Bezugsgebühr [illegible] durch die Post [illegible]. [illegible] Sprechstunden: Werktags 8–9 Uhr Vorm. [illegible] 11–½1 Uhr Mitt. [illegible] Sonntags 8–9 Uhr Vorm. Für kleinere Grundzeile [illegible] 15 Pfg., Einsendungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg., Handelszeile „unterm Strich" [illegible] 40 Pfg. Grundzeile für Vereine oder nach Festlagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten 2c., bes. 30 Pfg. nach besonderem Tarif. Kostenfreie Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Zeitschriftenannahmen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an. Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897.

Schwarze und blaue **Cheviots** für Confirmanden-Anzüge zu herabgesetzten Preisen. Einzel-Verkauf: Schreibergasse 2 **J. Unbescheid & Söhne.**

Photographische Apparate für Amateure. **Carl Plaul** 25 Wallstrasse 25 Verkaufslocal jetzt: Parterre.

Friedr. Greiff & Sohn 9 Georgplatz — Tuchhandlung — Georgplatz 9 zeigen den Empfang sämmtlicher **Neuheiten für Frühjahr und Sommer** ganz ergebenst an. Stoffe für Confirmanden in allen Preislagen.

„Invalidendank" Dresden, Seestrasse 5, I. Fernsprechstelle 1117. I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen. II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater. III. Effekten-Kontrolle unter Garantie. IV. Kollektion der Sächs. Landeslotterie.

Dresdner Champagner-Fabrik Fernsprecher: Amt II, Nr. 2413 — empfiehlt ihre — Telegr.-Adresse: Champag.-Dresden. mit K. S. Staatspreis ausgezeichneten Champagner (vollständigen Ersatz für französische Fabrikate bietend), auch rothe Assmannshäuser und Burgunder Mousseux. Niederlagen bei Herrn H. E. Philipp, an der Kreuzkirche 2, und bei Herren Weis & Henke, Schlossstrasse 17.

Tuchwaaren. Den Eingang sämmtlicher deutschen und englischen Frühjahrs-Neuheiten zeigen ergebenst an. **Pörschel & Schneider,** Scheffelstrasse 19.

Nr. 73. Spiegel: Projekt einer Gedenkhalle. Hofnachrichten, Ständehaus-Neubau, Gerichtsverhandlungen. „Gabriel Borkman". Litterarischer Abend. | Muthmaßliche Witterung: Unsicher. | **Sonntag, 14. März.**

Politisches.

Es war eine eigenthümliche Art der Geschäftsbehandlung, die der Reichstag am Freitag der Vorlage über die Errichtung einer Gedenkhalle für die Opfer des Krieges 1870/71 zu Theil werden ließ. Obwohl das Projekt, das mit der schon aus früheren Anlässen her bekannten, verhängnißvollen Plötzlichkeit aus der Versenkung emporgeschnellt war, die öffentliche Meinung allerorten im Reiche so lebhaft bewegt und erregt hatte, daß man sich einer recht animirten Erörterung versehen zu dürfen glaubte, wurde die Vorlage zunächst von der Tagesordnung zurückgestellt und dann nach ausführlicher Erledigung des Schuldentilgungsgesetzes in einem höchst summarischen Verfahren über das Knie gebrochen. Allein der Herr Reichskanzler ließ sich die Mühe, einige „begründende" und empfehlende Worte für die Gedenkhalle zu sprechen, nicht verdrießen. Dann kam Herr Bachem vom Centrum und beantragte kurz und bündig, die Vorlage an eine Kommission zu verweisen. Damit erklärten sich alle Parteien des Hauses nicht nur einverstanden, sondern die allgemeine Resignation ging sogar soweit, daß sämmtliche angemeldeten Redner auf das Wort Verzicht leisteten. Nur der Vertreter der Sozialdemokratie stimmte gegen die Kommissionsberathung, mit der Erklärung, daß für ihn und seine Freunde der Stab über die Vorlage bereits von vornherein gebrochen sei. Der praktischen Wirkung nach werden beide Verfahrungsarten auf dasselbe hinauskommen. Die Verweisung an eine Kommission bildet in diesem Falle nur eine höflichere Form der Ablehnung überhaupt. Wenn über diesen Punkt noch Zweifel möglich waren, so beseitigte sie Herr Richter gründlich, indem er den tieferen Sinn des vom Reichstage gewählten Modus dahin zu Protokoll gab, daß es sich um nichts Anderes als um ein Begräbniß erster Klasse handle. Er fügte hinzu, der Gedanke sei überall im Volke so mißfällig aufgenommen worden, daß eine Verschiedenheit der Ansichten im Reichstage in Betreff der stillschweigenden Ablehnung des Projekts nicht mehr vorhanden sei und daß daher das Projekt in der Budgetkommission des Reichstags einfach liegen bleiben werde. Was unter diesen Umständen die von dem Abgeordneten Bachem abgegebene Versicherung besagen will, die Vorlage werde einer „allseitig wohlwollenden Vorberathung" unterzogen werden, ist klar. Es ist das lediglich eine derjenigen Redensarten, mit denen man unliebsame Gäste zur Thür hinaus zu komplimentiren pflegt. Der öffentlichen Meinung wird es übrigens auch gleichgiltig sein, ob die Stellung der Vorlage zur Disposition ihrer Urheber mit oder ohne grundsätzliches Wohlwollen erfolgt. Die Hauptsache ist, daß die Nation mit einem Projekt verschont bleibt, von dem sie durchaus nichts wissen will.

Die Gründe, aus denen der geplanten Gedenkhalle eine so einmüthige, allgemeine Ablehnung entgegengebracht wird, liegen theils auf dem Gebiet künstlerischer Erwägungen, theils beruhen sie auf dem Pietätsgefühl gegen die für das Vaterland gefallenen Söhne, theils entspringen sie dem Gedanken der ausgleichenden Gerechtigkeit gegen die Hinterbliebenen der Opfer des Krieges. Vom künstlerischen Standpunkt ergeben sich ernste Bedenken gegen eine Art der Ehrung, die durch Einmeißelung von vielen Tausenden von Namen in die Wände einer großen Halle das Gedächtniß sämmtlicher in dem Kriege 1870/71 Gefallenen an einem Platze verewigen will. Man muß zur Würdigung eines solchen Gedankens in Rücksicht ziehen, daß die Zahl der deutschen Verluste 1870/71 einschließlich derjenigen, die ihren im Feldzug erlittenen Strapazen erlegen sind, gegen 150,000 Mann ausschließlich 6247 Offiziere beträgt. Eine solche Unmenge von Namen in der beabsichtigten Weise vereinigt, würde keinen erhebenden Eindruck machen, sondern das Auge würde befremdet in dem endlosen Gewirre umhersuchen und die Seele sich beklommen fühlen, anstatt sich emporzuschwingen in die reinen Sphären der Erinnerung. Nur kalte Neugierde würde es über sich gewinnen, das Innere einer solchen Gedenkhalle mit kritischem Prüfen zu durchmustern, um dann ihr abfälliges Urtheil aller Welt kundzugeben. Alle Diejenigen aber, die an solcher Stätte nach dem Namen eines todten Lieben suchten, würden erschauernd von der von dem Orte ausströmenden Kälte und Nüchternheit entteilen, um der trauten Erinnerung sich dort zu weihen, wo die Umgebung natürlich und zwanglos sie dazu einladet. Das ist vor Allem in den Gotteshäusern, auf den nach Hunderten zählenden Kriegerdenkmalen und an sonstigen Stätten der Fall, wo die Pietät der Gemeinden die Namen der ruhmreich gefallenen Helden verewigt hat. Gerade durch solche lokale Ehrungen wird der Zweck der Nennung der einzelnen Namen in bester und wirksamster Weise erreicht. Der Gesammtheit der Gefallenen und Gebliebenen des Feldzuges 1870/71 ist bereits ein Denkmal gesetzt worden in Gestalt der auf dem Königsplatze in Berlin errichteten Siegessäule, für die Kaiser Wilhelm I. selbst die Inschrift gewählt hat: „Das dankbare Vaterland dem siegreichen Heere." Die Namen der Einzelnen aber können im Wesentlichen nur dort fortleben, wo sie mit ihren persönlichen Beziehungen in dem Boden des engeren Gemeindeverbandes gewurzelt haben. Dort kennt man sie und widmet ihnen ein persönliches Interesse; dort lebt ihr Andenken auch dann noch fort, wenn ihre näheren Angehörigen längst schon ebenfalls zur ewigen Ruhe eingegangen sind. Eine Verewigung solcher Art aber ist jedem der im Feldzuge 1870/71 Gebliebenen zu Theil geworden, der überhaupt an irgend einem Orte seßhaft gewesen ist. Es giebt wohl keine Gemeinde in ganz Deutschland, die nicht die Namen ihrer gefallenen Söhne an irgend einer Stätte dem bleibenden Gedächtniß bewahrt hätte. Außerdem ist jedem einzelnen Manne innerhalb der militärischen Verbände ein bleibendes Andenken gesichert.

Wenn aber einmal ein Verzeichniß aller Namen ohne Ausnahme an einer Centralstelle angelegt werden soll, dann ist es auch eine unerläßliche Forderung der Gerechtigkeit, daß kein einziger Namen vergessen wird. Gerade darin läge vielleicht der einzige Schimmer von Begründung, den man dem in Rede stehenden Projekt geben könnte, daß man sich auf den Hinweis stützte, bei der Verewigung des Gedächtnisses der Gefallenen von Seiten der Gemeinden und Militärverbände seien doch hier und da Lücken eingetreten und einzelne Namen übersehen worden. Dieser Einwand erledigt sich aber durch die Unmöglichkeit, jetzt nach Verlauf von mehr als 25 Jahren etwaige Verfehlungen nach jener Richtung nachzuholen. Ein Berliner Blatt macht ferner auf die zahlreichen Vermißten aufmerksam, von denen gewiß sehr viele schwer verwundet in Wald und Feld oder in französischen Häusern und Lazarethen elend umgekommen seien.

Der durchaus unbefriedigende Charakter des Projekts einer Gedenkhalle für die Opfer des Krieges 1870/71 legt mit zwingender Gewalt die Frage nahe: „Warum hat man die für den Plan in Aussicht genommenen 2 Millionen Mark nicht lieber zur Verwendung für die Hinterbliebenen der Gefallenen vorgeschlagen?" Es ist eine nur zu gut bekannte Thatsache, daß das Reich den Wittwen und Waisen seiner gefallenen Söhne und Denen, die als Invaliden vom Kriegsschauplatze heimgekehrt sind, noch lange nicht das gegeben hat, was sie von Gott und Rechtswegen beanspruchen dürfen. Um so befremdlicher muß es wirken, daß von Regierungswegen 2 Millionen wieder für Steine für die Todten flüssig gemacht werden sollen, während die Lebenden noch nach Brot rufen. Doppelt peinlich wirkt dieses Verhalten, wenn man sich des jüngsten Auftretens der Regierung gegen den Beschluß der Budgetkommission des Reichstags erinnert, der den invaliden Kriegstheilnehmern eine erhöhte Unterstützung zubilligte. Diese Auffassung wird in civilen und militärischen Kreisen gleichmäßig getheilt. Das ist nicht, wie der Herr Reichskanzler in seiner Begründung der Vorlage meinte, der Gegensatz einer idealen und einer materiellen Auffassung, sondern lediglich der Ausfluß einer Gesinnung, die nicht will, daß das Reich ein Schuldner seiner Todten bei deren Hinterbliebenen sei. Wenn wir die todten Helden selbst befragen könnten, würden sie eine Gedenkhalle für sich oder eine ausreichende Unterstützung für ihre nothleidenden Angehörigen wählen? Daß dürfen wir gewiß sein, daß die Ablehnung der Gedenkhalle unter den obwaltenden Umständen ganz im Sinne Derjenigen ist, die ihr kostbarstes Gut, das Leben, im Dienste des Vaterlands geopfert haben. Sie wissen nur zu gut, daß ihr Andenken deswegen nicht erloschen oder verdunkelt ist, auch wenn ihre Namen nicht auf einem ungeheuren Sammelplatze zum Appell vereinigt sind. Im Herzen des Volks lebt ihr Andenken ungeschwächt fort, so lange deutsches Blut in deutschen Adern fließt, und „der einfache Mann, der Soldat, der im Kampfe und in der Gefahr treulich und furchtlos ausharrte", braucht nicht erst, wie der Herr Reichskanzler sagte, „der Vergessenheit entrissen zu werden". Lebendig steht die Dankbarkeit für den Heldenmuth jedes einzelnen Mannes jedem deutschen Patrioten in der Seele geschrieben und das Reich wird sich der heiligen Pflicht, seine Helden zu ehren, nimmer entziehen. Es handelt sich nur darum, zu einer entsprechenden Ehrung den geeigneten Weg zu finden. Daß als solcher die Errichtung einer Gedenkhalle mit über 1½ Hunderttausend Namen von der Nation nicht angesehen wird, hätte die Regierung mit Leichtigkeit erfahren können, wenn sie sich rechtzeitig, mit den leitenden parlamentarischen Kreisen in's Einvernehmen gesetzt hätte.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 13. März.

* **Berlin.** Entgegen der Forderung des Verbandes der Berliner Schuhfabrikanten nahmen die ausständigen Arbeiter zweier Berliner Schuhfabriken die Arbeit nicht wieder auf. Die dem Verbande angehörenden 37 Schuhfabriken wurden deshalb heute Abend geschlossen und es sind infolgedessen 3000 Arbeiter ausgesperrt.

* **Paris.** Kammer. Der Deputirte Marty bringt einen Antrag ein, wonach für die Montags-, Dienstag- und Donnerstag-Sitzungen die Berathung von Gesetzentwürfen vorbehalten bleiben soll, um die gesetzgeberische Arbeit weniger unfruchtbar zu gestalten. Marty fordert die Dringlichkeit des Antrages. Goblet und Lockroy bekämpfen den Antrag, da derselbe einen politischen Zweck habe und darauf hinziele, das Interpellationsrecht zu beschränken. Der Ministerpräsident Meline unterstützt den Antrag und hebt die Nothwendigkeit hervor, die Arbeitsmethode der Kammer umzuändern. Die Kammer beschließt die Dringlichkeit mit 257 gegen 242 Stimmen und nimmt den Antrag Marty mit 294 gegen 242 Stimmen an.

* **Athen**, 5 Uhr Nachm. Havas-Meldung. Die griechische Armee wurde als in Mobilisirung befindlich erklärt.

Berlin. Die Verhandlungen der Mächte über Kreta sind der „Kreuzztg." zufolge soweit gediehen, daß aller Wahrscheinlichkeit nach schon morgen der endgiltige gemeinsame Beschluß perfekt werden dürfte. — Prof. Dr. Adolf Wagner sendet der „Nordd. Allg. Ztg." eine Berichtigung, in welcher er erklärt, daß es sich in seiner Vorlesung vom 3. März um keine Demonstration der Studenten gegen die Staatsregierung gehandelt habe, daß er sich speziell an keinerlei sozialistischer Agitation betheiligt habe und daß er mit keinem Gedanken an einen Protest gegen die Universität der Staatsbehörde gedacht habe.

Berlin. Die Budgetkommission des Reichstags führte Nachmittags die Berathung des Marine-Etats zu Ende. Die zum Bau eines Torpedodivisionsboots geforderten 863,000 M. wurden abgelehnt, ebenso 1,800,000 M. als erste Rate zur Herstellung von Torpedobooten. Zur artilleristischen Armirung der Kreuzer 2. Klasse U und V wurden statt der geforderten 2 Millionen nur 1,400,000 M. bewilligt. Die Kommission lehnte ferner ab die vollen Summen zur artilleristischen Armirung der Kreuzer 2. Klasse O und P die 1. Rate von 500,000 M., zur artilleristischen Armirung des Avisos „Ersatz Falke" die 1. Rate von 170,000 M., zur artilleristischen Armirung eines Divisionsboots die 1. Rate von 30,000 M., zur artilleristischen Armirung von Torpedobooten die 1. Rate von 100,000 Mark. Abgelehnt wurden noch zur Torpedo-Armirung der Kreuzer 2. Klasse O und P 1. Raten 210,000 M., zur Torpedo-Armirung eines Torpedodivisionsboots 1. Rate 15,000 M., zur Torpedo-Armirung von Torpedobooten 1. Rate 700,000 M. Zur Umänderung der Torpedo-Armirung des 3. und 4. Schiffes der „Sachsen"-Klasse 1. Rate und zur Ausrüstung älterer Schiffe mit Maschinen und Kanonen 1. Rate wurden zusammen 1,752,000 M. beantragt, aber nur 1 Million bewilligt. Zu Vorarbeiten für den Bau eines neuen Dienstgebäudes für die oberste Marinebehörde in Berlin wurde die volle Summe abgelehnt. Die Kommission hat überhaupt an einmaligen Ausgaben 12,637,000 M. gestrichen; es sind bewilligt 19,113,627 M. gegen den Ansatz von 31,750,927 M. Nächste Sitzung Montag.

Berlin. Zu der am 22. ds. M. stattfindenden Feier der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals werden u. A. hier eintreffen die Kommandeure der Leib-Regimenter Kaiser Wilhelm I., darunter des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen.

Berlin. Die Direktion der Schweizer Nordostbahn theilt hierher mit, daß der Ausstand beendet ist und der Betrieb heute Abend 6 Uhr wieder aufgenommen wird.

Berlin. Hugo Stangen's Orient-Excursions-Dampfer „Eldorado" ist wohlbehalten in Palermo angekommen.

Köln. Der Verfasser anonymer Briefe, die geeignet waren, das Eheglück vieler Personen zu trüben und durch welche in hiesigen hochstehenden Kreisen eine große Aufregung hervorgerufen worden war, ist in der Person einer hochstehenden Dame ermittelt worden, die angeblich morphiumsüchtig sein und eine Heilanstalt in Ahrthal aufgesucht haben soll.

Stuttgart. Der Justizminister erklärte unter lautem Beifall im Landtage, die Regierung Württembergs erwäge die landesgesetzliche Einführung einer Entschädigung für unschuldig Verurtheilte und bereite eine Gesindeordnung vor.

Torgau. Die hiesige Strafkammer verurtheilte fünf Referendare wegen Herausforderung des Oberlehrers Knanendorf zum Zweikampfe zu je 3 Tagen Festung.

Wien. Mehrere Abendblätter, darunter das „Fremdenbl.", melden, Rußland habe gestern den Kommandanten der kretischen Gewässer angewiesen, im Einvernehmen mit den Kollegen zur Sperre der kretischen und griechischen Häfen zu schreiten. Seitens Deutschlands und Oesterreich-Ungarns sei dieser Auftrag schon früher erfolgt. England und Italien seien zur Theilnahme bereit, von Frankreich werde ein Gleiches bestimmt erwartet. Die Besetzung Kretas sei gegenwärtig noch nicht aktuell. Die hierauf bezüglichen Angaben seien unbestätigt; speziell Deutschland und Oesterreich-Ungarn seien nicht geneigt, Theile ihrer Wehrkräfte in's Innere Kretos zu entsenden. Es handele sich gegenwärtig nur um den Erlaß für die von den Schiffen an die Küstenstädte abzugebenden Streitkräfte.

Paris. Der Meinungsaustausch unter den Mächten ist noch nicht vollständig beendet, doch glaubt man, daß derselbe bis zur Sitzung der französischen Kammer am Montag zum Abschluß gelangt sein wird.

Rom. Der „Agenzia Stefani" wird aus London gemeldet: Hier verlautet, unter den Mächten herrsche jetzt der Entschluß vor, auf die griechische Note nicht zu antworten, sondern unverzüglich Zwangsmaßregeln zu ergreifen, die mit einer kriegerischen Blokade Kretas beginnen würden.

Bern. Der Bundespräsident erhielt von der Abordnung des Bundesraths in Zürich die Meldung von der Unterzeichnung des Schiedsgerichtsvertrags und von dem endgiltigen Abschluß des Ausstandes.

Zürich. Nach einer Mittheilung des Ausstands-Ausschusses hat die Abordnung des Bundesraths die Ausständigen benachrichtigt, daß die Direktion der Nordostbahn sämmtliche materiellen Forderungen der Angestellten annehme, vollständige Amnestie gewähre und mit der Abänderung des Dienstvertrags einverstanden sei. Das Personal acceptirt das Schiedsgericht des Bundes, macht aber zur Bedingung, daß der durch den Ausstand entstandene Schaden nicht dem Verband der Eisenbahn-Angestellten auferlegt werden dürfe. Heute um 6 Uhr Abends steht das Personal wieder zur Verfügung der Direktion. Die Nachtzüge werden wahrscheinlich wieder verkehren. Der telegraphisch einberufene Verwaltungsrath der Nordostbahn genehmigte die Abmachungen zwischen der Direktion und dem Personal, erklärte sich mit der Aenderung des Schiedsgerichts einverstanden und löste den Untersuchungsausschuß auf.

London. Die Königin hat in einem Schreiben an den Lordmayor mittheilen lassen, daß sie eine weitere Summe von 500 Pfd. Sterl. für den Unterstützungsfonds für die Nothleidenden in Indien spende. — Nach einer Meldung der „Cape Times" vom gestrigen Tage wird Jameson nach seiner Wiederherstellung nach Südafrika zurückkehren, um das Rhodes'sche Transkontinentalkabel nach dem Tanganyika-See zu schaffen. — „Daily Mail", welche Rhodes sehr nahe steht, bringt einen Artikel über die Verhältnisse im Basutoland, woselbst die Rinderpest jetzt nach offiziellen Nachrichten ausgebrochen ist. Die Basutos werden als schöne, kräftige Leute, als muthige und abgehärtete Soldaten, als geübte Reiter ihrer selbstgezogenen leistungsfähigen Pferde geschildert. Die Basutos seien ebenso intelligent wie tapfer. Von hervorragender Freiheitsliebe, hätten sie sich durch alle Anfechtungen ihre Freiheit zu bewahren gewußt und unterständen nur dem englischen Residenten, der nur eine Art Oberaufsicht über die absolute Herrschaft ihrer Häuptlinge führe. Zu Kriegszeiten vermöchten die Basutos 20,000 Mann vorzüglicher Soldaten zu stellen. Sie würden zwar der englischen Regierung gegenüber die Ordnung nicht verletzen, die Gefahr läge aber an den Grenzen des Oranje-Freistaats. Zwischen den Buren des letzteren Staats und den Basutos herrsche seit Langem eine gewisse Erbitterung, nur das Dazwischentreten Englands habe seinerzeit die Basutos abgehalten, den Freistaat zu überrennen. Die Basutos besäßen in ihrem großen Viehbestande, aber auch in ihren Farmen, die von ihnen vorzüglich bewirthschaftet würden, großen Reichthum. Seit Langem sähen sie aber von ihren bergigen Höhen mit Neid auf die reichen Fluren des Freistaats, die sie als ihr rechtmäßiges Eigenthum ansehen. Die Verhältnisse an der Grenze seien stets gespannt. Wenn es jetzt dazu kommen sollte, daß die Buren an der Grenze das Vieh der Basutos erschössen, so stände man vor dem Ausbruch eines Kriegs, der den allgemeinen Brand in Südafrika entfachen würde.

Christiania. Die Budgetkommission des Storthing bewilligte einstimmig die Summe von 4000 Kronen für jeden der 12 Gefährten Nansen's und von je 3000 Kronen jährlich auf 5 Jahre für den Kapitän Sverdrup, der 1898 eine neue, von Nansen geplante Expedition mit dem Schiffe „Fram" unternehmen wird.

Cettinje. Nachdem der internationale Ausschuß für die Reorganisation der Gendarmerie auf Kreta aufgelöst worden ist, sind die montenegrinischen Gendarmen entlassen worden. Die montenegrinische Regierung hat dieselben dem Befehle des russischen Admirals vor Kanea unterstellt.

Kanea. Der Kommandant der Besatzungstruppe, Amoretti, verlangt die nochmalige Verhaftung und Aburtheilung der Gendarmerie-Unteroffiziere Osman und Ramadan, der Rädelsführer bei der kürzlich stattgehabten Meuterei. Amoretti hatte inzwischen Beweise dafür erlangt, daß Osman auf einen Gendarmerie-Oberlieutenant geschossen und daß Ramadan einen italienischen Marineoffizier verwundet hat. Der englische Konsul Billiotti thut Schritte zu Gunsten Ramadan's, der Kawaß des Konsulats ist.

Meine Frau kauft: **Triumph-Seife** — ist doch die beste — für Küche und Haushalt

Wein-Grosshandlung **Heinrich Grell** Wein-Restaurant
Zahnsgasse 2 mit Schwarzer Kirche

Die heutige Berliner Börse verkehrte im Ganzen in fester Haltung. Von außen boten günstige Tendenzberichte von Wien, wo die Aeußerungen Banffy's über die allgemeine politische Lage stimulirt hatten, kräftige Anregung. Am hiesigen Markte selbst waren es umfängliche Deckungen, die ein Anziehen der Kurse mit sich brachten. Im weiteren Verlaufe befestigte sich die Stimmung noch mehr, als sich besonders am Kassamarkte lebhafter Verkehr entwickelte und Nachrichten eintrafen, daß der Streik bei der Schweizer Nordostbahn wahrscheinlich bald beigelegt werden würde. Bevorzugt waren auch heute Bank-Aktien und Montanwerthe. Von ersteren sind besonders als höher zu nennen Kredit-Aktien, Kommandit-Antheile und Deutsche Bank. Am Markte für Montan-Aktien regten günstige Situationsberichte an. Bochumer, Laura und Hibernia erheblich höher. Von Eisenbahn-Aktien waren heimische Werthe behauptet, Lübeck-Büchener leicht abgeschwächt; die meisten fremden Bahnen lagen fest, besonders österreichische, Prince Henri und Transvaal; schweizerische Bahnen erholt. Fremde Renten fest, besonders Italiener und Mexikaner, deutsche Anleihen höher. Privatdiskont 2⅝ Proz. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am Spiritusmarkt im Börsengebäude wie im Feenpalast war die Haltung auf günstige Februar-Statistik fest, die Preise anziehend. Loco 70er 58,8, 70er 39,1 M., per Mai 43,6—43,8, per September 44,2—44,4 M. Am Freien Markt im Feenpalast war für Getreide die Tendenz bei belanglosem Geschäft schwach, die Preise gaben durchweg nach. Preise nach privaten Ermittelungen: Weizen 165,5, Roggen 122,5, Hafer 128,5 M., Alles per Mai. — Wetter: Vormittags bedeckt, Nachmittags schön, Südwestwind.

Frankfurt a. M. (Schluß). Credit 206,12, Disconto 204,50, Dresdner Bank 167,00, Staatsbahn —, Lombarden 27⅝, Laura —,—, Ung. Gold —,—, Portugiesen —,—, Fest.

Paris (3 Uhr Nachmittags). Rente 105,00, Italiener 89,40, Spanier 60,31, Portugiesen 23,20, Turken 18,37, Türkenlose 91,50, Ottomanbank 677,00, Staatsbahn 744,00, Lombarden —, Fest.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per März 21,40, per Sept.-Dezbr. 21,40 fest. Spiritus per März 38,50, per Sept.-Dezbr. 33,50, ruhig. Rüböl per März 88,25, per Sept.-Dezbr. 84,50, ruhig.

Amsterdam. Produkten. Schluß. Weizen per März —, per Mai 187, per Sept. —. Roggen per März 100, per Mai 100, per Juli 100.

Oertliches und Sächsisches.

— Gestern Nachmittag 5 Uhr fand bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg im Palais Zinzendorfstraße eine Tafel zu 16 Gedecken statt. An derselben nahmen Theil: Se. Durchlaucht der Fürst Reuß j. L. Heinrich XIV., Ihre Durchlauchten der Prinz und die Frau Prinzessin von Schönburg-Waldenburg, sowie Ihre Durchlauchten der Prinz und die Frau Prinzessin von Schönaich-Carolath. In der Begleitung des Fürsten von Reuß befand sich der Flügeladjutant Major Graßmann. Mit Einladungen zu dieser Tafel wurden nachgenannte Herren ausgezeichnet: Se. Excellenz Generalleutnant à la suite der Armee Graf v. Kanitz, die Kammerherren v. Posern und v. Schönberg, sowie der Kommandeur des 1. Ulanen-Regiments Nr. 17 Oberst v. Haugk.

— Ihre K. K. Hoheit die Frau Großherzogin von Toskana begab sich gestern früh nach Prag und kehrte Abends nach Dresden zurück.

— Herr Amtsrichter Dr. Becker hier ist zum Direktor bei dem hiesigen Königl. Landgericht ernannt worden. Herr Amtsrichter Weiß in Pulsnitz wird an das hiesige Königl. Amtsgericht versetzt.

— Am Freitag Abend vereinigte Herr Rittmeister Gottbold Graf v. Vitzthum einen großen Theil der Aristokratie zu einer glänzenden Gesellschaft, in welcher sein älterer Bruder, Oberhofmarschall Excellenz Graf von Vitzthum und seine Braut Sibylle von Tschirschky den Mittelpunkt bildeten. Die Vermählung des Brautpaares findet im Mai statt; die Trauung wird in der Dorfkirche zu Hohterwitz, wo der Vater der Braut, der frühere Generaldirektor von Tschirschky, eine Besitzung hat, vollzogen.

— Der Königl. bayrische Gesandte Baron v. Niethammer gab am Freitag zu Ehren des Geburtstags des Prinzregenten Luitpold ein Festmahl. Einladungen waren an die Herren Staatsminister und das diplomatische Korps, die Generalität und den Oberbürgermeister von Dresden ergangen.

— Die von dem letzten Landtage gewählte Zwischendeputation, die über den Bau des neuen Ständehauses berathen soll, wird in den ersten Tagen des April, spätestens bis zum 6. von der Königl. Staatsregierung einberufen werden. Der Zwischendeputation gehören an von der 1. Kammer die Herren Wirkl. Geh. Rath Graf v. Könneritz, Oberbürgermeister Geh. Finanzrath a. D. Beutler, Kammerherr Freiherr v. Burgk auf Roßthal und Pesterwitz, Rittergutsbesitzer v. Trützschler auf Dorfstadt, Geh. Kommerzienrath Thieme, Präsident der Handelskammer zu Leipzig, Rittergutsbesitzer v. Watzdorf auf Störmthal; von der 2. Kammer die Herren Geh. Hofrath Ackermann, Geh. Kommerzienrath Georgi-Mylau, Oekonomierath Hähnel auf Kurpritz, Hofrath Dr. Mehnert, Geh. Oekonomierath Uhlemann-Görlitz, Herr Brauereidirektor Philipp-Radeberg ist inzwischen verstorben und es tritt daher für ihn der Stellvertretungsfall in Kraft. Als Stellvertreter fungiren für die erste Kammer der Reihe nach die Herren Stiftsverweser Graf zur Lippe auf Baruth, Kammerherr Major a. D. Graf v. Rex auf Jeditz, Geh. Kommerzienrath Hulpisch, für die 2. Kammer die Herren Baumeister Uhlmann-Stollberg, Geh. Kommerzienrath Niethammer-Kriebstein, Gutsbesitzer Steuer-Reinholdshain. Vorsitzender der Zwischendeputation ist Herr Graf v. Könneritz, stellvertretender Vorsitzender Herr Geh. Hofrath Ackermann, Schriftführer Herr Oekonomierath Hähnel, stellvertretender Schriftführer Herr Rittergutsbesitzer v. Trützschler. Die Vorgeschichte der Zwischendeputation ist folgende: Das Königliche Dekret Nr. 30 brachte einen Nachtrag zum außerordentlichen Staatshaushalt für den Neubau eines Ständehauses in Höhe von zund 6 Millionen Mark ein. Unter dieser Summe figurirt ein Posten mit 2 Millionen Mark als Abfindungssumme an die Königl. Civilliste für den Verzicht auf das freie Benutzungsrecht am Brühl'schen Palais und auf einige andere Ansprüche. Da sich bei der Berathung dieser Vorlage wesentliche Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Kammern herausstellten — die 1. Kammer wollte namentlich in Erwägung gezogen wissen, ob ein Niederreißen des Brühl'schen Palais behufs Neubaues einem Umbau nicht vorzuziehen wäre —, so wurde ein Vereinigungsverfahren eingeleitet, in dem u. A. beschlossen wurde, als Zwischendeputation eine aus Mitgliedern beider Kammern bestehende Ständehausdeputation einzusetzen, mit deren Einverständniß die Königl. Staatsregierung, unter Zugrundelegung der auf Grund der in beiden Kammern ausgesprochenen Wünsche nachgeprüften Pläne, die definitiven Baupläne festsetzen und über den Zeitpunkt des Beginns des Baues unter dem Gesichtspunkt befinden solle, daß durch Häufung gleichzeitig in Ausführung begriffener Staatsbauten in Dresden nicht eine wesentliche Steigerung der Herstellungskosten herbeigeführt werde. Diese Beschlüsse erhielten durch Dekret Nr. 30 die Königliche Genehmigung, worauf mittels Ständischer Schrift Nr. 24 die Anzeige an die Königl. Staatsregierung über die vollzogene Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Zwischendeputation erfolgte. Zur Sache selbst ist zu bemerken, daß die in dem Nachtragsetat verzeichnete Abfindungssumme von insgesammt 2 Millionen Mark sich aus einem Posten von 1,000,000 Mk. und einem von 400,000 Mk. zusammensetzt. Die 1,000,000 Mk. entfallen auf das Brühl'sche Palais. Der Zeitwerth dieses Palais ist nach einer speziellen Taxation auf 2,400,000 Mk. ermittelt worden. Se. Majestät der König hat indessen, um das Zustandekommen des projektirten Ständehauses möglichst zu fördern, bestimmt, daß die Abfindung der königlichen Civilliste nur auf zwei Drittheile dieser Summe zu bemessen sei. Die der königlichen Civilliste weiter noch zu gewährenden 400,000 Mk. finden ihre Rechtfertigung in der Geschichte des Baues einer neuen Kunstakademie auf der Brühl'schen Terrasse. In der dem Dekret beigegebenen Begründung werden die in Frage kommenden Verhältnisse auseinandergesetzt: Für den Zweck dieses Baues machte es sich erforderlich, das daselbst befindliche, der königlichen Civilliste gehörige, sogenannte Café Reale abzubrechen. Aus diesem Anlasse wurde der königlichen Civilliste zugesichert, daß das alte Kunstakademiegebäude auf der Terrasse zum Theil zu einem Café umgebaut und dieses der königlichen Civilliste an Stelle des alten Cafés überlassen werden solle. Wenn hiernächst der Königlichen Civilliste infolge Abbruchs des Café Reale vor etwa 10 Jahren, sowie dadurch, daß der Umbau des alten Akademiegebäudes bis jetzt nicht bewerkstelligt worden ist, die Nutzungen aus der Verpachtung dieses Cafés auf den gedachten Zeitraum entgangen, und endlich, obwohl die Unterhaltung der Terrasse zur Zeit der königlichen Civilliste obliegt, die im Terrassenkörper befindlichen nutzbaren Räume zeither dennoch nicht von der königlichen Civilliste, sondern vom Staatsfiskus durch Vermiethung oder sonst benutzt worden sind, so erscheint es nur billig, der Königl. Civilliste bei der gegenwärtigen Gelegenheit auch hierfür eine Ausgleichung zu gewähren. Das neue Gebäude soll aus einem Erdgeschosse, sowie einem 1., 2. und 3. Obergeschosse bestehen. Der Gesammtaufwand einschließlich der an die königliche Civilliste zu zahlenden Abfindungssumme, jedoch ausschließlich der Mobiliareinrichtung, würde sich auf 6,065,356 Mk. 33 Pfg. belaufen. — So mögen denn die Arbeiten der Zwischendeputation unter einem glückverheißenden Stern beginnen! Der Neubau eines Ständehauses ist im Laufe der Zeit ein so dringendes Bedürfniß geworden, daß seine endliche Befriedigung auf allen Seiten mit ungetheilter Genugthuung begrüßt werden wird.

— In der Kapelle des städtischen Krankenhauses findet heute Vormittag 10 Uhr die Einweihung des bisherigen Diakonus Mätzold als Pastor und des Geistlichen Vogel, der bisher an der St. Jacobikirche als Vikar wirkte, als Diakonus an dieser Anstalt statt. Nach der Einweihung durch den Ephorus Oberkonsistorialrath Superintendent D. Dibelius wird Pastor Mätzold die Predigt halten. — Abends 6 Uhr wird in der Jacobikirche der vorgenannte Ephorus die Ordination und Einweihung des zum Vikar ernannten cand. rev. min. Zeißig vornehmen und Letzterer im Anschluß hieran seine Antrittspredigt halten.

— Angesichts des auf den 17. März fallenden ersten sächsischen Bußtags ist daran zu erinnern, daß an diesem Tage auf Grund des Gesetzes vom 10. September 1870 Concerte und geräuschvolle Vergnügungen an öffentlichen Orten, theatralische Vorstellungen, sonstige Schaustellungen, öffentliche Aufzüge und Versammlungen aller Art, desgleichen Versammlungen der Gemeindevertreter, der Innungen und anderer Genossenschaften verboten sind.

— Der Bau des die Johannstadt entwässernden Fluthkanals, welcher die Wintergartenstraße (mit Kreuzung der Gerok-, Hopfgarten-, Pfotenhauer- und Blumenstraße) entlang nach der Elbe geführt wird und der in seinem unteren und mittleren Theile bereits im Vorjahre in Angriff genommen und theilweise fertiggestellt worden ist, macht gegenüber an der Kreuzung der Gerok- und Wintergartenstraße eine Verlegung der elektrischen Straßenbahnlinie nöthig. Die Gleise werden in weitem Bogen auf dem Gebiete der ehemaligen Vogelwiese rechts zu liegen kommen.

— Im Königl. Seminar zu Plauen b. Dresden fand gestern die feierliche Entlassung von 19 Abiturienten statt. Von denselben erhielten in den Sitten 18: I., 1: IIa; in den Wissenschaften 2: Ib, 3: IIa, 7: II, 5: IIb und 2: IIIa; in Musik 1: I, 1: Ib, 1: IIa, 3: II, 4: IIb, 1: IIIa. Die Kandidaten werden sämmtlich gleich nach Ostern untergebracht und zwar auf folgende Bezirksschulinspektionsbezirke vertheilt werden: 1: Dresden I, 7 Dresden II, 2 Pirna, 1 Freiberg, 2 Großenhain, 1 Döbeln, 5 Chemnitz II.

— Der langjährige verdiente Leiter der Kapelle des 13. Jägerbataillons, Herr Musikdirektor Röpenack, übernimmt am 1. April die Kapelle des neu errichteten, hier in Garnison stehenden Infanterie-Regiments (12. Sächsisches) Nr. 177. Das Orchester wird in der Stärke einer großen Infanterie-Kapelle zusammengestellt werden. Die von Herrn Röpenack bisher innegehabte Stellung wird neu besetzt. Die Dresdner Garnison wird demnach nun 9 Kapellen verzeichnen, die Kapellen der beiden Grenadier-Regimenter, des Regiments Nr. 177, der Jäger, Schützen, Pioniere, der Gardereiter, Artillerie und des Train.

— Der Königl. Sächs. Kriegerverein hielt am Donnerstag sein 24. Stiftungsfest im Saale des Tivoli ab, bestehend in Concert der Kapelle des Gardereiter-Regiments, des deutschen Krieger-Gesangvereins unter Direktion des Herrn Realschullehrer Pöhler und Ball. Der Vorstand, Herr Wolfram, begrüßte in seiner Ansprache die anwesenden Herren Offiziere, die Vorstandsmitglieder von Sachsens Militär-Vereinsbund und die Deputationen der hiesigen Militär-Vereine, er wies auf die im Jahresberichte näher bezeichneten Erfolge des Vereins hin, gedachte der im verflossenen Jahre vollzogenen Ehrung der Vereinsveteranen und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät den König. Mit großem Beifall wurden besonders aufgenommen das zum ersten Male von der Gardereiter-Kapelle gespielte Tongemälde „Kaiser Wilhelm der Große" von Eilenberg, historische Märsche von Henrion, mit Benutzung der Heroldstrompeten, die „Stiftungsfeier" von Mendelssohn und das „Deutsche Haus" von Wilh. Handwerg.

— In dem zum Landbestellbezirk der Kaiserlichen Postagentur in Bühlau gehörigen Ort Ober-Rochwitz wird am 1. April eine Posthilfsstelle eingerichtet.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Budgetkommission des Reichstags lehnte den Bau des ersten Kreuzers mit 16 gegen 12 Stimmen, den des zweiten mit 17 gegen 11 Stimmen ab. Ferner lehnte sie mit 16 gegen 11 Stimmen den Antrag „Ersatz Falke" ab und nahm mit großer Mehrheit die beiden Kanonenboote an.

Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen-Darmstadt werden am 18. ds. M. von Bukarest nach Darmstadt zurückkehren. Der Großherzog begiebt sich am 20. ds. M. zur Theilnahme an der Kaiser Wilhelm-Feier nach Berlin.

Aus Bundesrathskreisen verlautet jetzt immer bestimmter, daß die Absicht besteht, die Reichstagssession noch vor Ostern zu schließen, sobald der Etat festgestellt und das Handelsgesetzbuch angenommen ist.

Zur Hundertjahrfeier werden als Vertreter befreundeter Mächte nach Berlin kommen: der Kronprinz von Rumänien, der Graf von Flandern, der Kronprinz von Schweden und Norwegen, der Herzog von Connaught, sowie ein besonderer Botschafter der Königin der Niederlande. Ebenso werden aus Oesterreich, Italien und Rußland Prinzen erwartet. Von den deutschen Fürstlichkeiten wird die große Mehrheit erwartet, ebenso der Prinzregent von Bayern, die Könige von Sachsen und Württemberg, die Großherzöge von Baden und Sachsen-Weimar. Dagegen dürften der Großherzog von Oldenburg, der noch jüngst aus Anlaß des Kaisergeburtstags in Berlin war, und die Herzöge von Sachsen-Meiningen und Sachsen-Koburg-Gotha bei der Feier fehlen.

Im Seniorenkonvent des Reichstags kam man überein, die Centenarfeier im Reichstage durch ein am Sonntag den 21. März abzuhaltendes Festmahl zu begehen. In Bezug auf die weitere Förderung der parlamentarischen Arbeiten machte man sich dahin schlüssig, daß in der zweiten Hälfte der nächsten Woche, unter der Voraussetzung, daß die Budgetkommission rechtzeitig zum Abschluß kommt, die zweite Berathung des Etats zum Abschluß gebracht, also vor der Centenarfeier erledigt wird. Nach der Feier soll dann die dritte Lesung des Etats folgen, so daß dieser jedenfalls bis zum 1. April fertiggestellt wird. In den ersten Tagen des April soll dann die Berathung der Novelle zum Invaliditätsversicherungsgesetz und kleinere Vorlagen, Petitionen u. s. w. die Zeit bis zu den Osterferien ausfüllen.

Wie die „Magdeb. Ztg." hört, hat der Reichskanzler Fürst Hohenlohe in privater Unterhaltung mit Abgeordneten Veranlassung genommen, zu erklären, daß er sich in der Marinefrage für solidarisch erachte mit dem Staatssekretär Hollmann.

Fürst Bismarck hat auf die seitens des Reichskanzlers Fürsten zu Hohenlohe an ihn gerichtete Einladung zum 22. März in einem verbindlichen Schreiben sein Bedauern ausgesprochen, daß sein Gesundheitszustand ihn verhindere, an der Feier theilzunehmen.

Es wird vielfach die Anschauung verbreitet, daß der erste Vicepräsident des preußischen Herrenhauses und Reichstagsabgeordnete Landesdirektor Frhr. v. Manteuffel-Crossen einer Berliner Zeitungsgründung (kopflose Zeitungen), die schon viel Staub aufgewirbelt hat, nahestehe. Die „B. N. N." können aus bester Quelle versichern, daß Frhr. v. Manteuffel in gar keiner Beziehung zu dem Unternehmen steht.

Die Mittheilungen über das Regierungsjubiläum des Königs von Schweden und die Theilnahme des Kaisers entsprechen nicht den Thatsachen. Zunächst fällt das Jubiläum des Königs nicht in den Juli, sondern auf den 18. September, und da an diesem Tage der König die Hauptperson ist, wird sich der Kaiser, wie anzunehmen ist, durch einen Prinzen des Königl. Hauses vertreten lassen. Ueber die Nordlandreise des Kaisers sind bindende Entschlüsse noch gar nicht gefaßt, doch nimmt man in unterrichteten Kreisen an, daß Norwegen wieder, und nicht Schweden, deren Ziel bilden wird.

Der Entwurf des dem Reichstag zugegangenen Auswanderungsgesetzes enthält im Wesentlichen die folgenden Bestimmungen: Wer die Beförderung von Auswanderern nach außereuropäischen Ländern betreiben will, bedarf der Erlaubniß, für die der Reichskanzler zuständig ist. Die Erlaubniß darf in der Regel nur an Reichsangehörige oder Gesellschaften ertheilt werden, die ihren Sitz im Reichsgebiete haben. Vor der Ertheilung der Erlaubniß hat der Nachsuchende eine Sicherheit von mindestens 50,000 Mark zu bestellen. Die Erlaubniß ist nur für bestimmte Länder, Theile von solchen oder bestimmte Orte und nur für bestimmte Einschiffungshäfen zu ertheilen. Die Erlaubniß kann jeden Augenblick beschränkt oder widerrufen werden. Der Unternehmer darf Auswanderer nur befördern auf Grund eines vorher abgeschlossenen Vertrags. Verboten ist der Abschluß von Verträgen über die Beförderung von Wehrpflichtigen. Verträge über die überseeische Beförderung von Auswanderern müssen auf Beförderung und Verpflegung bis zur Landung im außereuropäischen Landungshafen gerichtet sein. Jedes Auswandererschiff unterliegt vor dem Antritt der Reise einer Untersuchung über seine Seetüchtigkeit, Einrichtung, Ausrüstung und Verproviantirung. Zur Mitwirkung bei der Auswanderung wird ein sachverständiger Beirath gebildet, der aus einem Vorsitzenden und mindestens 14 Mitgliedern besteht. Zur Ueberwachung des Auswanderungswesens und der Ausführung der darauf bezüglichen Bestimmungen sind an den Hafenplätzen, für die Unternehmer zugelassen sind, von den Landesregierungen Auswanderungsbehörden zu bestellen. Unternehmer werden bei Uebertretungen mit Geldstrafe von 150 bis 6000 Mark oder Gefängniß bis zu 6 Monaten bestraft. Der Termin des Inkrafttretens ist offen gelassen.

Die Margarinekommission des Reichstags beendete die erste Lesung der Vorlage. Die Bestimmung über die getrennten Verkaufsräume wurde abgelehnt. Der Paragraph in der Fassung der vorjährigen Regierungsvorlage wurde angenommen, der vorschreibt, daß die Herstellung, Aufbewahrung und Verpackung der Margarine und des Kunstspeisefetts verboten sei in Räumen, wo Butter und Butterschmalz hergestellt, aufbewahrt und verpackt wird. Sonst wurden nur noch unwesentliche redaktionelle Veränderungen vorgenommen.

Betreffs des Gesetzentwurfs über die Organisation des Handwerks berichten die „Berl. Pol. Nachr.", daß der Bundesrath ihn in der jetzigen Fassung einstimmig angenommen habe. „Dabei haben aber eine Reihe von Bundesregierungen ihre Zustimmung ausdrücklich an die Voraussetzung geknüpft, daß damit die äußerste Grenze gezogen ist, bis zu welcher den Wünschen der innungsmäßig organisirten Handwerker entgegengekommen werden kann, und daß insbesondere der Wunsch auf allgemeine Einführung des Befähigungsnachweises als Bedingung für die Zulassung des Gewerbes entschieden abgelehnt werde."

Ueber ein „Kartell der produktiven Stände" lassen sich die „Hamb. Nachr." wie folgt vernehmen: „Wir gehen davon aus, daß alle produktiven Deutschen, die Erzeuger von inländischen Werthen, in der Bevölkerung die Majorität bilden und wir sehen nicht ein, weshalb diese Sachlage nicht auch bei den Wahlen zum Ausdruck zu bringen sein sollte, weshalb nicht die produktiven Stände zusammenhalten und dieses Zusammenhalten als Wahlparole proklamiren sollten. Man hat schon früher zwischen Bienen und Drohnen unterschieden; wir empfehlen, hieraus das Schlagwort für die nächsten Wahlen zu formuliren. Es liegt durchaus im Interesse aller Produzenten, mögen sie Getreide, Webstoffe oder Metalle erzeugen, daß sie sich vereinigen, um denjenigen Einfluß auf die Gesetzgebung zu erlangen, der ihnen gebührt und den sie jetzt wegen ihrer Uneinigkeit und deshalb nicht haben, weil so viele Leute im Parlament das große Wort führen, die an der nationalen Arbeit nicht betheiligt sind und weil Fraktionsinteressen dort den Ausschlag geben, die alles Andere sind, nur nicht der Ausdruck der Bedürfnisse des praktischen Lebens unseres Volkes. Wir empfehlen für die nächsten Wahlen den Zusammenschluß aller produzirenden Stände, vor Allem der Landwirthschaft und der Industrie. Für den Absatz unserer industriellen und landwirthschaftlichen Produkte ist der einheimische Konsument von höherer Wichtigkeit als der Export. Wenn der inländische Verbraucher verarmt und seine Kaufkraft verliert, so ist die Kalamität viel größer als wenn der Export stockt. Der Umsatz im Inlande bleibt immer in den Millionen-Berechnungen und Vergleichen die Hauptsache und das Bedürfniß unserer Industrie wird durch wohlhabende deutsche Bauern immer besser gedeckt als durch überseeische Abnehmer, wenigstens soweit die gesunde Industrie in Betracht kommt. Endlich rathen wir zur Wahl eines stärkeren Prozentsatzes von Männern des praktischen Lebens, die an ihrem Leibe die Früchte der Gesetzgebung, die sie machen, zu spüren bekommen. Von diesen ist auch anzunehmen, daß sie besser als viele der bisherigen Volksvertreter aus dem Reiche der Drohnen und des Streberthums befähigt sind, die politischen Interessen unseres Volkes und die Würde des Reichstags zu wahren; namentlich aber werden sie zur Erfüllung der Hauptaufgabe, die dem heutigen Staate gestellt ist, der Bekämpfung und Unschädlichmachung der Sozialdemokratie, besser geeignet sein als jene."

Zum Geschäftsgewinn der Reichsbank bemerkt die „Conf. Corr.": Es ist ja jedenfalls recht angenehm für das Reich, daß ihm infolge der seit 1891 eingeführten anderweitigen Gewinnbetheiligung eine so gute Einnahmequelle aus dem Betriebe der Reichsbank fließt; allein aus den mitgetheilten Ziffern ergiebt sich doch auch die Nothwendigkeit der Verstaatlichung dieses Instituts. Es ist bekanntlich über die Höhe des Diskontsatzes, an dem bedauerlicherweise trotz der viel niedrigeren Diskontsätze an anderen nationalen Banken festgehalten worden ist, vielfach geklagt worden. Wenn die Reichsbank verstaatlicht wäre, könnte davon abgesehen werden, auf die Erzielung möglichst großer Reingewinne hinzuarbeiten; denn das Reich würde dann auch bei Herabsetzungen des Diskonts noch immer größere Erträge als heute aus der Bank herauswirthschaften.

Der Gemeinderath in Gera bewilligte 10,000 Mk. als Kaiser Wilhelmstiftung zur Unterstützung von Wittwen und Waisen städtischer Arbeiter.

Gegenüber beunruhigenden Nachrichten über das Befinden des Staatssekretärs von Stephan erfährt die „Nat.-Ztg." aus der unmittelbaren Umgebung desselben, daß seit drei Tagen sich eine, allerdings sehr langsame, Wendung zum Besseren bemerkbar macht. Es haben sich an der Wundstelle Granulationen gebildet, welche den Anfang des Heilungsprozesses darstellen. Die Ungeduld des Patienten hat sich gelegt. Auch jetzt noch waltet er in möglichst unveränderter Weise bis in alle Einzelheiten seines Amtes. Allerdings wird Herr von Stephan mindestens noch einen Monat an's Bett gefesselt sein.

Der Prinzregent von Bayern hat eine silberne Luitpoldmedaille für die Veteranen-, Krieger- und Kampfgenossen-Vereine gestiftet, die 50 Jahre bestehen und während der letzten 10 Jahre ununterbrochen dem bayrischen Veteranen-, Krieger- und Kampfgenossenverbande angehören. Die Kosten werden auf die Hofkasse übernommen. Die Verleihung erfolgt je am Geburtstag des Prinzregenten.

Oesterreich. Die Reichsrathswahlen aus der allgemeinen Curie sind, wenn man von der Brünner Stichwahl absieht, vollzogen, doch liegen bis zur Stunde die Wahlergebnisse aus zwei Bezirken, nämlich aus Prag und aus dem Grazer Wahlkreise, noch nicht vor. Von den bisher gewählten 69 Abgeordneten sind 12 Sozialisten. Die Brünner Stichwahl steht für die Sozialisten günstig, so daß sie es auf 13 Abgeordnete bringen könnten. Im Uebrigen sind gewählt: 11 Christlich-Soziale, 6 Mitglieder der katholischen Volkspartei, 1 klerikaler Czeche, 11 Jungczechen, 3 klerikale Slovenen, 1 klerikaler Italiener, 9 konservative Polen, 1 Kroate, 1 Serbe, 1 Anhänger der polnischen Volkspartei, 1 Schönererianer, 1 Deutschvolklicher, 2 Deutschfortschrittliche, 1 Gesinnungsgenosse des P. Stojalowski, 2 Regierungs-Ruthenen, 1 Alt-Ruthene, 2 liberale Italiener und 1 Rumäne.

In Prag haben Abends die Sozialdemokraten aus Anlaß der Reichsrathswahlen vor den Redaktionen der „Narodni Listy" und einiger altczechischer Organe unter Vereat-Rufen eine Kundgebung veranstaltet. Die Polizei zerstreute mit blanker Waffe die Theilnehmer und nahm eine Verhaftung vor.

Ungarn. Auf die Interpellation des Abgeordneten Horanszky betr. Kreta antwortete der Ministerpräsident Baron v. Banffy im Abgeordnetenhaus, daß, abgesehen von den Konflikten auf Kreta, deren Beilegung die Großmächte beschäftigt, auf der Balkanhalbinsel keinerlei Anzeichen aufgetaucht seien, welche Besorgnisse erwecken könnten; auch sei die Türkei heute dort stark genug, um im Falle des Auftretens solcher Anzeichen etwaige revolutionäre Bewegungen daselbst im Keime ersticken zu können. Der Ministerpräsident glaubt, die gemeinsame Aktion der Mächte und die einhellige Erklärung der leitenden Staatsmänner habe in nicht mißzuverstehender und unzweifelhafter Weise festgestellt, daß es der festeste Entschluß und das ernsteste Streben der Großmächte sei, die Integrität des türkischen Reiches und des territorialen status quo auf der Balkanhalbinsel unbedingt aufrecht zu erhalten. (Lebhafte Zustimmung.) Was den Ausbruch eines Krieges betrifft, so glaube er, daß bei den bisherigen Maßnahmen der Großmächte, sowie auch laut seiner bereits bei jener früheren Gelegenheit abgegebenen Erklärungen die Bestrebungen sämmtlicher Großmächte beweisen, daß die Mächte in weitestgehender Weise entschlossen und bestrebt sind, die Eventualität eines jeden Krieges unmöglich zu machen. (Lebhafte Zustimmung.) Die Antwort wurde vom ganzen Hause einstimmig zur Kenntniß genommen.

Frankreich. Der Gemeinderath von Paris beschloß mit 48 Stimmen trotz der Einwendungen des Präfekten die Absendung einer Ermuthigungsadresse an Griechenland.

Der „Matin" erklärt, die nachträgliche Verbalnote, welche Griechenland den europäischen Kabinetten übermittelt habe, sei

Dresdner Nachrichten.
Nr. 73. Seite 3. Sonntag, 14. März 1897.

Heraklitisch, für sein unaufrichtiges Vorgehen. Die Regierung würde durch diesen neuen Versuch vielleicht die öffentliche Meinung, aber gewiß nicht die Großmächte täuschen. Im Allgemeinen glauben die Blätter, daß das akute Stadium der griechischen Krise seinem Ende nahe sei.

Mehrere Pariser Blätter berichten, daß der König von Siam durch europäische Offiziere den Plan zur Organisation einer stehenden Armee habe ausarbeiten lassen, und bemerken, daß die Rüstungen Siam's Frankreich zu einer Expedition gegen dieses Land zwingen könnten.

Die sozialistischen Deputirten Géraulf-Richard und Groussier, welche vor dem Pariser Untersuchungsrichter erscheinen sollten, um betreffend das gegen den Glasfabrikanten Resseguier verübte Attentat Zeugniß abzulegen, weigerten sich, der Vorladung Folge zu leisten mit der Begründung, daß das Attentat fingirt gewesen sei.

Italien. Einer der hervorragendsten kretischen Insurgentenführer ist von den italienischen Truppen getödtet worden, worüber in Mailand große Aufregung herrscht.

Schweiz. Zu dem Ausstand der Angestellten der Nordostbahn liegen folgende Meldungen vor: Der von Paris kommende Orientexpreßzug Paris-Wien mußte früh 6 Uhr wegen des Ausstands auf der Nordostbahn in Basel liegen bleiben; die Reisenden, welche das Ende des Ausstands nicht abwarten wollen, kehrten nach Paris zurück. Man glaubt, daß für einige Tage der Orient-Expreßzug von Paris und Wien nicht abgelassen werden wird. Der Wiener Zug ist in Zürich angekommen, wo die Reisenden warten müssen. Auf dem ganzen Netze der Nordostbahn verkehrt kein Zug, der Postdienst ist vollständig aufgehoben. In Zürich machen sich große Unannehmlichkeiten geltend, besonders herrscht großer Mangel an Milch für Krankenhäuser und Kinder. Die Abordnung des Bundesraths konferirte mit der Regierung und mit der Direktion der Nordostbahn. In den Kreisen des Centralkomitees der Eisenbahn-Angestellten hegt man die Hoffnung, daß der Streik bis Sonnabend Mitternacht beendet sein wird. Die Delegation des Bundesraths hofft, durch gegenseitige Zugeständnisse beider Theile eine Verständigung zu erzielen. — In St. Gallen nimmt die Post- und Güter-Spedition keine Sendungen über Winterthur hinaus an. — Der Chef des Eisenbahn-Departements, Zemp, erklärte sich zur Uebernahme des Schiedsrichteramts bereit. Eine Kavallerie-Abtheilung ist in Zürich zur Aufrechterhaltung der Ordnung befohlen. Die Ruhe ist nirgends gestört. Der Vorschlag, die Entscheidung in der Angelegenheit des Ausstands der bei der Nordostbahn Angestellten dem Schiedsspruche des Bundesraths Zemp zu übertragen, ging von der Verwaltung der Nordostbahn aus. Zemp hat das Schiedsamt im Einverständniß mit dem Bundesrath unter der Bedingung angenommen, daß das Personal verspreche, sich seinem Schiedsspruche zu fügen.

England. In dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß wegen des Jameson'schen Einfalls ereignete sich ein lebhafter Zwischenfall, als Labouchère Bower, den Sekretär des High-Commissioner am Kap, wegen gewisser Telegramme vernehmen wollte. Der Vorsitzende bemerkte, Bower habe von diesen Telegrammen erst nach dem Einfalle Jameson's Kenntniß erhalten. Labouchère sagte, er sei der Ansicht, der Zeuge spreche nicht die Wahrheit; er beanspruche das Recht, denselben zu vernehmen. Chamberlain warf ein, der Ausschuß sei verpflichtet, den Zeugen gegen Beleidigungen in Schutz zu nehmen. Labouchère entgegnete, er wolle sehen, ob die Untersuchung nur zum Schein geführt werde oder nicht. Nach lebhaften Erörterungen fragte Labouchère Bower, ob er, nachdem er die betreffenden Telegramme gelesen habe, noch behaupte, daß Rhodes ihm gegenüber sein Wort gehalten habe, indem er Lord Rosmead seine Absichten nicht mitgetheilt habe. Bower antwortete hierauf nicht, schließlich sagte er auf Befragen des Vorsitzenden, er wolle lieber nicht antworten. Auf weiteres Drängen Labouchère's in Betreff des Ehrenpunkts erklärte Bower, er wolle als einen Präcedenzfall die Invasion Englands durch Wilhelm von Oranien anführen, die er auch einen Jameson'schen Einfall nennen könnte. Harcourt warf in scharfem Tone ein, er sei erstaunt über eine solche Bemerkung eines Reichssekretärs. Der Zeuge entschuldigte sich schließlich und nahm seine Bemerkung zurück. Der Vorsitzende ordnete an, daß diese Bemerkung aus dem amtlichen Berichte gestrichen werden solle.

Im Parlament wurde von der Regierung ein Schriftstück vertheilt, welches über den Besuch des griechischen Geschäftsträgers im Auswärtigen Amte folgenden Bericht giebt: Der Geschäftsträger erschien am 10. März im Auswärtigen Amte und überbrachte folgende Mittheilung seitens des griechischen Ministers des Aeußeren: Im Verfolg der von den Großmächten an die Königl. Regierung gerichteten Note halte ich es für meine Pflicht, Sie zu benachrichtigen, 1. daß die Königliche Regierung, indem sie vorschlägt, daß die Großmächte den hellenischen Truppen das Mandat auf Kreta übertragen wollten, es gerne sehen würde, daß Abtheilungen von den Geschwadern der Mächte bei dieser Aufgabe mit den griechischen Truppen zusammenwirken, wenn die Mächte dieser Maßnahme zustimmten, 2. daß wir, wenn das Prinzip eines Plebiszits des kretischen Volks angenommen würde, nichts dagegen einwenden würden, daß Kreta unter der Suzeränetät des Sultans bliebe, bis diese Maßregel durchgeführt sein würde.

Das Regierungsjubiläum der Königin ist noch drei Monate entfernt. Dennoch werden Fenster und Zimmer an den Straßen, durch welche der Zug der Königin führt, schon jetzt zu ungeheuren Preisen vermiethet. Für ein Stockwerk eines Hauses, von dem man die Weststufen der St. Pauls Kathedrale sehen kann, wo die Equipage der Königin während des Gottesdienstes im Freien halten wird, sind 2000 Lstr. (40,000 Mark) für die wenigen Stunden bezahlt worden.

Türkei. Das energische Vorgehen der 600 europäischen Matrosen zur Befreiung der in Kandanos durch die griechischen Aufständischen eingeschlossenen Türken hat, wie es scheint, einen sehr deprimirenden Eindruck auf die Insurgenten und auch auf die griechischen Truppen ausgeübt. Man hat es nicht vorausgesehen, daß Seesoldaten es wagen würden, den mit Rücksicht auf die Unwegsamkeit des Bodens selbst für Infanterie überaus schwierigen Marsch von Selino nach Kandanos zu unternehmen. Der Marsch war in der That ein allerdings durch die Verhältnisse nothwendig gewordenes Wagniß, und zwar nicht allein mit Rücksicht auf die verhältnißmäßig geringe Truppenzahl, sondern noch weit mehr in Anbetracht der Thatsache, daß die Matrosen weder für solche Leistungen geübt noch bekleidet sind. In dem Kugelwechsel zwischen Matrosen und Insurgenten wurde kein Matrose verwundet. Der durch europäische Matrosen durchgeführte Entsatz von Kandanos zeigt deutlich, wie unbedingt nothwendig der Beschluß der Admirale gewesen ist, bei den Mächten die sofortige Entsendung von Fußtruppen nach Kanea zu beantragen. Eine Entscheidung der Mächte soll bis zur Stunde noch nicht erfolgt sein; doch nimmt man in Kanea an, daß die Anträge der Admirale kaum auf Widerstand stoßen werden. Es ist in Aussicht genommen, daß jede der sechs Mächte ungefähr tausend Mann Fußtruppen nach Kanea entsendet. Diesen Truppen fiele zunächst die Aufgabe zu, die an der Nordküste der Insel gelegenen, bereits unter internationalen Schutz gestellten Städte zu besetzen und von dort aus, wenn nöthig, zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung auch in das Innere des Landes vorzudringen.

Ueber kretische Greuel schreibt die „Köln. Ztg.": Die Saldaderei von Christenthum und Nächstenpflicht, mit der Griechenland gefühlvolle Leute zu ködern sucht, könnte, wenn man sie mit den Ereignissen auf Kreta zusammenhält, nur lächerlich wirken, wenn die Lage überhaupt zum Lachen angethan wäre. Die Christen auf Kreta sind griechischen Deklamationen zufolge harmlose Leutchen, die sich die Milch der frommen Denkungsart nur durch die Qual der Verzweiflung einmal in gährend Drachengift verwandeln lassen und dann mit dem Rufe: „Freiheit, Griechenland oder der Tod!" mit ihren Büchsen in die Berge ziehen und in ritterlichem Kampfe gegen stumpf brutale Türkenhorden ihre heiligsten Güter zu vertheidigen suchen. Diese Vorstellung von der Ritterlichkeit der christlichen Dulder und Kämpfer entspricht nun der Wirklichkeit so wenig, wie die in Greschenbüchern mit wildbewegtem Titelbild enthaltenen Schilderungen edler und menschenfreundlicher Räuber und Indianerhäuptlinge dem Durchschnittscharakter dieser als Buchhelden hochgeschätzten Persönlichkeiten entsprechen. Eine der ersten Bedingungen einer halbwegs civilisirten Kampfesweise ist doch die, daß Frauen und Kinder geschont werden. Die angeblichen Nachkommen der Kulturträger der alten Welt setzen sich darüber hinweg. Die Grausamkeiten, die die Christen in Sitia begangen haben und die durch die Untersuchungen der Konsularagenten in ihrer ganzen Scheußlichkeit bestätigt worden sind, sollten doch den kindischen Deklamationen über die unschuldig leidenden „kretischen Brüder" ein Ende machen. Das kleine türkische Mädchen mit abgeschnittenen Ohren, die von frommen Christenleuten auf dem Altar der Vaterlandsliebe geopfert wurde, wäre ein besseres Wappen für Kreta als irgend ein lorbeergeschmückter Athene- oder, um der Oertlichkeit gerechter zu werden, ein theaker Theseus- oder Ariadnekopf. Von den Muhamedanern aus Kreta, die doch als gewerbsmäßige Menschenschinder dargestellt werden, sind solche Grausamkeiten nicht bekannt. Einen weiteren Beitrag zur Geschichte des Civilisationswerkes, das die Griechen sich anmaßen, auf Kreta durchzuführen, liefert die Thatsache, daß der griechische Befehlshaber Reineck die Kundgebungen der Admirale, die eine Beruhigung der Gemüther bezweckten und zweifellos zur Folge gehabt hätten, gar nicht mitgetheilt hat. Die amtlichen Erkundigungen aller Regierungen, sagt der Pariser „Temps", bestätigen in vollem Maße die traurigen Darstellungen über Hinschlachtungen von Frauen, Kindern und Verwundeten, die frühere Telegramme den christlichen Aufständischen zur Last legten. Wer daher die Ehre des Christenthums im Orient und die höheren Interessen des Hellenismus vertritt, der muß diese Ausschreitungen, die selbst Barbaren entehren, um so schärfer verurtheilen und zugestehen, daß sie nicht milder zu betrachten sind, wenn sie sich die angeblichen Vertreter einer höheren Civilisation zu Schulden kommen lassen. Mehr als je sind daher die Mächte gezwungen, auf dem Wege zu beharren, der die Beruhigung des Orients im Allgemeinen und Kretas im Besonderen zum Ziel hat.

Die Pforte und die Botschafter in Konstantinopel erhielten Nachrichten von einem Blutvergießen in Everek in der Nähe von Caesarea. Einzelheiten hierüber sind noch nicht bekannt.

Griechenland. Der Kriegsminister Metaxas erklärte in einer Unterredung mit dem Korrespondenten der „Times", es seien die strengsten Befehle gegeben worden, um alle provozirenden Akte seitens der griechischen Armee an der Grenze zu verhindern; allein es werde befürchtet, daß sich in einigen Tagen ein Zusammenstoß ereignen könnte infolge des Vorgehens der Banden von Freiwilligen und Landleuten, welche von der unter dem Namen „Ethnike Hetairia" bekannten geheimen Gesellschaft bewaffnet worden seien. Sollte diese Gesellschaft das Signal geben, so würde der Krieg unvermeidlich sein. Metaxas sprach die Hoffnung aus, daß die Mächte auf die Türkei einwirken würden, von der Konzentrirung von Truppen an der griechischen Grenze abzustehen.

Die Nachrichten von der Abfahrt österreichischer und italienischer Soldaten nach Kreta verursachten in Athen eine lebhafte Bewegung. Die Regierung protestirte bei den Mächten und der Türkei wegen der Befestigung des Golfs von Arta, die dem Berliner Vertrage zuwiderlaufe. Diesem Proteste wird in Athen große Bedeutung beigelegt wegen der Folgen, die sich daraus ergeben würden, namentlich wenn Griechenland gezwungen werden würde, Kreta zu räumen.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Zum ersten Male: „John Gabriel Borkman", Schauspiel in vier Aufzügen von Henrik Ibsen. — Es kam, wie es kommen mußte, bei einem Bühnenwerk, dessen Vorwurf so abweicht von allem Herkömmlichen, dessen Durchführung so eigenartig und grillenhaft, dessen Sprache bald sinnig und tiefsinnig, bald dunkel und geheimnißvoll, dessen endliche Lösung umschauert von allerhand Symbolismen ist — das große Publikum verstand den greisen Geisterbeschwörer im Dichtermantel nicht immer; es hielt sich mehr an die Aeußerlichkeiten des Dramas, durch die denn auch vornehmlich eine echte und tiefe Wirkung zu Tage trat, die dem Stücke zwar keinen ganz ungetheilten Erfolg sicherte, aber doch eine Reihe von Wiederholungen ermöglichen wird. Der Werth von Ibsen's neueste dramatischer Arbeit ist, wie an dieser Stelle schon ausführlich dargethan wurde, vornehmlich in seiner Bedeutung als Charaktergemälde zu suchen, an dem die Sicherheit der Technik und die Meisterschaft von Ibsen's psychologischer Kunst ungetheilte Bewunderung hervorrufen muß. Man hat dagegen eingewendet: John Gabriel sei gar kein „interessanter" Charakter; ein gemeiner Betrüger und Spitzbube könne gar nicht Theilnahme erwecken, er möge sich noch so sehr als ein „Napoleon geberden, der in seiner ersten Schlacht zum Krüppel geschossen wurde". Aber darauf kommt es schließlich gar nicht an, ob der Charakter an sich interessant ist, ob irgend ein Präcedenzfall — um mit dem alten Kanzleischreiber Foldal zu reden — schon vorliegt; die Hauptsache bleibt, ob der Dichter das Charakterproblem interessant darstellt, ob er uns mit zwingender Stimmungsgewalt in seinen Anschauungskreis hineinreißt und unsere Antheilnahme gebieterisch zu fordern im Stande ist. Es soll zugegeben werden, daß das von der Sensibilität des Einzelnen abhängt, und daß Ibsen gerade in dieser Hinsicht nicht geringe Anforderungen an sein Publikum stellt; aber verlangen kann der Dichter, daß man ihn mit eigenem Maße mißt und seine Weltanschauung, wofern sie nicht aller Wahrscheinlichkeit und Möglichkeit ins Gesicht schlägt, für die Dichtung als allein maßgebend annimmt. Das Gekünstelte der Voraussetzung, daß John Gabriel acht Jahre mit seiner Gemahlin in tödtlichem Haß in einem Hause wohnt, sie nie sieht und nun beim Beginn des Dramas, das eigentlich weiter nichts ist, als der letzte Akt einer einzigen Familientragödie, ihr zum ersten Male wieder begegnet, braucht deswegen nicht geleugnet zu werden. Es wird sich dann aber immer noch fragen, ob diese Schwächen des Werkes den ihm ohnehin innewohnenden Stimmungszauber und seine poetische Kraft vergessen machen können; die Zeit ist ja — Gott sei Dank — vorbei, wo man mit ein paar billigen Schlagwörtern Männer von der Art Ibsen's und Hauptmann's — absichtlich seien hier diese beiden Namen neben einander gestellt — abthun zu können glaubte, weil man zufälliger Weise nicht ganz ihrer Ansicht in diesem oder jenem Punkte war. — Daß eine vortreffliche Aufführung bei Werken wie „John Gabriel Borkman" immer das Wesentlichste zu ihrem äußeren Erfolge beitragen wird, bedarf wohl keiner weiteren Deduktion; ist doch das Schauspiel z. B. in Frankfurt deswegen zum Repertoirstück geworden, während es in Berlin — außerhalb der reichshauptstädtischen Mauern ist dieser Darstellung nicht sonderlich viel Rühmliches, namentlich in der Inscenirung, nachzusagen — schon wieder vom Spielplan verschwunden ist. Die Dresdner Aufführung kann sich rühmen, das Möglichste geleistet zu haben, um den Wünschen des Dichters gerecht zu werden, und Herr Oberregisseur Lobe darf billiger Weise das höchste Lob für seine stimmungsvolle mise en scène beanspruchen. Besonders das scenische Kolorit des Saales im zweiten Akte, in dem John Gabriel, der „kranke Wolf", sein trauriges Dasein fristet, war gut getroffen; das unheimlich öde, weite und düstere Gemach, der einstige Prunksaal des großen John Gabriel Borkman, der „mit Vieren durch's Land fuhr, wie der König, den sie bei dem Vornamen nannten, wie den König", machte mit dem verblichenen Glanz der Gobelins, der zerschlissenen Eleganz des reichen Meublements den rechten Eindruck, noch ehe ein Wort auf der Scene gesprochen wurde. Auch im letzten Akte hatte man sich außerordentlich glücklich aus der Affaire gezogen. Die große Wandeldekoration, die der Dichter hier vorschreibt und die, in die Praxis umgesetzt, immer Wünsche offen läßt — selbst Bayreuth kommt über einen opernhaften Effekt nicht hinaus —, hatte man nach dem Vorbilde des Christianiaer Theaters durch einen dichten Schneefall bei offener Scene hinter leichten Gazeschleiern in treflicher Weise ersetzt. Nur könnte der Schneesturm vielleicht eher und bei einer weniger starken Mondscheinbeleuchtung beginnen; dann wäre das Ganze unabsichtlicher und noch stärker in dem Ingredienz der scenischen Stimmung. Von malerischer Schönheit war die wilde romantische Schneelandschaft, die unseren Hoftheatermalern alle Ehre macht. — Die Besetzung der einzelnen Rollen überraschte Anfangs. Kenner unserer theatralischen Personalverhältnisse riethen auf die Damen Ulrich und Salbach als Gunhild und Ella, während für die Zwillingsschwestern die Nomenclatur des Theaterzettels de facto die Namen Hildebrandt und Ulrich aufwies. Und das war gut so; denn ganz abgesehen davon, daß Frau Hildebrandt als Gunhild sich mit überraschend gutem Erfolge im weiblichen Charakterfach versuchte, wenn sie das ungewohnte Terrain auch hier und da noch unsicher werden und straucheln ließ, so wurde gerade durch diese Besetzung die Absicht des Dichters, der in diesen beiden Figuren zwei weibliche Charaktere von scharfen Kontrasten schildern wollte, auf das Markanteste hervorgehoben. Gegenüber der verbitterten, gehässigen Gunhild mit all' ihren Schärfen und Härten, ihren eckigen Bewegungen und grellen Tönen, wie sie Frau Hildebrandt darstellte, hob sich die hoheitsvolle und doch so sanfte, unendlich milde und resignirte Weiblichkeit der Ella Rentheim, wie sie Frl. Ulrich verkörperte, doppelt schön und bestimmt zugleich ab. Frl. Salbach hatte man mit der verführerischen Wittwe Fanny Wilton betraut, jedenfalls damit sie diese Rolle, die leicht abstoßend und dadurch gefährlich für das Stück werden konn, mit dem ganzen Zauber ihrer anmuthigen Persönlichkeit umgeben sollte, was sie denn auch voll und ganz ebenso wie Herr Franz mit seinem Studiosus Ehrhard that. Die kleine, fein ciselirte Charakterstudie, die der Künstler aus dieser Episode macht, verträgt übrigens hier und da noch eine kleine Dämpfung der Farben und naturalistischen Effekte; bei einem solchen Stück wie „John Gabriel Borkman" muß man dem Publikum jede Gelegenheit zum Lachen nehmen. In der frappirenden Verkörperung der rührenden Gestalt des alten vertrockneten Kanzleischreibers Foldal, dessen heimliche Dichterillusion John Gabriel mit einem einzigen rauhen Worte zerstört, offenbarte sich neu und überraschend das starke Talent des Herrn Müller; freilich entging auch er dem Fehler nicht, einzelne Pointen allzu stark zu unterstreichen, wodurch er lachbedürftige Zuschauer reizte und zur Bethätigung ihrer Harmlosigkeit herausforderte. Recht artig war Frl. Gasny als Friba Foldal, während Frl. Schendler als Dienstmädchen wiederholt durch ihre laute Sprechweise aus der Stimmung der Scene fiel. — Der Lorbeer des Abends gebührt Herrn Wiene, der als Bankdirektor Borkman eine Kabinetleistung moderner Schauspielkunst bot, von der eine detaillirte Analyse wegen Platzmangels nicht geben zu können nur aufrichtig bedauert werden kann. Da war kein Ingredienz in der eigenartigen Charaktermischung vergessen und ein Bild des größenwahnsinnigen Mannes gegeben, das in der geschlossenen Totalität des Eindrucks von größter und eindringlichster Wirkung war. Auch daß der Künstler von vornherein das pathologische Moment der Rolle betonte und die Steigerung von der fixen Idee des ersten Aktes bis zum hellen Wahnsinn des letzten Aufzugs in klug berechneter Steigerung durchführte, sei besonders anerkennend betont, ebenso wie die großartig visionäre Auffassung der Sterbescene. Gegen den starken Anklang an Ibsen's Kopf in der Maske Borkman's, die der Berliner Darsteller dieser Rolle, Hermann Nissen, aufgebracht hat, soll, da es sich um keinen ganz außerordentlich charakteristischen Kopf dabei handelt, nichts gesagt werden, obwohl derartige Absichtlichkeiten leicht zu Geschmacklosigkeiten werden können; der große nordische Charakterdarsteller Lindenberg, der den John Gabriel in der Heimath des Dichters creirte, hat eine andere Maske für den Bankdirektor ersonnen und sich ausdrücklich gegen derartige Porträtähnlichkeitsspezereien ausgesprochen. In der Gestik und Mimik ließ Herr Wiene nicht das Geringste zu wünschen übrig und eine Reihe fein erdachter Nuancen erhöhten den überzeugenden Eindruck dieser gestürzten Größe, den dieser Poseur auf seine Umgebung zu machen sucht. — Das Publikum kargte mit seinem Beifall nicht, der wohl in allererster Linie der Darstellung des Werkes galt, so daß sich die Gardine, wenn auch etwas zögernd und mühsam, nach dem zweiten und letzten Akte je dreimal heben konnte. Alles in Allem machte jedenfalls die Aufführung von Ibsen's „John Gabriel Borkman" einen interessanten Theaterabend aus, wie ihn unser Königl. Hofschauspiel in dieser Saison nur selten geboten hat: — omnia rara praeclara. V. A. Wolff.

† Wenn Dresdens Ruf als Musikstadt längst als wohlbegründet gelten darf, so war es bis vor Kurzem mit dem litterarischen Interesse unserer Stadt in der Oeffentlichkeit weniger glänzend bestellt. Was wurde — und wird noch — von uns Dresdnern alljährlich an guter und schlechter Musik konsumirt, und wie gering stellt sich diesen musikalischen Massenproduktionen gegenüber der Prozentsatz von Angebot und Nachfrage auf litterarischem Gebiete! Wenn nicht alle Zeichen trügen, vollzieht sich neuerdings aber auch hierin ein erfreulicher Wandel. Litterarische Vereine und Cirkel sind gleich Pilzen aus der Erde geschossen; die bereits bestehenden haben an Mitgliederzahl erheblich zugenommen; das längst geplante Lesemuseum ist zur Wirklichkeit geworden; regelmäßig wiederkehrende Dichterabende und Vorlesungen füllen die Räume und begegnen lebhaftem Interesse in allen Kreisen. Auch der vorgestern Abend im großen Vereinshaussaale zum Besten des Pensionsfonds des Vereins „Dresdner Presse" veranstaltete Litterarische Abend kann als Beleg für eine wachsende Antheilnahme an den litterarischen Bewegungen der Gegenwart angeführt werden. Trotz des bedauerlichen Zusammentreffens mit einer Première im Königl. Schauspielhause war der geräumige Saal gut gefüllt mit einer stattlichen, aus den besten Kreisen sich zusammensetzenden Hörerschaft, an deren Spitze in höchst dankenswerther Weise auch Vertreter des Königl. Hofes: Ihre Königl. Hoheiten Prinz Friedrich August nebst erlauchter Gemahlin und Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Großherzogin von Toskana, erschienen waren. Den Reigen der litterarischen Darbietungen eröffnete Herr Wilhelm v. Polenz glückverheißend mit einer ebenso fein beobachteten, als hochgradig fesselnden Novelle „Frühe Liebe" (aus der Novellensammlung „Reinheit", Berlin, F. Fontane u. Co.). Das gewagte Thema, das knospende Liebesleben zweier Kinder zu schildern, die, mit einander aufgewachsen, ungeneckt und ungewollt den Uebergang vom harmlos-unschuldsvollen Verkehr unter einander zu den ersten Stadien sinnlicher Regungen und Reize finden, ist hier vom Dichter mit einer seelischen Wahrheit und mit einer Delikatesse behandelt, die allein v. Polenz als einen berufenen Schriftsteller von hervorragender Begabung kennzeichnen. Der tragische Abschluß — dem ersten Kusse, der die Lippen der jugendlichen Liebenden vereint, folgt der kalte Kuß des Todesengels auf dem Fuße — wirkt um so erschütternder, je ungesuchter sich derselbe ergiebt. Nicht ganz so tief in der Wirkung, aber immerhin von Formgewandtheit und originellen Gedanken zeugend, waren die in gebundene Rede gefaßten dichterischen Gaben v. Polenz': „Im Mai", „Der letzte Ritter", „Freiheit" (eine phantasievolle Illustration zu Goethe's: „Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer ein Knecht") und das zugegebene Gedicht „Ball". Beifallüberschüttet verließ Herr v. Polenz das Vortragspult, um seinem jüngeren Schicksals- und Dichtergenossen, Herrn Georg Frhr. v. Ompteda, der bekanntlich gleich ihm den Degen mit der Feder vertauscht hat, Platz zu machen. Der geschätzte Verfasser von „Drohnen" und „Sylvester von Geyer" gab mit vornehmlicher Stimme und vortrefflicher Vortragskunst zwei prächtige Kinder seiner Muse, die Novellen „Canadian Charles" und „Yvonne" zum Besten. Sowohl die packende Erzählung aus dem Artistenleben, die so verblüffend echt und wahr den beleidigten Künstlerstolz eines amerikanischen Ringkämpfers und die daraus folgende Katastrophe in wirksamster Steigerung schildert, als auch das freundliche Lebensbild aus dem deutsch-französischen Kriege, das der Dichter in „Yvonne" vor Augen stellt, zeigten Herrn v. Ompteda in allen Vorzügen seiner schriftstellerischen Eigenart. Ein gesunder Realismus, der zwar nicht schön färbt, aber auch nie verletzt, eine köstliche Mischung von Ernst und Scherz, wie sie das wirkliche Leben draußen ja auch oft in so unvermittelter Nebeneinanderstellung aufweist, eine haarscharfe Charakteristik der handelnden Personen — diese längst anerkannten vortrefflichen Schriftstellereigenschaften Ompteda's waren aus den gewählten Probestücken unschwer zu erkennen und verfehlten ihre einschlagende Wirkung nicht. Jedenfalls haben die beiden heimischen zeitgenössischen Schriftsteller nicht nur einen an Genüssen reichen Abend geboten, nicht nur ein Werk edler Menschenfreundlichkeit bestens unterstützt, sondern auch bei den Versammelten den lebhaften Wunsch geweckt, auch die übrigen Schöpfungen ihrer Muse — es sei besonders noch auf die Romane „Der Büttnerbauer" (mit dem Abdruck desselben wird demnächst in unseren belletristischen Beilagen begonnen) und „Der Pfarrer von Breitendorf" von v. Polenz, sowie auf die Novellensammlungen „Vom Tode", „Leidenschaften" und auf die lustige Geschichte „Die sieben Gernopp" von v. Ompteda hingewiesen — kennen zu lernen. —dt.

† Die Königl. Hofoper giebt heute den „Trompeter von Säkkingen"; darnach ein Ballet-Divertissement. Anfang 7 Uhr. Im Königl. Schauspielhaus gelangt neueinstudirt „Zopf und Schwert" zur Aufführung. Anfang halb 8 Uhr.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Der Trompeter von Säkkingen. Ballet-Divertissement. (Anfang 7 Uhr.) Montag: Orpheus und Eurydike. Dienstag: 6. Sinfonie-Concert der Serie A. (Anfang 7 Uhr.) Mittwoch geschlossen. Donnerstag: Mignon. Freitag: Siegfried. (Anfang 6 Uhr.) Sonnabend: Haschisch. Sonne und Erde. Sonntag: Orpheus und Eurydike. — Neustadt: Sonntag: N. e. Zopf und Schwert. Montag: Die Maccabäer. Dienstag: John Gabriel Borkman. Mittwoch geschlossen. Donnerstag: Zopf und Schwert. Freitag: Die Maccabäer. Sonnabend: Der Veilchenfresser. Sonntag (für die Mittwochs-Abonnenten des 17. März): Don Carlos. (Anfang halb 7 Uhr.)

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Auf Allerhöchsten Befehl findet Montag, den 22. März zur Feier des hundertjährigen Geburtstags weiland Sr. Majestät Kaiser Wilhelm's I. im Königl. Schauspielhause eine Festvorstellung statt. Zur Aufführung gelangt nach einem von Frl. Pauline Ulrich gesprochenen Prolog das vaterländische Schauspiel „Die Hermannschlacht".

† Residenztheater. Der Schwank „Bocksprünge" wird nur noch kurze Zeit auf dem Repertoir bleiben. Heute findet die letzte Sonntags-Aufführung mit Schweighofer a. G. statt. Dienstag wird noch einmal das Volksstück „'s Nullerl" gegeben. Nachmittag halb 4 Uhr gelangt zu ermäßigten Eintrittspreisen die Gesangsposse „Eine tolle Nacht" zur Wiederholung.

† Die Ausstellung der Christusbilder bei Arnold, Schloßstraße, welche sich eines ganz außergewöhnlich starken Besuchs zu erfreuen hatte, wird heute von 11 bis 2 Uhr zum letzten Male geöffnet sein.

† Frl. Lalla Wiborg giebt morgen, Montag, unter Mitwirkung des Herrn Prof. Mannstaedt aus Berlin, ein Concert im Vereinshaus. Die zahlreichen Erfolge der in Dresden accreditirten anmuthigen Künstlerin auf ihrer Tournee stellen einen interessanten Abend in Aussicht. Frl. Wiborg singt: Mozart: „Voi, che sapete" aus „Figaro"; Schubert: „Du bist die Ruh'"; „Die Forelle"; „Haiderösslein"; Astrl, mi Astrl (norweg. Lied); Kjerulf:

Svunöves Sang: Dal-Polska (schwed. Lied); Massenet: „Comme il sieux"; Delibes: Melodie aus „Jean de Nivelle"; Massenet: „Ouvre tes yeux bleus."

† Nach einer Meldung des „Kl. J." dürfte Matkowsky im Berliner Deutschen Theater an die Stelle von Josef Kainz treten. Die Verhandlungen, den Künstler, dessen Kontrakt mit dem Königl. Schauspielhause daselbst im Herbst 1898 abläuft, an das Deutsche Theater zu fesseln, sind in vollem Gange und werden aller Voraussicht nach zu einem positiven Ergebniß führen.

† Die an erster Stelle mit dem Luitpold-Preis gekrönte dreiaktige Oper „Theuerdank" von L. Thuille ist vorgestern zur Feier des Geburtstags des Prinzregenten am Münchner Hoftheater zum ersten Male aufgeführt worden. Man zeichnete das Werk vor ausverkauftem Hause durch lauten Beifall aus, der allerdings in erster Linie auf Rechnung der zahlreichen Freunde des Komponisten zu setzen sein dürfte. Das Werk ist eine Imitation der „Meistersinger". Die Musik stellt an die Sänger wegen ihrer fast ausnahmslos hohen Lagen die größten Anforderungen. Die Handlung ist unbedeutend. Gegen den Schluß wird die Komposition und die Handlung ansprechender. Der Komponist wurde mit den Hauptdarstellern wiederholt vor die Rampe gerufen.

† Wie Wiener Blätter melden, wird während des auf fünf Monate berechneten Umbaues des Hofburgtheaters ein Gastspiel des Burgtheater-Ensembles im Lessingtheater zu Berlin geplant.

† Zu dem bereits gemeldeten Theaterskandal im Rossini-Theater zu Pesaro berichtet das in Mailand erscheinende Blatt „Italia del Popolo": Kapellmeister Tango weigerte sich, von Mascagni unterstützt, den „Mateliff" zu dirigiren, falls ihm nicht vorher sein Honorar ausgezahlt werde. Das Publikum nahm für und gegen Tango und Mascagni Stellung und es entstand ein Skandal erster Güte, der seinen Höhepunkt erreichte, als Tango schließlich von Carabinieri mit Gewalt zum Dirigentenpult geführt wurde. Das Publikum lärmte und zischte aber so lange weiter, bis der Präfekt den vor Wuth gänzlich sinnlosen Mascagni aus dem Theater brachte. In der näheren Umgebung Mascagni's hat die Beunruhigung schon seit längerer Zeit Platz gegriffen, daß eine geistige Zerrüttung des Künstlers im Fortschreiten zu beobachten ist. Mascagni soll an Größenwahn leiden.

† Concert-Nachrichten. Für Dienstag ist das letzte Sinfonie-Concert der Königl. Kapelle (Serie A) angesetzt; für Mittwoch die Aufführung des „Elias" in der Dreikönigskirche. — Das Wiener Adel-Quartett wird am 5. April eine Soirée im Vereinshause geben. — Das letzte Philharmonische Künstler-Concert mit Herrn Emil Götze findet nächsten Sonnabend statt; das letzte Nicode-Concert am Mittwoch den 31. ds. M.

† Sächsischer Kunstverein. Neu aufgestellt sind: Gustav Mannitz (Dresden) „Motiv aus dem Mauen'schen Grunde" und „Stillleben", Hugo Werner (Dresden) „Bei Swinemünde", Otto Gerlach (Leipzig) „Attacke", „Gefangene", „Die Leipziger Brigade", „Attacke, Schlacht bei Wockern", „Ulanen", „Artillerie", „Feld-Telegraphenabtheilung und preußische Husaren", „Kabylischer Offiziersatrouille", Carl Heun (Blasewitz) drei Tellbilder, sieben Tellskizzen, neun Aquarellen und vier Zeichnungen, Rud. Höffelth (Langebrück) „Weibliches Bildniß", Th. Kiey (Dresden) „Büste Kaiser Wilhelms I.", Wilh. v. Kolb (Prag) „Am Spinnrad", Hugo Kreußig (Dresden) „Gebirgsbach Minervola" und „Strand an der Insel Corsica", Prof. Eduard Leonhardt (Weschwitz) „Frühlingsmorgen auf Loschwitzer Höhen" und „Waldtumpichen", E. Thoni (München) „Nach der Schlacht bei Großbeeren 1813". Im Laufe vergangener Woche wurden verkauft: Georg Ludwig „Eine Lithographie" und Bernhard Mühlig „Waldpartie". Jahreskarten zum Preise von 15 M., welche zum freien Eintritt in die Vereinsausstellungen nebst Familie berechtigen und an der alljährlichen Verloosung theilnehmen, werden in der Ausstellung ausgegeben.

† Emil Richter's Kunsthandlung. Die Sammlung moderner Radirungen und Stiendrucke ist soeben vervollständigt worden durch vollständige Werke von Louis August Lepère und Albert Besnard (Paris). Lepère, dessen Arbeiten von der Richter'schen Kunsthandlung zuerst auf der graphischen Ausstellung in Wien (1893) gezeigt wurden, erhielt dort die goldene Medaille. Der Künstler hat jetzt eine Reihe farbiger Holzschnitte vollendet, welche besonderes Interesse erregen dürften. Besnard hat seinen Cyklus „La femme" ausgestellt, sowie eine Anzahl radirter Bildnisse und Figurenstudien, die zum Theil nur in ganz wenigen Abdrücken existiren. Amirante, geistreich gezeichnete Litografie von Mucha, Steinlen, Lautrec, Ibels, Laron, Rhead und Beggarstaff, welche abwechselnd in einem der Schaufenster zur Ausstellung gelangen, machen viel Aufsehen und finden in weiten Kreisen Anerkennung und Beifall.

Oertliches und Sächsisches.

— Wenn es gelänge, das Problem der Verjüngung der Menschen auf so einfachem Wege zu lösen, wie dies am Freitag im Concerthause des Zoologischen Gartens anläßlich des Familienabends des Männerturnvereins in humoristischer Weise gezeigt wurde, so wäre damit noch eine Stange Geld zu verdienen. Eine Schaar alter Frauen wurde dort, nachdem sie in einem Menuet hinreichende Proben ihrer Lebenskraft und Lebenslust gegeben, auf ihre Vitien der Behandlung in der „Altweibermühle" unterzogen, deren Bedeutung und Zweck in vom Vereinsmitgliede J. Steglich verfaßten Versen erklärt wurde. Durch die Wirkung der Mühle erschienen die alten Damen sämmtlich um ca. 50 Jahre verjüngt und entpuppten sich als muntere Turnerinnen, die unter der Leitung ihrer Lehrerin einen Reigen mit Anmuth ausführten. Für die musikalischen Genüsse sorgte mit bestem Erfolge die Vereinssängerschaft unter ihrem neuen Liedermeister Reuter. Wie üblich, folgte den Darbietungen ein Tänzchen, dem sich die fidelen „Seelöwen" mit ihren Damen bis in die Morgenstunden widmeten.

— Polizeibericht, 13. März. Gestern Abend wurde an der Pillnitzerstraße ein goldener, mit einer siebenzackigen Krone gravirter Ring gefunden. — In dem Vorsaale seiner auf der Kaiserstraße gelegenen Wohnung fand am 9. März Abends ein hiesiger Einwohner ein Paar hellgraue Tauben, welche sich dahin verflogen hatten. Der Eigenthümer der beiden Thiere hat sich bisher noch nicht gemeldet. — Ein in Cotta wohnhafter, 41 Jahre alter Arbeiter, der in letzter Zeit wiederholt Fässer gestohlen hat, ist durch die hiesige Kriminalpolizei ermittelt und festgenommen worden. Ueber 3 Stück Petroleumfässer, die der Verhaftete einem seiner Bekannten zur Aufbewahrung gegeben, und über zwei Petroleumfässer, die er bereits weiter verkauft hat, liegen hier noch keine Anzeigen vor, weshalb die Bestohlenen hiermit ersucht werden, sich baldigst bei der Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion zu melden. — Bei dem Ausschachten von Erde an der Schandauerstraße wurde am Donnerstag in der Tiefe von ungefähr einem Meter ein menschliches Skelett und ein Brotmesser gefunden.

— Zur Erinnerung an die 100ste Wiederkehr des Geburtstags Kaiser Wilhelm's I. bringt die Firma Max Köhler (G. G. Schütze Nachfl.), große Meißnerstraße 5, eine Anzahl Postkarten in den Handel. Dieselben sind theils in Farben, theils in Lichtdruck sehr sauber ausgeführt und enthalten das Porträt Kaiser Wilhelm's I., die Ansichten der Stammburgen und des Residenz-Schlosses des Hauses Hohenzollern rc.

— Eine praktische Erfindung auf dem Gebiete der Kinderpflege scheint von der bekannten Kinderwagenfabrik Wunsch & Urbrich-Zeig (Fabriklager: Moritzstraße 7) gemacht worden zu sein. Die Firma konstruirt einen Kinderwagen mit Verdeck, das in der Mitte theilbar ist. Klappt man dasselbe auseinander, so spannt sich selbstthätig zwischen den beiden Verdeckhälften ein Schutztheil von Gaze aus. Zugeklappt unterscheidet sich das Verdeck in nichts von der bisher gebräuchlichen Form. Vortheile dieser Neuerung sind: Schutz gegen Zugluft und Insekten, Schutz gegen Herausfallen der Kinder. In einem solchen Wagen geborgen, soll man das Kind auch im Freien ohne Beaufsichtigung lassen können. An den Müttern ist es, die Neuerung auf ihren Werth zu prüfen.

— Osterberg. Vor 4 Jahren kaufte Herr Ottmann, der weit und breit bekannte Bergwirth des Osterbergs bei Cossebaude, das damals sehr einfach angelegte Restaurationsgrundstück. Es wurden bedeutende Vergrößerungen durch Bau der Colonnaden, der Terrasse, eines schönen Gebäudes mit Saal, Fremdenzimmern und Ausschiebebaum geschaffen, sodaß wohl jetzt der Osterberg als schönster Ausflugsort unterhalb Dresdens links der Elbe und als einer der besten Aussichtspunkte gelten darf. Gerade in nächster Zeit wird ja bei irgend besserer Witterung dieser Punkt von Ausflüglern wieder sehr belebt werden, zumal zur schönen Baumblüth doch stets Tausende dahin ihr Ziel nehmen. Am Montag den 15. März feiert übrigens das Ottmann'sche Ehepaar (die Gattin ist Mutter-Gastwirthin) das Fest der silbernen Hochzeit und des 25jährigen Gastwirthsjubiläums.

— Stolpen (Sachs.), 13. März. Der Stadtgemeinderath hat Herrn Bürgermeister Barth, welcher Aussicht hatte, als Gemeindevorstand nach Leipzig-Schönefeld berufen zu werden, unter Gewährung einer namhaften Gehaltszulage auf weitere sechs Jahre gewählt und das Meistgehalt der Bürgermeisterstelle von 3000 auf 3600 Mk. erhöht. Der Beschluß ist in der Bürgerschaft allseitig mit Befriedigung aufgenommen worden. — Die äußere Erscheinung unseres schmucken Städtchens erfährt durch die erfreuliche Entwickelung des unterhalb der hochromantisch gelegenen Schloßruine entstandenen Villenviertels eine weitere wesentliche Hebung, die zu einem nicht geringen Theile Herrn Bürgermeister Barth zu danken ist.

— Die Aufführungen des Melanchthonfestspiels von Professor Thoma in Leisnig finden immer mehr Zuspruch und Bewunderung. Nahezu 100 Damen und Herren aus der Leisniger Gesellschaft haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt und an den Aufführungen betheiligt. Die Vertreter sämmtlicher Hauptrollen haben es nicht an Fleiß und Mühe gebrechen lassen und sich mit wärmster Antheilnahme ihren schwierigen Aufgaben hingegeben, sodaß sie Alle in gleicher Weise an dem schönen Erfolg des Werkes Antheil haben. Da die meisten der Mitspielenden auch in unserer Stadt zahlreiche Verwandte haben, so dürfte eine Liste der Akteurs nicht ohne Interesse sein. So seien namentlich genannt die Herren Kantor Reinhold und Lehrer Krauß (Melanchthon), Kaufmann C. Liebel (Luther), Lithograph Merbitz (Camerarius), Drechslermeister M. Junghanns (Nausea), Realschuloberlehrer Hedrich und Organist Wilsdorf (Dr. Reuchlin), Polizeireg. Wagner (Dr. Jonas), Lehrer Schimpert (Dr. Beier), Bäckermstr. Emil Wetzig jun. (Joh. v. Sachsen), Seifenf. B. Sprotte (Georg v. Brandenburg), Kotte I (Franz Burkardt), Verw. Domke (Landgraf Philipp), Kaufmann Küster (Hans Koch), Kandidat Möbius (Dr. Peucer), Redakteur O. Ulrich (ein Herold), Tuchmacher Münch (Kretz), Schneider Troisch (Melanchthons Bruder Georg), Kotte II (ein Bote), Frl. Ida Liske und Johanna Schreckenberger (Käthe Krapp), Frl. Marie Raschke (Barbara Schwarzerdt), Frl. Schlicke (Elisabeth Reutter), Frl. Margarethe Liske und Lina Böttger (Magdalis Melanchthon), Realschüler Alfred Zehl (Knabe Melanchthon), Schülerin Johanna Langer (Ursula). — Die eigens für die Leisniger Aufführung vorzüglich gemalten Coulissen und Hintergründe, die prachtvollen Kostüme und das außerordentlich geschickte scenische Arrangement erhöhen die Wirkung der einzelnen Bilder ungemein. Einen erhebenden Eindruck macht auch der gemeinsame Gesang der Choräle, welcher die Reihe der verschiedenen Bilder unterbricht. Heute finden übrigens zwei Aufführungen des Festspiels statt, die eine beginnt Nachmittags 3 Uhr, die andere Abends 8 Uhr. Einer besonderen Empfehlung derselben bedarf es nach dem Gesagten nicht. Leisnig und seine Bürgerschaft aber hat sich damit ein schönes Zeugniß ausgestellt, das gleich ehrend für seinen künstlerischen Sinn, wie für sein geschlossenes und einheitliches Vorgehen in Sachen der öffentlichen Angelegenheiten genannt zu werden verdient.

— Landgericht. Der 47 Jahre alte und verheirathete Werkmeister Louis Clemens Wirth ließ sich als alter, erfahrener Ehemann von einer lockeren Frauensperson, dem Dienstmädchen Donner, im August v. J. zu einer Vergnügungsreise nach Berlin verleiten und nahm 300 Mk. als Reisegeld mit, die zuvor von seiner Begleiterin auf ein Quittungsbuch der Sparkasse zu Pirna mit einer Einlage von 1002 Mk. 14 Pfg. abgehoben waren. W. hatte sich das Geld in Gemeinschaft mit seiner arbeitsamen, als Strohhutnäherin thätigen Frau gespart und war wenigstens so vernünftig, daß er das Buch nicht mit auf die Reise nahm, sondern zuvor seiner Frau wieder zustellte. In Berlin quartirte sich das Pärchen am 17. August als Mann und Frau bei dem Gastwirth Stöhr auf der Friedrichstraße ein und am 4. September trat Wirth die Rückreise an, nachdem er am 26. August die fällige Hotelrechnung bezahlt hatte. Vor seinem angeblich heimlich erfolgten Weggange soll er dem Zeugen Stöhr erklärt haben, er wolle nur nach Hause reisen, um seine Wirthschaft zu verkaufen, die Stellung aufzugeben und dann seinen dauernden Aufenthalt in Berlin zu nehmen. Bis dahin solle „seine Frau" als Pfand für die spätere pünktliche Regulirung der Kosten des gemeinsamen Aufenthalts bei Stöhr wohnen bleiben. Es läßt sich denken, daß der ungetreue Mann nicht mit übergroßer Freundlichkeit von seiner rechtmäßigen Ehehälfte empfangen wurde und auch nicht mit der Möglichkeit zu rechnen brauchte, eine zweite Anleihe auf das Sparkassenbuch zu machen. Er faßte denn auch unter dem Eindruck der fortgesetzten Gardinenpredigten den Entschluß, daheim zu bleiben und kümmerte sich auch nicht mehr um seine Verführerin, welche nach Ansicht der verehel. Wirth einzig und allein die Schuld an dem Verhalten W.'s tragen soll. Letztere trat übrigens der Behauptung seiner Frau, daß er zeitweilig unzurechnungsfähig sei, nicht entgegen. Der Berliner Gastwirth präsentirte schließlich eine Rechnung über 224 Mk. 55 Pfg. und rechtfertigte die Höhe derselben mit dem Anführen, es handle sich dabei um Ausstellungspreise. Da sich Wirth weigerte, zu zahlen, zeigte ihn Stöhr wegen Betrugs an; es erfolgte jedoch die kostenlose Freisprechung des Angeklagten, nachdem er entschieden die ihm beigemessene betrügerische Absicht bestritten und in Aussicht gestellt hatte, den Gläubiger zu befriedigen, wenn derselbe seine Forderung in entsprechender Weise ermäßigt. — Der 32 Jahre alte, schon fünf Mal wegen Diebstahls bestrafte Maurer Johann Carl Müller entwendete am 1. Februar auf dem Wege von Königstein nach Hütten einen Steinmetzkrönel, sowie zwei Schlageisen und verwirkte deshalb 6 Monate Gefängniß und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Wegen übermäßigen Schnellfahrens wurde der Motorwagenführer bei der Deutschen Straßenbahn Emanuel Weidler von dem Berufungsgericht zu 3 Mk. Geldstrafe ev. 1 Tag Haft verurtheilt, nachdem das Schöffengericht auf Freisprechung erkannt und die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt hatte. W. legte am Abend des 26. Oktober die 750 Meter lange Fahrstrecke Sachsenplatz-Elbberg in 1½ Minute zurück. — Friedrich Hermann Seffner, gleichfalls Wagenführer der Deutschen Straßenbahn, war beschuldigt, am 14. September v. J. durch übermäßiges Schnellfahren rc. den Zusammenstoß mit einem Selterwasserwagen und eine Verletzung des davor gespannten Pferdes verursacht zu haben. Das Schöffengericht fällte ein freisprechendes Urtheil und dieses wurde auf Berufung des Staatsanwalts ebenfalls aufgehoben, so daß der Angeklagte eine Geldstrafe von 6 Mk. zahlen muß. — Erfolg hatte das Rechtsmittel des Droschkenkutschers Johann Wurschik, der erstinstanzlich wegen Taxüberschreitung zu 3 Mk. Geldstrafe ev. 1 Tag Haft und wegen ungebührlichen Benehmens gegen einen Fahrgast zu 3 Tagen Haft verurtheilt worden war. Die Berufungsinstanz sprach den Angeklagten betreffs der Taxüberschreitung frei und setzte im Uebrigen die Strafe auf 10 Mk. ev. 2 Tage Haft herab. — Der aus Gibba gebürtige, zuletzt in Riesa wohnhafte landwirthschaftliche Arbeiter Friedrich Otto Hesse unternahm im Frühling und Sommer v. J. eine Reihe von nächtlichen Raubzügen und ließ es sich dabei nicht verdrießen, meilenweite Märsche nach den Schauplätzen der Diebereien auszuführen. In der Nacht zum 23. Mai v. J. tauchte der 23 Jahre alte, noch unbestrafte Angeklagte in dem Dorfe Lautzschen auf und stahl mittelst Einbruchs dem Gasthofsbesitzer Hennig eine Baarschaft von 48 Mark, sowie 2 Kisten Cigarren im Werthe von 13 Mark. Als der Einbrecher in der Nacht zum 4. Juli den nächtlichen Besuch wiederholte, waren seine Bemühungen, Geld zu erlangen, ohne Erfolg und er mußte sich mit einer größeren Quantität Cikarrenstengel, die den Rest des Inhalts von 4 Cigarrenkisten bildeten, begnügen. Die beabsichtigten Einbrüche Hesse's bei den Gastwirthen Pacher in Hirschstein und Thalheim in Bahra blieben in den Grenzen des Versuchs; dagegen operirte er in der Nacht zum 16. August bei dem Gastwirth Lademann an der Dampfschifflandestelle zu Zehren wieder mit Erfolg. L. büßte dabei neben einer Baarschaft von 1 Mark 50 Pfg. und einer Remontoiruhr 50 Stück Knackwürstchen, 12 Flaschen Bier, eine größere Partie Cigarren, 2½ Pfund Blutwurst, 6 Pfund gebratenes Kalbfleisch, ein Quantum gekochte Kartoffeln und eine Flasche Likör ein. Allem Anschein nach sind bei dem Einbruch zwei Personen thätig gewesen, schon aus dem Grunde, weil ein Mensch allein nicht im Stande wäre, die umfängliche Diebesbeute zu transportiren. Hesse bestritt die Mitwirkung eines Komplizen, behauptete aber auch, er habe sich bei dem Einbruch auf die Wegnahme der Knackwürstchen und etwas Semmel beschränkt. Die 3. Strafkammer verurtheilte den Angeklagten zu 1 Jahr 10 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Das 17jährige, aus Schlesien gebürtige Hausmädchen Anna Heider diente im Januar d. J. in dem Meyer'schen Weinrestaurant und entführte eines Abends ihrer Schlafgenossin, der Kellnerin Kerber, diverse Schmucksachen im Werthe von 48 Mark aus einer unverschlossenen Schatulle. Nachdem sich die Diebin auf einem Maskenball im „Tivoli" amüsirt hatte und ihre Dienstentlassung erfolgt war, nahm sie den Schmuck mit in ihr neues Quartier, ohne sich zuvor polizeilich anzumelden. Das wegen Diebstahls schon mit einem Verweis und 4 Monaten Gefängniß bestrafte Mädchen wurde zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Die 19jährige Angelika Camilla Kluge, ebenfalls eine Person dienenden Standes, wohnte bis zum 21. März 1896 einige Zeit bei der Grünwaarenhändlerin Schütze hier und verschwand an dem erwähnten Tage unter Mitnahme von 8 Mark aus einem unverschlossenen Sekretär, sowie eines Dienstbuchs, das der Tochter von Frau S. gehörte. Das gestohlene Geld benutzte die Angeklagte zu einer Fahrt nach Böhmen und vermiethete sie sich hierauf unter Vorzeigung des gestohlenen Dienstbuchs bei dem Wirthschaftsbesitzer Hampel in Postitz. Am 1. Mai 1896 stahl die Kluge ihrer Mitmagd Fritzsch Kleidungsstücke im Werthe von mindestens 80 Gulden und trat dann bei dem Oekonomen König zu Mariaschein in Dienst, dem sie 5 Tage später unter Benutzung eines falschen Schlüssels 4 Zehn- und 5 Ein-Guldennoten entwendete. Die hierauf wieder flüchtig gewordene und erst vor Kurzem verhaftete Diebin wurde auf 10 Monate in's Gefängniß geschickt.

Wiege · Altar · Grab.

Die glücklich erfolgte Geburt eines

gesunden Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Dresden-A., den 13. März 1897.

Bruno Vögel
und Frau Martha geb. Böttcher.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

Mädchens

zeigen hierdurch hocherfreut an

Dresden, den 13. März 1897.

Ernst Gräser
und Frau **Helene** geb. **Fischer.**

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines gesunden

Knabens

zeigen hocherfreut an

Dresden, den 13. März 1897.

Paul Wolf
Elsa Wolf geb. **Hauboldt.**

Georg Reissig
Ottilie Reissig geb. **Neisse**
Vermählte.
Dresden, März 1897.

Heute Mittag ¼1 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden

Frau

Adelheid Grünewald

geb. Stephan

im 86. Lebensjahre. Dies zeigen schmerzerfüllt nur hierdurch an

im Namen der trauernden Hinterlassenen:

Max Grünewald.

Frau verw. Königl. Oberförster Grünewald
geb. Jüngst.

Meissen u. Dresden, den 12. März 1897.

Die Trauerfeierlichkeit findet Montag den 15. März ½4 Uhr im Hause Baderberg Nr. 2, das Begräbniß auf dem Stadtkirchhofe statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Nachmittag ¾4 Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

Herr Privatus

August Wilhelm Grahl,

in seinem 76. Lebensjahre nach kurzem, aber schwerem Krankenlager sanft entschlafen ist. Dies zeigt tiefbetrübt an

Oskar Grahl als Sohn

im Namen der übrigen trauernden Hinterlassenen.

Golberode, den 13. März 1897.

Die Beerdigung findet Dienstag den 16. März Nachmittag 3 Uhr auf dem Friedhofe in Leubnitz statt.

Hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Johanne Sophie Jähnig

geb. **Sperling**

am Freitag den 12. März Nachmittags ½2 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an

Großdobritz, den 13. März 1897

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag den 15. März Nachmittags ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

In tiefstem Schmerze theile ich allen lieben Verwandten und Bekannten mit, daß heute früh ¾3 Uhr meine herzensgute Gattin, unsere Mutter, Tochter und Schwägerin

Anna Martha Weise geb. Richter

nach 3jährigem, reinstem Eheglück von ihrem schweren Leiden erlöst worden ist. Dies zeigt tiefbetrübt an

Dresden, den 13. März 1897.

der tieftrauernde Gatte
Ewald Weise.
Marie verw. Richter, als Mutter.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Frau Pauline Schulz geb. Werner

heute Vormittags 11 Uhr nach langem schweren Leiden im Stadtkrankenhaus sanft entschlafen ist.

Dresden, am 13. März 1897.

Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags ½3 Uhr vom Stadtkrankenhause aus statt.

An Stelle jeder besonderen Meldung!

Heute Vormittag ½11 Uhr verschied sanft im 63. Lebensjahre unser inniggeliebter, guter Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Schwiegervater

Herr

Wilhelm Kade,

Betriebs-Sekretär der Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen.

Dresden, den 13. März 1897.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Zeit der Beerdigung wird noch mitgetheilt.

Vorgestern Freitag Abend ½9 Uhr verschied schnell und unerwartet am Gehirnschlag unser theurer, inniggeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

Herr Privatus

Friedrich Albert Robert Clauss

in seinem 72. Lebensjahre. Dies zeigen tieftrauernd an

Emilie verw. **Clauss,**
Anna Andrä geb. **Clauss,**
Georg Andrä.

Dresden, Striesenerstr. 41, I., und Rittergut Braunsdorf, am 13. März 1897.

Heute Abend gegen ½7 Uhr nahm Gott unser einziges Glück, unsere kleine, herzige

Alwine

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 9¼ Jahren wieder zu sich.

Im tiefsten Schmerze

Wilh. Küntzelmann
und Frau
Laura geb. **Schwartz**

zugleich im Namen der beiderseitigen Großeltern.

Dresden u. **Hamburg,** am 12. März 1897.

Heute wurde unser geliebter Sohn, der

Kaufmann

Karl Leberecht Walther

in seinem 46. Lebensjahre durch einen sanften Tod von seinem langen Leiden erlöst.

Pastor em. Walther und Frau
im Namen der hinterlassenen Gattin und Brüder.

Plauen i. V., den 12. März 1897.

Allen Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht, daß mein lieber guter Mann, Vater, Bruder und Schwager, der Baugewerke

Carl C. Lorenz

Donnerstag Nachmittag 3 Uhr sanft verschieden ist.

Die trauernde Wittwe
nebst Kindern und Verwandten.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. März, Nachmittags 2 Uhr auf dem weiten Friedrichstädter Friedhof statt.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwieger-, Großmutter, Schwester und Schwägerin **Johanne Christiane** verw. **Käntzelmann** geb. **Gerisch** nach langem, schwerem Leiden in Gott sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt hierdurch an

die trauernden Hinterlassenen.

Großenhain, den 13. März 1897.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr in Stadt Wehlen.

Zur Berichtigung.

Die Beerdigung unseres theueren Entschlafenen, des Herrn

Wilhelm Louis Gerlach

findet nicht, wie gestern angezeigt, Montag Nachmittags 3 Uhr, sondern Nachmittags ½3 Uhr vom Trauerhause, Marienstraße 12, aus auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

In den so überaus schweren Tagen, die uns Gottes Weisheit durch das Hinscheiden unseres unvergeßlichen letzten Kindes auferlegte, sind uns so **überaus zahlreiche Beweise** von liebevoller Theilnahme entgegengebracht worden, welche uns die so schwere Bürde erleichtert und unsere einsame Gegenwart und dunkle Zukunft gelichtet haben.

Nehmen Sie für all' die Liebe den

innigsten Dank

dahin.

Kamenz, den 12. März 1897.

Julius Brückner,
Luise Brückner
geb. **Berger.**

Im tiefsten Schmerze theilen wir hierdurch mit, daß unser inniggeliebtes Töchterchen

Gretchen

nach mehrtägigem Leiden heute früh sanft entschlafen ist.

Familie **Barthel,** Maxstraße 11.

Dresden, den 13. März 1897.

Für die liebevolle Theilnahme, die mir beim Heimgange und Begräbnisse meines lieben, theuren Gatten und Vaters, Onkels, Schwagers und Großvaters, des pensionirten Schaffners

Karl Friedrich Alttstädt,

von lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und seinen Kollegen durch Wort und Schrift, sowie überreichen Blumenschmuck zu Theil geworden, spreche ich hierdurch meinen **tiefempfundenen innigsten Dank** aus. Auch dem Herrn Pastor Walther für die schöne, zu Herzen gehende Rede nochmals meinen **Dank.**

Die tieftrauernde Wittwe nebst Sohn.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme während der Krankheit und beim Heimgange meines guten braven Gatten, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Maurers Herrn

Gustav Adolph Klotz,

sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte des Dahingeschiedenen sage ich Allen, insbesondere Herrn Pastor Vogel für die trostreichen Worte am Grabe meinen **herzlichsten, innigsten Dank!**

Die trauernde Wittwe
Ida Klotz geb. Lange.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme während der Krankheit und beim Heimgange unserer innigstgeliebten, guten Mutter, der Frau

Fanny verw. Mädler geb. Wenzel,

sowie für den reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte der Dahingeschiedenen sagen wir Allen unseren

herzinnigsten Dank.

Dresden, Friesengasse 5.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen lieben einzigen Sohnes, Bruders und Schwagers, des Schlossers

Friedr. Max Fischer,

drängt es uns, allen Freunden und Bekannten für ihre Theilnahme während der Krankheit des Entschlafenen, den Blumenschmuck, das zahlreiche Geleit und für das freiwillige Tragen zu seiner letzten Ruhestätte, sowie auch Herrn Pastor Göhler für die trostreichen Worte am Grabe nochmals unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Dank auch seinen Herren Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern für die Unterstützung. Besonderen Dank aber der Familie Peschel, die während seiner Krankheit unermüdliche Pflege ihm und uns bewiesen haben. Möge Gott Alle vor solchem Schmerz bewahren! Dir aber, lieber Max, rufen wir noch ein „Ruhe sanft!" in die Ewigkeit nach.

Die trauernden Hinterlassenen
in **Lichtenwalde** und **Chemnitz.**

Herzlicher Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergeßlichen Gatten, unseres Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Moritz Hermann Kadner,

Restaurateur,

können wir nicht unterlassen, für die vielen Beweise der Theilnahme von nah und fern, sowie für den reichen Blumenschmuck herzlich zu danken.

Dank dem Herrn Pastor für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie den Herren Stammgästen von Dresden und Deuben und allen Verwandten und Bekannten, welche dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Leuben, am 12. März 1897.

Die tieftrauernde Wittwe
Auguste Kadner geb. Schumann
nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß unsers lieben Vaters

Leopold Vollstädt

sagen wir Allen hiermit unsern **besten Dank.**

Dresden, den 13. März 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste unseres herzigen

Gretchen

sagen wir hierdurch unseren **herzlichsten Dank.**

Klotzsche, den 13. März 1897.

Die trauernden Eltern
Edmund Oehme und Frau **Marie** geb. **Wanke.**

Bertha Aron
Eduard Koppel
Verlobte.
Gera. Dresden.

Für die überaus zahlreichen Beweise innigster Theilnahme bei dem Heimgange unserer theuren Entschlafenen, der Frau

Friederike verw. Pastor Wischke,

sagen Allen **herzlichen Dank**

Dresden, 12. März 1897.

Anna verw. **Franke.**
Hedw. verw. **Brückner.**

Verloren * Gefunden.

Eine goldene Damen-Schlüssel-Uhr ist am Mittwoch Abend **verloren** worden. Gegen gute Belohnung auf dem Polizeiamt Neumarkt abzugeben.

Siegelring, grüner Stein, **verloren** Palmstr., Hotel Reichspost, Annenstr. Abzugeben gegen **Belohnung** Stärkengasse 16, 2.

Entlaufen

ein braun getigerter **Jagdhund** m. Steuernummer 3437. Gegen Belohnung abzugeb. bei **Karl Quosdorf,** Maschinenhausstr. 6.

Entlaufen

ein stichelhaariger Jagdhund, auf den Namen „Lord" hörend.

Gegen Belohnung abzugeben Grünestraße 8, part.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Werkzeug-Handlung (neues und gebrauchtes) ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen, event. kann Hausgrundstück bei wenig Anzahl. mit übernommen werden. Näh. Mittelstraße 13, I.

Fleischerei oder dazu passendes Grundstück, möglichst mit Einfahrt, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. E. 903** Exped. d. Bl.

Versteigerung.

Montag den 15. dieses Monats Vormittags 11 Uhr werde ich in meinem **Geschäftslokal,** Lothringerstraße 1, part., **Zimmer Nr. 14,**

das Recht auf Eintragung als Besitzer des auf dem Folium 247 des Grund- und Hypothekenbuchs für Freiberg eingetragenen Grundbesitzes

meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der geschlossene Kaufvertrag liegt zur Einsichtnahme aus.

Dresden, am 13. März 1897.

Sekr. **Lade,** Ger.-Vollz.

Verkaufe Umstände halber mein

Produkten-Geschäft

mit Bierverkauf v. Faß, Schlachteinrichtung u. 2 Wäschemangeln. Zu erfragen Schreibergasse 9, 2. Agenten verbeten.

Ein sehr flott gehendes

Chokoladen- und Conseclaren-Geschäft

zu kaufen gesucht oder ein sich dazu eignender Laden in sehr frequenter Lage zu miethen gesucht. Adr. u. **L. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Fleischerei,

sehr gutgehend, beste Lage der Altstadt, Umstände halber sehr billig zu übernehmen. Off. erb. u. **F. C. 047** in d. Exped. d. Bl.

In verkehrsreichster Lage der Altstadt ist eine **Konditorei, Bäckerei und Café** dringender Umstände halber sof. billig zu verkaufen. Gefl. Off. erbeten unter **E. U. 941** in die Expedition dieses Blattes.

Verkauf.

Ein **Schnitt-Geschäft** mit sämmtl. Inventar für 700 M. zu verkaufen (pass. für Jedermann.). Off. u. **E. R. 13** Postamt Holbeinplatz.

Ein kleines

Woll- u. Weißw.-Geschäft

ist an eine Frauensperson sofort billig zu verkaufen

Dippoldiswaldaerplatz 1.

Mein bekannt gutes

Kolonialwaaren- und Produkten-Geschäft

mit Drogen, Schreibwaaren 2c., schöne, anstoß. Wohnung, sichere Existenz, verk. sof. weg. anderw. Uebernahme. **Aug. Jupe,** Dresden, Friedrichstr. 45.

Bäckerei-Gesuch.

Zahlungsfähiger Fachm. sucht baldigst Bäckerei zu pachten oder neue einzurichten. Off. erbeten unter **F. W. 966** Exp. d. Bl.

Günstiger Geschäfts-Verkauf.

Im Centrum der Stadt, frequente Lage, ist eine altrenommirte, seit 42 Jahren bestehende **Parfümerie,** verbunden m. Verkauf feiner Toilettenartikel, Seifen 2c., billig zu verkaufen. Das Geschäft ist nachweislich sehr rentabel, besitzt alte, langjährige Kundschaft. Branchekenntniß nicht erforderlich, und wird billige Miethe auf Jahre kontraktlich gesichert. Zur Uebernahme des Geschäftes würden ca. 15- bis 20,000 Mk. in baar erforderlich sein und werden Selbstreflektanten gebeten, Off. unter **H. D. 994** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Für Schuhmacher! Geschäftsverkauf.

Ein seit 35 Jahren in Dresden betriebenes feineres Kunden-Geschäft mit Verkauf ist vorgerückten Alters des Besitzers wegen preiswerth zu verkaufen. Adr. beliebe man u. **F. N. 957** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für Tischler!

Wegen Todesfalls ist eine seit 40 Jahr. gutgehende, renommirte Tischlerei sof. zu verkaufen. Näh. bei **verw. Louise Otto** in Mügeln b. Oschatz.

Suche vom 15. April an eine flottgehende

Bäckerei

zu **pachten,** späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. u. **M. L. 220** postl. **Olbernhau** erb.

Cigarren-Geschäft,

in bester Lage von Dresden, flottgehend, mit guter Kundschaft, familiärer Umstände halber sof. **zu verkaufen.** 6500 Mk. sind zur Uebernahme erforderlich. Off. erbeten unter **T. S. 810** an d. „Invalidendank" Dresden.

Restaurant.

Ein gutgeh. Restaurant wird von jg. **Leuten** sofort zu kaufen, event. dazu pass. Lokal zu mieth. gesucht. Off. m. Preis, Lage u. Miethe u. **H. N. 3** Exp. d. Bl.

Ein gutgehendes

Holz- u. Kohlengeschäft

ist unter günstigen Bedingungen sofort billig **zu verkaufen.** Off. **S. F. 780** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Verkaufe

mein gut vermieth. Eckhaus m. groß. Geschäftsladen, in bester Lage Löbtaus für 86,000 Mk. bei 8000 Mk. Anz. Dass. eignet sich ganz besond. zu Restaurationszw. Off. u. **A. M. 833** Exped. d. Bl.

Weißer Hirsch

Hochherrschaftliche, komfortabel eingerichtete, neuerbaute **Villa,** feinste Lage, herrliche Aussicht nach dem Elbgelände, unt. günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. erb. unt. **S. 5** postlag. Blasewitz.

Für Rentiers!

Ein **rentables, herrschaftl. Gütchen.** 10 Min. z. Fuß von Kreis-, Bahn- u. Garnisonstadt Niederschles., 112 Morg. **Rüben- u. Weizenboden** incl. 12 Morg. gut. Wiesen, **massive gute Gebäude,** herrschaftlich. Wohnhaus mit Garten, guter Viehbestand von 4 Pferden, 16 Rindvieh, Schweinen, **gute Milchverwerthung,** viel Maschin., Kutschwagen. Preis 50000 Mk., Anz. 15—18000 Mk. **Selbstk.** kostenfrei Näh. d. **Konservative** Güteragentur in Liegnitz, Wiesenstr. 26.

Kein Tauschgeschäft!

Wegen beabsichtigt. Neubaues will ich mein zwischen Niedermarkt und Brauhausgasse gelegenes

Fabrik-Grundstück,

beste Geschäftslage Döbelns, zum 1. Juni oder 1. Oktober d. J., eventuell mit vorhandenem **8 HP Gasmotor,** nebst dazu gehöriger **Transmission**

verkaufen.

Robert Katzschmann,
Döbeln.

Restaurant.

Familienverhältnisse halber bin ich gezwungen mein Restaurant mit Grundstück, an fiskalischer Straße, direkt an der Elbe, unmittelbar an gr. Fabrik gelegen, zu verkaufen. Kaufpreis 78,000 M. Anz. 25—30,000 M. Hypotheken gesichert. Geschäft hochfein. Näh. ertheilt, außerhalb gegen Briefmarke. **Wilh. Gautsch,** Dresden-Altst., Trompeterstr. 4, Fl. D. 2.

Gutskauf.

Suche mit 40,000 M. Anzahlg. in der Dresdner, Pirnaer oder Wilsdruffer Gegend ein hübsches Gut sofort zu kaufen. Agenten verbeten. Gefl. Off. sind unter **R. V. 773** „Invalidendank", **Dresden,** niederzulegen.

Grössere Baustellen-Complexe

in Dresden sowie Umgebung sof. zu günstig. Bedingungen **zu verkaufen.** Off. u. **W. F. 862** „Invalidendank" Dresden.

Grünwaaren-Geschäft

d. Pirn. Vorst., Durchgangsstr., vorzüglichste Lage mit seiner Kundschaft, ist wegen anderweit. Unternehmen sofort oder später **zu verk.** Werthe Off. erb. unt. **G. K. 977 in die Exp. d. Bl.**

Mit großem Verlust verkaufe ich wegen Krankheit sofort mein besseres, gutgehendes

Milch- und Butter-Geschäft

mit großem Umsatz. Miethe bill. Off. u. **H. L. 1** Exped. d. Bl.

Abzugshalber, meine in Neustadt gelegene **gute, alte**

Bäckerei

nur krankheitshalber mit **Grundstück** u. etwas **Garten** zu verkaufen. Umsatz täglich durchschn. Semmel u. Dielenbrot 160 Trögel und ein Schuß Brot, auch sehr lohnes Weihnachtsgeschäft. Preis incl. Einrichtung und Inventar 4500 Mk. Extra Miethe 1010 Mk. Anz. 12—15000 Mk. Vermittler verbet. Off. unt. **L. S. 5** an d. Rit. Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Fleischerei

oder dazu passende Räume im Innern der Stadt von jg. Anfängern zu packt. od. kaufen ges. Off. u. **H. K. 1000** Exp. d. Bl.

Ganz alt., alt., reell. **Kolonialw.-, Spirituosen-, Tabak- und Cigarren-Geschäft,** event. auch mit Weinhandlung, in Dresden, direkt vom Besitzer. Ausführliche Offert. unter **K. N. 5** in die Filialexpedition d. Bl., gr. Klosterg. 5. Agent verbeten.

Wegen vorgerückten Alters will ich meine

Restauration

in Dresden, mit Inventar, zu angemessenen billig. Preis verkaufen. Es ist hauptsächlich Abbetterverkehr und sehr gute Fabrikslage. Offerten unt. **F. G. 4732** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Tischlerei

Vorstadt Dresden, mit guter Kundschaft u. reellen Aufträgen ist wegen Fortzug für nur den vorhandenen Waarenbestandwerth incl. Aufträgen für **2500 Mk. sofort zu verkaufen.** Uebernahme kann sofort erfolgen. Off. erb. u. **V. N. 818 „Invalidendank" Dresden.**

Sichere Existenz.

Produkten-Geschäft mit Schlachtereiartikl., Bierapp. ꝛc., Umz. 22(00 M. p. a. nachw. inv. 1800 M. zu verk. Näh. kostenfr. Schäfergasse 12, pt. durch **Hilbert.**

Ein in bestem Zustande befindliches

Lohnfuhrwerks-Geschäft,

beste Lage Vorort Dresdens, m. 7 Pferden, ist sofort zu verkaufen. Off. u. **F. G. 951** Exp. d. Bl.

Eine seit vielen Jahren in Dresden bestehende

Lederhandlung

ist gegen Kasse (etwa 3000 Mk.) billig zu verkaufen. Gefl. Off. unter **V. Z. 857** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Gutgehendes

Produkten-Geschäft

krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. **Klemm,** Schäferstraße Nr. 11.

Für Garten- und Parkbesitzer

empfiehlt jetzt

Nistkästen

für alle Vogelarten a. **geböltem Baumstamm,** dies sind die besten, von 60 Pfg. bis 1,50 M. per Stück, bei größerer Abnahme Rabatt.

Tuffsteine

zur Dekoration von Gärten, Grotten ꝛc., prachtvoll geformt, Ztr. 15 Mk., 50 Kilo 9 M., bei größerer Abnahme Rabatt. Versandt nach auswärts gegen Nachn.

H. Hromada,
Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke Königs-Johannstraße.

Briefmarken-Sammler!

Ausverkauf einer großen Sammlung bei **Johs. Kahle,** Louisenstraße Nr. 47.

Wer

fabricirt **Massen-Artikel** aus **gepreßtem Holzstoff?** Off. erbeten unter **„Holzstoff"** lagernd Hauptpost.

Prachtvolles Nußbaum-

Pianino,

kreuzsaitig, mit sehr schönem Ton **für 385 Mk.,** desgl. v. **G. Schwechten,** Hofl. **für 375 Mk.** unter **Garantie** zu verkaufen.

H. Wolfframm
Victoriahaus
Ecke der Seestrasse.

Allen Leidenden wird Rath und Hülfe

durch d. erprobt. Naturkraft des

Magnetopath

Pfützenreuter, Mathildenstr. 30. Sprechzt. 3-5, auch f. Minderbem.

Fuchs,
7 J., 165 hoch, sich ein- u. zweispännig für Damen zu fahren; **2 ältere Pferde,** passend auf's Land, in gute Hand billig zu verk. **Moszinskystraße 21.**

Ein noch neues **kreuzsait.**

Pianino

(hochelegantes Nußbaumgehäuse, 7 Oktaven, Panzerplatte) mit

wundervollem Ton

ist **bei Kasse** zu verkaufen für

370 Mk.

u. außergewöhnl. billig eins von **Lipp & Sohn,** Stuttgart. **Rosenstr. 49, I.,** Ecke Ammonstr.

Syhre,
Pianohämmerfabrik.

Transmissionen,

Sellerlager, Scheiben, Bolzen, Maschinen für Metall- und Holzbearbeitung empfiehlt billigst

H. Schreiber,
Röhrhofsgasse 8.

Ein Schlag Tauben

verschied. Rassen von ca. 30—40 Stück billig zu verk. **Brauergasse 5, 2.,** Dresden-Pr.

Ein gr. Schreibtisch

mit Aufsatz, d. gent., 75 M., eine Glas-Etagère v. Nußbaum f. 10 M., s. schön, b. zu verkauf. Bischofswerda, Großenhainerstr. 9, 2, b. H. H. Gärtner Thomas.

1 Nußbaum Patentausziehtisch 35 M., 1 Sopha 18 M., 1 gr. Schlafsopha, rothbr. Plüsch 35 M., 1 Garderobe m. 2 Fächern 18, rothbr. Plüsch 75 M., 1 Nußbaumbett 11 M., 1 Chaiselongue, rothbr. Pl., 18 M., 1/2 Dtzd. eichene Rohrstühle 24 M., 1 gr. zerlegb. Garderobeständer (halb Wäsche) 15 M., 1 Kinderbettschrank 18 M., 1 Mahl-Spieltisch 12 M., 1 goldr. Wandspiegel m. Console u. Marmorpl. 24 M., 1 Bettstellenrost 11 M., 1 schön. Mahag.-Damenschreibtisch 35 M., 1 Schreibsekretär 25 M., 1 gr. prachtv. Kinderbettstelle 78 M., 1 kl. Garderobe m. 2 Stühlen 30 M., 1 gr. Eichenbuffet 25 M., zu verkaufen **Freibergerstrasse 37, I.**

Seltene Offerte!

Sauergurken, pr., Schock M. 1.75
desgl., mittel, „ „ 1.50
Senf- u. Pfeffergurken Ctr. M. 18
Sauerkohl, Zeitzerkn., Ctr. M. 3.50
desgl., bei 10 Ctr. Entnahme Ctr. M. 3.25, in all. beliebt. Gebindgrößen, excl. per Nachnahme empfiehlt **Heinrich Pohl, Liegnitz.** Bei **Ladungen Extrapreise.**

Eine Partie leere Kisten

sind zu verkaufen, dgl. 1 schöner **Kinderwagen** und **Fahrstuhl.** Förstereistraße 10, part. lks.

Gold- u. Silberfach., Uhren, **Möbel,** Betten, **Wäsche,** Nachlässe u. s. w., **Leihhausscheine,** altes **Porzellan,** Waffen und **Alterthümer** jeder Art **kauft Dittmar,** Rähnitzgasse **18.**

Papagei,

grauer, zeltl. jung u. zahm, spricht, pfeift vorzüglich ꝛc., ganz bill. zu verk. Annenstr. 12, **1.** Friedrichsch.

Ein sehr wenig gebrauchter, naturfarbener

Vis-à-vis-Wagen

ist zu verkaufen. Offerten erbeten unter **W. R. 872** in d. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein neuer

Cornwallkessel

60 □-Mtr. Heizfläche, 8½ Atm. Ueberdruck, sowie ein **neuer**

Röhrenkessel

50 □-Mtr., 8 Atm. Beide mit compl. Zubehör **preiswerth zu verkaufen.** Offert. **U. T. 287 „Invalidendank" Chemnitz.**

Stotternde

erhalten die

freie Sprache

durch Sprachheil-Institutsvorsteher

Alb. Neumann

aus **Leipzig** z. Zt. in **Dresden,** Hotel **z. goldenen Engel,** Wilsdrufferstr.

Neue Aufnahmen in den hiesigen Heilkursus noch Montag **u.** Dienstag, 15. u. 16. März, v. 4—5 U.

Die Räumung

unseres **Schlammteiches** soll vergeben werden. Unternehmer wollen sich mit uns in Verbindung setzen. Die Oertlichkeit ist jederzeit zu besichtigen.

Zuckerfabrik Oschatz.

Achtung!

Geehrten Herrschaften empfiehlt sich zur Reinigung u. Reparatur der Herren-Kleider. Sol. Preise. Schnelle Bedienung.

K. Lemnitzer,
Waisenhausstraße 11, 5 Treppen.

Mignon-Flügel

mit **wundervoller** Tonfülle sehr **preiswerth** zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Gelegenheitskauf.

Eine leichte eintr. **Halbchaise** billig zu verkaufen Borwitz 10 in der Schmiede.

Kleider, Bücher und **Küchenschrank, Vertiko, Sopha, Komm., Bettst., Matr., Tische, Schreib-Secretair, Waschtisch,** billig zu verkauf. Liliengasse 1, I.

Uhren-Versandt.
Dauerhafteste und billigste Bezugsquelle

Echt gold. **Damenuhr**
No. 147 **18 Mk.**
Zimmer-, Taschenuhren mit Ketten, große Auswahl, zu äußerst billigen Preisen. **Wecker** von 3 Mk. an. **Illustr. Preisbuch** gratis und franko. Wiederverkäufern zu jeder Zeit.
No. 117.
Aurel Neubert Nachfolger
Dresden, Victoriastrasse 4.

Wallach,

dunkelbr., 7j., 170 hoch, unter zweien die Wahl, preiswr. zu verk. **G. Gäbler,** Weißer Hirsch.

6—8 Fuhren

Pferdedünger

sind zu verkaufen Freibergerstr. 91.

Milchwagen,

2 zweiräder. u. 1 vierräder. (neu) preiswerth zu verkaufen. Näher. Grenadierstraße 8, b. Schmiedemeister.

Für Postbeamte.

Ein Mantel, wen. getr., desgl. Dienstrock schlanke Figur) ist zu verkaufen Bautznerstraße 36, part.

Zu verkaufen

ein großer **Restaurationsherd** (Stachelherd) mit großem Wasserschiff auf Abbruch, noch einige Tage im Betriebe.
Schloßstr. 14, 1. Thalysia.

Kehrmehl

hat billigst abzugeben Bäckerei, Pirnaischestraße 33.

Starke Kopalkisten
billig zu verkaufen
Königsbrückerstraße 67
im Comptoir.

Pneumatik-Rover,

gut erh., Gew. 11 Kilo, bill. zu verk. **Uferstraße 8,** 2. r.

Pferd-Verkauf.
Fuchs, ca. 7 Jahre, 165 cm hoch, komplett geritten, für leichtes Gewicht, auch schwerer Zieher und gut im Acker gehend, ganz billig zu verkaufen Alaunstr. 12, 1., l.

Ein neuer

Röhrenkessel

120 Quadratmeter Heizfläche, 7½ Atm. Ueberdruck, mit Dampfsammler, compl., ist sofort preiswerth

zu verkaufen.

Offert. erb. unt. U. V. 288 „Invalidendank" Dresden.

Pony-Verkauf.

Eleganter Doppelponny mit Geschirr u. Parkwagen steht Sonntag und Montag preiswerth im Hotel „Stadt Breslau", Heinrichstraße 9 zum Verkauf.

Pneum.-Rover, fast neu, m. 100 M **Verlust** sofort zu verk. Lüttichaustr. 26, 4. **Köhl.**

Pneumatik-Rover
spottbillig aus Privathand zu verkaufen Markgrafenstr. 46, 2. Et., l.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Briefe ꝛc., Rath und Auskunft.
Litterat R. Schneider,
Frauenstraße 4, I. Et.

Gesuche, Eing., Klagen, Vertrg., Ausk.
Hirsch, Röhrhofsgasse 4, nächst Annenstr.

J. Büchsenschuß
Tanz-Lehr-Institut
Zahnsgasse 2.

Privatstunden

jeder Zeit, besonders älteren Personen zu empfehlen.

Klavierunterricht

(Methode Mapwoldi) ertheilt konservator. gebild. junge Dame. Rückertstraße 11, 2.

Feineres Weissnähen,

Schnittzeichn. u. Wäschenähen, für Erwerb und eigenen Bedarf wird gründl. gelehrt. Vollständ. Ausbildung für Directricen und Lehrerinnen. Schnitte verkäuflich. **Ida Beger,** Christianstr. 8, 3.

Rackow,

Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben, Richtig pr., Richtigschr., Buchhdl., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechselk., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

Feiner Putz

wird in **2—4 Wochen** gründl. **erlernt** nur bei Frau **S. Hensinger, Pillnitzerstr. 18, I.** Für Auswärtige **Pension.** Prosp. **gratis.**

Pianist **A. Lunze,**
Königstraße 23, Gartenhaus.

Buchführung

besorgt gewissenh. für jedes Gewerbe, auch tagew., tücht. Kontor. Näh. Blochmannstraße 14, 3. r.

Gesichts- und Körpermassage

wird ausgeführt u. gelehrt nach ärztl. Vorschrift. Offerten erbet. Georgplatz 13. Drechsler-Laden.

Restaurant u. Hotel Prinz Friedrich August,

Königsbrückerstraße 37.

Heute

Ausschank

des hochfeinen und weltberühmten

Salvator-Bieres

aus der

Brauerei z. Spaten

von

Gabriel Sedlmayr
in München.

Hierzu ladet ergebenst ein
G. Schäfer.

Vereins-Zimmer

mit Pianoforte ist noch einige Tage in der Woche frei.
Pirnaischer Hof,
Schreiberg. 13.

Vereinszimmer

mit neuem Pianino, 50 Pers. fassend, noch einige Tage frei. Zu erfr. Jacobsgasse 4, part.

Wer sich amüsiren will,
kehre heute in der

Blauen Donau,

gr. Plauenschestraße 14,
ein, da wird's gemüthlich.
Ein Freund vom Wirth.

Einzig dastehend in Deutschland
ist das

Schüttel-Pianino

nur 51 Reißigerstraße 51.
Heute von 4 Uhr an Vorträge auf allen Instrumenten.

Hotel Thüringer Hof,

Berlin SW., Hedemannstraße 8, zwisch. Königgrätzer- u. Wilhelmstraße. Sehr ruh., vornehme Lage. 2 Min. v. Anhalt. Bahnhof und 5 Min. v. Potsdamer Bahnhof, 1 Min. v. der Friedrichstr. Eleg. Zimmer, vorzügl. Betten v. 1,50 bis 3 Mk. à Pers. Gepäck lasse ohne Kosten v. Bahnhof abholen. Fernsprecher-Amt VI. 571.
H. Sieberth.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Militär-Verein „Blauen, Jägerstraße 4, 5.

Dresden.

Dienstag den 6. April
Abends ½9 Uhr

General-Versammlung

im **Westfälischen Hof,** große Brüdergasse 25, 1.

Etwaige Anträge sind bis 30. März schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand.

Unterstützungs-Verein „Union".

Montag den 22. März 1897
Abends ½9 Uhr

24. ordentliche General-Versammlung

im Restaurant „Hans Sachs", Schießstraße 10, 1. Etage.

Tages-Ordnung:

1. Protokollvortrag der letzten Generalversammlung. 2. Richtigsprechung des Jahres-Berichtes. 3. Wahl des Vorstandes, des Schriftführers und dessen Stellvertreters, sowie Ergänzung des Ausschusses.

Als Legitimation gilt eine der 2 letzten Monatsquittungen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Chorgesang-Verein „Carola".

Dienstag Abends ½9 Uhr
Zusammenkunft
im neuen Vereinslokale „Bairische Krone", Neumarkt, 1. Etg.
Der Vorstand.

Zum 100jähr. Geburtstag Kaiser Wilhelm des I.

veranstaltet der **Deutsch-Oesterreichisch Dramatische Verein Habsburg** Sonntag d. 21. März in den Sälen d. „Reglerheims"

große patriotische Festfeier.

Karten für Mitglieder und Gönner sind zu haben bei **Haberzettl,** Johannesstraße 6, 1., im Haus- und Wirthschafts-Geschäft Wettinerstr. 21, u. bei **Rauscher,** Schneidermeister, Rähnitzg. 2, 3.
Der Vorstand.

Julius Otto-Bund.

Montag den 15. März d. J.
Abends 8½ Uhr pünktlich

Probe zur Feier des 22. März

für den **Gewerbehaussaal:** kleiner Gewerbehaussaal, Eing. Am Queckbrunnen 6,
für **Meinhold's Säle:** gr. Brüdergasse 25, 2.,
für das **Neustädter Casino:** Helbig's weißer Saal, Theaterplatz.

Bundesliederhefte. — Präsenz-Liste.

Jägerstraße 4, 5. Militär-Verein

Montag den 22. März
Abends ½9 Uhr
zur

100jähr. Geburtstagsfeier Sr. Majestät Kaiser Wilhelm I.

Commers

im Vereinslokal, Moritzstr. 19, 1. Die geehrten Kameraden werden gebeten, mit werthen Angehörigen recht zahlreich zu erscheinen.

Freitag den 2. April findet unsere

General-Versammlung

statt. Anträge hierzu sind bis 18. März beim Vorsteher schriftlich einzureichen.
Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag den 15. März
Abends 7½ Uhr

Versammlung.

Technische Mittheilung des Herrn Uhrmacher-Obermeister **Schmidt** über: „Zeitbestimmung und Zeitsignale."

Vortrag

des Herrn Baron **G. Locella:** „Die Engelsburg in Rom und ihre freiwilligen und unfreiwilligen Bewohner im Laufe der Jahrhunderte" (mit Bildern und Plänen).

Montag den 22. März findet eine Versammlung **nicht** statt.
Der Vorsitzende.

Kranken-Unterstütz.- u. Sterbekasse der Marktbelfer zu Dresden.

Den Mitgliedern die traurige Mittheilung, daß unser Mitglied Herr **Heinrich Schuffenhauer** am 11. März 1897 verstorben ist. Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmitt. ½3 Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Um zahlreiche Begleitung bittet
der Vorstand.

Allgemeine Kranken- u. Begräb.-Kasse f. Schneider und verw. Berufsgen. zu Dresden.

Donnerstag den 18. März
Abends ½9 Uhr
findet unsere

General-Versammlung

in **Selk's Gasthaus,** kleine Brüdergasse 17, 1., statt.

Tages-Ordnung: Protokoll-Vortrag der letzten General-Versammlung. Richtigsprechung der Jahresrechnung. Wahl des Vorsitzenden, des stellvertr. Kassirers und des stellvertr. Schriftführers. Ergänzungswahl des Ausschusses. Allgem. Kassenangelegenheiten. — Zum Eintritt legitimirt eine der letzten Monatsquittungen. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erw.

E. Feurig, Vors.

Unseren Kassenmitgliedern hierdurch die traurige Nachricht, daß unser langjähriger, treubewährter Kassirer (jetzt Stellvertreter) Herr

W. Louis Gerlach

nach längerem Kranksein verschieden ist und Montag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Trinitatisfriedhofe beerdigt wird. Bezeugen wir unseren Dank für seine Thätigkeit und ehren wir sein Andenken durch recht zahlreiche **Begleitung** auf seinem letzten Wege.

Der Gesammtvorstand der Schneider-Krankenkasse.
E. Feurig, Vors.

Serbske towarstwo

Čornobóh

Heute Sonntag Nachm. 4 Uhr

Fastnachts-Nachfeier

im Vereinslokal, Töpferstraße 8. Es laden dazu Mitglieder, sowie Gäste freundlichst ein

der Vorstand und Hausvater Barth.

Nächst. Dienstag keine Uebg. Dafür morgen Abend ½9 Uhr Bundesprobe für die Kaiser-Feier am 22. d. M. im Vereinslokal. Allf. Ersch. w. d. Intr.-K. ers.

FLEISCHER-INNUNG ZU DRESDEN

Der auf Donnerstag den 18 März fallende **Kleinviehmarkt** findet wegen des Bußtages

Freitag d. 19. März d. J.

statt.

Dresden, den 9. März 1897.

Die Direktion des Schlacht- u. Viehhofes.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rhein.

Hiermit bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Herren **Otto Goedecke, Dresden, Wilh. Seifert, „ Rich. Schulze, „** Vertretungen unserer Gesellschaft übertragen haben. Dagegen ist das Mandat des Herrn **Franz Weber**, daselbst, erloschen.

Die Subdirektion für das Königreich Sachsen.
Leipzig, im März 1897.
Aug. Siebert.

Allgemeiner Dresdner Gewerbegehilfen Kranken- und Begräbnißkassen-Verein.

Zu der am **20. März** Abds. 8 Uhr in den „Reichshallen" stattfindenden

General-Versammlung

werden die Mitglieder zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen eingeladen. Tages-Ordnung: Siehe Rechenschafts-Bericht. Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der letzten Monats-Quittung gestattet.

Die Verwaltung.
Carl Diener, Vorsitzender.

Verband Deutscher Handlungs-Gehilfen zu Leipzig.

Kreisverein Dresden.

Für die Sonntag den 21. c. in Leipzig, kaufmännisches Vereinshaus, stattfindende ordentliche Generalversammlung des Verbandes fehlen noch viele Hunderte von Stimmenübertragungen und da der zur Rücksendung beigefügte Briefumschlag am 15. c. seine Giltigkeit verliert, bitten wir die Herren Kollegen, welche nicht in der Lage sind, der Generalversammlung beizuwohnen, ihr Stimmrecht **unbedingt bis 15. c.** an einen auf der Rückseite des betr. Formulars benannten Herren zu übertragen.

P. Bressler, Vertrauensmann.

Königl. Sächs. Krieger-Verein.

Die Beerdigung der Frau unseres Kameraden Herrmann, Gendarm a. D.,

Emilie Herrmann,

findet Sonntag Nachm. ¾4 Uhr vom Trauerhause, Wachwitz Nr. 18, aus statt.

Um zahlreiche Betheiligung ersucht

der Vorstand.

„Reminiscentia", Verein ehem. Schüler u. Schülerinn. der Evangel. Freischule.

Sonntag den 14. März in den Sälen des **Musenhauses**

25. Stiftungsfest,

bestehend aus **Concert, Festactus, Theater** und **Ball.**

Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand:
Max Klamke.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Dienstag den 16. März Abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung

im großen Saale der **„Drei Raben"**, Eingang auch Am See.

1. Mittheilungen 2c.
2. Vortrag des Herrn Prof. **Grützner**: „Ueber die Auswanderung nach Süd-Amerika, sowie die wirthschaftlichen Verhältnisse daselbst durch jahrelange eigene Erfahrungen und persönliche Erlebnisse."
3. Technische Neuheiten.
4. Fragekasten.

Der Vorstand.

Neustädter Chorgesang-Verein.

Die Billets sind bei Herrn **Krüger**, Hauptstraße 24, abzuholen. Nach dem Concert Kaiserhof.

Orpheus.

Morgen punkt ½9 Uhr

Gesammt-Probe zur Kaiserfeier

in **Helbig's weißem Saale.** Präsenzlitte. Erscheinen sämmtlicher Sänger dring. erbeten.

Schuhmacher-Innung.

Morgen Abend ½9 Uhr Scheffelstraße 10. 1.

Vortrag „Aus der Chemie"

von Herrn **Heinrich Beck**, Lehrer unserer Fachschule.

Die Kollegen nebst ihren Angehörigen, sowie unsere Gehilfen werden hierzu eingeladen

F. Herm. Ziegenbalg, Obermeister.

Baugewerks-Kranken-Kasse zu Dresden. (L. K.)

Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** findet **Mittwoch d. 24. März 1897** im Saale der Reichshallen, Palmstraße 13, Abends 8 Uhr, statt.

Tagesordnung: 1. Vortrag des letzten Protokolles. 2. Vortrag und Richtigsprechung der Jahresrechnung vom Jahre 1896. 3. Neuwahlen (a. von 3 Beisitzern, b. von 3 Stellvertretern). Es scheiden aus die Herren: Eisler, Erler, Möbius. Die Ausscheidenden sind wieder wählbar. 4. Erledigung eingegangener schriftlicher Anträge. 5. Statutenveränderung. 6. Allgemeine Kassenangelegenheiten.

Die Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen ersucht.

Schluß des Saales und Präsenzliste ½9 Uhr.

Der Gesammtvorstand.

Stadtverein für inn. Mission.

Mittwoch den 17. März Abends 8 Uhr im **Vereinshaussaal**, Zinzendorfstraße 17

Vortrag

des Herrn Missionsdirektor Buchner, Herrnhut:

„Reisebilder aus Süd-Afrika".

Eintritt frei. Saalöffnung 7 Uhr.

Nichte Traute.

Geb., junger Mann bittet um Zeichen zur Annäherung u. **L. 15928** durch die Exp. d. Bl.

Palast-Restaurant, Blasewitz.

Hat Sie der böse Onkel immer noch entführt, ist Wiedersehen möglich? **M. B.** hauptpostl.

E.! Gz. h. ich d. Deinige. Will Dir mein ganzes Leben weih'n. Hzl. Gr. D. fr. **—n.**

Handwerker leset den Sächs. **Innungs-Boten!**

Mielber, werdet Bürger vor der nächsten Wahl! Bürgermeldungen erfolgen Rathhaus, Zimmer 11.

Colo. War b. D. Ihr. Hier. u. zu m. gesch., h. D. k. Zeit m. f. m.? Weiß n. w. i. denk f. Kom. bit. sof. ehe z. sp., muß D. Wicht. mitth. Falls D. n. k., komm. i. nach dort.

Sehr oft gehen bei uns Klagen ein über **schlechte Beschaffenheit** der Fahr-Straßen und -Wege auf dem Lande und die dadurch verursachten **Thierquälereien.** Gewiß schreiten wir, wenn irgend möglich, gegen letztere ein. Betreffs der schlechten Straßen aber wollen sich die Beschwerdeführer zunächst an ihre **Gemeindebehörde**, beziehungsweise an die zuständige **Königl. Amtshauptmannschaft** wenden; von dieser Stelle aus wird in fürsorglicher Weise sicher stets Abhülfe etwaiger Mißstände angeordnet werden.

Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.

Nichte Auguste

(31 J.). Brief l. unt. **M. W. 210** hauptpostl. Dresden.

Nichte Schwarzköpfchen.

Brief l. u. **Ch. M. 28** Hauptpost.

Hans.

(Nostitzstraße) nicht getroffen. Bitte Dienstag 7 Uhr am erstgetroff. Ort.

Schönheit

und Gesundheit des Körpers erhält sich jede Dame, welche das Sanitäts-Mieder (D. R.-G.-M. 18907) trägt. Dasselbe ist federleicht, porös, elastisch, giebt jeder Bewegung und Athmung nach und verleiht dabei elegante Taille. Der Preis ist entsprechend sehr billig und die Ausführung des Korsets äußerst solid, weshalb die Firma bereits im Blatt **„Für's Haus"** empfohlen wurde. Man erhält dieses Korset **nur** im **Spezial-Korset-Magazin** von **Helene Fugmann**, Ecke Altmarkt. Eingang Schreibergasse Nr. 2 **nur 1. Etg. N. M.**

Nur bei

Frau Kubliuski, Zahnkünstlerin, **Amalienstraße 22**, erhalten die Damen ein gutpassendes, beim Essen und Sprechen brauchbares künstliches Gebiß **sehmerzlos** eingesetzt. **Zahnarzt K.**

Jedermann

sei das **Verleih-Geschäft** für **Fracks** u. **schw. Rockanzüge** von **E. Sauer**, Rosmaring. 1, 3, bestens empfohlen.

Massiv goldene Ringe in großer **Auswahl**, sowie jeden anderen **Gold- und Silberschmuck** zu **billigsten Preisen** kauft man bei

G. Weissig, Juwelier **Wallstraße 8** (am Portikus). **S. O.**

Wer eine gute Uhr für Konfirmanden schön und billigst kaufen will, besuche das altrenommirte **Uhren-Geschäft** von **H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse Nr. 2. A. G.**

Kinderwagen,

zu Fabrikpreisen, **Reisekörbe, Blumentische**, sowie alle **Korbwaaren** kauft man gut u. billig Scheffelstr. 24 b. **Rosberg. W.**

Schirme

werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke**, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Portemonnaies,

Cig.-Etuis, Briefl., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Koffer, Baedeker, Albums, Schultornister 2c., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Vernicklung

und **Verkupferung**, für Sport und für die Haushaltung, besorgt hochfein **J. Hahnemann.**

Der Beides aus dem ff kann.
Manch' Ding, das in der Ecke steht,
Wo noch der Schönheitsrest vergeht,
Wird bald, erst 'mal „Am See" gebracht,
Zu einer Hausstandszier gemacht.
Velocipede, groß und klein,
Vernickelt man dort höchst pikant-fein! **R.**

Prakt. Schneidern

Zuschneiden, Mazn., **Schnittzeichnen** lernt man erfolgsicher nur bei Frau **S. Heusinger, Pillnitzerstraße 48, I. R.**

Meyer's

Knaben-Joppen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Seidene Blousenstoffe

findet man in großer Auswahl und schönsten Mustern im **Crefelder, Pragerstr. 28. 1. M.**

Künstliche Zähne,

vorzügl. pass. **Plomben, Zahnziehen** schmerzlos. **B. Müller**, chirurg.-prakt. Dentist, Kreuzstr. 5, 2. Et., früher Schloßstr. **V.**

Jede besorgte Mutter kaufe nur **Sicherheits-**

Kinderwagen

in der Fabrik-Niederlage Moritzstraße Nr. 7. 1. Et. **W.**

Filigran-

Neuh. fertig u. Material u. M. Hahn, Seestr. 2, zu empf. **S.**

Reklame-

Cigarren-Spitzen mit Firma, Papier-Teller und Jap. Papier-Servietten mit belieb. Druck, Cigarren-Etuis, farbiertirt, Schwed. Feuerzeuge mit Firma, Taschen-Spiegel, Fahrplan-Umschläge, Notiz-Bücher u. Blocks liefert Ihnen am schnellsten und billigsten das Papierwaarenhaus **C. S. Adam, Frauenstr. 11**, Ecke Schuhmachergasse. — Telephon I 1257. **L. S.**

Jede Dame

besuche das **neueröffnete Putz-Geschäft** v. **Bertha Köhler, Lutherplatz 10**, Eing. Pulsnitzerstraße, nächst Bautznerstraße. **Elegante Neuheiten** in großer Auswahl. **V.**

Gold- und Silberwaaren

zu Konfirmationsgeschenken findet man in größt. Auswahl bei **Carl Hager**, Juwelier, **Dresden, Scheffelstraße 15. H.**

Man beachte die Inserate des Herrn **Zahnkünstl. Polscher** in dieser und anderen Zeitungen. **H. & O.**

Für **Konfirmanden-Kleider** hält ein reichhaltiges Lager von schwarzen

Kleiderstoffen

in jeder Preislage das Geschäft von **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus d. Schreibergasse.** Anfertigung sowie fertige Kleider sind in großer Auswahl vorhanden. Da die Firma **Robert Böhme, Altmarkt**, eigenes Schneider-Atelier besitzt, so ist für saubere Ausführung u. billigst berechnete Preise Sorge getragen, ein Versuch wird bei Bedarf Jedermann lohnen.

Marie N.

Billige Schuhwaaren!

Sergé-, Haus- u. Promenaden-Schuhe, Haus-, Reise- u. Bade-Pantoffeln in größter Auswahl bei **Ernst Schöne, Am See 50**, Ecke der kleinen Plauenschengasse. **L.**

Wer seine Uhr

schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme**, Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher. P. F.**

Cigarre

Nr. 60 à 6 Pfg. bei H. v. Wehren, Seestraße 6, ist und bleibt das Vollkommenste in dieser Preislage. **A. K.**

Sie finden

Musikalien

aller Art, neu und antiquarisch, in reichster Auswahl vorräthig bei **Heinr. Posselt**, Dresd.-Altstadt, Moritzstraße 3. **R. W.**

In allen nur denkbaren Stoffen findet die Damenwelt

Unter-Röcke

in Normal, sowie Extraweit, bei **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse.** In Folge eigner Fabrikation werden selbige zu Engros-Preisen verkauft und dürfte dieser Hinweis Vielen willkommen sein, wer gut und preiswerth kaufen will. **Fr. Dr. S.**

Meyer's

Herren-Joppen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Nur der gründl. **einzig** brauchbare Lehrkursus für **praktisch**

Schneidern,

Mazn., Schnittzeichnen, Zuschneiden in Pariser Chic bei Fr. **M. Fiedler, Christianstraße 13** (fr. Lehrerin a. Münchner Akademie) ist als reell zu empfehlen. **Persönlicher** Unterricht ganzen Tag. Fr. Prof. **Z.**

Keine grauen

Haare mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **6 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich**, das **Besteristirende**, nur **echt zu haben bei R. Freisleben**, Friseur, **Postplatz 1**, zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Zöpfe, Dreher,

Strähne ohne Schnuren (Verkauf, sowie **Anfertigung viel billiger als bisher)** nur bei **R. Freisleben**, Friseur, Postplatz, Promenade. Bitte genau auf Firma zu achten. **V.**

Achtung!

Auf die entzückenden **Kragen** und **Jackets** zu fabelhaft billigen Preisen beim renommirten **Mäntel-Ulbricht** in **Altstadt**, am **Freibergerplatz** und in **Neustadt**, auf der **Heinrichstraße**, wird jede Dame aufmerksam gemacht. **A. R.**

Das Frühjahr beginnt! Großartige Mäntel-Ausstellung zu enorm billigen Preisen beim bekannten

Mäntel-Ulbricht, Altstadt, Freibergerplatz, und **Neustadt**, Heinrichstraße. **N. F.**

Nicht

passende Gebisse arbeitet billig nur Frau **Elise Weichhold**, Zahnkünstlerin, Seestr. 1, 2. Et. **Frau R.**

Die Geschäfte vom

Chocoladen-

Hering, Ecke Amalienstr., gr. Brüdergasse 25, Hauptstraße 28 u. **Ecke Wallstr.** verdanken ihr. regen Zuspruch nur der billig. u. reell. Bedienung. Gratisausgabe von Chocoladen-Tafeln. Nirgends solche Vortheile. **M.**

Meine Zöpfe,

Stirnlocken 2c. haben den Vortheil, daß dieselben **nicht** so leicht bleichen und nicht theurer als anderwärts sind. Man wende sich vertrauensvoll an Wiener Damenfriseur **Leo Stroka**, Waisenhausstr. 17, neb. Café König. **K.**

Meine Corsets,

für jede Figur passend am Lager, entsprechen jeder Anforderung u. sind im Preise nicht theurer als anderwärts. Größte Auswahl bei **Leo Stroka**, Waisenhausstraße 17, neb. Café König. **K.**

Die Spezial-

Schlafrock-Fabrik

von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4, p. R. F.**

Im **Stickateller** von

Preuss & Brendecke,

Seestraße 10, werden Kurbel-Stickereien u. Soutache-Arbeiten für Costüme entzückend schön u. billig angefertigt. **H. D.**

Preuss & Brendecke

halten die größte Auswahl in **Posamenten** und wird man dort am besten und billigsten bedient. **W.**

Zur Konfirmation

empfiehlt preiswerthe Geschenke in Gold, Silber, Korallen **F. Bierauer, Galeriestraße 1.** Ausführung jeder Bestellung u. Reparatur billigst. Annahme u. Kauf v. alten Gold- u. Silbersachen zum Tagespreis. **Sch.**

Zur Konfirmation

empfiehlt preiswerthe Geschenke in Gold, Silber, Korallen **F. Bierauer, Galeriestraße 1.** Ausführung jeder Bestellung, sowie Reparaturen billigst. Annahme u. Kauf v. alten Gold- u. Silbersachen, Münzen, Uhren. **Sehr.**

Künstl. Zähne,

Reparat., Plomb., Umarbt., schmerzfreies Zahnziehen. Billige Preise. **R. Hansch**, Dent., Pillnitzerstr. 14, 2., nächst Amalienstr., früh. gr. Brüderg. **S.**

Rückert's allbekannte Emaillegeschirr-

Niederl. gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste u. billigste Bezugsquelle. **A.**

Med. Dorsch-Leberthran,

weiß u. gelb, stets frisch b. **Hans Waldau**, Drogerie, Wilsdrufferstraße 48, nächst d. Postplatz. R.

Altes Gold

und **Silber, Uhren**, sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21**, neben **Hôtel Annenhof. R.**

Im Einkauf liegt der Nutzen.

Händler

u. **Wiederverkäufer** sollen nicht versäumen, ihren Bedarf von Manufakturwaaren, als: **Kleiderstoffe, Schürzenstoffe, Rockstoffe, Barchent, Hemdentuche, Doublas, Futterstoffe, Stickereien** 2c., sowie fertige **Blousen, Röcke, Haus- und Straßen-Kleider, Schürzen, Damen- und Kinder-Wäsche** 2c. bei der Firma **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse, part. u. 1. Et.**, zu besorgen. Der Verkauf zu Engros-Preisen findet nur Vormittags bis 1 Uhr statt.

Mehrere Wiederverkäufer.

Bruchbandagen

für alle vorkommenden Fälle, **Leibbinden** für Unterleibsleidende, **orthopädische Corsets, Geradehalter, künstl. Arme** und **Beine**, sämmtliche Artikel zur **Krankenpflege** in solidester Ausführung billigst bei **Linus Hähnsch**, Bandagist und Orthopäd, Zwingerstraße 3. Für Damen weibliche Bedienung. **V.**

Meyer's

Schlafröcke,

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Unübertroffen

in **Blousen** u. **Morgenkleidern** steht die Konfektions-Abtheilung von **Robert Böhme, Altmarkt**, Eckhaus d. Schreibergasse, Parterre u. 1. Etage. Die aparten Façons in der einfachsten sowie elegantesten Ausführung sind in den Schaufenstern ausgestellt u. geben ein Zeugniß von der Leistungsfähigkeit dieser soliden Firma. **Im eigenen Schneider-Atelier werden die chicen Blousen, Morgenkleider** und **Kostüme** sauber und preiswerth ausgeführt. Für guten Sitz bürgt das Renommée der Firma.

Therese K.....

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, **von 9—12 und 2—5 Uhr.**

Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 14. März.

Inserat-Billet-Verkauf: „Annoncenbureau", Seestraße 5, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.

66. Vorstellung.

Mittel-Preise.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Nessler.

Werner Kirchhofer	Hr Perron
Konradin, Trompeter eines Werbekommando's	Hr Drenckt
Burkhardt, Hauptmann	Hr Kraus
Der Doctor magnificus der Heidelberger Universität	Hr Eichberger
Ein Student	Hr Richter
Jacobera von Schönau	Hr Nebelthau
Maria, deren Tochter	Frau Ebel
Graf von Wildenstein	Hr Gupitzbach
Dessen gelcher, Gemahlin	Frl Fröhlich
Damian, d. Grafen Sohn	Hr Hofmüller
Brotkiesle	Hr Diebelkind
	Hr Werna

Herolde: Herren Halser, Putt, Richter und Gunz.
Walzer, getanzt vom Corps de ballet.

Ballet-Divertissement

arrangirt von Herrn Balletmeister Otto Thieme.

Cinderelle.
Mädchentanz. Frl. Gabriel u. Herr Köller.
Grand pas de deux. Frl. Grünfeld und Herr Roche.
Gavotte. Frl. Vogel, Teichmann, Göbler, Blumenwalzer. Das Corps de ballet.
Ungarischer Nationaltanz. Frl. Gabriel, Frau Pfeiffer, Herren Roche u. Köller.
Finale. Fräul. Grünwald, Fräul. Gabriel, Frau Pfeiffer, Herren Roche, Köller und das Corps de ballet.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Montag: Orpheus und Eurydike.
Dienstag: 6. Sinfonie-Concert. (Serie A.)

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in fünf Akten von Karl Gutzkow.

(Neueinstudirt.)

Friedrich Wilhelm I.	Hr Winds
Die Königin, s. Gemahlin	Fr Hildebrandt
Prinzessin Wilhelmine	Frl Politz
Der Erbprinz von Baireuth	Hr Wiecke
General von Grumbkow	Hr Schmidt
Graf Schwerin	Hr Heldig
Graf Wartensleben	Hr Kuste
Graf Seckendorf, Gesandter	Hr Müller
Ritter Hotham, Gesandter	Hr Bauer
Frau von Pierck	Frau Kalß
Frau von Holzendorf	Frl Schindler
Fräul. von Sonnsfeld	Frl Dracons
Overkamm, Kammerdien.	Hr Grünmann
Konke, Kammerdiener	Hr Huff
Eckhof, ein Grenadier	Hr Dettmer
Ein Lakai des Königs	Hr Brill

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Montag: Die Mordnacht.
Dienstag: John Gabriel Borkman.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203.)

Nachmittags bei ermäßigten Preisen.

„Eine tolle Nacht."

Große Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in fünf Bildern von Julius Freund und W. Mannstädt.

Musik von Julius Einödshofer.

Florian Pieper	Carl Friese
Therese, seine Frau	Rosenia Bradsky
Margot Lichtenfels	Anna Siccard
Edoardo Valentinus	W. Falkenstein
Nelly Lindemann	Paul Gerke
Heinz von Grebig	Josef Walter
Pinsch, Gilettenhändler	Jacques Thorman
Anne	Hanna Lorenz
Berthe } seine Töchter	Charlotte Renz
Lilli	Lydia Genanth
Dolli	Martha Schneider
Müller } Turnvereins-Mitglieder	Reinhold Arenz
Pfleberig	Fritz Scholz
Lehmkuhl, Wachtmeister	Richard Weise
Bunke, Schutzmann	Ignatz Jende
Madame Meier	Richard Hunger
Regisseur	Karl Reichmann
Ching Tschu, Chinese	Louis Löchel
Herr von Blowitz	Ewald Beilchner
Pellkartoffelkarl, Gauner	Hans Kolonig
Lottenstipe, Gauner	Fritz Burmeister
Adelina, Gaunerin	Minna Hänel
Otto, Preßbengel	Julius Rasch
Franz, Oberkellner	Emil Behrisch
Fritz, Piccolo	Anna Fürst
Ein Schutzmann	Wilhelm Hannuß
Eine Akrobatin	Wilma Mentschik
Eine Gardenbiere	Anna Bauer
Erster Cavalier	Alfred Fuhler
Zweiter Cavalier	R. Schrockenberg

Anfang ¼4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends: Erhöhte Preise.

Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer.

Bocksprünge.

Schwank in drei Akten von R. Hirschberger und E. Kraatz.

Grünwald, Rentier	* * *
Augusta, seine Frau	Minna Hänel
Anna, deren Tochter	Anna Fürst
Max Hunter, Advokat	W. Falkenstein
Ella, seine Frau	Rosenia Bradsky
Amalie Scheibler	Marie Brockmüller
Prof. Hermann, Maler	Fritz Burmeister
Felix, Schauspieler	Josef Walter
Prof. Löwenstrom	Carl Friese
Nanette, Sängerin	Claire Krona
Arpad Blazos	Julius Rasch
Giette, Kunsthändler	Jacques Thorman
Minna, Dienstmädchen	Anna Siccard
Opitz, Hausbesitzer	Richard Hunger
Pauli, Kammermädchen	Lydia Genanth

Grünwald * * * Felix Schweighofer, a. G.
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Montag Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer: Bocksprünge.

Victoria-Salon. Waisenhausstraße Nr. 26. 2 Vorstellungen.

Anfang ¼4 und ½8 Uhr.

Concerte.

Belvedere (Schreiber) Anfang 4 u. ½8 Uhr.
„Zum Schwan" (Baum) Anf. ½8 Uhr.
Gewerbehaus (Terpitz) Anf. 4 u. ½8 Uhr.
Hoolag. Garten (Herrmann) Anf. 5 Uhr.
Weißendichlößchen (Stock) Anfang 4 Uhr.
Bergkeller (Schubert) Anf. 4 Uhr.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag

Zwei Concerte

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus **52 Mitgliedern** bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.
Einlaß ½4 und 7 Uhr. Anfang 4 und ½8 Uhr.
Eintritt 50 Pf.

Königliches Belvedère

Heute Sonntag

Zwei gr. Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Direktion: **L. Schröder.**

1. Concert Anfang 4 Uhr.
2. Concert Anfang 7½ Uhr. } Eintritt **50** Pf.

Die Abonnementskarten weißer Farbe verlieren mit dem 1. Mai ihre Giltigkeit. Telephon Amt II, 41.

Westendschlösschen

Pferdeb. Postplatz. Plauen. Endstation.

Heute Sonntag

Gr. Militär Concert

von dem Trompeter-Corps der Garde-Reiter- des Königl. Sächs. Regiments
unter Leitung seines Stabstrompeters
Herrn **H. Stock.**

Gewähltes Programm! Streichmusik!

Unter Anderem kommt mit zur Aufführung:

„Kaiser Wilhelm der Grosse"

Großes patriotisches Tongemälde von R. Eilenberg.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.

Eintrittskarten (Familienkarten) 4 Stück 1 Mark sind am Büffet zu entnehmen. Hochachtungsvoll **P. Pfätze.**

Grell's Weinstuben, 2 Bahnhofgasse 2.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.
Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere.
Leitung: Königl. Musikdirigent
A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. **Feines Programm.** Eintritt **30** Pf.

Nach dem Concert großer Ball.

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Vereinsbillets haben Giltigkeit.

NB. Jeden Montag **Concert** und **Ball** von obiger Kapelle. Anfang **7** Uhr. Achtungsvoll **Edm. Dressler.**
Fernspr. Nr. 2343. Amt II. **A. Schubert,** Kgl. Musikdirigent.

Concert- und Gesellschaftshaus ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonntag den 14. März von Nachm. **5** Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.
Direktion: **O. Herrmann.**
Eintritt 50 Pf. **Die Direktion.**

Wiener Garten.

Heute Sonntag
Nachmittags 4—½7 Uhr und Abends ½8—11 Uhr

Zwei Concerte.

Vorletztes Mal:
Fräul. **Rosa Müller-Falseck,** Concertsängerin,
und der
Künstlerkapelle des Herrn Kapellmeister Melzer.
Eintritt 30 Pf.
Von 11—1 Uhr **Mittags-Concert. Eintritt frei.**

Sophas, ganz billig, wegen Platzmangels **zu verk.** Jacobsgasse 12, II.

Feinste ostfr. Tafelbutter, 9 Pfd. netto, 9 M., franko gegen Nachn. **W. Michels, Ardorf b. Wittmund.**

Mittwoch den 17. März 1897 (Bußtag)
in der
Dreikönigskirche, Dresden-Neust.,
zum Besten des Fonds zur Bekleidung armer Konfirmanden der Neustädter Kirchengemeinde:

Grosse geistliche Musik-Aufführung „ELIAS".

Oratorium in 2 Abth. v. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Dirigent: Herr Kantor u. Musikdir. **Friedrich Baumfelder.**

Solisten: Frl. **Therese Malten,** Königl. Kammersängerin, Frl. **Manja Freytag,** Concertsängerin, Fr. **Katharina Merbitz,** Concertsängerin, Hr. **Georg Ritter,** Concertsänger, Hr. **Paul Haase,** Oratoriensänger aus Karlsruhe.
Chor: die **Robert Schumann'sche Singakademie** und der **Neustädter Chorgesangverein.**
Orgel: Hr. **Friedmar Töpfer,** Organist der Dreikönigskirche.
Orchester: **die Kapelle des Gewerbehauses.**

Einlaß **6** Uhr. Anfang **7** Uhr. Ende **9** Uhr.

Preise der Plätze:

Altarplatz	nummeriert	M. 5. u. 4.—	Empore 1. Abth.	nummeriert	M. 1.50
Mittelsch. 1. Abth.		„ 3.—	Empore 2. Abth.		„ 1.—
Seitensch. 1. Abth.		„ 2.—	Schiff 3. Abth.		„ —.75
Mittelsch. 2. Abth.		„ 2.—	Orgelchor		„ —.50
Seitensch. 2. Abth.		„ 1.50	Bettstübchen, nicht nummer.		„ —.50

Billets, sowie **Texte** à 15 Pf. sind zu haben in Altstadt in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — — Telephon Nr. 1489 — (von 8—1 und 3—6 Uhr), in Neustadt bei Herrn **Justus Krüger,** Hauptstraße 21, bis Dienstag den 16. März Abends.

Am **Bußtag** den 17. März von Vorm. 11 bis Nachm. 2 Uhr **nur** bei Herrn **Justus Krüger,** Hauptstraße 21, und Nachm. von 3 Uhr an im Kirchenamt, an der Dreikönigskirche Nr. 9.
An der Kirche findet **kein** Billetverkauf statt.

Kgl. Conservatorium für Musik u. Theater.

VII. Prüfungs-Aufführung.

Concert

in der gütigst überlassenen Dreikönigskirche
Donnerstag den 18. März, Abends ½8 Uhr.
Eintritt frei.
Altarplatz und ein Theil des Schiffes vorbehalten.

Schäfer's Etablissement,

S.R. 108.

früher **Saupe,**
Löbtau.

Heute Sonntag den 14. März

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108.
Direktion: Stabshornist **G. Keil.**
Anfang **4** Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementbillets sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse 5 Stück 1,50 M. zu haben.
Nach dem Concert **feiner Ball.**
Hochachtungsvoll **H. Schäfer.**

Gasthof Goldne Weintraube,

Niederlößnitz.

Heute Sonntag

Grosses Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Ulanen-Regiments Nr. 17. Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn.
Direktion: Stabstrompeter **Otto Lincke.**
Eintritt **50** Pfg. — Anfang **6** Uhr.
Um gütigen Zuspruch bittet **A. Hempel.**

Victoria Salon

Heute 2 große Vorstellungen.
½4 Uhr **(kleine Preise)** und ½8 Uhr **(gewöhnliche Preise).**

III. Serie lebender Photographien.

Neu! Neu!

Frl. **Elsa Rucinska,**
Ada und **Erich Condor,**
Manello-Marnitz-Troupe,
Gilbert Seymour-Troupe,
Lucie und **Eugenio Grisanto,**
Quartette Darto,
Herr **Albert Boehme,**
King Luis und **Ergott,**
Soeurs Fernando
und **A. Wolfinger's Original-**

Boxende Känguruh.

Im Tunnel-Restaurant:
Wiener Salon-Kapelle „Schramm".

Circus A. Krembser.

Heute Sonntag

2 brillante Vorstellungen 2

die erste um 3½, die zweite um 8 Uhr. Nachmittags 1 Kind unter 10 Jahren frei. In **beiden** Vorstellungen Auftreten der

40 wilden Weiber 40.

Abends 8 Uhr zum 2. Male: **Die Statue der Venus,** romantisch-phantastische Balletpantomime in 1 Akt. Mr. **James Fillis** mit „Markir". Näheres die Tageszettel. Morgen Montag Abends 8 Uhr große Vorstellung.

Die für Sonntag den 14. März angesetzte

L. A. L.

ist verlegt auf **Sonntag den 21. März.**

z. d. Eh. Säulen,
Bautznerstraße 19.

Ohne Konkurrenz, grösste Sammlung der Welt, 350 verschiedene Abth. von der ganzen Erde.

Panorama international.

Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abends.
Diese Woche: 1. Abtheil.: **Französische Schweiz,** Genf u. Genfer See, Trient, Freiburg 2c.

Das Oberrothhorn u. d. Bieschergletscher.
Panorama von Brieg.
Totalansicht d. Bellalp i. Canton Wallis.
Der Aletschgletscher u. die Bellalp.
Das Aletschhorn v. Eggishorn gesehen.
Eine Gletscherpartie.
Der Teufelsberg.
Das Holzig auf dem St. Bernhardt.
Das Thal Chatelard
Hotel Tete-Noire, von der Ostseite.
Hotel Tete-Noire, von der Südseite.
Tete-Noire-Tunnel Nr. 1.
Tete-Noire-Tunnel Nr. 2.
Blick in das Tete-Noire-Thal, östlich
Blick in das Tete-Noire-Thal, westlich.
Schlucht v. Trient, Partie a. d. Treppe.
Schlucht Trient, Hangebrücke.
Schlucht Trient, Partie a. See.
Die Schlucht u. Brücke über die Trient.
Gletscherthal m. Gletscher a. d. Monte Rosa.
Dort Bisp u. der Monte Rosa.
Gipfel d. Monte Rosa v. d. Gletscherstelle.
Die Grotte de Martigny am Bauer.
Panor. v. Zermatt. Blick a. Matterhorn.
Das Matterhorn u. d. Gornergletscher.
Eisgewölbe des Gornergletschers.
Hall der Bisp u. Gornergletscher.
Partie bei Zermatt m. d. Matterhorn.
Das Schloß Valeria bei Sion.
Dort Sion mit Gebirgsansicht.
Gesicht auf Freiburg. Drahtbrücke.
Panorama von Freiburg.
Das Rathhaus in Freiburg.
Panorama von Montreux.
Kurhaus v. Montreux. Blick auf Vevey.
Vevey am Genfer See.
Die russische Kirche in Vevey.
Fahrt d. Dampfers „Tell" a. d. Genfer See.
Die Montblanc-Straße in Genf.
Monument d. Herzogs v. Braunschweig.
Die Rousseau-Insel in Genf.
Panorama v. Genf u. d. Mont Salève.
Promenaden a. d. Promenade in Genf.
Die russische Kirche in Genf.
Genf u. d. die Anlagen am See.
Schloß Chillon von der Eisenbahn.
Lausanne mit Gesicht zur See.
Panorama von Lausanne, östlich.
Das Schloß in Lausanne mit Gesicht.
Lausanne von der großen Brücke.

Redlichhaus KAISER-PANORAMA

Eingang Ringstrasse früher Moritzallee.
Jede Woche neues Programm. Führmanns

Diese Woche:

Savoyen.

Besteigung des Mont-Blanc, Chamonnix, Boissons-Gletscher, am St. Bernard, Annecy 2c. 2c. Prachtserie in naturgetreuer farbiger Wiedergabe, muß Jedermann sehen.

Max Semmelrath's Concerthaus

Zum Schwan

Schützenplatz 22 — Maxstrasse 13.
Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung des
Königl. Stabstrompeters **W. Baum.**
Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**
Familien-Billets im Vorverkauf 3 Stück 1 Mark im Restaurant.

Jeden Sonn- u. Feiertag grosses Concert.

Gleichzeitig empfehle ich meine **Lokalitäten soliden Gesellschaften** und **Vereinen** zur gefälligsten Benutzung.
Hochachtungsvoll ergebenst **Max Semmelrath.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 14. März cr.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.
Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**
Anfang 4 Uhr. **Eintritt 30 Pf.**
Familien-Karten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.
Nach dem Concert **gr. Ball.**
Hochachtungsvoll **E. Laube.**

C. A. Ziller, Dresden, empfiehlt
Kaiser- u. Königs-Büsten und Medaillons,
Konfirmations-Geschenke, Gartenfiguren, Stuckatur-Arbeiten in Kunststein, Cement und Gips.

Meine **Privatwohnung** befindet sich von heute ab
Leubnitzerstrasse 3, I.,
in unmittelbarer Nähe der Chemnitzerstraße.

Paul Lehmann-Osten,
Direktor der Ehrlich'schen Musikschule.

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **52** Seiten incl. der Belletristischen Sonntags-Beilage.

Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden und Umgegend betr. Prospekt in Thee-Mischungen von der Firma R. Seelig u. Hille, Progerstr.

Emil Klemm Bureau-Werkstätten *Dresden-A., gr. Plauensche Str. 25* — Fernsprecher 2041 und 2642. — **General-Vertreter** für die Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. **W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M.**

Installation elektr. Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- und Bahn-Anlagen. Durchaus sachgemässe, sorgfältige Ausführung. Ia Referenzen. Anschlüsse an die städtischen Elektrizitätswerke. Projekte, Kostenanschläge zu Diensten.

Oertliches und Sächsisches.

— Im Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt fanden unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Schulrath Dr. Vogel vom 10. bis 12. März die Reifeprüfungen statt. 42 Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife. In den Sitten erhielten 39: I; 3: Ib; in den Leistungen 4: Ib; 6: IIa; 10: II; 11: IIb; 10: IIIa; 1: III.

— Vorgestern Abend in der 10. Stunde wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Güterbahnhofstraße 7 alarmirt. In einem im Parterre daselbst befindlichen Altwaarengeschäft war, wahrscheinlich durch Wegwerfen eines noch brennenden Streichholzes, Feuer entstanden und durch dasselbe ziemlich bedeutender Schaden an Kleidungs- und Wäschestücken, Einrichtungsgegenständen 2c. verursacht worden. Zur Unterdrückung des Brandes mußte die Feuerwehr eine Schlauchleitung von einem Hydranten in Thätigkeit setzen. Nach dem hiermit erfolgten baldigen Ablöschen des Feuers nahm das Abräumen der Brandstelle die Thätigkeit der Feuerwehr noch längere Zeit in Anspruch. Nachts in der 2. Stunde wurde die Feuerwehr nochmals alarmirt. Auf der eisernen Abdeckung einer in der Hausflur des Grundstücks große Frohngasse 18 befindlichen Aschegrube war, jedenfalls durch dieselbe Ursache wie bei dem vorigen Brande, ein Haufen Abraum in Brand gerathen. Hier gelang es jedoch den Hausbewohnern, den Brand selbst zu ersticken, sodaß die Feuerwehr gleich wieder abrücken konnte.

— Der künftige Sommerfahrplan der Sekundärbahnlinie Hainsberg-Kipsdorf zeigt gegenüber den Vorjahren eine vollständig veränderte Gestalt. Es findet hier nicht nur eine Vermehrung der Fahrgelegenheiten an Sonn- und Festtagen statt, sondern die Staatsbahnverwaltung wird auch in dankenswerther Weise durch Aufnahme eines fünften Zuges in jeder Richtung tagtäglich eine weitere Zugsverbindung schaffen, die bei der namentlich im Sommerhalbjahre starken Frequenz der Kipsdorfer Linie gut benutzt werden dürfte. Der neue, am 1. Mai ds. J. in Kraft tretende Fahrplan zeigt sonach folgende Züge: früh 5 Uhr 10 Min., Vorm. 9 Uhr 33 Min., Nachm. 2 Uhr 11 Min., Nachm. 5 Uhr 50 Min. und Abends 8 Uhr 25 Min. von Kipsdorf nach Hainsberg mit Ankunft in Dresden-Altstadt Personenhauptbahnhof früh 7 Uhr 29 Min., Vorm. 11 Uhr 43 Min., Nachm. 4 Uhr 32 Min., Abends 8 Uhr 29 Min. und 10 Uhr 51 Min.; — früh 7 Uhr 37 Min., Vorm. 11 Uhr 20 Min., Nachm. 2 Uhr 6 Min., Nachm. 5 Uhr 55 M. und Abends 8 Uhr 46 Min. von Hainsberg nach Kipsdorf mit Abfahrt von Dresden-Altstadt, Personenhauptbahnhof früh 7 Uhr 5 Min., Vorm. 10 Uhr 50 Min., Nachm. 1 Uhr 25 Min., 5 Uhr 20 Min. und Abends 8 Uhr 5 Min. Für den Ausflugsverkehr an Sonn- und Festtagen sind nachstehende Züge vorgesehen: Vorm. 10 Uhr 24 Min., Abends 6 Uhr 57 Min. und 8 Uhr 50 Min. von Kipsdorf nach Hainsberg (Ankunft Dresden-Altstadt Mittags 12 Uhr 45 Min., Abends 9 Uhr 10 Min. und 11 Uhr 14 Min.); Nachm. 5 Uhr 17 Min. und Abends 6 Uhr 30 Min. von Rabenau nach Hainsberg (Ankunft Dresden-Altstadt 6 Uhr 10 Min. und 7 Uhr 20 Min.); in umgekehrter Richtung früh 7 Uhr 5 Min., Nachm. 3 Uhr 14 Min. und Abends 11 Uhr 35 Min. von Hainsberg nach Kipsdorf (Abfahrt Dresden-Altstadt früh 6 Uhr 5 Min., Nachm. 2 Uhr 32 Min. und Abends 11 Uhr 6 Min.) und endlich Nachm. 4 Uhr 50 Min. von Hainsberg nach Rabenau (Abfahrt Dresden-Altstadt Nachm. 4 Uhr 19 Min.)

— Zu den ersten, den Frühling verkündenden Blumen, den seit vergangener Woche im Freien blühenden Schneeglöckchen, haben sich nun auch die Leberblümchen gesellt, deren blaue Blüthen bereits unter dem Laubwerke der Berghänge hervorlugen.

— Die neuerbaute Turnhalle des Allgemeinen Turn-Vereins an der Permoserstraße wird jeden Wochentag von 2—3 Uhr Nachmittags für Besucher offen gehalten. Während der Turnzeiten ist der Besuch ebenfalls gestattet. Mittwochs und Sonnabends Nachmittags während des Kinderturnens, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Abends während des Männer- und Jugendturnens ist Gelegenheit geboten, sowohl die Turnhalle zu besichtigen als auch den Turnbetrieb kennen zu lernen.

— Der Unterstützungsverein „Reminiscentia", ehemalige Schüler und Schülerinnen der evang. Freischule, hält heute in den Sälen des Mutenhauses sein 25jähriges Stiftungsfest ab, bestehend in Concert, Festaktus, Festspiel, Theater und Ball.

— Auf dem alten Areale des Allgemeinen Turnvereins hinter dem Schießhause bez. an der Könneritzstraße sind bereits alle Baulichkeiten zum Abbruch gelangt und alsbald mit einem Neubau begonnen worden. Die während des Winters unterbrochene Herstellung des Straßenkörpers der Könneritzstraße und die Einlegung der Straßenbahngleise in die genannte Straße sind nun auch wieder in vollem Zuge, wie auch an der Fertigstellung der neuen Eisenbahn-Haltestelle daselbst eifrig gearbeitet wird, um den für Anfang Mai geplanten Termin der Inbetriebnahme dieser Halle nicht überschreiten zu müssen.

— Der Deutsch-Oesterr. Dram. Verein „Habsburg" veranstaltet am 21. ds. Mts. im Saale des „Keglerheims" eine patriotische Festfeier anläßlich des 100jährigen Geburtstags Kaiser Wilhelm's I.

— Im Wiener Garten findet heute Mittags-, Nachmittags- und Abend-Concert statt. Frl. Rosa Müller-Felseck, Concertsängerin, und die Künstlerkapelle des Herrn Melzer concertiren heute zum vorletzten Male. Die Programme für die heutigen Concerte, sowie für das morgende Abschieds-Concert sind mit besonderer Sorgfalt gewählt.

— Im Monat Februar wurde die Feuerwehr 28 Mal alarmirt und zwar zu 20 wirklichen und 6 muthmaßlichen Bränden in der Stadt und zu 1 wirklichen und 1 muthmaßlichen Brande auf dem Lande. Bei 4 Bränden in der Stadt kam die städtische Wasserleitung in 1 Falle (Kreuzkirche) mit 8 Schlauchleitungen (einschließlich 2 Leitungen von der Dampfspritze der Garnisonfeuerwehr und bezw. 2 Privatleitungen) zusammen 117 Stunden 20 Minuten, in 1 Falle mit 2 Schlauchleitungen je 10 Minuten, in 1 Falle mit 2 Schlauchleitungen 10 und 5 Minuten und in 1 Falle mit 1 Schlauchleitung 2 Minuten in Anwendung. Das hierbei verbrauchte Wasser beziffert sich auf ca. 1466 Kbmtr. Bei dem Großfeuer — Kreuzkirche — war außer der requirirten Garnisonfeuerwehr auch die freiwillige Feuerwehr Vorstadt Striesen thätig, während eine von Deuben eingetroffene Abtheilung der dortigen freiwilligen Feuerwehr nicht in Thätigkeit zu treten brauchte. Alle übrigen Brände waren nur geringfügiger Art. Außerdem wurden der Feuerwehr nach nachträglich 22 Brände zur Kenntniß gebracht, sodaß in der Stadt überhaupt 42 Brände stattgefunden haben. Die übrige Thätigkeit der Feuerwehr für Behörden, Private im Interesse des Löschwesens 2c., einschließlich 1095 Stunden bei Bränden, bezifferte sich auf 29,971 Stunden.

— Der Verein zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreich Sachsen hat einen illustrirten Katalog empfehlenswerther Konfirmandengeschenke und Ostergaben herausgegeben, der gratis und franko von der christlichen Schriftenniederlage zu Dresden, Johannesstraße, versandt wird. Dieses ausführliche Verzeichniß guter Bücher und Kunstsachen entspricht einem dringenden Bedürfniß. Es ist eine kritische Arbeit einer Anzahl dazu berufener Männer und allen Denen, die ein passendes Konfirmandengeschenk zu kaufen wünschen, als vortrefflicher Rathgeber zu empfehlen.

— An der Vorschule für Eisenbahnbeamte zu Altenberg i. Erzgeb. fand am 11. März die mündliche Reifeprüfung von 20 Schülern statt. Als Prüfungskommissare waren erschienen Herr Oberfinanzrath Heydenreich, Mitglied der Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen, und Herr Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Lange. Unter Anderem beehrte auch Herr Amtshauptmann Dr. Uhlemann die Prüfung mit seiner Gegenwart. Sämmtliche Schüler bestanden die Prüfung und wurden die Resultate allseitig als höchst befriedigend anerkannt.

— Beim Kellerumbau der Brauerei Felsenkeller stürzte ein schadhaftes Gerüst in dem Augenblick um, als ein Arbeiter eine Karre Ziegel darüber transportirte. Der Mann trug einige Wunden am Kopfe davon.

— Seit Anfang dieser Woche sind auf der Höhe des Großen Winterbergs die Erdarbeiten zum Baue eines neuen Wirthschaftsgebäudes in Angriff genommen worden.

— Die heutige Nummer ds. Bl. enthält eine Sonderbeilage für Dresden und Umgegend betreffend Prospekt in Thee-Mischungen von der Firma R. Seelig u. Hille, Inhaber G. E. Dittrich, hier, Pragerstraße 32.

— Die Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke passirten vom 6. bis mit 12. März 20,839 Personen à 3 Pfg., 8935 Personen à 2 Pfg., und 1623 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug einschließlich 90 M. seitens der Straßenbahnen 996 M. 17 Pfg.

— Die Zaspel'schen Eheleute in Löbtau hatten am 8. ds. M. einen Knaben und ein Mädchen nach Dresden geschickt, um eine Bestellung machen zu lassen. Nach einiger Zeit erhielten die Eltern die polizeiliche Nachricht, daß ihre Kinder in Dresden überfahren und schwer verletzt worden seien. Die verunglückten Kinder wurden in das Siechenhaus aufgenommen.

— Ein etwas überheizter Ofen im Hofbrauhaus zu Cotta, der durch den Schlot helle Flammen entsandte, gab zu einer irrthümlichen Feuermeldung Anlaß. Der Dresdner Feuerwehr wurde schleunigst ein Bote entgegengesandt, um dieselbe zur Umkehr zu veranlassen, doch ließ dieselbe sich nicht abhalten, an der angeblichen Brandstelle zu erscheinen.

— Röhrsdorf bei Lockwitz. Jetzt, wo Aller Augen auf die Vorgänge in Kreta gerichtet sind, dürfte besonders die Glieder unserer Kirchfahrt die Notiz auf's Lebhafteste interessiren, daß laut eines Eintrags in die Sterberegister unseres Pfarramts von 1671 in einer unter den Steinplatten vor dem Altar unserer Kirche befindlichen Gruft ein Kämpfer schläft, der einst sein Leben mit in die Schanze geschlagen hat, um das auf Kreta bedrohte Kreuz vor dem Ansturm der Schaaren des Halbmonds zu retten. Der Eintrag lautet: „Anno 1671. Herr Karl Rudolph Von Nettchütz, Obrister-Wachtmeister, deß Herrn Obristen 2c. eltister Sohn, ist in Dresden d. 26. Aprilis, abends 9 uhr selig verschieden, und d. 2. May allhier zu Röhrsdorff in sein Ruhebettlein, beim Altar eingeseuckt Worden, ist Churfürstl. Durchl. Zu Sachßen Wohlbestalter Cammerjunker, und der Republic Zu Venedig unter des Obristen De Nobis Regiment Wohl Verdienter Obrister-Wachtmeister in dem Königreich Candia(d. i. Kreta) gewesen."

— Witzschdorf, 13. März. Die Feier des 25jährigen Bestehens der sächsischen Nähfadenfabrik, vormals R. Heydenreich, als Aktiengesellschaft hat einen würdigen Verlauf genommen. Zwölf Arbeiter, welche 25 Jahre und länger in genannter Fabrik ohne Unterbrechung beschäftigt sind, wurden durch Ueberreichung von Ehrendiplomen, sowie durch Sparkassenbücher und Wein erfreut. Hieran schloß sich ein Mittagsessen. Abends fand für die männlichen Arbeiter ein in schönster Weise verlaufener Kommers statt, bei welchem Herr Betriebsleiter Wendel einen mit großem Fleiße ausgearbeiteten Vortrag über die technische Entwickelung der sächsischen Nähfadenfabrik hielt. Der Saal im Zimmermann'schen Gasthof reichte für die gesammten Arbeiter (nahezu 500) nicht aus und so werden denn die weiblichen Arbeiter heute Abend in demselben Lokale mit Kaffee und Kuchen bewirthet werden.

— Die Ankunft der neuen Garnison in Kamenz erfolgt am Donnerstag den 1. April, Nachmittags 2 Uhr 23 Min. per Extrazug. Auf dem Markt erfolgt die Begrüßung des Bataillons durch die Behörden.

— Seit Dienstag den 9. ds. Mts. Abends 10 Uhr ist, wie bereits kurz mitgetheilt, der derzeitige Pächter der Fähre zu Schandau, A. Heinze aus Krippen, auf noch unerklärte Weise spurlos verschwunden. Die am anderen Morgen angestellten Nachforschungen haben bis dato zu keinem Ergebniß geführt, sodaß anzunehmen ist, daß derselbe seinen Tod in den Fluthen der Elbe gefunden haben könnte. Er trug gewöhnliche Schifferkleidung, und fehlte ihm der Daumen der linken Hand. Nachrichten über seine Auffindung sind an den Gemeindevorstand nach Krippen zu richten.

— Am Donnerstag machte in Coswig die Ehefrau eines Schmiedes ihrem Leben in der Lockwitzbach ein Ende.

— Der in der Pfordte'schen Raubmordsache in Meißen mitverhaftete Breitenfeld hat nunmehr ein offenes Geständniß dahin abgelegt, daß nicht Schilling, sondern er selbst der Thäter gewesen. Das Geständniß legte Breitenfeld vorgestern dem Herrn Staatsanwalt Dr. Gerhard gegenüber im Beisein des Polizeiinspektors Schulze ab. Letzterem war bekanntlich die Ermittelung Breitenfeld's gelungen.

— Das Belastungsmaterial gegen den Revierförster Horn, welcher bekanntlich unter dem Verdacht des Mordes der Marie Gärtner in Untersuchungshaft sich befindet, ist so umfangreich, daß die Erhebung der Anklage mit Sicherheit zu erwarten steht. Vermuthlich dürfte die Mordthat schon Ende Mai das Schwurgericht in Bautzen beschäftigen.

— In Leipzig fand am 11. d. M. die Wahl der Arbeitnehmer-Beisitzer zum Gewerbegericht in vier Wahllokalen statt. Sämmtliche Stimmen fielen auf die einzig vorhandene Liste der sozialdemokratischen Kandidaten, die demnach gewählt sind.

— Im Johannis-Hospitale zu Leipzig starb am Donnerstag die älteste Hospitalitin daselbst, Fräulein Johanne Wilhelmine Petutschnigk. Die Verstorbene war am 14. Februar 1800 in Leipzig geboren, sie hat demnach ein Alter von 97 Jahren 27 Tagen erreicht.

— 16 treuen Steinarbeitern und Aufsehern der Friedrich Zachmann'schen Steinbrüche in Wurzen, die daselbst länger als 30 Jahre in Beschäftigung waren, wurde das tragbare silberne Ehrenzeichen und weiteren 15 Arbeitern derselben Firma die von der Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig ausgestellte Belobigungsurkunde für langjährige treue Dienste durch Herrn Amtshauptmann Hänichen unter einer herzlichen Ansprache, die mit einem Hoch auf Se. Majestät den König schloß, überreicht. Nachdem Herr Friedrich Zachmann-Leipzig den Arbeitern für ihre durch Jahrzehnte gehaltene treue Anhänglichkeit gedankt hatte, theilte er dann mit, daß er aus Anlaß des bemerkenswerthen Tages beschlossen habe, seiner Arbeiterschaft eine Stiftung von 10,000 Mk zu übermachen.

— In Zittau versuchte ein junger Mensch einer Dame, die gegen Abend allein durch eine Straße ging, einen Blumentopf zu entreißen. Der Bengel war aber an die Unrechte gekommen, denn die resolute Dame machte kurzen Prozeß und verabreichte dem Burschen ein paar so kräftige Ohrfeigen, daß er es vorzog, schleunigst das Weite zu suchen.

— Auf dem Frauensteiner Staatsforstrevier verunglückte der Waldarbeiter Traugott Kubsch beim Fällen einer Fichte dadurch tödtlich, daß er zu Falle kam und von dem gleitenden Stamme mit dem Kopfe gegen einen Baumstumpf gepreßt wurde.

— In Kospuden ist unter dem Rindviehbestande des Rittergutes die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

— In der zwischen Oelsnitz und Falkenstein gelegenen, zu Tirpersdorf gehörigen „Ebertmühle" war am Dienstag ein junges Mädchen, die Enkelin des Mühlenbesitzers Müller, mit Herabwerfen von Stroh vom Scheunenboden beschäftigt. Plötzlich verlor das Mädchen das Gleichgewicht, stürzte auf die Tenne herab und brach beide Arme.

— Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. Versetzt sind: die Postpraktikanten Becker von Dresden nach Werder Hirsch, Nemus von Dresden nach Braunschweig; die Postassistenten Berger (O.) von Lommatzsch nach Dippoldiswalde, Bühring von Freiberg nach Dresden, Gautzsch von Dresden nach Lommatzsch, Recker von Lengenfeld (Vogtland) nach Leipzig, Lange (F.) von Dippoldiswalde nach Dresden, Richter (B. W.) von Bischofswerda nach Freiberg, Schneider (O.) von Dresden nach Bischofswerda. In den Ruhestand treten: der Postsekretär Pannewitz in Glauchau und die Ober-Postassistenten Becker in Glauchau und Jühling in Mittweida. Freiwillig ausgeschieden ist: der Postagent Strauch (Emil) in Bischdorf. Gestorben sind: der Postsekretär a. D. Metzel in Klotzsche, der Postverwalter Stockstrom in Dresden-Pieschen. Angenommen sind zu Postgehilfen: Haase in Chemnitz, Kirbach in Leipzig, Kurth in Chemnitz; zu Postagenten: Ficker, Rentner in Mittweida-Markersbach, Strauch (J. K. A.) in Bischdorf.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 13. März. Feste Tendenz auf Wien liefen die heute aus Berlin hier eingegangenen Notirungen erkennen. Gut erholt haben sich Banken, Bahnen und Kohlenwerthe; auch Fondswerthe notirten höher. Kredit notirten 226,10—226,40—226,75. Diskont 203,20 bis 203,60—203,90. Staatsbahn 147—147,40. Lombarden 37,75. Dortmunder 47. Bochumer 153,50. Laurahütte 157—157,50. Russische Noten 216,25. Dresdner Bank 156,50. Deutsche Bank 197,50. An hiesiger Börse erwies sich die Stimmung auf industriellem Gebiete als fest, die Umsätze als einigermaßen belebt. Bergmann + 3, Wiede + 0,75, Gußstahlkugel unv., Sondermann unv., Kummer + 3, Lauchhammer + 1, Seck + 1, Seidel & Naumann + 1,75, Hartmann — 0,50, Eschebach + 3, Wanderer + 1,50, Ritzi unv., Pez + 2, Felsenkeller + 3, Plauen'scher Lagerkeller + 0,75, Sächs. Glasfabrik — 0,75, Mörbitz und Europäischer Hof je — 1, Dittersdorfer und Carl Teichert unv., Kabla + 2,25, Kartonnagen + 3,50, Dresdner Gardinen + 0,25, Dresdner Baugesellschaft + 0,25, Kurz — 0,50, dergl. Genußscheine — 5 M., Leykam + 0,75, Vereinigte Bautzner — 2, Zellstoff unv., Dresdner Straßenbahn + 1, Kette unv. Unter Fondswerthen hatten einige Bewegungen sächs. Rente zu 96,75, 3½proz. sächs. Anleihe zu 101,70, 3proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe zu 94,25, dergl. 3½proz. und 4proz. Pfand- und Kreditbriefe zu 101, 3- und 3½proz. Lausitzer Pfandbriefe zu 96 und 102,50. Von Banken erzielten Leipziger Kreditanstalt 112,25, Dresdner Kreditanstalt 134,60. Oesterr. Noten 170,40.

Leipzig, 13. März.	G.		G.		G.
K.-S. Staatspapiere.		Manst. Kuxe	976,00	Bank- u. Creditactien.	
3½ Sächs. Rente	96,70	Leit. Bankpiot.	170,20	A. D. Cr.-A.	212,25
do. 1855 3½	97,75			Chemn. Bankv.	—,
do. 52/68 4½ gar.	101,70	Prioritäten.		Credit-Sparb.	116,50
do. 69 4½ fl.	101,70	Lpz.-Dr. 4½	102,10	Dresdn. Bank	156,50
Löbau-Bautz.	103,25	Ant.-Leop. 4½	100,00	Dresd. Bankv.	118,75
Sächs. Schl. A.	—,	B. Nordb. Gold	101,80	Leipz. Bank	177,50
Landrentenbr.	99,70	Buschtehr. 96	101,60	Sächs. Bank	125,30
Dresd. Anl. 4½	102,00	do. 1881	100,00	Zwickauer	112,00
Erbl. 3½ % Pfb.	104,75	Dux-Bod. 2 Pr.	109,00	Industrieactien.	
Pfandl. Gewerk.		Aussig-Teipl. 4½	100,25	Germania	164,00
von 1887	101,50	Pr.-Dux. L. Pr.	,	Helbern	180,00
„ 1875/79	101,75	Kilenburg-Bb.	—,	Hartmann	189,00
„ 1882	102,25	do. St.-Pr.	—,	Schönherr	—,
„ 1883	103,75	Buschtehr. R.	273,00	Sondern. Stier	96,00

Frankfurt a. M., 13. März. (Offizielle Schluß-Course.) 3½% Staatsbahn 258¾. Lombarden 77. Silberrente 88,90. 4proc. Ungar. Goldrente 103,60. Dresdner Bank 156,60. Galizier —,—. Egypter 106,60. Oesterr. Goldrente 103,90. Wechsel auf London 20,405. Wechsel auf Wien 170,80. Disconto 204,20. Fest.

Bank-Discents: Reichsbank 3½ Proc. Lombardzinsfuß 4 Proc. reip. 4½ Proc. Amsterdam 3½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 13. März.	G.	Dresd. Bank.	G.	Dannenbaum	G.	Belgien kurz	G.
4% Reichsanl.	104,30	Dresd. Credit	134,50	Ostpr. Sdb.	127,50	Italien kurz	76,00
3½% do.	103,80	Deutsch. G.-U.-A.	130,00	Thüringer	125,10	London kurz	20,39
3% do.	97,60	do. junge	113,40	Donnersmarck	147,25	London lang	20,31
4% Sächs. Rente	96,80	Leipz. Credit	211,80	Dortm. Union	47,60	Paris kurz	81,10
Pr. 4% Anl.	104,00	Sächsische Bank	140,00	Dresd. Gummi	209,50	Wien kurz	170,15
Pr. 3½% Anl.	104,00	Leipz. Credit	226,75	Gelsenkirchen	284,60	Wien lang	—,
Pr. 3% Anl.	97,90	Reichsbank	157,60	Harz. Kohlenp.	176,75	Petersb. kurz	216,80
Ceil. Silb.-Rte.	101,50	Sächs. Bank	126,10	Donnersmarck	192,25	Napoleonsd'or	16,29
Ceil. Goldrente	103,90	Kochem.-Kaltr.	101,90	Gelsenkirchen	162,50	Engl. Noten	170,35
Ung. Gold. 4%	103,60	Russ.-Lerz.	—,	Berlin. Wasch.	240,00	Russ. Noten	216,45
do. Kronenrente	99,80	Dwickauer H.	274,00	Harpener	172,25	Geld.	
4½% U. Gold.	104,40	Portm.-Frankf.	162,00	Hartmann	189,20	Nachbörse	
Russ. Anl. v. 80	102,45	Lübeck-Buch.	160,75	Hibernia	174,40	Credit	226,90
do. v. 1880	—,	Brems.-Oldenb.	118,40	Hörder Hütten	123,75	Disconto	204,10
Russ. Consols	102,50	Mecklenburger	86,75	Feltz	76,00	Deutsche Bank	197,50
4% n. russ. Anl.	86,60	Leipziger M.	99,90	Laurahütte	157,25	Dresdn. Bank	156,60
Ital. Rente	89,80	Nordwestbahn	123,75	Laurah. conv.	176,75	Darmst. Bank	155,20
Rumänier 6%	87,40	Oest. Staatsb.	147,75	Louise St. Pr.	125,00	Berl. Bkl.-Ges.	161,40
do. 5% fund.	101,75	Oest. Elbethal	135,90	Hamb. Paket.	123,90	Lombarden	37,70
do do. amort.	99,00	Oberschles. Sdb.	93,75	Nordd. Lloyd	117,25	Elbethalb.	—,
Serb.-St. 4%	63,25	Schw. Nordost.	131,80	Schl. Bergwerksl.	248,00	Schweiz. G.-B.	188,10
do. H.-Obl. 4%	69,25	do. Nordbahn	92,80	Reich. Kupfer	—,	Lübeck-Büchn.	158,90
do. do. 3.	69,25	Simplon	94,10	Schlaben	119,25	Gotthardbahn	164,75
5% Kiptowtinter	62,50	Lombarden	37,75	Schubert	235,00	Bochumer	154,50
4½% do. Anl.	—,	Warsch.-Wien	—,	Schwarzkopf	251,75	Harpener	172,25
Chinesen Anl.	98,60	Karlsruher	94,25	Siemens	199,10	Hibernia	174,10
4% Portug.	36,80	Dortmunder	85,10	Solbrig	104,00	Laura	157,50
do. Lab.-Pfdr.	—,	Ganz. Bach.	48,50	Wiede	92,70	Lothr. Hüttenw.	192,60
Mexikaner	96,80	Böhm. Brauh.	246,00	Hellmann-Ber.	111,75	Phönixer	89,50
do. 1889/94	—,	Schöfferhof	188,00	Gartenwagen	250,50	Russ. Noten	216,25
Berliner Bank	111,25	Feldschlößch.	201,10	Kopfglühlicht	135,00	Karfenlose	94,25
Berl. Hdels.	161,50	Eisbrauerei Br.	191,60	Dt. Strauß.	210,75	Glasgow	—,
Darmst. Bank	155,40	Erlanger Br.	131,50	Hanfschlauch	183,00	Hannover	127,00
Deutsche Bank	197,60	Hoch. Gummi	153,50			Kummer	190,00
Disc. Comm.	204,40	Herb. Kremer	—,	**Wechsel.**		Geld.	
Dresdn. Bank	156,75	Zimmermann	133,10	Amsterd. kurz	168,55	Napoleons	16,3
Wien, 13. März.		Schluß-Course der offiziellen Börse.		Engl.-Russ. B.	164,75	Oest. Marknot.	58,75
Papierrente	101,25	Lombarden	37,25	Länderbank	231,25	Karfenlose	45,00
Silberrente	101,25	St.-E.-Act.	146,50	Unionbank	235,50	Krüger	257,00
Goldrente	121,70	Nordbahn	34,10	Wien. Bankv.	264,50	Geld.	G.
Ungar. Golde.	121,80	Nordwestbahn	267,00	Ung. Credit	298,25	3% Konsols	112¼
do. Kron-R.	99,20	Elbethal	268,50	Rio. Plant. A.	82,10	Lombarden 5%	Cons.
Buschtehrader	546,50	Creditactien	360,40	Um 4½ Minuten.		4proc. unific. Egypter	
London, 13. März.						Sparer 55⅝	
1889er Russen 2, Em.	102¾	excl. Italiener	89⅝	excl. Lombarden 5⅛			
Türken 15⅛	excl.	4proc. Ungarische Goldrente	102	4proc. unific. Egypter			
105⅛	5% Pres.	Egypter	101⅛	Ottomanbank	10⅛		
6procentige consolidirte Mexikaner	96	excl.	Rio Tinto	27⅛	Argentin.		
4proc. Goldanleihe von 1886	78⅝	excl.	Argentinische 4½proc.	Kupfer	Gold-		
anleihe	53.	Rupees-Rente	62⅛.	Portugiesen	23⅝.	Alter griechische Anleihe	
—.	Griechische Monopol-Anleihe von 1887	—.	Griechische Anleihe von 1889				
4procent. Argentinier	79¼.	Deutsche Reichs-Anleihe	81¼.	Chinesen	98⅝.		
Goldfields	7.	Chartered	2⅛.	Canada Pacific	63¾.	Canada Pacific	—.
Louisville	50⅝.	Milwaukee	79⅝.	Neuville Chinesen	101¾.	Chinesen neuestes	
2¾% Rate.	Nachmittags —. — Tendenz: —.	Wetter: —.					

Zwickauer Börsenbericht, 12. März 1897. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 435 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 244½ G., Aktien-Oberhohndorfer Zwickau b. Zolln. 645 bz. u. G., Portland-Cement-Fabrik Göhmitz 431 G., Zwickauer Bank 4% Zinsen vom 1. Januar 1897 111¾ G., Vereinsbank 4% Zinsen vom 1. Januar 1897 156¾ G., Zwickauer Maschinenfabrik 359 bz., 358 G., Schlemaer Holzstoff- und Papierfabrik 648 G., Chem. Fabrik Tannenberg 675 G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorfer Vereinigtfeld Interims-Scheine A 1380 G., do. do. B. 1106 G., Concordia 258 bz. 236 G., do. Prior.-Aktien 396 G., Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein 1430 G., Gerhardt 316 bz. 313 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I. 820 bz. 815 G., do. do. Serie II. 674 G., Gottes Segen zu Lugau 835 bz. 833 G., do. Prior.-Aktien 1111 G., do. Aktien Serie III. 2810-2820 bz. 2816 G., Hohndorf bei Lichtenstein 435-45 bz. 438 G., do. Prioritäts-Aktien 647 G., Kaiserstraße 252 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I. 459 G., do. Serie II. 720 G. 725 B., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 477 G., do. Prioritäts-Aktien 706 G., Oberhohndorf-Hartt 246 G. 250 B., do. Schacht 776 G., Oelsnitzer Vereinsglück-Prior.-Aktien, Serie I. 190 G., do. do. Serie II. 490 B., Zwickauer Bürgergemeinschaft 3865 G., Zwick. Brückenberg, abgeb. Bons 712-17 bz. 713 G. 714 B., do. do. Zehnscheine 2675 G., Zwickau-Oberhohndorf 3960 G. — Steinkohlen-Kuxe. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 645-50 bz. 648 G. 650 B. — Konsumvereins-Anleihen. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 101.75 G., Concordia 104 G., Gewerkschaft Deutschland 104.50 G., Gruenberg, Verein 102.75 G., Gersdorf 100.50 G., Hohndorf bei Lichtenstein 102.75 G., Kaisergrube 102.50 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 102.75 G., do. vom Jahre 1875 102.75 G., do. vom Jahre 1886 103 B., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Em. I. 104.50 G., do. do. Em. II. 105 G., Oelsnitzer Vereinsglück 103.50 G., Zwickauer Bürger-Gewerkschaft 133.75 G., Zwickauer Brückenberg 103.75 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 101.75 G.

Berlin, 13. März. Produkten-Börse der Freien Vereinigung. (Ohne jede Gewähr.) Weizen: Trübe. — Weizen loco M. —,—. Mai M. 166.50. Juli M. —,—. matt. Roggen loco M. —,—. Mai 172.50. Juli M. —,—. ruhig. Hafer loco M. —,—. Mai M. 126.50. Juni M. —,—. ruhig. Rüböl loco mit Fäß M. 55.40. Mai M. 55.30. Juni —,—. leblos. Spiritus à 70 M. Verbrauchssteuer, loco M. 38.10. Mai M. 45.80. September M. 44.40. 50er loco 48.80. sicher.

Leipzig, 13. März. (Produkten-Börse.) Weizen: —. Weizen loco M. 142—169. trocken M. 165—183. inländ. —,—. fein. Roggen loco M. —,—. trocken M. 118—128. Hafer M. 132—134. fein. Rüböl loco M. 54.50 bez. still. Spiritus à 70 M. Verbrauchsst., 70er loco M. 38.50 G., 50er loco 48.20.

Stettin, 13. März. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr": Weizen loco 160—161.00. Roggen 117.00. Hafer 127—130.00. Rüböl März 54.00. Spiritus loco 70er 37.30. Petroleum 10.00.

Breslau, 13. März. (Privatbericht.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe 1er März 56.20 G., do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe 1er März —. Roggen per März 136.50 bz., Rüböl per März —. Tendenz: —. Wetter: Trübe.

Hamburg, 13. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco flau, holsteinischer loco 160—166. Roggen loco flau, mecklenburger loco 130—136, russischer loco flau 83—85. Mais 81. Hafer fest. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 50 Br. Spiritus ungeändert fest, per März-April 19⅝ Br., per April-Mai 19⅝ Br., per Mai-Juni 19⅝ Br., per September-Oktober — Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2500 Sack. — Bewölkt.

Hamburg, 12. März 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 27.89 Br., 27.65 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 86.00 Br., 85.50 Gd.

Magdeburg, 13. März. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker, excl. 88% Rendement 9.30—9.82½. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.15—7.19. unv., fretig. Brot-Raffinade I. 23. Brot-Raffinade II. 22.75.

Dresden, 13. März.	Geld*	Brief*
Staatspapiere u. Fonds		
D.-Reichs-Anl.	97.50	
do.	103.50	
do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	103.90	
do. à 500, 200 M.	103.90	
Sächs. Rente à 5000	96.50bB	
do. à 3000	96.50bB	
do. à 1000	96.50bB	
do. à 500	96.50bB	
do. 300 u. 200	99.25	
do. à 100	99.25	
von 1855	97.50	
1852/68 große	101.70bB	
1852/68 kleine	101.70bB	
1867 große	101.70bB	
1867 kleine	101.70bB	
1869 große	101.70bB	
1869 kleine	101.70bB	
Alte-Tr.-Obl. 66	102.	
do. 72	102.	
Dresd.-Stadt-Anl.	101.25	
do. II.	101.	
Landr.-Pr. gr.	100.25	
do. II.	—	
Ld.-Kult.-R. à 5000	99.40B	
do. à 1500 M.	99.40B	
do. à 300 M.	—	
do. à 1500 M.	100.	
do. à 300 M.	—	
Wrzb.cons.St.	97.50B	
do.	103.90B	
do.	103.90bB	
Bayer. Anleihe	—	
Schw.-Rud. Rente	—	
Stadt-Anleihen.		
Dresden 1871	101.25	
do. 1875	101.25	
do. 1886	101.	
do. 1892	102.25	
Bautzner	—	
Zittauer	—	
Chemnitzer alte	—	
do. 1874	—	
do. 1879	—	
do.	—	
Freiberger	101.25	
do. 1886	101.25	
Nürnberg St.-A.	101.70B	
Plauensche	—	
Leipziger	—	
Riesaer	—	
Zittauer	98.50B	
Pfandbriefe.		
A. T. Creditinst.	—	
do.	—	
Bay. Hyp.-W.-B.	—	

Dresden, 13. März.	Geld*	Brief*
Sächs. Bank-Actien	—	
Allgem. D. C.	212.25	
Chemnitzer St.	111.	
Leipz. Cr.-A.	—	
Sächs. Bank	—	
Chemn. B. B.	—	
Dresd. Cr.	134.60bB	
Germania B.	—	
Leipziger B.	—	
Dresdner B.	186.	
Dresd. Disc.	118.50	
Leipziger Bank	—	
Allg. D. C.	100.50	
Chemnitzer St.	100.50	
Gothaer B.	—	
Meiningen B.	—	
Reichsb.-Anl.	—	
Sächs. Anl.	125.25B	
S.-Meiningen B.	120.B	
S.-Coburg B.	—	
Sächs. Hypothekenb.	120.B	
do. do.	101.bB	
do. Creditbr.	94.25B	
do. do.	101.bB	
do. do.	101.bB	
Deutsch. Pfandbr.	96.bB	
do. do.	102.50bB	
Leipz.-Hyp.-Pfdb.	—	
Meiningen Hyp. Pfb.	101.	
do. Pfdbr. neu	104.	
do. do. Reihe III	104.25	
do. Grd.-Kred.	90.B	
Preuß. Centr.-B.	—	
do. neunf. b. 1900	—	
do. 96 unf. b. 1906	—	
Pr. Hyp. Ges. Cbl.	—	
do. 96 unf. b. 1906	—	
L.-P.-Ges.-Pfdbr.	101.60	
S.-Erbl.-Pfdbr.	101.50	
do. Serie	—	
Sächs. Bod.-Cred.	—	
Ausländ. Fonds.		
Oesterr. Banknoten	102.	
do. Silbergoldl.	—	
Russ. Banknoten	—	
Schweiz. Banknoten	—	
Amerikan. Noten	—	
Engl. Noten	—	
Franz. Noten	—	
Italien. Noten	—	
Belgische Noten	—	
Holländ. Noten	—	
Russische Noten	—	
Oesterr. Silber-R.	101.25	
do. Gold-R.	103.90bB	
Oest. Lose 1860	—	
Ungar. Gold-R.	103.60	
do. Grd.-Rnt.	104.50	
do. Kronen-R.	99.90bB	
Rumän. Rente	87.50	
do. 1892	87.50	
do. amort.	99.25B	
do. fund.	—	
Russ. Goldanl. 80	—	
do. do. 89	—	
do. Pfd.-G.-Pfd.	—	
Span. Ausl.-St.-R.	—	
Türkenlose	—	

Dresden, 13. März.	Geld*	Brief*
Leipzig Bank	—	
Allg. D. C.	100.50	
Leipziger Kredit	103.	
Gothaer B.	—	
Meiningen B.	102.50	
Sächs. Hypothekenb.	102.50	
Kemptner Bank	102.	
Leipziger Brauerei	101.50	
Dr. Schöfferhof	100.50B	
Dortmunder Hellerhof	—	
Eichbaum	—	
Eilenbrauerei	102.	
Elsterschloßbr.	102.25	
Gebr. Reichelbräu	102.	
Gr. Feldschlößchen	102.50	
Hofbräuhaus	102.50	
Hofbräuhaus	102.50	
Leipziger Brauerei	101.50	
Dr. Schöfferhof	100.50B	
Dortmunder Hellerhof	—	
Eichbaum	—	
Eilenbrauerei	102.	
Elsterschloßbr.	102.25	
Gebr. Reichelbräu	102.	
Gr. Feldschlößchen	102.50	
Hofbräuhaus	102.50	
Hofbräuhaus	102.50	
Kemptner Bräu	102.	
Kulmbacher Br.	102.	
Lindenau Brauerei	101.50	
Dr. Schöfferhof	100.50B	
Dortmunder Hellerhof	—	
Eichbaum	—

Vermischtes.

* **Der unheilvolle Opal.** Es war einmal ein Mann, der war beim Würfelspiel gerade an der Reihe; er schüttelte den Becher, warf und verlor. „Kein Wunder", sagte ein Zuschauer, „Sie tragen ja einen Opal, da können Sie freilich kein Glück haben." Das gab unserem Manne zu denken. Vier Tage später glitt er beim Absteigen von der Pferdebahn aus und verstauchte sich den Fuß. Das gab den Ausschlag. Er schenkte die Nadel mit dem Opal einem Freunde, von dem er wußte, daß er sich neben aus der Zahl 13, noch aus schwarzen Katern Etwas machte. Als aber dieser Freund an der Börse eines Tages eine große Summe verlor, wurde auch er bedenklich. Er machte sich nicht mehr viel aus der Nadel, und als bald darauf einer seiner Freunde das „Feuer" der Nadel bewunderte, überraschte er ihn durch seine Freigebigkeit. „Nehmen Sie sie nur, wenn sie Ihnen gefällt." Der junge Mann überhäufte ihn mit Dankbagungen. Der Wohlthäter aber erwartete schuldbewußt den Fluch der bösen That. Er brauchte nicht lange zu warten. Schon in der nächsten Woche wurde der Beschenkte krank und fehlte vier Tage lang im Geschäft. Der „edle Spender" fühlte sein Gewissen beschwert und erzählte dem jungen Manne, was für ein böser Aberglaube an der Opalnadel hafte. Nach einiger Ueberlegung beschloß dann der „gute Junge", die Nadel einer jungen Dame zu verehren. Kaum war der Opal in anderen Besitz übergegangen, als er auch schon rasche und gründliche Arbeit leistete. Die Dame hatte ihn nämlich erst seit zwei Tagen getragen, als sie eines Abends beim Versuch, das Gas anzuzünden, eine Gardine in Flammen setzte und bei dem weiteren Versuche, das Feuer zu ersticken, sich Brandwunden an beiden Händen zuzog. Dem jungen Manne, der ihr die Nadel geschenkt hatte, schlug das Gewissen nun ebenfalls, und die Reihe, eine Rechtfertigungsrede zu halten, war jetzt an ihm. Zum Glück war die Rede nicht lang. „Vielleicht war der Opal daran schuld", sagte er. „Der Opal soll ja Unglück bringen. Ich glaube es nur nicht, weil ich nicht abergläubisch bin." „Ich will das schreckliche Ding keinen Tag länger tragen!" lautete die Antwort. Und sie trug es auch nicht. Sie gab die Nadel ihrem Bruder, der sich über den Aberglauben, daß ein kleiner Stein einen bösen oder guten Einfluß ausüben könne, sehr lustig machte. Als er aber einmal verreiste, sprang der Zug aus den Schienen. Der Zweifler wurde aus dem Wagen geschleudert und war von der Stunde an bekehrt. Weitergeben wollte er das Ding aber nicht, er beschloß, es zu verkaufen, und betrat zu diesem Zwecke den Laden eines Juweliers. „Was können Sie mir wohl für diesen Opal geben?" Der Juwelier sah sich das Ding an und sagte bedächtig: „Das ist kein Opal, das ist nur ein — Katzenauge."

* **Philologische Betrachtung.** In Paris schaute neulich ein Professor zum Fenster hinaus, als ein Trupp für Griechenland begeisterter Studenten vorüberzog. Kopfschüttelnd sagte der Professor zu sich selbst: „Merkwürdig, wie diese jungen Leute für alles Griechische schwärmen — nur nicht im Examen."

* **Der Hotelier und sein „Selbstmörder".** Das „Neue Wiener Tageblatt" entnimmt dem „Pesti Hirlap" den nachfolgenden Scherz: (Schauplatz: eleganter Salon in einem Hotel. Zeit: Tag nachdem in einem anderen ersten Hotel ein Selbstmord verübt worden. Personen: der Hotelier, ein Passagier). Hotelier (tritt, sich tief verbeugend, in's Zimmer): Mein Herr, Sie beliebten mich rufen zu lassen . . . Gast: Bitte, nehmen Sie Platz . . . Ich wollte Ihnen sagen . . . ich bin außerordentlich mit Ihrem Hotel zufrieden . . . Elegantes Zimmer . . . exquisite Küche . . . Hotelier: Ich bin glücklich, diese Anerkennung zu finden . . . Gast: Bitte . . . Nun muß ich aber eine andere, unangenehme Sache berühren . . . Ich erwartete Geld. Es kam nicht an . . . Ich müßte auch heute noch eine Reise antreten, von der für mich Alles abhängt . . . Hotelier (sich erhebend, hart): Mein Herr, bei uns müssen vor Allem die Rechnung beglichen werden . . . Gast: Selbstverständlich. Meine Wochenrechnung macht 126 fl. aus, aber, wie ich Ihnen bereits bemerkte, mein Geld ist ausgeblieben und . . . Hotelier (unterbrechend): Ich bedauere sehr, aber . . . Gast: O, ich muß bedauern . . . mein Verlust ist größer als der Ihre. Die Rechnungen werden meine Angehörigen begleichen, aber mich wird Niemand zu neuem Leben erwecken . . . Hotelier (erschrocken): Wie . . . neues Leben . . . Bitte sehr . . . Gast: Ich war stets Kavalier, seien Sie beruhigt, ich weiß, was meine Pflicht ist. Ich ließ Sie auch nur rufen, um Sie um Entschuldigung wegen der Unannehmlichkeiten zu bitten, die ich Ihnen bereiten werde. Leben Sie wohl . . . In einer Stunde bin ich todt. (Zeigt auf einen Revolver.) Hotelier: Um Gotteswillen, bedenken Sie doch, der Ruf meines Hotels . . . man wird über mich schreiben . . . die Polizei wird kommen . . . Gräßlich. Gast: Man wird auch über mich schreiben. Hotelier: Ja, aber das wird Sie dann nicht mehr genieren . . . Ich beschwöre Sie, verlassen Sie mein Hotel. Gehen Sie in das vis-à-vis. Es ist auch eins ersten Ranges, es konkurrirt mit mir . . . dort meinetwegen können Sie sich erschießen . . . Ihre Rechnung saldire ich. (Geht zum Tisch, auf dem die Rechnung liegt, und schreibt: Saldirt.) So . . . bitte. Alles in Ordnung. Gast: Sie sind sehr liebenswürdig, aber ich kann das nicht acceptiren. Ich sagte Ihnen, ich muß verreisen, sonst ist für mich Alles verloren . . . Ich habe aber auch keine Reisespesen . . . Leben Sie wohl . . . Verlassen Sie mich. Hotelier: Wohin wollten Sie reisen? Gast: Nach Belgrad. Hotelier (aufathmend): Kostet zweite Klasse 8 fl. 10 Kr. Bitte, hier ist das Geld. Gast (düster): Ich bin nie anders als erste Klasse gefahren . . . Hotelier: Auch gut. (Legt 13 fl. auf den Tisch.) Gast: Sagen Sie mir, weshalb interessiren Sie sich so sehr für mein Leben? Hotelier: Der Ruf meines Hotels steht auf dem Spiele. Sie dürfen sich bei mir nicht tödten. Gast: Nun gut, ich verlasse Sie. Aber ich kann nicht zu Fuß zur Bahn . . . Ich muß auch Ihren Leuten Trinkgelder geben . . . Hotelier (legt noch zehn Silbergulden auf den Tisch, öffnet sodann die Thüre und ruft: Lohndiener! Der gnädige Herr will verreisen. Rasch einen Fiaker . . . Ich begleite Sie zum Wagen . . . ich warte, bis er kommt. (Setzt sich nieder und trocknet sich den Schweiß von der Stirne.) Gast (für sich): 23 fl. Reingewinn. Ich fahre sofort in ein anderes Hotel. In einem Jahre bin ich Rentier.

* Ein unvorhergesehener Zwischenfall ereignete sich bei der unlängst erfolgten Ankunft der Königin Viktoria in London. Als der königliche Sonderzug auf „Paddington-Station" einlief und die zum Empfang versammelten Persönlichkeiten vortraten, um die Monarchin zu begrüßen, geschah es, daß in dem Salonwagen Alles still blieb und die Königin nicht in der Thüre erschien. So verging einige Zeit mit Warten; Erstaunen und Unruhe malte sich auf allen Gesichtern, aber Niemand wagte es, den Wagen der Königin zu betreten. Da endlich — wohl fünf Minuten waren mit vergeblichem Harren vergangen — trat eine der Hofdamen aus dem Salon der Königin und gab durch Bewegungen und leises Geflüster zu verstehen, daß Königin Viktoria eingeschlafen sei und selbstverständlich es Niemand über sich gewinnen könne, die ermüdete Greisin zu wecken. Das dauerte wohl ein Viertelstündchen, während dem eine höchst feierliche Ruhe sich über dem sonst so lärmenden Bahnhof gelagert hatte. Zuletzt erschien Königin Viktoria doch und erlöste, ein Lächeln auf dem Gesicht — denn der Humor der Sache war ihr nicht entgangen — ihr Gefolge aus der peinlichen Lage.

* Der Sattlermeister August Raschpichler zu Sperenberg war vom Schöffengericht zu Zossen wegen Beleidigung eines Sergeanten vom Eisenbahn-Regiment zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt worden. Das Landgericht II Berlin hatte dies Urtheil bestätigt, die beim Reichsgericht eingelegte Revision hatte aber Erfolg. In der erneuten Verhandlung vor der 5. Berufungsstrafkammer wurde festgestellt, daß der Angeklagte den betreffenden Sergeanten beim Oberkommando angezeigt hatte, weil er mehrere Untergebene zu Unrecht bestraft habe. Diese Annahme erwies sich als unrichtig, aber dennoch kam das Gericht jetzt zu einem freisprechenden Urtheil, weil einestheils nicht erwiesen sei, daß der Angeklagte wider besseres Wissen gehandelt habe, und weil anderntheils ihm der Schutz des § 193 des Strafgesetzbuchs zu Gute komme, denn jeder Staatsbürger habe das Recht, vermeintliche Straftaten anzuzeigen.

* Inmitten einer Gruppe Gestellungspflichtiger wurde in Harpen bei Bochum einem Betheiligten, weil er sich weigerte, Harmonika weiter zu spielen, wie er den ganzen Tag gethan hatte, von einem zweiten Betheiligten der Hals buchstäblich abgeschnitten.

* Was für unglaubliche Sachen in einer Cigarre enthalten sein können, zeigt folgende kleine Auslese aus dem Ergebniß von Tabakprüfungen in England. Danach wurde gefunden (in Cigarren, Cigaretten und zerschnittenem Tabak): Zucker, Stärke, Melasse, Gummi, Rhabarberblätter, Kochsalz, Wegerich, Zimmetstengel, Alaun, Kalk, Salpeter, Walkerthon, Torf, Braunkohle, Mutterkraut, Mennige, Rothholz, Papierschnitzel, Kiettenblätter. Das genügt so ziemlich.

Fortsetzung des „Vermischten" siehe Seite 18.

Augenarzt Dr. Weiler (Waisenhausstr. 13) ist Sonn- u. Feiertags v. 9—1 Uhr zu sprechen. (Künstl. Augen.)

Oberarzt a. D. Tischendorf, Specialarzt, täglich, wie bisher, und auch Sonntags zu sprechen: Annenstrasse 58, I. Ausw. briefl.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—½8 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2 Etg., heilt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche. 8—5. Ab. 7—8.

Hötteber, Schloßstraße 5, heilt frische und ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden. 8—5. Abends 7—8.

Gosetinsky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. Schwäche, Haut- u. Harnleiden 2c. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

M. Schütze, Freibergerplatz 22, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Gesch., Warzen 2c. ½11—3, ½6—8. Ausw. briefl.

Heilsystem Allmonda. Näheres in P. Schmidt's Anstalt, Lothringerstr. 2. Prosp. gr. Broschüre darüber 25 Pf.

I. Dresdner elektrische Heilanstalt (gegründet 1881), gr. Klosterstraße 2. Geöffnet 9—8, Sonnt. 8—10. (Illustr. Prospekt incl. neueste Brochüre über Nervenschwäche 50 Pf.).

Held, beh. gesammte Heilkunde, geheime u. Frauenkrankheiten, Wettinerstraße 9, 2. Sprechzeit täglich 10 Vorm. bis 7 Abends. Sonntag 10 Vorm. bis 2 Nachm.

Biesolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Böttcherwaaren bei K. Voigt, jetzt Marx. Frauengasse 1.

Leichenwagen baut u. empfiehlt J. Größler, Rüsseina i. S.

Wer korrekt gearbeitete Schablonen und Stempel haben will, wende sich an die Schablonenfabrik von Gebr. Protzen, Landhausstraße Nr. 11. Gegründet 1870.

Blutarmuth, Bleichsucht. Herr Dr. M. Helf in Wien schreibt: „Beehre mich, Ihnen mit großer Befriedigung mitzutheilen, daß meine Resultate mit Dr. Hommel's Hämatogen" ganz vorzügliche waren. Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Fehlen jeder unliebsamen Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem werthvollen Requisit des Arzneischatzes." —.* Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin (D. R.-P. Nr. 81391) 70.0. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20.0, Vin malac. 10.0. Depots in allen Apotheken.

Nervöse Krankheiten. Vor nunmehr 20 Jahren trat ein aus 50jähriger ärztlicher Praxis entwachsenes Heilverfahren an die Oeffentlichkeit, das durch die Benutzung der Auffangungsfähigkeit der äußeren Haut einen neuen Weg bezeichnete, um den Krankheiten unseres Nervensystems Abbruch zu bringen. Anfänglicher Zweifel und Unglaube stützte sich auf die Einfachheit, Billigkeit und Neuheit des Verfahrens — aber nach kaum einem Jahre wuchs bereits das ärztliche Interesse für die Sache, indem bedeutende Mediciner mit Aeußerungen in medicinischen Journalen und schriftlichen Anerkennungen nicht mehr zurückhielten. Nunmehr sind 20 Jahre verflossen und der vorgedachte Weg, durch täglich einmalige Kopfwaschung entsprechende Substanzen (keine Geheimmittel!) direkt dem Nervensystem, also mit Umgehung des Magens und des Blutes, zuzuführen, wurde von so großen und seltsamen Erfolgen begleitet, daß das Verfahren als unumstößliche physiologische Thatsache auf dem Gebiete der Nervenkrankheiten schon seit Jahren anerkannt worden ist. Das Wesen desselben, die erreichten Erfolge, die Anerkennungen der medicinischen Wissenschaft und Presse sind in einer in 27. Auflage erschienenen Broschüre niedergelegt, die kostenlos abgegeben wird durch die Engel-Apotheke in Leipzig.

Preuss & Brendecke, Seestraße Nr. 10. Billige Bezugsquelle für Damenschneiderei-Artikel, Posamenten, Spitzen, Knöpfe.

Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Sächsische Discont-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

am Neumarkt 6, I.,

nächst der Landhausstrasse.

Discont-, Contocorrent- und Darlehns-Verkehr.

Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.

Umwechselung aller werthhabenden Coupons.

Frauenleiden, Taillen-Massage für starke Damen.

Keine Ringe, kein Brennen, kein Auskratzen. Eigenes Verfahren. Heilung auch bei den verzweifeltsten Fällen schon erfolgt. Heilung chron. Stuhlverstopfung unter Garantie. — Hydropath Baumann Orff, Hydropathin, Zwingerstraße 7. Sprechst. von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.

Zurückgekehrt:

Dr. Galewsky.

Um weitere Mißverständnisse zu verhüten, theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich auch in den Sommermonaten außer der ärztlichen Oberleitung des Sanatoriums Schloß Niederlößnitz meine Dresdner Praxis ausübe.

Dr. med. G. Beyer.

Sprechzeit: Räcknitzstr. 4: 3—5 Uhr Nachm.
Kurbad Albertshof: 5—6 Uhr Nachm.

Pl. Sopha f. 10 M. zu verkf. Annenstr. 23, 3. Müller.

Schönes Sophaf billigst zu verkaufen Schnorrstr. 20, pt.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft,

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,

Einlösung von Coupons,

Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold 2c.

Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.

Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Sächs. Bodencreditanstalt in Dresden.

Dividendenschein Nr. 1 pro 1896 unserer Aktien gelangt von heute ab mit

5% = 50 Mark pro Stück

in Dresden bei unserer Gesellschafts-Kasse, König Johannstraße Nr. 10, 1. Et.,
" " " der Sächsischen Bank zu Dresden,
" " " Dresdner Bank,
in Leipzig bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,
" " " Herrn H. C. Plaut,
" Chemnitz, Zwickau, Reichenbach i. V., Plauen i. V., Annaberg, Meerane i. S. und Zittau bei den Filialen der Sächsischen Bank zu Dresden,
sowie an den sonstigen bekannten Zahlstellen zur Auszahlung.

Dresden, den 13. März 1897.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Fahndung.

Gegen den unten beschriebenen flüchtigen Sparkassenkontrolleur und Konkursverwalter

August Horix

von Schwetzingen ist wegen Amtsunterschlagung, Untreue 2c. von Gr. Amtsgericht Schwetzingen Haftbefehl erlassen.

Es wird um Fahndung, event. Festnahme und Drahtnachricht ergebenst ersucht.

Horix ist 33 Jahre alt, etwa 1,70 M. groß, von kräftiger Statur, trug bei seinem Weggange röthlich blondes Schnurrbärtchen, hat rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, trägt eine goldene Brille oder Zwicker (ohne Schnürchen), spricht bayerisch-pfälzischen Dialekt.

Er trug bei seinem Weggange braunen Seidenhut, braunen Anzug (Juppe), hellbraunen Havelock mit ablegbarem Kragen und Halbzugschuhe.

Mannheim, den 4. März 1897.

Großh. bad. Staatsanwaltschaft.
Morath.

Versteigerung. Montag den 15. März von 10 Uhr an gelangen Fichtenstraße 1, I., zu Thalheim's Nachlaß gehörig:

Uhren, Möbel, Betten, Wäsche u. s. w.

zur Versteigerung. Böhme, Lokalrichter.

Vier- bis sechspferdige Dampf-Maschine mit Kessel u. Zubehör, in bestem Zustande, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Bis Ostern noch im Betrieb. Otto Menzel, Dampftischlerei, Gorbitz.

Illuminations-Lämpchen! Bestellungen werden noch bis zum 20. März entgegengenommen. Später nur käuflich im Detail-Geschäft. Schmidt & Gross, Hauptstraße, Ecke Obergraben.

Neu! Neu! Neu!

Tonhalle

Heute Sonntag und morgen Montag

Große Ballmusik

von 2 Musik-Kapellen.

Blas- und Streichtouren 10 Pf.

Anfang 4 Uhr, Ende 12 Uhr.

Montags 20 Pf. Eintrittsgeld, v. 6—½11 Uhr Nachts

freier Tanz.

Achtungsvoll **C. F. Putze.**

Verein „Radfahrer-Turner“

Briesnitz-Cotta.

Freitag den 19. März 1897

in den neuerbauten Sälen des Gasthofs zu Briesnitz

I. Stiftungsfest

verbunden mit

Gala-Saal-Fest

unter Mitwirkung des berühmten Kunst-Meisterfahrers der Welt, Herrn **G. Marschner,** bestehend in **Concert,** ausgeführt vom Trompeter-Chor der reitenden Artillerie aus Königsbrück.

Reigen- und Kunstfahren.

Anfang 8 Uhr. Nachdem **BALL.** Eintritt 50 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet D. V.

Gasthof Briesnitz.

Heute Sonntag Nachm. Punkt 5 Uhr

„Der schneidige Tymian“

mit seinen brillanten Sängern!

Für 10 Pf. alle Stunden Omnibuszug nach Cotta.

Neu eröffnet Montag den 15. ds. Neu eröffnet

Restaurant „Fuchsbau“,

2 Kreuzstrasse 2.

Meinen werthen Gästen und Freunden zur gef. Kenntnißnahme, daß mir heutigem Tage die vollständige Renovation meines Restaurants bewirkt ist. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich Beehrenden in jeder Weise zufrieden zu stellen, und bitte ich höflichst, mich in meinem neuen Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

P. Michael, Kreuzstrasse 2.

Diebstahl-

sicher sind die von uns fabrizirten Fahrräder, wenn sie mit unserer neu erfundenen

diebessicheren Steuersperre,

gewöhnlich geschlossen unter D. R. G.-M. Nr. 41614, versehen sind. Wir liefern Sperre an allen unsern Fahrrädern **ohne Preisaufschlag.** Das kaufkräftige Publikum, welches beabsichtigt, sich in laufendem Saison ein Fahrrad anzuschaffen, sei hierdurch auf diesen **unübertroffenen Vorzug** ganz besonders aufmerksam gemacht.

Den Fahrradmardern ist durch diese verblüffende Sicherheitssperre das Handwerk gründlich gelegt.

Detailverkauf und **Besichtigung** dieser Maschinen (auch ohne Kauf) in unserer Fabrik: **Amalienstr. 12** und in unserem Lagerhaus: **Am See 16.**

Komet-Fahrrad-Werke.

Kirschner & Co.

Güldne Aue,

Grösstes u. schönstes Ball-Etablissement der Gegenwart,

48 Blumenstrasse 48.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag

Grosse öffentliche Ballmusik.

Tanzverein Sonntag von 4—7 Uhr, **Eintritt: Sonntags à Person 15 Pf.**
Montag von 7—10 Uhr, **Eintritt: Montags à Person 15 Pf.**
(dafür ein Glas Bier).

Gleichzeitig empfehle ich mein Etablissement und Vereinszimmer, **200** Personen fassend, zur Abhaltung von Festlichkeiten und Versammlungen.

Strassenbahnverbindung nach allen Stadttheilen.

ff. Biere und Weine. Vorzüglich preiswerthe Küche.

Hochachtungsvoll

Richard Becker, Besitzer, fr.: **Gasthof zur goldnen Sonne.**

S. H. Samter & Co.

Deutsche und englische Herren-Moden

für

Frühjahr und Sommer **1897** Frühjahr und Sommer.

Englische Sacco-Anzüge

neueste Herren-Mode, aus Nouveauté-Stoffen,

25—65 Mk.

Sport-Paletots

aus Cheviot-, Sport- oder Fantasie-Stoffen,

20—60 Mk.

Elegante Promenaden-Anzüge

(Rock-Form),

aus Kammgarn- oder Cheviotstoffen,

30—75 Mk.

Die Abtheilung für Herren-Garderobe nach Maass ist durch hervorragende Kräfte vertreten.

Ecke der Frauenstrasse, Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse.

Ausverkauf wegen Konkurs

Schreibergasse 5.

Die zur Konkursmasse der Firma **Carl Wilh. Paul** hier gehörigen Waarenvorräthe, als: **Ananas** in Dosen, **Fruchtkonserven,** eine größere Partie **konserv. Erbsen** und **Bohnen, Oelsardinen, russ. Sardinen, Hummer, Traubenrosinen, Schalmandeln, Aprikosen, Tafelfeigen, Schnittäpfel, Maccaroniceelli, Mondamin, Souchongthee I, Schweizerkäse, Astrachan-Caviar etc.,** werden wegen Schluß des Ausverkaufs zu weiter herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Die Geschäftslokalitäten, als: Verkaufs-, Niederlags- und Comptoir-Räume sind sofort zu vermiethen.

Bernhard Canzler, Konkurs-Verwalter.

Geldschränke

mit Stahlpanzer, Waffen in groß. Auswahl billig zu verkaufen bei **Herm. Göpfert,** Dresden, Wettinerstraße 29.

Ein Cussion-Rover,

engl. Fabrikat, gut erhalten, bill. zu verkaufen Gewandhausstr. 7, 1. Et. bei Gründig.

Rover,

Pneumatik, billig zu verkaufen Johann-Georgen-Allee 23, 1., r.

Wegen Raummangels

ist eine **Saug- und Druck-Brunnen-**Anlage m. Schwungrad, sowie eine fahrbare **Garten- und Feuerspritze** m. Zubringer, desgl. eine **Baupumpe** billig zu verkaufen Werderstr. 32, part., l.

Phot. Apparat

24:30 cm mit 3 Doppelcassetten,

Aplanat

24:30 cm mit Eatman-Verschluß,

Atelierstatif

für Photograph. passend preisw. zu verkauf. Näh. Seminarstr. 22 (Contor).

Selten wiederkehrende Gelegenheitskäufe

in prachtvollen kreuzsait.

Pianinos

aus berühmten Fabriken von **380** M. an unter Garantie im **Piano-Magazin**

Rich. Stolzenberg,

Pragerstr. 25, 1.

Lichtpauseapparat

mit ca. 80×120 cm groß. Platte, sehr solid gebaut und gut erhalt., ist preiswerth **zu verkaufen** bei Baumeister **Theod. Helm,** Waisenhausstraße 21, 1.

Möbel

Salons, Wohnzimmer, Herren-, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen und Fremdenzimmer

in allen Holzarten stets complet u. 6fach am Lager, sofort lieferbar, sowie

Garnituren

und

Sophas

in **Seide, Plüsch-, Woll-** und **Fantasie-Stoffen** empfiehlt die

MÖBEL-FABRIK und Möbelmagazin

hält vollständige **Ausstattungen** von Mk. 150, 300, 500, 700–5000 stets am Lager.

Neumodernisiren

aller **Tischler-** und **Polster-Möbel,** sowie **Gardinen-** und **Portièren-Aufmachen billigst.**

Zähne

mit oder ohne Gaumenplatte v. **1,50 Mk.** an, Plombiren, Zahnziehen, Reparatur, u. Umarbeiten zu billigsten Preisen. **5 Jahre Garantie.** Gewissenhafte Ausführung, vollständ. Brauchbarkeit, tadelloses Sitzen.

P. Spahn,

Poppitz, an der Annenkirche.

Gebrauchte Eisenhobelmaschine,

etwa 2 Meter lang hobelnd, mit automatischem Gang, **sofort gesucht.** Off. mit Preis unt. **W. K. 866 „Invalidendank" Dresden.**

Klare Schlacken u. reine Asche,

zu Beton, Wegeausbesserung, Einschubfülle 2c. sich vorzüglich eignend, ist **zu verkaufen,** evtl. auch freie Verwendungsstelle. Gef. Off. u. **T. L. 812 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Zu empf. **echt A. Schulz'sches Wiener Kraftpulver!** Gegen **Magerkeit,** oder Demjenigen, welcher durch **Krankheit** ein **wohles Aussehen** verloren hat, als bestes **Nahrungsmittel.** (Gesetzlich geschützt und prämiirt.) Ganze Dose 1,25 M., halbe Dose 75 Pf. Zu haben in **Apotheken** und **Drogenhandlungen.**

Feinste Harzer Kanarienhähne,

sanfte Hohlroller in großer Auswahl, sowie kräftige Zuchtweibchen. Sprechende Papageien, Kakadus, sowie exot. **Schmuckvögel** aller Art.

Prak. **Papagei- u. Vogel-Käfige** u. **Heckbauer** in denkbar größter Auswahl. Nistkästen und alles dazu Gehörige. Futter f. **Wald- u. Stubenvögel** nur 1. Sorte, wiederum mit **1. Preis** prämiirt. Beste Dalm. **Ameisen-Eier,** Weißwurm, Universalfutter für Weichfresser, Vogelbiscuit, Vogelsand empf. u. send. nach ausw. geg. Nachnahme

H. Hromada,

Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstr.

Vögel werden gut ausgestopft.

Zur Kaiserfeier!

Kornblumen, D. 15–30 Pf., **Jahnsgasse 10, 3.**

Gegen Einbruch

empfehlen wir unsere

diebessicheren

Fenster-Schutz-Gitter

(D. R.-Pat., Muster-Schutz Nr. 18580),

besonders für Souterrain- und Parterre-Fenster, isolirt stehender Villen, sowie für Bureaux und Kassenräume.

Die Gitter sind in unserem Stadt-Geschäft, **Pillnitzerstr. 33,** sowie in unserem Fabrik-Comptoir, **Wartburgstr. 24,** zu besichtigen. Mit näheren Angaben und Preisen stehen wir auf Verlangen sofort zu Diensten.

Dresden-A.

Grieshammer & Lange

(Inh.: **Otto Grieshammer.**

Fahrräder-Ausverkauf,

deutsche, englische u. amerikanische Maschinen, werden, um mit dem Vorrath zu räumen, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft.

Fahrrad-Handlung

Mathildenstrasse 2.

Montag den 15. März trifft ein Transport **schöner schwerer Milchkühe,** auch mit Kälbern, bei mir ein, den ich zu billigsten Preisen verkaufe.

Milchviehhof Dresden-Strehlen.

Hermann Köhler.

1000 Stück

Kegel-Kugeln,

von Buch- u. Chinaholz, in allen Stärken, liefere ich billig nach überall hin. **Alexander Ebert,** Dresden, Böhmischestraße 37.

Von **Mittwoch den 17. d. Mts.** an stehen wieder eine große Auswahl **bayrischer,** sowie **vogtländischer**

Zugochsen

im Gasthof zum **„Preussischen Hof"** in **Freiberg** preiswerth zum Verkauf.

Richter & Käsemodel.

Als Andenken

an die hervorragenden Verdienste

Kaiser Wilhelm des Grossen

empfehlen

den Rest einer Auflage

Kaiser Wilhelm's Leben,

Mappe mit 10 Bildern,

ausgeführt in photographischem Lichtdruck,

zu folgenden bedeutend herabgesetzten Preisen:

Bildgröße 20 × 28 Ctm., Mappe mit 10 Bildern, statt 2 Mark nur **50** Pf.

Bildgröße 27 × 35 Ctm., Mappe mit 10 Bildern, statt 5 Mark nur **1** Mark.

Bildgröße 40 × 50 Ctm., Mappe mit 10 Bildern, statt 8 Mark nur **3** Mark.

Bildgröße 40 × 50 Ctm., Pracht-Mappe mit 10 Bildern, statt 12 Mark nur **5** Mark.

Schön ausgeführte und scharf geprägte

Denkmünzen

zur Centenarfeier

mit dem Bildniß **Kaiser Wilhelm I.** und einer Abbildung des neuerrichteten Denkmals.

In Aluminium ausgeführt

Stück 15 Pf.

Wiederverkäufer und Abnehmer von größeren Quantitäten erhalten Rabatt.

Versandt nach auswärts gegen Nachnahme!

J. Bargou Söhne,

Dresden,

Wilsdrufferstraße 54, am Postplatz.

Wer verschenkt in gute Hände Papagei od. Kanarienvogel? Off. unt. **W. R. 859** an den **„Invalidendank" Dresden.** erbeten.

Ein Dampfkessel

von 12–15 □m Heizfläche, ca. 6 Atmosphären, gesucht. Off. erbeten u. **H. R. 7** Exped. d. Bl.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München.

Gegründet 1835. Baareingezahltes Aktienkapital: Mk. 39,285,714.

Geschäftsergebnisse der Versicherungsabtheilung per 1896.

A. Feuerversicherungs-Anstalt:

Versicherungs-Kapital am Jahresschluß	ℳ 2,257,000,000 gegen ℳ 2,265,000,000	ult. 1895.
Prämien- und Zinseneinnahme	ℳ	3,152,900.
Ausgaben für 2169 Brandentschädigungen	ℳ	1,138,578.
Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesond. für Feuerlöschwesen	ℳ	[illegible]
Deckungsmittel der Anstalt sind das baar einbezahlte Garantiekapital von	ℳ	5,142,857.
und Reserven von	ℳ	3,097,000.
Bisher bezahlte Brandentschädigungen	ℳ	34,590,015.

Die Bank versichert sowohl Mobilien, Waaren, Maschinen, Waldungen, Feldfrüchte, Vieh 2c., als auch, wo dies die Landesgesetze gestatten, Gebäude gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschaden gegen billige und feste Prämien ohne **Nachschußverbindlichkeit** für den Versicherten.

Die Bank betreibt auch gegen eine mäßige Zuschlagsprämie als Ergänzung zu der für bestimmte Orte und Lokalitäten genommenen Versicherung die **Außenversicherung** von Mobilien, Waaren, Vieh, Gerathschaften für den Umfang des deutschen Reiches, dann für Oesterreich-Ungarn, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen und die Schweiz, ohne daß der Versicherte zu einer besonderen Veränderungsanzeige verpflichtet ist; auch versichert die Bank in den genannten Gebieten **Fahrräder** auf Grund einer vom Besitzer selbst auszufertigenden, bei der Anstalt, deren Agenten und den meisten Fahrradhandlungen erhältlichen Police. Den Landwirthen werden auch von der Bank die von anderen Gesellschaften bei landwirthschaftlichen Versicherungen zugestandenen Vergünstigungen gewährt.

Bei Vorauszahlung der Prämie auf mehrere Jahre gewährt die Bank bei der Prämienberechnung Freijahre bezw. Rabatte.

Die vorkommenden Brandschäden finden entgegenkommende und schleunige Erledigung.

B. Lebensversicherungs- und Leibrenten-Anstalt.

Versichertes Kapital am Jahresschluß	ℳ 103,885,000 gegen	ℳ 93,950,000	im Vorjahr.
Versicherte Leibrenten	ℳ 1,665,000 „	ℳ 1,290,000	„
Prämieneinnahme	ℳ 8,776,000.	Zinseneinnahme	ℳ 1,600,000.
Ausgezahlte Versicherungssummen	ℳ 1,215,000;	Verwaltungskosten	ℳ 401,000.
„ Leibrenten	ℳ 1,212,000;	Provisionen	ℳ 394,000.
„ Dividenden der Versicherten	ℳ 368,141;	Ueberschuß	ℳ 762,000.

Aus dem Ueberschuß des gesammten Geschäftsbetriebes wurde der Abtheilung der mit Anspruch auf Dividende Versicherten der Betrag von ℳ 492,000 überwiesen, woraus an die Versicherten in 1897 ebenso wie im Vorjahre eine Dividende von 3% der Summe der bezahlten Prämien — also z. B. an die im Jahre 1883 zugegangenen Versicherten eine Dividende von **12%** der Jahresprämie zur Auszahlung gelangt.

Reserven der Anstalt ult. 1896: ℳ 38,465,000. Außerdem haftet die Bank mit ihrem gesammten Vermögen. — Bisher ausbezahlte Versicherungssummen: ℳ 17,000,000.

C. Die Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Anstalt

wurde Anfangs 1897 eröffnet. Dieselbe erfreut sich bereits eines guten Zuganges. Die Policen für Eisenbahnunfallversicherung gelangen in Form von Billeten (à 10 ₰ für ℳ 5000 Versicherungssumme) an den Schaltern der Bayerischen Staatseisenbahnen, der Bayerischen Lokalbahnaktiengesellschaft und der Pfälzischen Eisenbahnen zur Ausgabe.

Generalagentur in Dresden:

W. Böhme, Altstadt, Grunaerstr. 11.

Die Direktion.

Schmiedeeiserne I-Träger

in allen Höhen und Längen liefert billigst

A. Schönert, Schmiedemstr., Louisenstr. 33.

10,000 Ctr. am Lager.

Sämmtliche Neuheiten

für die Frühjahrs-Saison

in

Regen-Paletots und **Cape-Mänteln, Jaquettes, Capes, Visites, Costumes, Kinder-Mänteln** und **Kinder-Jaquettes, Staub-** und **Loden-Mänteln,** sowie **Spitzen-Umhängen**

empfiehlt zu billigsten Preisen

Reinhold Ulbricht,

Marienstrasse 16.

Neugeborene Hunde und Katzen,

die heutzutage so schwer in gute Hände unterzubringen sind, werd., um Grausamkeiten vorzubeugen (nach vorheriger Anmeldung im Thierschutzbureau Cranachstr. 18) **sofort nach dem Wurf** in der Behausung des Besitzers schmerzlos u. umsonst **getödtet.**

Briefmarken-Sammlung im K.-W. von ca. 1170 M. zu jed. annehmb. Preise zu verkauf. In Tausch nehme guten **Pneumatik-Rover** oder **Münzen** in Thalergröße. Off. an Hrn. Kaufm. **Oberländer, Großenhain.**

Pferd,

Gähr., kräft., fehlerfrei, f. jed. Zug pass., wegen zu wenig Arbeit, zu verkaufen Weißeritzstraße 32.

Dienstag, den 16. ds. Mts. trifft wiederum ein großer Transport ca. 50 Stück bester, schwerer **dänischer**

Arbeitspferde

ein, und stehen dieselben, sowie eine Auswahl eleganter

Wagen- und Reitpferde

in meinen Stallungen zu soliden Preisen **zum Verkauf.**

Achtungsvoll

Louis Gebhard, Bautznerstraße 6.

Telephon Amt II 769.

---

8 Stück Jalousien,

gut erhalt., 84 cm breit, sind bill. zu verkaufen Georgplatz 9, 2.

Rover, Seid. & Kamm., sowie Brennaber, bill. zu verkauf. Barbiergeschäft Glacisstraße 18.

Offene Stellen.

Bäckerlehrling
unter günstigsten Bedingungen für Ostern gesucht bei
R. Günther,
Mathildenstraße 38.

30 Stallschweizer
in **Frei- und Unterschweizerstellen** sofort gesucht durch das **Bundesbureau Leipzig, Schloßgasse 20. Schlegel.**

Tücht. Wagenlackirer
findet bei hohem Lohn dauernde Beschäft. Rosenstr. 55. **L. Veit.**

Sattler- oder Tapezier-Gehilfe
wird gesucht Fittmannstraße 28.

Jg. Commis,
fleißig, ehrlich und zuverlässig, geübt im Stenographiren, wird zu sofortig. Antritt nur ein größ. Kontor gesucht. Selbstgeschried. Bewerbungen mit Zeugnißabschr. und Photogr. unt. **U. V. 834 „Invalidendank" Dresden,** Seestraße 5, 1.

Junges Mädchen
kann Putzmachen gründl. erlernen Pirn. See 14 im Putzgeschäft.

Laufbursche
gesucht bei **Gottfried Gunther,** Pirn See 23.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die
Marmorwaaren-Branche
zu lernen, wird unter günstigen Bedingungen per Ostern gesucht.
R. Demonte Nachf.,
Wolfnitzstraße 17.

Für die Wirthschaft u. ein kl. Kind wird ein jüngeres, anständiges, williges
Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, nur sofort gesucht. Zu melden Gabelsbergerstraße 18, 3 Etage, zwischen 5—6 Uhr.

Ein gewandtes, sauberes
Ladenmädchen
wird für 1. April gesucht.
O. Peters, Bäckermeister, Victoriastraße 3.

Ein Schlossergeselle, junger, guter Arbeiter, gesucht Klemmingstraße 20.

Bautechniker,
tüchtig im Bureau u. Planlage, zum sofortigen Antritt gesucht. Geschäftsbeteiligung erwünscht. Offerten unter **G. F. 973** in die Exped. d. Bl.

Oeconomie-Scholar,
Sohn gebildeter Eltern, gegen mäßige Pensionszahlung auf ein Rittergut b. Dresden a. 1. April a. c. gesucht. Zuckerrübenbau vorhanden. Anleitung durch den Principal. Familienanschluß. Gefl. Anerbieten unter **K. Z. 110** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Schlosserlehrling.
Ein junger, kräftiger Mann, 17 Jahre, mit guter Schulbildung, nicht in einer Schlosserei, wo er etwas Tüchtiges lernen kann, Unterkunft als Lehrling. Bei gut. Leistungen wäre eine mäßige Vergütung recht erwünscht. Gefl. Off. erbeten unter **W. H. 116** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verwalter,
Volontäre,
Scholare,
Wirthschafterinnen,
Scholarinnen
sucht für Güter
Franz Arthur Claus,
landw. Bur., Inhaber,
Güterbahnhofstraße 7. 3.

Für Ringofen wird ein tüchtiger **Ziegelbrenner** zur Meitung gesucht. Gehalts-Ansprüche und Zeugniß-Abschriften Dampfziegelei Mahlis b. Wermsdorf erbeten.

Nebenverdienst.
Wer schafft eine größere Anzahl Briefe sauber ab? Adressen unter **H. M. 2** an die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein tüchtiger
Firmenschreiber
findet dauernde Stellung. Sommer u. Winter bei
Franz Panizza & Röder,
Chemnitz, Theaterstraße 10.

Arbeitsbursche oder Mädchen
zu leichter Arbeit gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Meine Blumenschenke A. Hoff, Herrn.

Sofort gesucht wegen Krankheit ein sauberes **Hausmädchen,** welches ein kleinen Haushalt selbstständ. vorstehen kann, bei Familienanschluß zu kinderloser Herrschaft. Näh. Neustadt, K. 2, 1.

Modistin.
Eleganter Damenputz u. Umarbeitung alter Damenhüte wird billigst gefertigt Stephanienstraße 32, part. links.

Junger, gebildeter Mann,
welcher im Packen von Bahnkisten u. Postpacketen rc. bewandert ist und sonstige Lagerarbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht durch **C. Th. Heppe,** Dresden, Waisenhausstr. 32, 1.

Schlosserlehrling
gesucht. Kost und Wohnung bei den Eltern. Alaunstraße 15.

Oberschweizer,
verh., zu kleinem Viehbestand sof. gesucht, sowie Schweizer auf Frei- u. Unterschweizerstellen u. kräftige Lehrburschen sofort u. 1. April. **C. Beutler,** Dresden, Instituts-garte 1. Empfehle alle Schweizer-Artikel solid u. preiswerth. D. O.

Vertreter,
die in Brauereien u. Architekt. arb., suchen wir für groß., lukr. Artikel. R. Freydorff & Co., Berlin SW. 47.

Näherinnen
finden dauernde Beschäftigung bei Frau **Olga Herrfeld,** Grunaerstraße 13.

Klempner-Lehrling
für Ostern gesucht. **G. Terpe,** Klempnermeister, Kaitzenstr. 11.

Bäcker-Lehrling.
Suche Ostern für meine Bäckerei einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.
Friedr. Müller, Innungsmstr., Schäferstraße 54.

Lehrmädchen
können die feine Damenschneiderei und Schnittzeichnen umsonst erlernen bei Frau **Olga Herrfeld,** Grunaerstraße 13.

Barbier-Lehrling
wird unter günstig. Bedingungen **gesucht.** **O. Hahn,** Sachsenallee 2.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Destillation und Cigarrenfabrik, **suche** ich zu Ostern einen
Lehrling.
Kost und Wohnung im Hause. Besuch der Handelsschule Bedingung.
Ernst Leberecht Storz,
Grossenhain.

Lehrling
gesucht für e. **Grossgeschäft** unter günstigen Bedingungen. Adressen erbeten unter **T. V. 813 „Invalidendank" Dresden.**

Für ein **feines** Weißwaaren- und Mode-Artikel-Geschäft wird ein intelligentes junges
Mädchen gesucht
als Lehrfräulein oder angehende Verkäuferin. Dieselbe muß von **schöner, großer** Figur sein, im Alter von 17—18 Jahren. Schriftliche Offerten bittet man an Fräulein **Böhme,** Ostra-Allee Nr. 25, II. rechts zu senden.

Gebildete Herren jeden Standes finden als
Reisende
gut lohnende Beschäftigung. **Schwarz,** Ostra-Allee 37, I. l. Melden Vorm. 9—12.

Klempner.
2 akkurate u. selbstst. Arbeiter auf Badeeinrichtungen u. Petzkapseln für dauernde Stelle **sucht Ferd. Plaschil,** Cornelstr. 2.

Wirthschafterin
im Alter bis zu 30 Jahren von allerseits Rm. Ende d. Mer. gesucht. Da bei gegenseitiger Neigung Heirath nicht ausgeschl., würde Diejenige den Vorzug erhalten, welche über häuslichen Sinn und 3—4000 Mk. verfügt. Off. unt. **F. Z. 967** Exp. d. Bl. erbeten.

Jung. Mädchen
für leichte Ladenarbeit u. Wegegehen sucht **Selma Scholz,** Modes, Joh.-Georgen-Allee 18.

Ein kräftiges, nicht zu junges, williges und ehrliches
Hausmädchen
mit gut. Zeugn., welch. sich kein. Arbeit scheut, sucht bei hohem Lohn und guter Behandlung zum sofortigen Antritt **Brauerei Döhlen,** bei Potschappel.

Gesucht wird sofort oder sobald als möglich nach Glauchau ein nicht zu junges, gesundes, mit guten Zeugnissen versehenes
Hausmädchen.
Vorzustellen von 10 bis 3 Uhr **Grunaerstraße 29. 3.**

Commis
Für mein Kolonialw.-Geschäft suche einen jungen **Commis,** welcher ein solider, fleißiger und gewandter **Verkäufer** ist.
Victor Neubert Nachf.
W. Bail,
An der Kreuzkirche 3.

Gärtnergehilfen und Gartenarbeiter
für Landschaft sucht **F. Schaffberg,** Loschwitz, Wickstr. 12, 2.

Zum **1. April** wird ein gesundes, zuverlässiges, 16—18 Jahre altes **Kindermädchen** gesucht. **Jordanstr. 15, 2. l.** Zu sprechen Nachm. v. 3—5 Uhr.

Baumeister
zur Ausführung ein. Hinterhausbaues gesucht. Off. **T. W. 814 „Invalidendank" Dresden.**

Stallschweizer.
Suche für 1. April einen zuverlässigen Schweizer auf Freistelle, Lohn 40 Mk. (Nachweis frei); habe zugleich einen leicht. Gehilfen abzugeben.
Fr. Schwenk, Oberschw.,
Weistropp bei Dresden.

Gesucht für sofort zuverlässige **Kindergärtnerin** 2. Klasse od. besser. Mädchen zu 2 Kindern im Alter v. 1½ Jahr u. 8 Wochen. Etwas Betheiligung an den häuslichen Arbeiten verlangt. Offert. mit Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an Frau **Anna Schröder,** Forst i. L., Topfmarkt 7.

In unter. Manufakt.- u. Modewaarengeschäft findet Ostern ein junger Mann aus guter Familie als
Lehrling
unter günstig. Beding. Aufnahme. Kost und Wohnung im Hause. **D. F. Benerlein's Nachf., Meißen.**

Hausmädchen
erhalten jederzeit gute Stellen bei Privatherrschaften d. Bur. an der Dreikönigskirche 6, 1.

Schuhmacherlehrling
wird unter günstigen Bedingung. Ostern gesucht. Bernh. Riegner, Hochstraße 26.

Für Damen!
Mit ca. 3—5000 M. ist einer Dame Gelegenheit geboten, sich an einem **lukr. Geschäft thät.** od. **still zu betheiligen.** Reel. wird auf eine **möglichst federgewandte Dame** im Alt. von **nicht üb. 32 Jahren.** Spät. Betheil. mit dem Inhaber des Geschäfts wäre erwünscht. Gefl. Off. u. **E. L. 932** Exp. d. Bl.

Ein Arbeiter
wird sofort angenommen Rohlengeschäft **Niedergraben 1.**

Geübte
Zusammensetzer
sofort für dauernde Beschäftigung gesucht.
Ernst Kaps,
Hof-Pianofortefabrik.

Vorarbeiter
von größerer Maschinenfabrik für den Versandt
gesucht.
Ausführliche Bewerbungen befördert unter **J. J. 426 Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Lehrling
mit guter Schulbildung wird für ein Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft en gros p. Ostern unt. günstig. Bedingung. gesucht. Offert. unt. **P. S. 852** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Gesucht wird 1 Dame als Theilnehm. z. 1 bestehen. Pensionat in f. Kurort b. Dresden m. einer
Einlage v. ca. 800 Mk.
geg. Sicherh. Gebot. wird freie Stat. u. entspr. Gewinnantheil. Gefl. Off. unt. **U. E. 819** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Offene Stellen
für 4 Buchhalter, 3 Comptoiristen, 2 Exped., 3 Lagerist., 3 Schreiber, 5 Commis, 1 Copist, 1 Kassenbot., 1 Packer, 2 Gärtner, 2 Diener, 2 Kutscher, 2 Waldwärter, 1 Marktheifer **sofort gesucht** durch
C. Th. Heppe,
Dresden, Waisenhausstr. 32, 1.

Junger Bursche
vom Lande wird zu Pferden gesucht. Plauen, Florastraße 6.

Pianino-Zusammensetzer,
tüchtige, selbstständige Arbeiter, werden aufgenommen bei **Gebrüder Stingl,** Pianofortefabriken mit Dampfbetrieb, **Wien III, Ungargasse 27** (Oesterreich).

Allgemeine Gewerbeschule zu Hamburg.
Gesucht wird auf den 1. April 1897 für die Gewerbeschule und die Kunstgewerbeschule ein **Zeichenlehrer für das Möbelfach.** Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnissen und Zeichnungen sind einzusenden an
Direktor Dr. A. Stuhlmann.

Für das Kontor der Cigarettenfabrik „Osmanie", Holbeinstraße 74, wird ein
Lehrling
gesucht. Nur Bewerber mit schöner Schrift, welche im Besitze des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses sind, wollen Offerten unter obiger Adresse einreichen.

Ein Schachtmeister
wird zu baldigem Antritt gesucht. Bewerber wollen Zeugnißabschr. und Gehaltsansprüche einreichen an **F. W. Elsold,** Baumeister, Serkowitz bei Dresden.

Zur Führung der Maschine rc. in Dampfziegelei ein gewandt.
Maschinenführer,
gel. Schlosser, sofort **gesucht.** Dampfziegelei **Mahlis bei Wermsdorf.**

Zur Direktion
u. Anstellung d. Reisenden im Vertrieb patriot., relig. Werke **erfahrene erste Kraft** gesucht. Gefl. v. mindestens 7000 Mk. zugel. Off. an **Brandner's Verlag, Berlin W. 57.**

Lehrling
per Ostern 1897 für ein Fabrikkontor **gesucht.** Knaben mit besserer Schulbildung und aus guter Familie wollen selbstgeschr. Off. einend. u. **B. J. 5455** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mit der Posament-, Tapisserie- und Modewaarenbranche vertraute, tüchtige
Verkäuferin,
welche mit reicher Kundschaft verkehren kann, in dauernde, angenehme Stellung zum baldigen Antritt **gesucht** von **Otto Kaiser,** Großenhain.

Geübte
Achselklappen-Stickerinnen
sucht **C. E. Werner,** Königstruckerstraße 68, Hh. 1.

Kutscher gesucht bei **Wilh. Kriebel,** Pirnenbauerstraße 50.

Fleischerlehrling
in gute Stelle für Ostern gesucht Weißeritzstraße 32.

Für meine Farben-Fabrik in Zebnitz suche zum 1. April einen in der Droguenbranche
erfahrenen Herrn,
der tüchtiger Verkäufer ist, die Kundschaft kennt u. außerhalb zu besuchen hat u. Gymnasialarbeiten mit besorgt. Offert. über bisher. Wirkungskreis, Zeugniß u. Gehaltsansprüchen unt. **S. C. 791 „Invalidendank" Dresden.**

Dekorat.-Maler
aushilfsweise sofort gesucht Weißeritzstraße 22, Hof.

Holzbildhauer,
bes. Arbeiter, für dauernde Beschäftigung gesucht.
D. Fiedler, Oberlohn i. S.

Kutscher
für Lastfuhrwerk, mit gut. Zeugnissen, treu, nüchtern und zuverlässig, für dauernde Stellung bei 18 Mk. Wochenlohn gesucht, verheirathet erwünscht.
Hugo Schleinitz,
Post Bannewitz bei Dresden.

Jüngerer Commis
(gewandt und streng solid) wird für besseres Cigarren-Detail-Geschäft per April oder Mai c. gesucht, event. welcher Ostern Lehre verläßt, bei Eltern oder streng soliden Angehörigen Wohnung hat. Off. u. **W. E. 804** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Aeltere, **ganz** unabh. Person f. d. ganzen Tag als Aufwart. gesucht Rosenstraße 31.

Maurer
werden angenommen
Neubau Schillerstraße 49.

Maschinenbau-Lehrling
wird angenommen bei **B. Napp, Löbtau,** Crispiplatz 5.

Kutscher u. Arbeiter
werden angenommen
Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden, Tatzberg 27.

Lehrmädchen
für Photographie gesucht Alaunstraße 72/74, 1.

Arbeitsmädchen
für leichte Arbeit gesucht Alaunstraße 72/74, 1.

Gesucht
wird ein **durchaus tüchtiger,** nicht zu junger
I. Operateur.
Nur Herren, welche Hervorragendes leisten, werden berücksichtigt. Ferner ein selbstständig. geschickter
I. Retoucheur
für Neg. u. Positiv. Spez. für Platin. Betreff. muß tüchtiger Zeichner sein u. bereits in gleicher Eigenschaft in I. Porträtgeschäften thätig gewesen sein. Ferner ein **junger, flotter**
Gehilfe für Alles,
der im Kopiren bewandert.
Hanns Hanfstängl,
Pragerstraße 30.

Gesucht sofort ein **Mädchen für Küche u. Hausarbeit.** Hoher Lohn.
Hofgut Hellstiek
bei Neumünster, Holstein.

Scholar oder Volontärverwalter
auf ein Stadtgut ohne gegenseitige Entschädigung
gesucht.
Offerten unter **„Scholar"** an **Rudolf Mosse, Meißen.**

Ein gebildeter Reisender,
welcher längere Zeit mit Erfolg in der Lackbranche gereist hat, wird bei gutem Einkommen per 1. April od. später gesucht. Adr. erbet. unt. **A. Z.** lagernd Dresden, Postamt 7.

Kassirerin
sofort gesucht Bartholomäistr. 1, part., links.

Anlegerin
zu baldigem Antritt gesucht. Johannes Pöhler, gr. Klettera 5.

Ein junges **Mädchen,** 16 bis 17 Jahre, aus anst. Familie, welches gut nähen kann und sich im Schirmfache ausbilden will, wird gesucht in der Schirmfabrik von **Jul. Teuchert,** Dresden-N., Rittestr. 2, 3 Et. Zu melden Sonntag früh von 10—11 Uhr.

Für mein Kolonialw.-Geschäft suche ich zu Ostern einen
Lehrling
unter g. Bed. Auch wird ein solcher angenommen, welcher 1 bis 1½ Jahre schon gelernt hat. Off. unt. **S. E. 779** in d. **„Invalidendank" Dresden** erb.

Schuhmacher,
tüchtige Herren- u. Damenarbeiter **sucht Michael Goth,** Moscinskystraße.

10 bes., im Kochen gut erfahrene **Hausmädchen, 8** tücht. **Stuben-, 5 Kindermädch., Kinderpflegerinnen** u. **Kinderfrauen, 20 Landmädchen** für Bäcker u. Fleischer, **10 Anfängerinnen** z. Gästebed., **50 Küchen-** und **Herdmädch., 4 Köchinnen** f. Rest. sucht **Punte,** Kreuzstraße 3, 2. Telephon 511.

NB. Junge, tüchtige **Kellnerinnen,** hübsche, flotte Mädchen, tüchtige **Büffetmamsells** empfiehlt **d. O.**

Eine respräsentable Dame
in der Schneiderei und im Verkehr mit der Kundschaft bewandert, wird sofort **gesucht.** Gefl. Off. mit Photographie und event. Zeugniß-Abschriften unter **F. W. Hotel Curländer Haus** erbeten.

Zum Reinemachen
saubere, ehrliche Frau gesucht. Stellung dauernd, Beschäftigung Wochentags von 7—7 Uhr. Antritt in 8—14 Tagen. Meldungen Montag von 8 Uhr ab Amalienstraße 11, 1.
F. Bernh. Lange.

Ein selbstst. **Inspektor,** viele **Verwalter, Vögte, Wirthschafterinnen,** theils selbstst. bei hohem Gehalt, **Scholaren, Scholarinnen, Oberschweizer** für Rittergüter in bessere Stellen gesucht durch **F. Brockich,** Marienstr. 48.

Verkäuferin
für Costumes u. Mäntel, gleich vollständig perfekt, Maßnehmen, abstecken firm, sucht sofort oder 1. April Engagement. Offerten erb. u. **G. O. 981** Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Ein junges anständiges
Mädchen,
in allen Zweigen der Landwirthschaft wohl erfahren, sucht 1. od. 15 April Stellung als **Wirthschafterin** auf einem Rittergut oder gr. Landgut, selbstständig. Off. unt. **A. S. 23** postlagernd **Leisnig.**

Für Cafés
Kassirerin
(Anfängerin).
Anst., jung. Mädchen sucht per 1. April Stellung als Kassirerin in gutem Café. Werthe Off. unt. **W. H. 5452** befördert die Annonc.-Exped. von **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mehrere verheirath. u. ledige Oberschweizer,
im Besitze guter Zeugnisse, suchen per **1. April Stellung** zu 40 bis 100 Stück Vieh. Näh. Auskunft ertheilt
J. Zbinden, Bautzen.

Oekonomie-Wirthschafterin
in gesetzt. Jahren, sucht 1. April od. spät. Stell. selbstst. od. zur Stütze. Off. u. **H. H. 998** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Kaufmann,
32 Jahre, Kenntniß der Glas-, Porz.- u. Luxus-Branche, guter Verkäufer u. langjähr. Reisender, sucht in oder bei Dresden eine Stellung anzunehmen. Auf Gehalt wird nicht gesehen. Off. u. **F. M. 956** in die Exp. d. Bl. Suchender ist momentan auf einige Tage in Dresd. anwesend.

Gärtnerstelle-Gesuch.
Ich suche für ein. tücht., solid. u. zuverlässig. **Gärtner,** 28 J. alt, 9 dient. Soldat-Unteroffizier, welcher in sämmtlichen Zweigen der Gärtnerei nur Tüchtiges leistet u. dem nur gute Zeugnisse zur Seite stehen u. welchen ich bestens empfehlen kann, Stellung auf Gut od. Villa, wo sich Selbiger verheirathen kann. Werthe Offert. erb. **J. Müller,** Kunst- und Handelsgärtner, Dresden-Pieschen, Martenhofstraße 17.

Junges, geb. Mädchen, musik., in weibl. Arbeiten erf., sucht baldigst od. z. 1. April Stellung als
Kinderfräulein,
selb. war bei. als solche thätig, oder als **Stütze der Hausfrau.** Gefl. Off. unt. **S. K. 100** postlagernd **Angermünde.**

Administration
größerer Grundstücke und Vertrauensstellung übernimmt geschäftlich sehr erfahrener, thatkr., älterer Herr mit Kaution. Offert. unt. **G. R. 984** Exped. d. Bl.

Kutscher.
Ged. Kavallerist, sicher. Fahrer und guter Reiter, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse bis 1. April od. später Stellung. Schriftl. u. mündl. Empfehlungen von hochherrschaftl. Haus stehen zur Seite. Werthe Off. erb. u. **R. 55** an die Filial.-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5.

Kutscher
(verheirathet), guter Reiter, gewesener Soldat, sucht per sofort od. 1. April Herrschafts-Stellung als **Kutscher** oder **Reitknecht.** Vorzügliche Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Offerten unt. **C. H. 100** postlagernd **Meißen.**

Stellen-Gesuche.

Buchhalter,
verh., seit 2 J. bei Behörde thätig, sucht Stellung als solcher oder **Korresp. für Englisch** in Dresden od. Umg. per 1. April od. 1. Juli. Prima Ref. Gefl. Off. unt. **R. M. 765** in d. „Invalidendank" Dresden erbeten

Geprüft. Heizer,
mit Dampf-, Lichtmasch. u. Accumulatoren vertr., sucht Stelle. Off. unter **G. U. 887** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Oberkellner
mit Kaution in jeder Höhe sucht zum 1. April oder spät. Stellung. Gute Zeugnisse zur Seite. Off. unter **C. J.** hauptpostl. Dresden.

Aelteres Ehepaar,
in der Gartenarbeit tüchtig, reell und zuverlässig, mit den besten Empfehlungen, **wünscht den Hausmannsposten** einer Villa bei Dresden zu übernehmen. Gefl. Offert. u. **W. J. 865** im „Invalidendank" Dresden erbet.

Im Kontor
sucht junger Mann, mit einf. u. dopp. Buchführung vertraut, pr. sofort oder 1. April bei bescheidenen Anspr. Stellung. Gefl. Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden** unt. **Z. H. 5453.**

Achtung!
Ein Familienvater, Mitte 30er, verunglückt, **sucht Stellung** als Portier, Bote, Kassirer u. s. w., im Rechnen u. Schreiben bewandert, desgl. an Platzkenntnissen. Bitte geehrte Herrschaften Off. niederzulegen unter **W. A. 858** im „Invalidendank" Dresden.

Manufacturist.
Tüchtiger Verkäufer, mit Comptoirarbeit, vertraut, gediente Soldat, sucht, gestützt auf gute Zeugn., per 1. April cr. Stellung. Angebote erbet. unt. **A. G. 20** postlag. **Löbtau.**

Gesellschafterin, Kinderfrl., Stützen, Wirthschafterin
empf. **Bureau,** a. d. Dreikönigskirche 6, 1.

Eine in einem Hotel gelernte, perfekte
Köchin
vom Lande sucht zum 1. April bei besserer Herrschaft Stellung. Gehalt nach Uebereinkunft. — Offerten erb. unter **L. H. 147** „Invalidendank" Dresden.

Ein nücht. Mann, gd. Kav., m. g. Hott. Handschr., sucht St. in Geschäft, Kutscher od. dergl. Gefl. Off. erb. u. **138 A. R.** postlag. **Kötzschenbroda i. S.**

Mädchen achtb. Eltern, welches lang. Jahre in f. Konditorei als Verkäuferin thätig war, **sucht** zum 1. April **Stellung.** Wer hie Offerten unter **S. J. 783** erb. „Invalidendank" Dresden.

Suche Stellung
als **Bierausgeber** od. **Hausdiener.** 25 Jahre alt, unverheir., verm. mit Pferd. Bescheid. Kaution kann gestellt werden. Off. erb. Rathhausgasse 1, b. Stiegler.

Geldverkehr.

Vorzügliche Kapitalanlage.
Auf einen großen Komplex Bauland, gut. Vorort v. Dresden, werden von solidem Besitzer zur 1. Hypothek **40–50,000 Mk.** gesucht, ca. 100,000 Mk. bleiben noch dahinter stehen. Off. unt. **G. N. 980** Exp. d. Bl. erb.

Auf Hypothek von ca. 8000 M.
3000 M. zu leihen gesucht.
Vermittler verbeten. Gefl. Adr. u. **H. O. 4** in die Exped. d. Bl.

Stiftungsgelder
zu 3½% auf Güter, 3¾% auf Häuser, feststehend, jederzeit auszuleihen. Gesuche von Besitzern unt. **L. J. 148** „Invalidendank" Dresden erbeten.

12-15,000 Mark
sich. 2. Hypoth. per 1. April gesucht. Gefl. Offert. erbet. unter **H. Q. 6** Expedit. d. Bl.

Darlehen
an Personen jeden Standes von 200 Mk. an aufwärts geg. Schuldschein, Hypothek oder Wechsel zu günstigen Bedingungen. Offert. m. Beil. v. 20 Pfg. in Marken an **Minerva, München,** Einlaßstr. 20.

Hypoth.-Gelder auszuleihen:
per sof. od. 1. April 4000, 5000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000, 30,000, 40,000, 60,000 Mark ꝛc. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Eine gerichtliche
Erbschaftsforderung
einer größeren Erbschaft ist Alters halber billig zu verkaufen oder auf ein gutes Objekt zu vertauschen. Off. erb. unter **Z. 135** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Für Kapitalisten.
Meine Hypothek **30000 M.,** ganz sicher, zu 5% u. jährl. 1000 M. Abzahl., verkaufe ich bei schnell. Abschluß mit 3500 M. Verlust. Vermittler verbeten. Offert. unt. **W. G. 863** „Invalidendank" Dresden erbeten.

12,000 M.
zu 5% auf **Rittergut,** mit dem halben Werth ausgeb., sollen sofort mit
2000 M. Damnum
cedirt werden. Selbstreflekt. unter Zusicherung strengster Diskretion alles Nähere u. **U. R. 830** durch d. „Invalidendank" Dresden.

12,000 Mark
als alleinige Hypothek zu 4% auf Villa nahe Dresden bald gesucht. Brandkasse 10,400 Mk. Offerten erb. unter **U. K. 821** „Invalidendank", Seestr. 5, 1.

5-6000 Mark
werden von solidem **Bauunternehmer** gegen doppelte Sicherheit hyp. zu leihen ges. Selbstdarleher wollen gefl. Off. unt. **B. K. 95** hauptpostlagernd Dresden einsenden.

82,000 Mark
liegende Kassengelder, nur bei unpünktl. Zinszahlung kündbar, sind auf sichere Hypothek baldigst auszuborgen. Off. mit genauer Angabe der Sicherheitsverhältnisse unter **R. S. 770** erbeten „Invalidendank" Dresden.

90,000 Mk.
zu 4½% **Restkaufgelder-Hypothek auf werthvoll. Bauareal an Dresdner Stadtgrenze,** 1 Jahre feststehend, will ich sofort mit
15,000 Mk. Damnum
anderweit. Unternehmungen halber cediren. Auf das Areal von 16 Fronten und 5 Ecken sind mir
37,500 Mark
baar angezahlt worden. Die Auszahlung könnte auch in zwei od. drei Raten erfolg. und würde ich event. ein Objekt mit annehmen.
Doppelte Bonität geleistet.
Off. erb. unt. **L. U. 833** „Invalidendank" Dresden.

12,000 Mark
suche per sofort oder später als 2. Hypothek auf mein Eckzinshaus. Offert. erb. u. **T. L. 804** „Invalidendank" Dresden.

2000 Mk. zu 5 Proc.
auf Dresdner Grundstück, hinter welchem noch 10,000 Mark fest stehen, per sofort **gesucht.** Offert. unter **F. F. 799** „Invalidendank" Dresden.

4000 Mark
werden sofort oder 1. April hinter Sparkassengeld bei 22,000 M. Brandkasse auf Grundstück in Radebeig **gesucht.** Off. erbeten unter **V. M. 847** „Invalidendank" Dresden.

Hypothek von ca. 8000 M.
mit 1000 Mk. Damnum zu verk. Vermittler verbeten. Off. unter **H. P. 5** Exped. d. Bl.

Zum 1. April d. J. bei mündelsicherer Sicherh. **9000 M.** von Besitzer **gesucht** ohne Agenten. Off. unt. **S. B. 777** „Invalidendank" Dresden.

60,000 Mk.
habe ich auch in kl. Posten auf 1. od. gute 2. Hypoth. sof. ev. 1. feststehend **auszuleihen** u. erb. ausf. Gesuche unter **S. P. 787** „Invalidendank" Dresden.

Vermiethungen.

Villa Schöne Aussicht,
neben dem Wilden Mann, am Staatswald, ein
halbes Parterre,
bestehend aus 3 St., Loggia, K., Küche, Vorl. ꝛc., für 450 M., ist namentlich für Nervenkranke von Ostern an **zu vermiethen.** Näheres das. part. links.

Zu vermiethen in Loschwitz ein **3 freundlich erhöhtes Parterre.**
Friedrich-Wieckstraße 3.

Sommerwohnung
in Neurochwitz, Hauptstraße 62, direkt am Walde gelegen, 2 St., 1 K. u. K., mit Gartengenuß zu vermiethen.

Eine **Stube** mit Kochofen z. 1. April v. Besitzer gesucht. Adr. Arnoldstraße 11, 3. Et. lks

Eine freundl. Wohnung
in 1. Et., besteh. aus 2 Stuben mit Balkon, großer Schlafstube, klein. Kammer, schön. Küche, gr. Vorsaal u. schön. Gart. mit Laube ist wegzugsh. pr. 1. April billig zu vermiethen **Striesen,** Bittenbergerstr. 52, 1. bei Tuncke.

Nächst Altmarkt,
freundl. **Laden** m. Hinterraum, 550 M., per 1. April **zu vermiethen.** Vorzügl. geeignet für Bäckerei-Filiale, Apprettur-, Putz- od. Schneid.-Geschäft. Näheres nur durch **Zeidler,** Pfarrgasse 4.

Größ. Schuppen m. Einf.
zu vermiethen Oberseergasse 8. Näheres daselbst bei Böttchermeister Kämpfe.

Ein kl. **leeres Zimmer,** vorn, part. oder 1. Et., sep. Eing., welch. sich b. 6. ein ja. M. als Exp. eign., **gesucht.** Off. u. **C. M. 5** in d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Wohnungen
best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche, sind für 300 M. pr. sofort oder 1. April **Altenbergerstraße Nr. 9 zu vermiethen.** Näh. daselbst part. bei **Hauske.**

Laden mit Wohnung in gleichem Hause, in guter Lage, per April **gesucht.** Off. mit Preisangabe u. **F. A. 961** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame sucht zum 1. April in nächst Umgeg. von Dresden antmöbl. Zimmer od. Stube mit Kammer. Off. m. Pr. u. **S. G. 781** „Invalidendank" Dresden.

Küche oder Wasch-Küche
zu mieth. ges. Off. u. **W. H. 861** „Invalidendank" Dresden.

Gut möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren per 1. April zu vermiethen Wettinerstr. 44, 2, r.

Holzhofgasse 13, 1. Etg.
ist eine sonnige halbe Etage per 1. April an ruhige Leute für 700 Mk. zu vermiethen. Näher. beim Hausmann, Hdh. 2.

Kleine Wohnung für 200 M. per 1. April **Ob. Kreuzweg Nr. 6,** Comptoir, zu vermiethen.

Möbl. Herrenwohnung sofort frei Brüdergasse 4, 1, r.

Eine Küche, leer od. möbl., zu verm. Rosmaring 1, 3 Tr., r.

In Weinböhla
sind **Wohnungen** u. **halbe Etagen** mit Wasserleitung sofort zu vermiethen und gleich zu beziehen. Preis 100–240 Mk. Näheres beim Besitzer **Moritz Knecht,** Albertstraße.

Langebrück.
Sommer-Wohnung gesucht, 1 Zimm., Schlafzimm., kl. Küche, unmöblirt oder möblirt. Offert. mit Preisangabe unter **H. C. 993** Exped. d. Bl.

2 schöne Wohnungen,
2. Etg., Alaunstr. 100 per 1. April zu verm. Preis je 350. Näh. 1. Etg.

Pensionen.

Gemüthliches Heim
findet ein feiner, älter. Herr bei achtb. Wittwe mit voll. Pension u. Pflege. Alles sehr schön eingerichtet. Off. u. **H. G. 997** durch die Exped. d. Bl.

Pension gesucht.
Eine junge Dame sucht behufs Ausbildung im Gesang **Pension** in feiner, **gebildeter Familie** (nicht Pensionat) in oder bei **Dresden.** Auskunft. Offert. mit Angabe von Preis u. Referenz. erbeten unter **L. H. 822** an „Invalidendank" Dresden.

Zu Ostern suche pass. **Pension für meine Tochter** von 16 Jahren, wo selbige Gelegenheit findet, sich in Wissenschaften, Musik, Haushalt ꝛc. auszubilden. Familien, in denen Geselligkeit gepflegt wird, bevorzugt. Ausführliche Offerten erbitte an **Rud. Mosse, Dresden,** Altmarkt 15, unter **M. J. 429.**

Damen find. diskr. Aufnahme bei Heb. Gewissen, Kötzschenbroda, Meißnerstr. 18 b. Bäder im Hause.

Damen finden diskr. Rath und freundl. Aufnahme. Off. u. **A. F. N. 134** lag. Postamt 16.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ein Gut
mit **Fischteichen,** oder wo solche anzulegen gehen, wird von Liebhaber zu kaufen gesucht. — Off. mit Beschreibung u. Preis unter **Gut** postlag. **Tharandt.**

Ritter-gut,
vornehmer Besitz,
mit großem **Schloss** u. Areal, schönem Wald und unvergleichl. Landverhältnissen, in landschaftl. schöner Gegend des **Königreichs Sachsen,** nahe Bahn gelegen, soll **verkauft** werden. Ernstliche Kaufreflektanten wollen Offerten u. **L. K. 119** an den „Invalidendank" Dresden einend.

Bäckereigrundstück
mit nachweisl. hohem Umsatz u. nur in Dresden wird bei 30,000 bis 40,000 Mk. Anz. tüch. gesucht. Offerten erb. unter **J. L. 785** „Invalidendank" Dresden.

Kl. Landhaus
mit Nebengeb., Alles massiv und neu, 2 Wohnungen darin, circa 1 Scheffel Garten, in ruhigem Thale gelegen, weite Fernsicht, 23 Min. v. Bahnh. Meißen, für **8000 Mark** sofort zu verkauf. **H. Fischer, Colln a. Elbe,** Lutherplatz 1.

Bauland,
5 Min. vom Bahnh., pass. zu jed. Fabrik, alles Bauareal am Platze, voll bell. verkauft werden. Off. u. **G. H. 8** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.** erb.

Neues **Zinshaus,** Dresden-Neust., mit od. ohne Prod.-Geschäft, für 71,000 Mark bei 8–12,000 Mk. Anz., 338 Mk. Mietbertr., sof. verkäuf. Selbstk. erf. Näh. durch **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, part, l. Haus.

Suche
per 15. April a. c. ein
Gasthaus mit Saal
zu kaufen oder zu pachten.
Außerhalb Dresdens bevorzugt. Off. erbeten u. **A. L. 105** in d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Für Tischler!
Ein Grundstück mit gutg. Tischlerei, gut. Vorortslage, mit Anlage zum Maschinenbetrieb, sehr erweiterungsfähig, billig bei 10–12,000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Ernstl. Selbst. wollen Off. niederlegen u. **S. O. 786** „Invalidendank" Dresden.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, ca. 60 Scheff. groß, ½ Stde. zu Fuß von Dresden, ist unter günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Agenten verbeten! Off. erb. unt. **R. U. 772** „Invalidendank" Dresden.

Haus-Verkauf.
In Dölzschen-Dresden, Tharandterstraße, am Felsenkeller, habe ich ein schön. Haus zu verkaufen. Preis 27,000 M. Alles Näh. Trompeterstr. 11. **Schulze.**

Schön., massiv geb. Gasthof,
viel Ausspannung und Uebernachtung, soll altershalber verkauft werden. Anz. 10,000 Mk. Näheres bei
Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstraße 26, 2.

Hohen Alters wegen ist in Oberlößnitz ein
Villengrundstück,
eingerichtet für 2 Familien, bei wenig Anzahlg. zu **verkaufen.** Großer Garten u. Wasserleitung vorhanden. Preis 27,000 Mk. Restgeld kann fest stehen bleiben. Offerten unter **S. Z. 794** erb. „Invalidendank" Dresden.

Herren, w. ernstlich in d. Assecuranz **Lebensstellung** m. garantirt. Einkommen suchen u. sich als **Inspektor** oder **General-Agent** d. erst. deutsch. Assecuranz-Anstalt ausbild. woll., belieben Offert. unt. **T. L. H. 63514** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** zu richten.

Zinshaus in Cotta
für **60,000 Mk.** sof. zu verk. Miethe 3125 Mk., Gutshaben **13,000 Mk.** Schuldenfreie Baustelle in Laubegast, Klein-Zschachwitz ꝛc. wird als Zahlg. genommen. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, 1.

In bester Villenlage und bequem zu erreichender Lage der **Lößnitz** wird ein kleiner
Weinberg
per Casse zu **kaufen gesucht.** Möglichst ohne Wohnhaus. Neben vorzugl. Reben möchten auch Pfirsiche, Spargel ꝛc. vorhanden sein. Vielleicht hat sich von einem größeren ein Stück abtrennen. Off. mit genauer Beschreibung, Preis unt. **„Weinberg"** postlagernd **Tharandt.**

Mit schon **1000 Mk. Anz.** verkaufen wir unsere kleine hübsche
Villa,
Weintraube-Kötzschenbroda, für 18,500 Mk. Brandkasse 15,000 Mk., Parterre: 1 Zimmer u. Mansarde, je 1 großes Zimmer, gr. Küche u. Zubehör. Wasserleitung vorhand. **Eine Wohnung noch frei.**
Mühlbach & Siegert, Kampischestraße 25, part., Dresden.

Ein **sehr gutes**
Haus
nächst d. Fochdenkmal, mit freier Aussicht, gutem Ausbau u. reiner Façade, mit ca. 3½% bei 16 bis 20,000 Mk. Anzahlung v. Besitzer zu verkaufen, nur an Selbstkäufer, Hypotheken fest. Offerten unter **T. K. 803** erbeten an den „Invalidendank" Dresden.

In einem Gebirgsstädtchen, in welchem in kurzer Zeit die Bahn dem Verkehr übergeben wird, ist ein hart am Bahnhof gelegener
Gasthof
veränderungshalber zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Agent **Teichmann in Sayda.**

Bäckerei-Grundstück
in konkurrenzfreier Lage auf dem Lande für Anfänger passend, ist bei 3000 Mk. Anzahlung billig **zu verkaufen.** Näheres ertheilt
P. Roßberg,
Dr.-Striesen, Bergmannstr. 19.

Herrschaftliche Villa
für eine Familie, in best., ruhig. Lage von **Blasewitz,** aus Privathand zu verkaufen. Preis 100,000 Mk. Adr. u. **H. M. 107** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Weißer Hirsch,
Ober-Loschwitz, Villa Dora, dritte Villa von der Drahtseilbahn, ist das hochherrschaftliche Parterre zu vermiethen. 6 Zimmer, 3 Kammern, schöne Küche, Bad, Gas u. Wasser, Pferdestall und herrlicher ca. 3000 Q.-Mtr. großer Park, herrliche Fernsicht, gesündeste Lage, in 30 Min. vom Primatschen Platz erreichbar. Alles neu vorgerichtet. Villa auch verkäuflich. Näheres beim Besitzer **E. Bohling,** Dresden, Nietschelstr. 17, 2, Vorm. 9–12 U.

Weißer Hirsch.
Verkaufe meine herrlich gelegene, vollständig neu vorgerichtete Villa, ev. für 2 Familien eingerichtet zu je 7 Zimmer und viel Zubehör, mit ca. 3000 Q.-M. großem, herrlichem Park und Obstgarten, Gas, Wasser, Bad, Pferdestall ꝛc., prachtvolle Fernsicht, gesündeste Lage, alles auf's Feinste eingerichtet, zu sehr civilem Preise. Wegen alles Näheren bitte Off. u. V. U. 831 „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

1
Eckbaustelle, Löbtau,
Morgen- u. Mittagseite, sehr bill. zu verk. Off. u. **V. W. 856** „Invalidendank" Dresden.

Zu verpachten
3 Scheffel Land, wo seit 20 Jahr. eine Gemüsegärtnerei mit Erfolg betrieben ward. Näh. Erlenstr. 5, p.

Johannstadt!
Restaurations-Grundstück
mit **flottgehend. Restauration, Einf., Hinterland,** ist Verh. h. billig bei 15–20,000 M. Anz. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

In Dresden oder nächster Umgebung (Plauen, Strehlen u. Blasewitz)
Villa mit Garten
sofort **zu kaufen gesucht.** Anzahlung bis 15,000 Mk. Off. mit näh. Angaben von Besitzern unter **V. O. 849** an „Invalidendank" Dresden.

Kl. Haus
in oder bei Dresden **zu kaufen gesucht.** Offert. u. **M. P. 8** postlag. Bautzenerstraße erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Geschäfts-Verkauf.
Ein sehr gut eingeführtes
Blumen- und Schmuckfedern-Grosso-Geschäft,
mit erheblichem Reingewinn arbeitend, ist ohne Passiven Umstände halber sofort zu verkaufen. Erforderl. Kapital z. Uebernahme 25–30 Mille Mk. Nur ernstliche Selbstreflektanten woll. Off. unt. Chiffre **T. R. 809** im „Invalidendank" Dresden niederlegen.

Handels- od. Fabrik-Geschäft
ist mit guter fester Kundschaft sofort oder später zu übernehmen. Erforderliches Kapital 10–20,000 Mk. Näh. Auskunft kostenfrei durch **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, 1.

Verhältnisse halber ist ein in bestem Betriebe befindliches
Eisenwaaren-Fabrikationsgeschäft,
welches einen lukrativen Bedarfs-Massenartikel fabricirt, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Als Betriebskapital sind ca. 20,000 Mk. erforderlich. Off. unt. **G. W. 989** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Seltene Gelegenheit.
Ein flottgehendes Putz-, Weiß- u. Modewaaren-Geschäft soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Dasselbe bietet eine
glänzende Existenz!
Gefl. Off. u. P. S. 261 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Delikatessen- u. **Fischhdlg.,** flott. Umsatz, bill. Miethe, weg. **Restaur.-Uebern.** bill. zu verk. Näh. **kostenfr. d. Hilbert, Dresden, Schößergasse 12, p.**

Fabrikations-Geschäft.
ohne Konkurrenz, bereits sehr gut eingeführt u. noch erweiterungsfähig, ist für den sehr billigen, aber festen Preis von M. 3000 sofort zu verkaufen. Gefl. Off. erb. unt. **T. 10102** an **G. L. Daube & Co.,** Grimmaerstr. 15.

Eine gute Fleischerei
ist zu verkaufen. Näh. Auskunft wird erth. Martin Lutherstr. 4, p.r.

Strebs. Leuten ist Gelegenheit geboten, sich durch Uebernahme eines gutgeh. **Produkten- und Grünwaaren-Geschäftes** sich Existenz zu gründen. Näheres zu erfahren
Frühlingstraße 4, 1. r.

Aelteres Kohlen-Geschäft
Berlins, Bahnplatz, günstige Lage, mit gut. Privatkundschaft, hoh. Reingewinn, b. mindestens 15,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Adr. unt. **J. S. 10 Berlin SO., Postamt 26** erb.

Königl. und Fürstl. Hoflieferant.

Herm. Mühlberg

Wallstrasse Webergasse Scheffelstrasse.

Die **Neuheiten** für **Frühjahr** und **Sommer** sind in so grosser Mannigfaltigkeit am Lager, dass auch den höchsten Anforderungen an Eleganz, Güte und Preiswürdigkeit entsprochen wird. Zur Besichtigung der in den überaus hellen grossen Verkaufsräumen ausgestellten Waaren ist das geehrte Publikum ergebenst eingeladen.

Herren-Confection.

Anfertigung feiner Herrren-Garderobe nach Maass. Grosses Lager englischer und deutscher Stoffe.

Grosses Lager eleganter solider

Sport-Anzüge	16,50, 21, 24 bis 45 M.
Paletots	19,50, 27, 30, 35 M. etc.
Havelocks	10, 12, 17, 20 M. etc.
Joppen	6 ½, 8 ½, 11, 15 M. etc.
Beinkleider	3,50, 12, 15 M. etc.

Kinder-Garderobe.

Dieselbe wird in meinen Schneider-Ateliers im Hause nach neuesten Modellen und Schnitten hergestellt. Mein Lager ist daher stets mit modernen Garderobestücken auf das Reichhaltigste sortirt, und eine grosse Auswahl gediegener Stoffe trägt jedem Geschmack Rechnung bei Anfertigungen nach Maass, die unter Bürgschaft für Güte der Arbeit und Stoffe schnellstens und sorgfältig ausgeführt werden.

Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots
Knaben-Halbpaletots, -Joppen
Mädchen-Kleider
Mädchen-Jackets
Mädchen-Mäntel.

Damen-Confection.

Grosses Lager hocheleganter und einfacher

Capes
Umhänge
Jackets
Costüme
Morgen-Kleider
Blusen
Oberhemden
Damenröcke.

Sämmtliche Bedarfsartikel f. Neugeborene, als: Hütchen, Windeln, Binden, Unterlagen, Badetücher, Hemdchen, Jäckchen, Taufkleidchen, Tragkleidchen etc. etc.

Baby-Ausstattung.

Lätzchen, Schuhchen, Strümpfchen, Kleidchen, Jäckchen.

Fertige

Flaggen

reine Wolle, luft- und wasserecht, mit Quasten, Schnure, Querstab u. vergoldeten Kugeln

Breite **100** Ctm.

Länge	2 Meter,	Mark **4,75.**
„	2½ „	„ **5,50.**
„	3 „	„ **6,50.**
„	3½ „	„ **7,25.**
„	4 „	„ **8,00.**

Breite **150** Ctm.

Länge	3 Meter,	Mark **8,50.**
„	3½ „	„ **9,75.**
„	4 „	„ **11,00.**
„	4½ „	„ **12,50.**
„	5 „	„ **14,00.**
„	6 „	„ **16,50.**

Jede nicht vorrätige **Flagge** wird genau nach Wunsch innerh. 3 Stunden geliefert.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse Antonsplatz 7.

Versteigerung. **Morgen Montag, den 15. März, Vormittags** von **10 Uhr** an, gelangt **Rahnitzgasse Nr. 18, zweite Etage,** zur Verlassenschaft des Generalarztes Herrn Dr. med. Jacobi gehörig:

Mobiliar i. Mahag. u. gemalt, Porzellan u. Nippsachen etc.,

als: Sopha, 1 Mahag.-Rollpult, 1 Bücherschrank, 1 Spieltisch, 1 Vertico, 1 Herrenschreibtisch, 1 Schreibpult, Bettstellen mit Federmatratzen, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Uniformkoffer, div. Lampen, Uhren, **Meißner Porzellangeräth, Vasen, 2 Bronce-Girandolen, 8 silberne Leuchter, ärztliche Instrumente** ꝛc., sowie **1 Badeeinrichtung, 1 Douche,** 1 Gardinenspanner ꝛc. zur Versteigerung.

Bernhard Caezler, Raths-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Auction. **Montag** den 15. d. M. Vorm. von 9½ Uhr an und Nachm. von 3 Uhr an gelangen **im Auftrage** meistbietend zur Versteigerung:

grosse Posten Axminster-, Congo- und Germania-Teppiche,

Vorlagen, wollene u. Plüsch-Tischdecken, **Gardinen-Reste,** passend zu 1—6 Fenstern, Tisch- u. Tafeltücher, Servietten, Bettdecke, 4 Stück Bettdamaste, fertige Bettbezüge, Inletts, Betttücher, Reste in schwarzen Cachemires und Crepes, Barchent, Hemdentuch, Stangenleinen, Bettzeugen, Inletts.

2 Rahnitzgasse 2. **Max Jaffé,** Auctionator.

Goldene Medaille 1891. Fernsprecher Amt I. Nr. 1892. Goldene Medaille 1896.

Aelteste Dresdner

Billard- und Queus-Fabrik

B. Heber, jetzt Liliengasse 5.

Empfehle mein großes Lager **ff. Billards** jeder Art und Größe, sowie große Auswahl in **Queues, Tüchern** und **Bällen** zu billigen Preisen. **Tisch-Billards** mit unlegbaren Banden (Patent Heber), sowie desgl. mit Hebel. **Reparaturen** werden prompt besorgt.

Abreise halber sind von Herrschaft ein Paar Fahr. **Wagenpferde (Apfelschimmel** und **Rappe),** hervorragende Traber mit Jahrenschweifen und viel Gang, mit fast neuem **Jagdwagen** und neu m **silberplattirten Geschirr,** sowie ein **Apfelschimmel-Hengst,** 5jährig, mit neuem **Dogcart,** sogleich preiswerth zu verkaufen. Die Pferde werden auch einzeln abgegeben.

Dresden-N.,
Wiesenthorstr. 8, an der Carolabrücke.

Arthur Risse.

Ein **erstklassiger** schneller **Russ. Rapphengst,** 7jährig, ist event. auch mit **Rennwagen** und **Russ. Geschirr** sofort preiswerth aus Privathand durch Unterzeichneten zu verkaufen.

Dresden-N.,
Wiesenthorstr. 8, an der Carolabrücke.

Arthur Risse.

Möbel.

Größte Auswahl von sämmtlichen **Polster-** und **Tischler-Möbeln** in nur streng solider und stylvoller Ausführung empfiehlt zu den billigsten Preisen das

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung G. m. b. H.
Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße.
Teleph. 727, Amt I.

Besonders machen wir noch auf den sehr vortheilhaften Kauf einer kompletten **Wohn- u. Speisezimmer-Einrichtung** aufmerksam. — Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

Hochelegante Damen-Hüte,
reizende Frühjahrs-Neuheiten,
empfiehlt zu billigsten Preisen
Selma Scholz, Modes,
Johann-Georgen-Allee 18.

Das **Lager** der

Schuhe

hat durch einen Umbau große, helle Räume erhalten und bietet jetzt eine Auswahl in Sorten, Preisen und Größen für

Damen, Herren, Kinder.

Spezialität:
Baby-Schuhe.

Herm. Mühlberg
Wallstrasse.

Blüthner-Flügel,
gut erhalten, ist umzugshalber sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen in Plauen-Dresden, Falkenstraße 3, 3. Etage links.

Habe Telephon abzugeben.
Offert. erbet. unt. **V. T. 853 „Invalidendank" Dresden.**

Bekanntmachung.

Bei der am 27. d. M. von mir vorgenommenen **Ausloosung von 200 Stück Schuldscheinen der Anleihe des Gewerbevereins zu Dresden** sind folgende Nummern gezogen worden:

285 328 342 449 508 555 559 582 737 753 870 922 1007 1041 1050 1183 1273 1440 1485 1511
1589 1604 1646 1743 1798 1831 1867 2022 2066 2357 2394 2411 2501 2524 2532 2804 2933 2990
2991 2994 3000 3015 3063 3211 3339 3354 3396 3412 3413 3419 3478 3617 3642 3654 3660 3675
3757 3813 3879 3896 3926 3957 3963 3979 4007 4034 4038 4081 4108 4149 4184 4224 4261 4444
4449 4513 4550 4592 4704 4847 4852 4892 4898 4905 4920 4987 5033 5102 5275 5295 5329 5439
5444 5528 5701 5709 5734 5821 5829 5956 6010 6080 6099 6246 6264 6269 6275 6296 6302 6317
6344 6348 6400 6442 6519 6521 6537 6545 6608 6671 6751 6774 6886 6905 6920 6947 6959 7079
7182 7268 7349 7419 7179 7500 7506 7556 7577 7598 7638 7795 7797 7818 7871 7895 7962 8027
8125 8163 8175 8225 8227 8250 8251 8285 8300 8320 8405 8417 8419 8472 8540 8607 8612 8676
8686 8687 8688 8797 8814 8975 8983 8984 8989 9065 9136 9202 9206 9252 9274 9392 9436 9505
9537 9583 9700 9745 10069 10126 10153 10245 10246 10331 10426 10430 10517 10678 10682 10673
10707 10900.

Die Beträge dieser ausgeloosten Scheine sind gegen Rückgabe der letzteren und der Zinserhebungsscheine an der Kasse des Gewerbevereins (Ostra-Allee 13, I.) **vom 31. März 1897 ab zu erheben.**

Dresden, den 27. Februar 1897.

Justizrath Emil Arthur Hänel, k. sächs. Notar.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes fordern wir die Inhaber der ausgeloosten Schuldscheine auf, die Kapitalbeträge sammt Stückzinsen an unserer Kasse (Ostra-Allee 13, I.) **vom 31. März 1897 ab Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr** gegen Rückgabe der Schuld- und Zinserhebungsscheine zu erheben, machen auch darauf aufmerksam, daß deren Verzinsung mit dem angegebenen Tage aufhört.

Von früher zur Ausloosung gelangten Schuldscheinen sind noch unerhoben:

205 273 363 676 1153 1290 1601 1816 1817 1945 1948 2042 2051 2180 2496 2638 3138 3154
3518 3585 3806 3809 3815 4075 4116 4122 4126 4127 4299 4421 4440 4490 4622 4676 5162 5280
5285 5286 5566 5577 5578 5693 5692 5693 5703 5710 5711 5811 5843 5871 5890 5896 6005 6042
6285 6917 7006 7132 7333 7565 7590 7617 7784 7788 7801 7812 7815 7972 8020 8177 8290 8497
8696 8695 8957 9629 9636 9642 9707 9719 9891 10037 10172 10257 10503 10629 10909 10970 10980.

Der Vorstand des Gewerbevereins zu Dresden.

Confirmanden-Anzüge,

neueste, ein- u. zweireih. Façons, in schwarz u. echtblau, Mk. 15, 18, 20, 24, 28, extrafein Mk. 30, 33—39.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstrase 5 vis-à-vis „Zum Pfau".

Feste Preise! Auswahlsendungen!

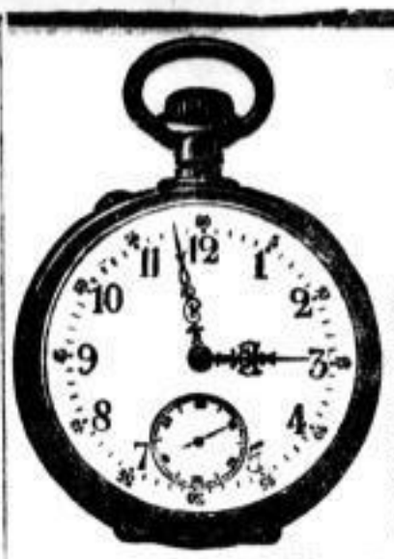
H. A. Pupke,

Schloss-Str. 10, part. u. I. Et.

Dekorations-Figuren, Kronen, Tischlampen, Ampeln etc.

für elektr. Licht in grösster Auswahl.

Umändern älterer Beleuchtungsgegenstände zu elektrischem Licht.



Hervorragend praktische Neuheiten in

Uhren

bin ich stets in der Lage, dem kaufenden Publikum zu **civilen Preisen** offeriren zu können, und gestatte ich mir, zu deren Besichtigung höflichst einzuladen. Besonders erlaube ich mir, auf meine neuesten silbernen u. goldenen ff. Anker-Remontoir-Uhren hinzuweisen, die in ihren einzelnen Theilen genau nach meiner Angabe **sauber gefertigt** sind und hinsichtlich **genauen Ganges** allen Anforderungen entsprechen, die an einen **vorzüglichen Zeitmesser** gestellt werden können. Ich habe es mir hierbei angelegen sein lassen, diese Uhren in ihrem Aeußeren so zu gestalten, daß dieselben mit einem starken, kräftigen Gehäuse auch die Formen vollendeter Schönheit besitzen.

Hochachtungsvoll

August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.

Größtes Lager solider Uhrketten

in massiv Gold, Silber, Goldschamier (2700) in Double und Nickel (von 50 Pfennige an).

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Nach: Annaberg i. S., Berlin, Brandenburg a. H., Hamburg, Hannover, Leipzig, Teplitz, Wien, Zittau.

Von: Baden-Baden, Berlin, Chemnitz, Göttingen, Magdeburg, München, Nürnberg, Salzburg, Zürich.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speziell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

An unsere verehrte Kundschaft

beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß unser Lager in Stoff-Neuheiten für die Frühjahrs-Saison jetzt auf's Reichhaltigste sortirt ist. Wir widmen der **Maass-Anfertigung** unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und liefern nach den neuesten Moden gearbeitete, in solidester Weise ausgeführte Herren-Kleidung unter Garantie für elegantes Passen **zu äusserst billigen Preisen. Muster und Maass-Anleitung nach auswärts postfrei.**

Hochachtungsvoll

Robert Eger & Sohn,

Etablissement für eleg. Herrenkleidung.

Gegründet 1853. **5 Frauenstrasse 5,** gegenüber „Zum Pfau".

21 Preis-Medaillen und Ehren-Diplome.

Loeflund's Malzextract, diätetisches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Athmungsbeschwerden; in Milch gelöst das kräftigste **Frühstück f. Kinder.**

Loeflund's Malzextracte mit **Eisen** für bleichsüchtige, blutarme Personen; **mit Kalk** für gehrende Kranke; **mit Chinin** f. nervenschwache, entkräft. Frauen.

Loeflund's Lebertbran-Malzextract, viel angenehmer und verdaulicher, deshalb auch wirksamer als der gewöhnliche Thran.

Loeflund's Malzextract-Bonbons, die bekannten, durch vorzügl. Wirkung und Wohlgeschmack ausgezeichneten **Hustenbonbons.**

Loeflund's Milchzucker, chemisch rein, nach Prof. Dr. Soxhlet's Verfahren hergestellt; für **Säuglings-Ernährung** von den Aerzten allgemein empfohlen.

Loeflund's Milchzwieback sehr kräftiges Nährmittel **für entwöhnte Kinder** bis zu 2 Jahren, fördert Muskel-, Knochen- und Zahnbildung.

In Apotheken u. Drogerien zu haben; man verlange aber stets ausdrücklich die Präparate von **Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.**

Geschützt in den meisten Staaten der Welt. Analysirt v. Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius, Wiesbaden.

Fleischsaft Puro

Kräftigungsmittel zur Erhaltung von Schwerkranken, altbewährt bei Magenleidenden, Bleichsüchtigen, Lungenleidenden etc.

Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen!

Fleischsaft **„Wein-Puro".**

In Apotheken, Droguerien etc. erhältlich.

Hauptniederlage: Gehe & Comp., Dresden.

Höhere Kochschule

Dresden-Neustadt, Kurfürstenstrasse 9, part.

Die neuen Kochkurse beginnen Anfang April. Das Honorar für die I. Abtheilung beträgt **90 Mark**, für die II. Abth. **60 Mark**. — Anmeldungen daselbst. — Bestellungen, Tischgarte und Servirgang werden noch angenommen.

Prospekte und alles Nähere durch die Vorsteherin **Sophie Voigt.**

Linoleum

Tendenzfreie deutsche und englische Fabrikate, **glattbraun, bedruckt, granit, Inlaid,** 135 cm, 180 cm, 200 cm, 225 cm, 270 cm breit.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Feuer!

und jegliche sonst brennendes Petroleum, Pech, Theer, Spiritus, Oel, Fett, Benzin 2c. wird **sofort** und **radikal** und mit **schwacher** Rauchentwickelung **gelöscht** durch meine dauerhaft gefertigten

Feuer-Annihilatoren

(Hauptvorzüge: 1. Wegen sofort, 2. Dauerhaft, 3. Stets gebrauchsfertig mit Letzgeschlossener

concentr. pulv. Löschmasse.

Preise ohne Konkurrenz.

Emil Schultz,

Dresden-Neust. 12.

Anker- u. Attila-Fahrräder

Ersten neuzeitliche Marken. Die Vorzüglichkeiten machen sich bei Fahrern an dem Schnellen und Leichtgehenden Maschinen.

Vertreter:

Paul Schmelzer, Mechaniker,

Dresden, Ziegelstraße 17 u. 19.

Mache hierauf aufmerksam, daß sämmtl. Neuheiten in **Fahrrad-Zubehör,** sowie auf meine reichhaltige eingerichtete und fachmännisch geleitete

Reparatur-Werkstatt

gutmerksam.

Flaggen,

fertig zum Aufhissen,

aus garantirt reinwollenem Schiffsflaggentuch,

luft- und wasserecht.

Flaggen Stangen

in roh sowie auch gemalt stets vorräthig.

Spezial-Preisliste bereitwilligst.

Aufträge von 15 Mark an franko.

Siegfried Schlesinger,

Dresden, König-Johannstr. 6.

Aelteste und bestanerkannte Lehranstalt für Zuschneidekunst

Deutsche Bekleidungsakademie zu Dresden.

Besitzthum der Genossenschaft

„Europäische Moden-Akademie".

1850 Gegründet von den berühmten Fachmännern Direktoren **Müller** und **Klemm.** 1850

Unter Oberaufsicht des K. S. Ministeriums des Innern. Prämiirt in Chicago 1893. Genehm. Amt II, Nr 291. Die Kurse für Zuschneidekunst sämmtl. **Herren-, Damen- und Kinderbekleidung,** aller **Wäschegegenstände,** sowie für **Buchhaltung** und **Kontorwissenschaften** beginnen am 1. eines jeden Monats. In den Monaten **Mai** und **Dezember** beginnen neue Kurse nicht. **Schnell- oder Extra-Kurse** zu jeder Zeit. Der **Lehrplan** umfaßt Kurse von **14 Tagen bis zu 3 Monaten.**

Prospekte und **Lehrpläne** kostenfrei. — Pension im Akademiegebäude oder in anständ. Familien. — Stellen-Vermitt. für Zuschneider u. Zuschneiderinnen, bez. Directricen. Adresse: **Direktorium der Europ. Modenakademie, Dresden-N., Nordstraße.**

Zum Umzug!

Reste u. **Coupons** zu **Sophabezügen, Tischdecken, Fenstervorhängen etc., Gardinen** und **Vitragenstoffe** in **weiss** und **crême, Portièren,** a Paar von 3 Mk. an, bei

Wilh. Jaeger, Annenstr. 42

(am Annendenkmal).

Zur Konfirmation!

Schwarze und farbige Kleiderstoffe in **Resten** und **Coupons,** auch in **mehreren** Kleidern reichend, in **enormer** Auswahl bei

Wilh. Jaeger, Annenstr. 42

(am Annendenkmal).

Frühjahrs-Neuheiten

sind in **riesiger** Auswahl, in **Resten** und **Coupons,** in **mehreren** Kleidern reichend, eingetroffen und kommen zu **billigsten** Preisen zum Verkauf im

Reste- und Partiewaaren-Geschäft von

Wilh. Jaeger,

Annenstraße 12 (am Annendenkmal).

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

Den größten Erfolg erzielte seit dem 15jährigen Bestehen der Firma das allgemein beliebte

Kaiser-Portemonnaie

auf ein Stückchen Freundlich. Jedermann ohne Kost mit Sicherheitsschloß, Fahrkarte und aufwendigem Kettenbindeschloß **mit Stempel 3.50 M** (Porto 20 Pf.), incl. Stempel mit beliebiger Inschrift, nebst 1 Flasche Farbe und 1 Pinsel. Circa 100000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch zu jedem Stempel mit Adresse **stets zur Hand** zu haben, um damit Briefe, Karten 2c. stempeln zu können. Man hat für den billigen Preis etwas wirklich Gutes, solid, elegant und praktisch. **Wäre,** lassen Sie sich doch auch eins zur Probe schicken **direct aus der Fabrik vom Erfinder**

Theodor Kaiser, Stempelfabrik,

Berlin SW., Friedrichstr. 47. Cat. grat.

Herr Rent. von Holstein in Königsberg schreibt: Das gutgelandte Probeportemonnaie hat meine vollste Zufriedenheit erlangt, sowie die meiner Bekannten. Ich bitte mir nun noch 7 Portemonnaies mit nachstehenden Stempeln zu senden 2c.

Bitte sofort ausschneiden! Wer bestellt und angiebt, wo er diese Anzeige gelesen hat, dem füge ich noch extra ein hübsches Geschenk bei.

Möbel

solid und billigst in großer Auswahl.

Vollständige Ausstattungen stets am Lager.

Constantin Schorcht, Tapezirermstr.,

Grunaerstraße 36, part. u. 1. Et.

Erstlings-Wäsche.

Robert Neubner Nachflg. Paul Wolf,

Wallstraße 9, Ecke Schessestr.

Für Gesunde u. Kranke.

Für jeden Tisch. **Keine Dauertrau verlässt.**

Kneipp's Kraftsuppen,

kräftigend, blutbildend, empf. **Karl Glöckner,** Amalienstraße 19. **Max Wagner,** Wallstr. 14.

Matratzen,

patentamtlich geschützt, auch mit abnehmbarem Polster, von 15 Mark an. **Garantie.**

Bettstellen,

große Auswahl.

Matratzen-Fabrik Augsburgerstr. 30, Striesen, rothe Straßenbahnhaltestelle.

Werkzeuge

für **Maschinenbauer, Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Klempner, Böttcher, Tischler** in bester Qualität billigst bei

Schmeisser & Lesser,

Webergasse 25.

Hinz' neuer Trockenraucher „Patriot"

mit Alum.-Speichelfänger. — G. M.-Sch. 18116. Tuchaus trocken raucht, zeigt Kaiser Wilhelm-Kanal. Hochbrücke Grünenthal, S. M. Schiff Hohenzollern, das Bild Sr. Maj. unseres Kaisers. — Brunere-Haus, Weichselrohr, Kernspitze u. s. w. per Stck. M. 2.80 frko. geg. Nachn. od. Einsend., bei Mehrabnahme bill. Prospekte über „Trockenraucher" m. farb. Abbildungen in natürl. Größe perl. gr. u. frko.

F. Hinz.

Hadenmarschen i. Holst.

Schirme

werden bezogen und reparirt in der

Schirmfabrik

von

Alwin Teuchert,

Schloss-Str. 8.

Molkerei Hannover,

Hauptniederlage Plauen b. Dr. Röckuitterstraße 12, liefert feinste **Delikatess-**

Tafelbutter

en gros & en detail zu billigsten Engros-Preisen.

Vertreter: **C. Zieschang.**

Vogelkäfige von den einfachsten bis zu hochfeinen **Messingkäfigen**

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Neue und gebr. Möbel

aller Art in Nußbaum, Mahag. und gemalt, in großer Auswahl Wettinerstraße 24, 1.

Wanzen

für Leinen u. Kamm. Damen, mit ausgezeichnetem Verdienst, in gutem Betriebszustande, zu verpachten, event. aber auch zu kaufen **gesucht.** Gefl. Off. u. **L. N. 5289** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Münchener prakt. Brauerschule,

Theresienhöhe 9 — **1869** gegründet.

Institut zur praktischen u. theoretischen Ausbildung im Brauwesen.

Beginn des Sommer-Kurses den **22. April.**

„ Winter- „ „ **4. November.**

Eintritt in den praktischen Lehrkurs jederzeit.

Statuten versendet franko der Direktor: **Carl Michel.**

Confection für Damen.

Gustav Kaestner & Koehler
8 Marienstrasse 8.

Confections-Stoffe.

Unsere Frühjahrs-Neuheiten

in Damen-Confections sind eingetroffen und empfehlen wir in vorzüglichsten Ausführungen zu sehr mässigen Preisen: Regenmäntel, Jackets, Capes, Kragen, Spitzen-Fantasies, wasserd. Mäntel, Reise-Costumes etc. in aparten Façons, tadelloser Arbeit und elegantem Sitz. — Massanfertigungen in eigener Werkstatt.

In unserer **Special-Branche: „Damen-Mäntelstoffe"** unterhalten wir stets

umfangreichstes Lager

und unterbreiten unserer werthen Kundschaft hierin stets alle tonangebenden Neuheiten in farbigen und schwarzen Confections-Stoffen. Für diese Saison sind besonders die sehr soliden Covert-Coats, Etamines und Damassées in Mohair und Seide, imposante Schotten, Loden und Cheviots in grünlichen Tönen und dergleichen carrirt, wasserdichte Glorias, Batiste, Kammgarne etc der Mode entsprechend und von uns in reichster Auswahl aufgenommen. Wir führen, wie aller Orten bekannt, nur gediegene Qualitäten in den richtigen Confections-Breiten 125 bis 140 Ctm. nadelfertig.

Ein Ruhelager, wie es der Verwöhnteste bisher nicht gekannt, gewähren **Patent-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21.** Ueberall zu haben.

Credit ist Reichthum.

Möbel und Polster-Waaren

auf Abzahlung,
in 8tägigen, 14tägigen und monatlichen Raten.
Lieferung ganzer Brautausstattungen.
Polster-Waaren werden nur in eigener Werkstätte unter Aufsicht vom besten Material sauber ausgeführt.

Carl Klingler,
Waaren-Credit-Geschäft,
17 Wilsdrufferstrasse 17, 1. Etage.

Fernsprecher Amt I, Nr. 652.

Cosmos-Seife, à Stück 25 Pf., anerkannt die beste Familien-Seife, ist in den meisten Geschäften der Branche käuflich, sowie bei **T. Louis Guthmann,** Schlossstrasse 18, Prager Strasse 34, Bautzner Strasse 31.

Bedeutend vergrößertes Lager in **Schwarzen Stoffen** zur

Confirmation.

Hervorragende Geraer Fabrikate.
Ausschliesslich reinwollene Qualitäten.

Schwarz Cheviot,	Meter	**70—250** Pf.
Schwarz Cachemir,	Meter	**90—400** Pf.
Schwarz Crêpe,	Meter	**90—260** Pf.
Schwarz Foulé,	Meter	**80—150** Pf.
Schwarz Jacquard,	Meter	**100—250** Pf.
Schwarz Armure,	Meter	**130—350** Pf.
Schwarz Frisé,	Meter	**200—300** Pf.
Schwarze Alpaccas und **Panamas,**		
Breite 60 cm	Meter	**60—120** Pf.
Breite 100 cm	Meter	**220—275** Pf.
Reinseid. Merveilleux,	Meter	**200—600** Pf.
Reinseiden Damas,	Meter	**210—350** Pf.

Robert Böhme jr.
(Inhaber: **Robert Böhme** und **Gustav Einenkel**)
16 Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhausstr.

Konfirmanden-Anzüge

aus dunklen Buckskin-Stoffen von 20 M. an,
schwarzen und blauen Cheviots von 22 M. an,
schwarzen u. blauen Diagonalstoffen von 25 M. an,
schwarzen und blauen Kammgarn-Stoffen von 28 M. an.
Solideste Anfertigung in eigenen Werkstätten.
Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit.
Garantie für vorzüglichen Sitz.

Gustav Schütte
Schneidermeister
Gr. Brüdergasse Nr. 6 und 9.
Fernsprecher Amt I, 1957.

Zur Lieferung von
Illuminations-Glühlämpchen,
sowie Uebernahme von
Illuminations-Dekorationen
zu billigen Preisen empfehlen sich
Sauerbrey & Kostorz,
Dresden, Wettinerstr. 38, p.,
Telephon 4245.

Herrschaftliche Wohnungen,
bestehend aus:
7 Zimmern 2 Veranden, Bad, reichl. Zub., Wasserkloset
6 „ 1 „ „ „ „ „
3 „ 1 „ „ „ „ „
mit großem Garten und herrl. Aussi.
Villa Daheimstrasse Nr. 15, Plauen-Dr.,
sofort oder Ostern 1897 zu vermiethen. Näh. bei dem Hausmann.
Die beiden gr. Wohnungen für Pensionate vorzüglich passend.

Echt
Stonsdorfer Bitter
magenstärkender
weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postfläschchen mit 4 Fl. versendet franco für 3,50 M. die Destillir-Anstalt von **Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3,** Riesengebirge.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid für Pferde,** sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und Ueberanstrengungen, Flasche 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr- und Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Freßpulver für Schweine,** Paquet 35 Pf. **Depot** sämmtl. allop. u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Direct vom Tuchfabrikanten
kauft man seine Anzugstoffe am vortheilhaftesten.
Wir offeriren z. B. unsere Spezialfabrikate:

Deutscher kräftig. Cheviot (Nr. 3561) in blau, braun und schwarz 140 cm breit, per Meter **M. 2.10.**

Hochfeiner Cheviot-Ripsa (Nr. 3757) in schwarz, braun, mode 140 cm breit, per Meter **M. 4.75.**

Hochelegant. Cheviot-Diagonal (Nr. 3749) **unverwüstlich** im Tragen, in all. Spezialfarben sowie blau, braun und schwarz 140 cm breit, per Mtr. **M. 5.20.**

Prima Coating (Nr. 3745) **grobartige unzerreißbare Qualität,** in 4 verschiedenen Mustern, 140 cm breit, per Meter **M. 6.15.**

Zunächst machen auf unsere großartige elegante Musterkollection aufmerksam, in welcher sich alle Qualitäten **Kammgarn, Cheviots, Melton, Joppen, Paletot** und **waschechte Jeuge** befinden, animiren und senden dieselbe an **Jedermann sofort franco. Enttäuschung gänzlich ausgeschlossen. Tausende Anerkennungen über vorzügliche Lieferung.**
Muster franco. — Kein Kaufzwang.

Lehmann & Assmy, Spremberg N.-L.
Größtes Tuch-Versandhaus mit eigener Fabrikation.

Hühneraugen- u. Hornhaut-Feilen
Stück 60 Pf.
Atteste gratis und franco.
Friedrich Clemen jr.,
Schmalkalden.

„Garantirt leicht verdaulich!"
Käuflich in der **Alla-Niederlage:** Pragerstrasse 28.

Trocken-Schnitzel,
zur prompten u. späteren Lieferung offerirt billigst in Ladungen franko allen Stationen
Wilhelm Thormeyer,
Cöthen in Anhalt.

100 seltene Briefmarken, v. Argent., Austral., Brasil., Bulgar., Ceylon, Cuba, Ecuad., Guatem., Jamaica, Java, Lowy., Luxemb., Mexico, Monaco, Natal, Peri., Peru, Rum., Samoa, Serb., Tunis, Türkei 2c. — alle verschieden — garant. ächt — **nur 2 Mk.!!** Porto extra. Preisliste gratis. **E. Hayn, Naumburg (Saale).**

Ein wahrer Schatz
für alle an Schwerhörigkeit Leidende ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbildg. Preis 1 Mark. Wie es Tausende der an Schwerhörigkeit Leidenden, **Tausende verdanken** demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt **Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von
C. C. Dietze.
18 Wilsdrufferstr. 18.

Patente
besorgen u. verwerthen
Dr. Häberlein & Co.
BERLIN, KARLSTRASSE 7.
Neueste Broschüre gratis.

Feinster Schwarzwald-Kirschwasser
versendet unter Garantie für Echtheit je nach Alter per Liter zu M. 2.50 bis M. 3. **A. Herrmann, Steinbach** (Kr. Baden). Probefl. 4 Liter franco M. 3.50 Nachn.

Verfrühte 6-Wochen-Kartoffeln. 10 Pfd. Kartoffeln incl. Porto u. Verpackg. 2 Mk., empfiehlt **A. Eichholz,** Wilsdruff, Bez. Dresden.

Rohrstühle und **Polstergestelle** empfiehlt in grosser Auswahl
Ehregott Gräfe, Fischhofplatz 8.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 32. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Preiszusendung für 1 ℳ 1 Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Gut, reell, billig.
Credit-Haus I. Ranges.

Waaren und Möbel jeder Art.

Grösstes Unternehmen dieser Art in ganz **Deutschland.**
Gegr. 1878.

Bequeme Theilzahlung, kleine Anzahlung.
Billig, aber feste Preise.

Neu am hiesigen Platze.

Wer sich dieser drei Vortheile bei Einkauf
Auf Credit
theilhaftig machen will, wende sich vertrauensvoll in das
größte, älteste und bestrenommirte Waaren- und Möbel-
Credit-Haus
Julius Ittmann
Neumarkt 9, I. Etage.
Täglich geöffnet bis 9 Uhr Abends.
Sonnabends bis 10 Uhr.

Hille's neueste Original-Motoren

mit **grossartigen Verbesserungen** und **Neuerungen** für
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl
zeichnen sich aus durch geringsten **Brennstoffverbrauch** und vollkommenste **Ausführung.**
Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Löbtau.
Telegr.-Adr.: **Motorenhille, Dresden.** — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
Preislisten und Anschläge gratis.

Schwarze und weisse
Seiden-Stoffe,
glatt und gemustert, sind eine **Spezialität** der **Crefelder Fabrikation, garantirt für solides Tragen,** verkaufen zu
unerreicht billigen Preisen
Crefelder Sammet- u. Seidenhaus Seifert & Co.,
Pragerstr. 28, I. (Schaukasten Hausflur.)
Muster nach auswärts franko.

Falkenstr. 8. Dresden-A. Falkenstr. 8.
R. H. Gerdes
vorm. F. A. Lucas Nachflg.,

Kinderwagen-Fabrik.
Fabrik und Detailverkauf: Falkenstr. 8.
Filialen:
Dresden-Neust., Königsbrückerstrasse 64.
Dresden-Altst., Johannesstr. 23
große Auswahl in Neuheiten von **Kinderwagen u. Fahrstühlen.**
Reparaturen prompt und billig.

Garantiert Deutsches Kolonialprodukt.
KAMERUN KAKAO
Kamerun Kakao Gesellschaft, Hamburg.
Der von der **Hofküchenverwaltung Sr. Maj. des Kaisers und Königs** regelmäßig bezogene **Kamerun-Kakao** ist der von uns in den Handel gebrachte, mit unserer **Schutzmarke „Kamerunbera"** versehene **Kamerun-Kakao.**
Zu haben in **Dresden-Altstadt** bei:
Karl Baumann, Marienhausstraße.
Hugo Würzburg Nachf., Pillnitzerstraße;
zu haben in **Dresden-Neustadt** bei:
Paul Hennig, vorm. **Ed. Schippan,** Hauptstraße.
Für Wiederverkäufer zu beziehen auch:
Graefe & Schwendler, Dresden-N.

Wildunger Königsquelle
die **lithionreichste** der Wildunger Quellen, in Flaschen jahrelang klar bleibend, daher anerkannt bestes Versandwasser; unübertroffen bei Nieren- und Blasenleiden, Stein und Gries, Harnsäurediathese und Gicht, Eiweiss- und Zuckerruhr. — **Zu haben in Mineralwasserhandlungen.** —

Samen!
für hiesige Gegend bestens erprobte und bewährte Sorten neuester Ernte:

Wie
Gemüsesamen:
Grünkohl, Blumenkohl, Rosenkohl, Welschkraut, Rothkraut, Weißkraut, Kohlrabi, Kohlrüben, Carotten, Möhren, Spinat, Salat, Zwiebeln, Porree, Radies, Rettige, Pfefferkraut, Dill, Petersilie, Beifuß, Thymian, Waldmeister, Gurken, Kürbis, Melonen, Kletteragurken, Buschbohn., Stangenbohnen, Zuckererbsen, Kneifelerbsen.

Die
schönsten Blumensamen für Gruppen:
Levkoyen, Astern, Goldlack, Balsaminen, Petunien, Phlox, Verbenen, Reseda, Kornblumen, Vergißmeinn., Sonnenrosen, Stiefmütterch., Sonnenrosen, Wunderblum., Scabiosen, Zinnien, Nelken, Rittersporn, Sommerblumen, gemischt.

Saat
zu Einfassungen:
Iberis, Nemophila, Kresse, Sanvitalia, Silene, Sauerklee, Pyrethrum, Tausendschön, Meerstrandsleykoyen.

So
Schlingpflanzen:
Winden, Balsamapfel, Wicken, Maurandia, Cobaea, Mina lobata, Kresse, Thunbergia, Japanischer Hopfen.

Die
interessanten Samen:
Riesentabak, Moschusflanz., Kaffeebaum, Fieberheilbaum, Ballonpflanz, Passionsblum., Schaumpflanze, Baumwollst., Spritzgurke, Schlummer-Akazie, Wetterpflanze, Zuckerrohr neuester

Ernte.
Diverses:
Frühkartoffeln, Steckzwieb., Runkelrüben, Kleesaaten, Gladiolen, Georginen,
Japan. Goldbandlilien
Knollenbegonien, Canna, Nelkenstecker, Tigerlilien, Tuberosen, Montbretien, Blumenerde, Blumendünger
Alle Samereien zu
Vogelfutter
in bester, staubfreier Qualität.
Grassamen,
bewährteste Mischungen für hiesige Gegend.
Von vielen der obengenannten Gemüse- und Blumen-Samen werden schon 5 und 10 Pfg.-Portionen abgegeben.

Pflanzen.
Hochstamm. u. niedrige Rosen, hochstämmige Stachel- und Johannesbeeren, Erdbeerpflanzen, sowie alle Arten Blumen.
Schling- und Gemüsepflanzen
stets vorräthig.
Kataloge umsonst und postfrei.

Zeiger & Faust,
Erfurter Samenhandlung
Dresden,
2 Wettinerstr. 2,
zweites Haus v. Postplatz.
Kunst- und Handelsgärtnerei und Versuchsfelder Dresden-Cotta.

Beste Bezugsquelle
für
Ausstattung
und
Hausbedarf.

Bettbezug-Stoffe:

Buntearrirte Bettzeuge,
Breite 82/84 Centimtr., Meter **35, 40, 50** bis **65** Pf.
Breite 130 Centimtr., Meter **70, 75, 85** bis **100** Pf.

Weissgestreifte Stangenleinen,
Breite 82/84 Centimtr., Meter **30, 40, 50** bis **90** Pf.
Breite 130 Centimtr., Meter **80, 95, 120** bis **160** Pf.

Weisse Bett-Damaste,
Breite 82/84 Centimtr., Meter **50, 60, 70** bis **160** Pf.
Breite 130 Centimtr., Meter **90, 130, 160** bis **250** Pf.

Glattroth oder rosaroth gestreifte
Echtfarbige Inlet-Stoffe,
Breite 82/84 Centimtr., Meter **55, 75, 90** bis **200** Pf.
Breite 130 Centimtr., Meter **90, 120, 150** bis **300** Pf.

Fertige Bezüge und Inlets:

Bunte Bettbezüge, Stück Mk. **2,30, 2,75, 3,80.**
Bunte Kissenbezüge, Stück Mk. **0,70, 1,00, 1,20.**
Stangenlein. Bezüge, Stück Mk. **2,75, 3,90, 4,20.**
Weisse Kissenbezüge, Stück Mk. **0,75, 1,10, 1,20.**
Damast-Bezüge, Stück Mk. **5,00, 6,00, 7,25.**
Inlet-Bezüge, Stück Mk. **3,00, 4,00, 5,20.**
Kissen-Inlets, Stück Mk. **1,05, 1,40, 1,70.**

Betttücher ohne Naht
aus Dowlas, Halbleinen oder Reinleinen
Stück Mk. **1,50, 1,90, 2,20, 2,75** bis **4,90.**

Glatte weisse
Leinen- und Baumwollwaaren:

Elsasser Hemdentuch und Renforcé,
mittelstarke Qualitäten ohne Appretur, Breite 82/84 Centimtr., Meter **30, 35, 40, 50** bis **75** Pf.

Elsasser Dowlas und Shirting,
stark- und feinfädige Qualitäten mit Glanz-Appretur, Breite 82/84 Centimtr., Meter **40, 44, 50, 55** bis **70** Pf.

Elsasser Linon (Louisianatuch)
mit weicher Leinen-Appretur, für Leib- und Bettwäsche, Breite 82/84 Centimtr., Meter **40, 50, 60** Pf.

Weisse Leinen u. Halbleinen,
feinfädige, mittelstarke und kräftige Qualitäten, Breite 84 Centimtr., Meter **40, 50, 60, 75** bis **150** Pf.

Leinene, halbleinene und baumwollene
Betttuchstoffe,
Breite 140/160 Centimtr., Meter **75, 85, 100** bis **230** Pf.

Tisch- u. Küchenwäsche:

Halbleinene Tischtücher, Stück 50, 80 bis 150 Pf.
Zwirn-Tischtücher, Stück Mk. 1,40, 1,60 bis 7,00.
Jacquard-Tischtücher, Stück Mk. 1,90, 2,70 bis 8,00.
Reinlein. Servietten, Dtzd. Mk. **3,25 4,50** bis **8,00.**
Kaffee- u. Theegedecke, Gedeck Mk. 2,25, 3,00 bis 9,00.
Bunte Tischdecken, Stück Mk. 1,80, 2,00 bis 6,00.

Weisse Handtücher,
Drell, Zwirn, Jacquard, Meter **32, 40, 55** bis **85** Pf.

Graue Handtücher,
Halb- u. Reinleinen, Meter **10, 20, 30** bis **65** Pf.

Parade-Handtücher, Militär-Handtücher
Frottir-Handtücher, Damast-Handtücher.
Wisch-, Staub- und Scheuertücher.
Weiße und **buntkantige Taschentücher,**
für **Damen, Herren** und **Kinder.**

Leibwäsche:

Fertige Damenwäsche.
Fertige Herrenwäsche.
Fertige Kinderwäsche.
Fertige Erstlingswäsche,
Hemdchen, Jäckchen, Lätzchen, Nachtröckchen, Steckkissen, Wickeltücher, Wickelbänder, Windeln ꝛc.

in größter Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Robert Böhme jr.
Inhaber: **Robert Böhme** u. **Gustav Einenkel)**

16 Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhausstraße.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Die **Stella-Accord-Zither** ist eine schöne, solid gearbeitete, billige Accord-Zither, auf welcher man nicht, wie bisher, nur in einer, sondern in drei Tonarten (Uebergangs-Tonarten) spielen kann. Das Erlernen ist kinderleicht, da das Instrument nach denselben Prinzipien, wie meine beliebte Saxonia-Accord-Zither, gebaut ist. Man kaufe daher nur **Carlo Rimatei's** neunmanualige

Stella-
Accord-Zither,

Preis 20 M. (D. R.-M. 5001)
incl. Schule zum Selbsterlernen, Ring, Schlüssel, Stimmpfeife und Karton. Für die Stella-A.-Z. bis jetzt erschienen: **Melodien-Album** I, II u. III à M. 2,—. Nebenbei führe ich immer noch meine weltberühmte, neu verbesserte

Saxonia-Accord-Zithern
zu 10, 12 und 15 Mark. An Musikalien sind erschienen 24 verschiedene Albums à 1 resp. 2 M., enthaltend Volkslieder, Opern-Melodien, Tänze, Märsche u. s. w. Verzeichniß umsonst!

Arion-, Orpheus- und **Erato-Accord-Zithern**
zu Fabrikpreisen.

Grösstes Lager von Concert-Zithern.
Prim-Zithern von M. 10 an (garantirt reines Griffbret).

Musikwerke,
wie: **Polyphon, Symphonion, Orphenion, Kalliope** ꝛc. in allen Ausführungen am Lager.
Desgleichen empfehle **Salon-Dreh-Instrumente,** als: **Ariston, Helikon, Victoria, Ariosa, Imona, Phönix** ꝛc. nebst Notenscheiben zu billigsten Preisen. **Violinen, Mandolinen, Guitarren, Tambourins, Glockenspiele, Trommeln, Harmonikas** aller Art, **Xylophons, Bierglöser, Schmuckkästen, Cigarren-Tempel, Photographie-Albums** mit Musik u. s. w., sowie **Saiten** bester Qualität stets vorräthig.

Reparaturen prompt und billig.

Ueber meine weltberühmte Ocarina liegen Hunderte von Anerkennungsschreiben bei mir zur Ansicht aus. Allgemein wird bestätigt, daß keine der zahlreichen Nachahmungen ihr an Reinheit der Stimmung und Tonschönheit gleichkommt. Preis M. 1.50, 2.50, 3.50 und M. 5.00 incl. Schule z. Selbsterlernen. Dazu Album I. Volksmelodien, II. Operetten, III. Ausgewählte Mel., IV. und V. Duette, VI. u. VII. Tänze u. Märsche, à M. 1.00. **Neu!** Album für **Ocarina mit Klavierbegleitung** in 2 Theilen à M. 2.50. Inhaltsverzeichniß gratis.

Carlo Rimatei
Moritzstrasse 19
Parterre und 1. Etage.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

Bruno Senewald's
Möbel-Transport-Geschäft,
Seilergasse 16. **Dresden-A.,** Seilergasse 16.

Gegründet 1850. **Zentnergewicht 1825.**

Wagen von 5—9 Meter Länge.

Täglich Gelegenheitswagen
nach und von auswärts
unter persönlicher Leitung.
Vorzügl. Lagerräume im eigenen Hause.
Möbelwagen-Gelegenheit.
Suche für zwei Wagen, 9 Meter lang, von Anfang bis Mitte April Ladung nach Hamburg.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,
das Pfd. von 1 M. an bis zu den feinsten. Fertige Betten zu 18, 20, 23, 25 M. u. s. w. Steckbettchen von 2 M. an. Für Ausstattungen. Lager und Anfertigung von einfachen, sowie feinsten Stepp- und Daunendecken empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen.

O. Heduschka, früher Eich,
Schefflelstraße 9, schrägüber dem Rathhaus. Gegr. 1824.

Neu! Leo Bahr's
Kühlanlagen u. Eisschränke.
Deutsches Reichspatent Nr. 70971. Patentirt in mehr. Ländern.
Betrieb ohne Maschinen, nur mit Eis.
Kein Temperaturwechsel, keine Betriebsstörung.

R. Neumann. **Dresden-N., Görlitzerstr. 5 u. 7.** Prospekte gratis und franko.

Viel besser als Putzpomade

Nur echt mit Schutzmarke: Rother Streifen mit Globus.

ist
Globus-Putz-Extract
von
Fritz Schulz jun.,
Leipzig.

Derselbe erzeugt den schönsten, anhaltenden Glanz, greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzpomade und ist laut Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern
unübertroffen in seinen vorzügl. Eigenschaften!
Dosen à 10 und 25 Pfg. überall zu haben.

W. SPINDLER

Färberei u. Reinigung
von Damen- und Herrenkleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt
für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche.

Färberei u. Wäscherei
für Federn und Handschuhe.

DRESDEN,
4 König-Johannstrasse 4,
31 Pragerstrasse 31.
Neustädter Rathhaus,
27c Bautznerstrasse 27c.

Färberei.

Eduard Wetzlich
Am See 15 (Inh.: O. Risleben) **Am See 15**
Grösstes **Spiegel-** Specialgeschäft.
Bilder-Einrahmungen
Hand-Toiletten, 3theil. Spiegel u. Photogr.-Rahmen in **reichster Auswahl** zu den
billigsten Preisen.
Vergolderei.
Trumeaux in jeder Ausführung von **58 Mk. an.**

Tischler- und Polster-
Möbel,
einfach und elegant, in nur **solider** Ausführung zu billigen Preisen.
Komplette Brautausstattungen und Zimmereinrichtungen.
Umarbeiten aller Tischler- und Polstermöbel. — Aufmachen von Gardinen, Portièren ꝛc. Zeichnungen, Preisanschläge stehen jederzeit kostenfrei zur Verfügung.
Prima Referenzen. **Garantie für gute Arbeit.**
Große eigene Tapezirer- und Dekorations-Werkstätten.
Oscar Tränkner,
Möbelfabrik und Magazin,
gegr. 1866.
Dresden-Neust. **Görlitzerstr. 21, part. u. 1. Etg.**
Telephon 2011, Amt II
Illustr. Preisliste gratis und franko. Versandt und Verpackung frei nach jeder Bahnstation Sachsens.

H. O. Gottschalch's
Möbel-Fabrik,
Trompeterstrasse 18.
empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art Möbel nach Zeichnung, sowie aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Zusicherung **guter, solider Ausführung** zu möglichst billigen Preisen.

Pilsen. **Pilsen.**

Hiermit erlaube ich mir die höfliche Anzeige, daß ich das bestrenommirte Hotel

Pilsener Hof in Pilsen

am **15. Februar a. c.** in eigene Regie übernommen habe.

Durch zielbewußte Leitung, durch Führung einer guten Küche und Verabreichung vorzüglicher Getränke, sowie durch aufmerksamste Bedienung hoffe ich, das geehrte reisende P. T. Publikum in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Um freundlichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll
Mathias Kraft, Hotelier.

Tuchwaaren.

Sämmtliche **Neuheiten** in feinen deutschen und englischen **Tuchwaaren,** nur beste Fabrikate, sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben zu

festen, billigen Preisen.

Otto Zschoche,

Nr. 25 Falkstraße Nr. 25, Eckhaus Breitestraße.

Goldne Medaille
Warnsdorf 1896.

Vielfach prämiirt!

Z. N. Patent Z. N. 65.92 61816. Zahn 62381.

Patent-Wäsche-Mangeln,

Haushaltungs-Mangeln,
Centrifugal-Trockenmaschinen,
Patent-Waschmaschinen,
Wringmaschinen

mit **Wäschezuführwalze.**
Z. N. 65.92. Schutz.
liefert das **Neueste** und **Vollkommenste** auf diesen Gebieten in großer Auswahl zur Ansicht und auf Lager.

Richard Gröschel
gegr. 1811
von **Friedrich Gröschel.**
Verkaufslokal in Dresden: Am See 40, nahe Theoldiswaldaerplatz u. Dresdner Nachrichten-Durchgang.
in **Laubegast** bei Dresden: **Waschemangelfabrik. Ausstellungs- u. Verkaufsstellen:** Hauptstraße 15, 100 Schritte vom elektrischen Conditorei.
Fährstraße 9, 120 Schritte vom Dampfschiff-Landungsplatze.

Mein weltberühmtes **Haarkräuterfett** mit 3 Diplomen u. gold. Medaillen prämiirt, ärztlich empfohlen, hat sich durch seine unübertroffene sichere Wirkung **als unschädlichstes Haarpflegemittel** zur Erhaltung und Förderung des Haarwuchses in wenigen Jahren einen Weltruf erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Unzählige Dankschreiben mit genauer Adresse und Datum beweisen, welche überraschende Erfolge damit erzielt werden, wie es bei Männern, Frauen und Kindern bei Beginn des Kahlwerdens sowohl am Hinterkopf, wie an der Stirne vor Haarverlust schützt. Auch zur Förderung des Bartwuchses für junge Männer und damit überraschende Erfolge erzielt worden. Preise **1** und **2** Mark. **Meine schon dreimal prämiirte Kräuter-Seife, als feinste Toilette-Seife und für den Kopf selbst zu waschen,** wie ärztlich empfohlen, Preis 35 und 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** — Niederlagen in **Dresden** bei **A. Blembel,** Drog., Wilsdrufferstraße 20; **F. Heane,** Johannesstraße 6; **Herm. Roch,** Altmarkt 5; **Ernst Riey,** Annenstr. 32; **Salomonis-Apotheke** von **Peters:** Dresden-Neust.; **Frd. Wollmann,** Hauptstraße 22.

Chemisches Laboratorium und Versuchsanstalt
von
Julius Berthold,
Ingenieur u. Chemiker,
Chemnitz und **Altendorf i. Sa.**
Bureau: Chemnitz, Theaterstr. 28, I. Sprechstunden 11—1.
Ausführung **chem. Analysen aller Art,** insbes. **Metall-, Erz-, Kohlen-, Schmiermittel-Untersuchungen.**
Institut f. Nahrungs- u. Genußmittel-Analysen.
Ausarbeitung von **techn. Verfahren** zu rationellen Betrieben.
Mikroskopisches und **bacteriologisches** Laboratorium.
Elektrochem. Analysen.
Fernspr. 1521, Amt II.

Dampfpflüge

bauen wir in den bewährtesten Constructionen von **Mk. 28,000** an.

Strassenlocomotiven und Dampf-Strassenwalzen

bauen wir gleichfalls als Specialitäten in allen praktischen Grössen und zu den mässigsten Preisen.

John Fowler & Co. in Magdeburg.

Für Bauunternehmer.

Schienen, transportable Geleise, Weichen, Drehscheiben, Loowies aller Art, Zahnbahnen, Aufzüge, hölzerne Kanaldielen, Schiebkarren. Bezug direkt von der Fabrik.
Orenstein & Koppel, Leipzig, Packhofstr. 9.

Ruhestühle,
in jede Lage stellbar,
Schaukelstühle
empf. in großer Auswahl
Rich. Maune,
Marienstr. 32, Gartenhaus.

S. Leiter's Töchter-Schule

zu

Blasewitz,
Prohliser Straße 7,

bietet durch ihre besonders günstige Lage in nächster Nähe der elektrischen Bahnlinie und der Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke den in **Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Neugruna, Tolkewitz, Laubegast** und **Dresden-Striesen** wohnenden Familien Gelegenheit, ihren Töchtern eine sorgfältige Ausbildung zu verschaffen. Anmeldungen werden von 2—3 Uhr erbeten.

Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden.

Wir offeriren:

Fäkaljauche	pro Lowry	10,000 Kg. =	100 hl mit	Mk. 17.—
Cloake	„ „	15 Fuß	„ „	28.—
Pferdedünger	„ „	10,000 Kg.	„ „	16.—

in Zuhnen für Gärtnerei erfolgt, billigste Berechnung.

Für Stadt und Land

sind die gutein., u. durch viele Anerk. ausgez., geschl. Trockenklosette ein Bedürfniß, all. hygien. u. ästhet. Anf. entspr., für jede Anlage pass., ohne Wasserv., empf. zu bek. bill. Preisen **Seyfert & Benedix,** Dresden, Marschallstr. 30 u. Hofl. **S. C. F. Oeltzsch,** Amalienstr. 15. Prosp. gr. u. fr.

Beleuchtungs-Gegenstände,

Kronleuchter, Ampeln, Laternen, Lyren, Candelaber, Tischlampen 2c.
in **reichster** Auswahl für
elektrisch, Gas, Petroleum, Kerzen

Ebeling & Croener,
Dresden,
nur Pragerstraße 28.

Allein. Niederlage d. Sächs. Broncewaaren-Fabrik vorm. Seffert, Wurzen.

Carl Anhäuser
Königl. Sächs. Hoflieferant.
Inhaber: R. Ufer Nachf.
Dresden. Dresden.
König Johann-Strasse.

Tafelgeschirre
für 6 Personen von 14 Mark an
„ 12 „ „ 26 „ „

Kaffeegeschirre
für 2 Personen von 2.50 Mark an
„ 6 „ „ 3.75 „
„ 12 „ „ 8.75 „

Brautausstattungen.

Waschgeschirre
für ein Zimmer passend
5 teilig bunt von Mark 3.50 an

Waschtische
mit eingelegten Majolicaplatten
für 1 und 2 Personen.

HOCHZEITS-FEST- UND GELEGENHEITSGESCHENKE.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz

seit Jahren bewährtes, ärztlich erprobtes und empfohlenes Mittel gegen die Erkrankungen der Hals- u. Brustorgane, **Husten, Heiserkeit, Verschleimung** und gegen **Darm- und Magenleiden aller Art, Verdauungsstörung** u. s. w.

Rasch und sicher wirkendes Mittel.

Preis per Glas 2 Mark.

Ausführliche Prospekte gratis und franko durch das
Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Wiesbaden.

Käuflich in den Apotheken u. Mineralwasserhandlungen 2c.

Kleiderstoff-Versandt.

Zur Frühjahrs-Saison machen wir auf unsere **reichhall. Kollektionen v. Damenkleiderstoffen** aufmerksam. Großartige Auswahl in allen Neuheiten der Saison. **Direkter Versandt an Private zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.**
Lieferung jeden Maßes.
Verlangen Sie Muster gratis.
Albert Loewenbach & Co.
Kleiderstoff-Versandthaus, Leipzig.

Parquet-Fußboden-Wichse,
Linoleumwachs,
weiß und gelb, in Blechdosen,
flüssige Fussboden-Bohne, Stahlspäne, Terpentinöl, Fussbodenlacke, Möbelpolituren, Putzmittel, Zündrequisiten u. s. w.
empfehlen
Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstrasse 12.

Allen
Müttern
kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte
Zahnhalsbänder,
à 1 Mark,
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,
um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zeeh,
Dresden, **Marienstraße 12.**
Albert Haan, Grunaerstr.
Georg Häntzschel, Struvestraße.

Gänsefedern, zum Stift v. groß. weiß. Gänsen, best. gereinigt, sehr zart, nur kleine Fed. u. Daunen à Pfd. 2 Mk. hat stets abzugeben **Krohn,** Lehrer a. D., **Altreetz** (Oderbruch).

Bachem SECT

Nur natürliche Flaschengährung. — Bezug durch alle Weinhandlungen.

C. BACHEM & CIE. HOCHHEIM A/M.

Doctor-Sect. Kaiser-Gold.

Vertretung u. Lager in Leipzig: **Emil Philipp,** 13 Schwägrichenstr.

Kanarien-Edelroller
versendet geg. Nachnahme u. Garantie f. Werth u. lebd. Ankunft à 8—20 M. Buch f. Behandl. u. Zucht 50 Pf. Preisliste frei.
Ernst Kühnel, Copitz (Elbe).
Prämiirt mit höchster Auszeichn.

Lockenwasser,

unschädliches Mittel zum Kräuseln der Haare, **60 Pfg.** Man achte genau auf Schutzmarke u. Firma **Franz Kuhn, Nürnberg.** In **Dresden** b. **Weigel & Zeeh,** Marienstr., **J. John Nachf.,** Wettinerstr., **Fr. Wollmann,** Drog., N., Hauptstr. 22, u. **Salomonis-Apoth.,** A., Neum. 8.

Kräftiger Schnurrbart!

wird schnell und sicher erz. d. Benutzung meiner wunderb. wirkend. Amerik.-Haar- und Bartwuchs-Präparate. **Erfolg garantirt!** Vers. discret per Nachnahme à M. 1. u. Gebrauchsanw. u. Garantieschein. Nur echt zu bez. d. **Otto Krauß, Hamburg-Eilbeck.**

Doppelkohlensaures Natron,
feinst, **wohlschmeckendes,**
Brustpulver,
(Rutell's od. sog. französisches), aus besten Ingredienzen bereitet;
Rhabarber Ia.,
in geschnitten, Stangen, Würfeln, Tabletten, Pillen, Pulver,
Tropfen 2c.,
Milchzucker,
vorzügliche Sorte, in Cartons und ausgewogen, ferner alle von
Pfarrer Kneipp
in seinem Werke „Meine Wasserkur" angegebenen **Hausmittel**
empfiehlt die
Apotheke z. „Storch",
Pillnitzerstrasse.
Versandt gegen Nachnahme.

Husten und Heiserkeit,

sowie alle Entzündungen der Luftröhre werden schnell gelindert durch **Balsambonbons.** Unentbehrlich für Sänger und Redner. Preis pro Packet **30** und **50** Pf. Alleinverkauf für Sachsen:

Salomonis-Apotheke
Dr. Schwabe's
homöopathische Offizin
Dresden-A., Neumarkt 8.

Welt-Restaurant Société

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.
Größtes u. beliebtestes Speise- u. Concert-Etablissement Dresdens.
Heute u. folgende Tage
Gr. Instrumental- u. Vocal-Concert

Auftreten der Opern- und Concertsängerin Frl. Camilla Berger,

Auftreten der Opern- und Concertsängerin Frl. Margarethe Kolb,

unter Mitwirkung der
Hauskapelle (Direktion Robert Frenzel).
Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Tägl. von 12—2 Uhr eintrittsfreies **Frühschoppen-Concert.**
Extra-Eingang zum Concertsaal auf der neuerbauten Terrasse für Einheimische und Fremde.

Pariser Garten,

große Meißnerstraße 13.
Täglich Gr. National-Concert
von der echten
Tyroler Sänger-Gesellschaft **J. Kohl**
aus dem Ober-Inathal,
bestehend aus 6 Pers. (4 Damen u. 2 Herren) im Nationalkostüm.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Feldschlößchen.

Heute öffentlicher Familien-Abend.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Trianon.

Ballmusik.
Von 4–7 Uhr Tanzverein. Ende 12 Uhr.
Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

Sächs. Prinz, Striesen.

Straßenbahn Schäferstraße-Striesen.
Heute Ballmusik,
von 4—7 Uhr Tanzverein. F. Töpfer.

Gasthof und Ball-Etablissement Gorbitz.

5 Minuten von Endstation der Pferdebahn „Postplatz-Wölfnitz"
Prachtvolle Aussicht über die Residenz und das Elbgelände.
Heute Sonntag
feine Ballmusik.
ff. Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen.
Hierzu ladet ergebenst ein F. A. Jeremias.
Letzte Pferdebahn 12 Uhr ab Wölfnitz.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

„Gasthof Briesnitz".

Heute Sonntag **grosse Ballmusik**
in dem neuerbauten Saale.
Achtungsvoll A. Birnbaum.

Elektrische Beleuchtung!
Telephon: **Neu!** Nr. 2259.

Gasthof Pieschen

Hochelegantes Garten- u. Ball-Etablissement.
Heute
starkbesetzte **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll August Leipert.

Eldorado.

Heute grosser öffentlicher Ball.
Schneidige Musik (Jäger). Tanzverein.
Höchst sehenswerth das Riesenkaleidoskop, in welchem jeder Besucher seine eigene Person über 500mal sieht, ohne Eintrittsgeld zu zahlen. Anf. 4 Uhr. Hochachtungsvoll Gustav Frinsche.

Diana-Saal!!!

Hollack's Etablissement.

Heute,
sowie jeden Sonn- und Festtag
Bürgerlich. Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Contretanz Abds. 7 Uhr u. Abds. 9 Uhr.

Hotel Duttler

Strehlen.
Von 4 Uhr an
Elite-Ball.
Nur die neuesten Tänze.

Carola-Garten

Heute
Großer Jugend-Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Richard Weigand.

Grüne Wiese, Gruna,

zunächst dem K. Gr. Garten.
Heute Ballmusik.
Achtungsvoll Oscar Lämmel.

Hammer's Hotel.

Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Jeden Montag freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pf. für Herren und 20 Pf. für Damen.
Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Gasthof Blasewitz.

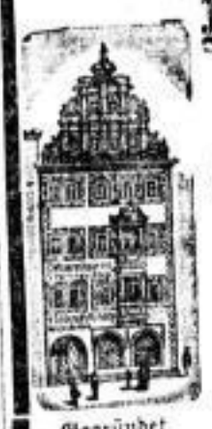
Jeden Sonntag
gross. Ball.
Achtungsvoll Fr. Fiedler.
Empfehle meinen prachtvoll dekorirten Saal geehrten Vereinen zur Abhaltung aller vorkommenden Festlichkeiten.

Ball-Etablissement
Zu den Linden,

Cotta-Dresden.
Heute **schneidige Ballmusik.**
Hochachtungsvoll Max Zeibig.

Alter Dessauer,

Gorbitz.
Telephon Amt I, Nr. 690.
Heute
gr. Ballmusik.
Ergebenst E. verw. Täubrich.



Gegründet 1831.

Wein-Restaurant

der Weingroß-Handlung
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.
Feinste Küche,
Diners,
Soupers etc.
Engl. und Holl.
Austern.

Königliches Konservatorium für Musik und Theater zu Dresden.

12. Schuljahr. Aufnahmeprüfung für Vollschüler Donnerstag, den 1. April: Um 8 Uhr für Bläser, ½9 Uhr für Streicher, um 9 Uhr für Schauspieler und Redner, ½10 Uhr für Klavier-, Orgel- und Harfenspieler, ½11 Uhr für Sänger, ½12 Uhr für Theorie- und Kompositionsschüler.

Beginn des Unterrichts: Montag, den 5. April.

Der **Unterricht bezweckt** sowohl die **Ausbildung von Künstlern** (Komponisten, Dirigenten, Musiklehrern, Pianisten, Organisten, Harfenisten, Virtuosen und Orchester-Musikern auf Streich- und Blasinstrumenten, Sängern für Kirche, Konzert und Oper, Schauspielern und Rednern), als auch die Ertheilung von **Unterricht in einzelnen Fächern an Kunstfreunde** und **als Theil der allgemeinen Bildung.** Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Theilnahme an den Vorlesungen (Musik-, Literaturgeschichte, Klavierunterrichtslehre) wie an den Uebungen des Chors und Orchesters gegen mäßigen Preis zugänglich ist. Die **Lehrer** sind Hoch-, Mittel- oder Grundschullehrer, die **Schüler** Vollschüler, Einzelfachschüler oder Hörer. **Vollschüler** besuchen die Fächer einer **Unterrichtsgruppe** (der Klaviervollschüler z. B. besucht den Unterricht in Klavier, Theorie, Zusammenspiel, Chorgesang und Musikgeschichte).

Die **Unterrichtspreise** sind verschieden, je nach der Lehrergattung, bei welcher der Unterricht genommen wird, theilweise auch nach dem Standpunkt, den der Schüler erreicht hat (Grund-, Mittel-, Hochschulstandpunkt). Für volle Kurse zahlen die **Vollschüler** 150 bis 500 Mk., für **einzelne** Fächer sind 20 bis 300 Mk. zu zahlen.

Den Unterricht ertheilen **103 der vorzüglichsten Lehrkräfte.** Die Klassen für die einzelnen Instrumente, wie für Gesang enthalten zwei oder drei Schüler; Schüler u. Schülerinnen werden thunlichst getrennt unterrichtet. In den dazu geeigneten Fächern werden **Kinder vom 7. Jahre an** aufgenommen.

Für die Schüler aus **Neustadt-Dresden** besteht eine **Zweiganstalt Bautznerstrasse 22, I.,** für die aus **Süd-Dresden** (englisches, amerikanisches, Schweizer-Viertel, Strehlen, Plauen) eine **Zweiganstalt, Werderstrasse 22, part.** In den Zweiganstalten unterrichten Lehrer der Hauptanstalt.

Prospekte, Lehrer-Verzeichnisse und alles Nähere durch den Direktor und die Anstaltsbeamten. **Sprechzeit des Direktors** in der **Hauptanstalt,** Landhausstraße 11, 2., Werktags von 12—1 Uhr, in der **Zweiganstalt,** Bautznerstraße 22, 1., Montags von 4—5 Uhr, in der **Zweiganstalt,** Werderstr. 22, part., Donnerstag von 4—5 Uhr.

Hofrath Prof. **Eugen Krantz,** Direktor.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,18* 6,5 9,20 12,15 4,42 (6,50* nur Sonnabends) 7,55 — Ank. 9,27 2,09 4,15 6,52 10,0* 11,12.

Arnsdorf (Neust. Bahnh.): 6,0 6,18 7,15 8,10 9,5 9,46 10,48 12,20 12,36 1,15 2,10 3,10 3,29 4,0 6,16 6,30 7,15 7,35 9,0 9,25 10,30 11,45 — Ank. 5,29 6,33 7,22 7,39 9,4 10,18 10,57 11,13 12,47 1,52 2,5 3,7 4,36 6,14 5,34 6,22 7,22 8,53 9,51 10,42 12,5.

Berggiesshübel: 6,5 12,50 (4,50 7,50 — Ank. 9,31 2,5 5,23 8,44.

Berlin (über Elsterwerda): 6,23 10,17* 2,16* 3,6 7,40 — Ank. 10,29 11,1* 4,16* 6,51 11,36.

Berlin (über Röderau): 3,15 7,51* 2,16 5,50 7,20* — Ank. 12,15 4,35 9,14* 11,56 1,56*.

Bodenbach (Altstadt): 2,18* 4,15 (5,50 b. Pirna) 6,12 (6,46 b. Schandau) 7,7 (8,5 bis Pirna) (9,15 b. Schandau) 9,35 11,39* (12,30 bis Pirna) 12,50 (2,0 bis Schandau) 2,35 (3,15 und 4,38 bis Pirna) 4,50 (6,20 bis Schandau, 7,30 bis Pirna) 7,53 (9,5 bis Pirna) 9,35* (10,43 bis Pirna) 11,45 — Ank. 2,46* (5,53 und 6,52 von Pirna) 7,0 (7,21 von Pirna) 7,30* (9,31 von Schandau) 9,50* 10,40 12,38 1,37 (2,5 b. Schandau, 2,40 b. Pirna) 3,55 (5,23 von Schandau) 6,13 (6,31 b. Pirna) 6,58* (7,45 b. Pirna) 8,44 (9,10 b. Pirna) 10,27 (11,18 b. Schandau).

Breslau: 12,57* 6,16 9,5 10,27* 12,38 3,25 4,30* 9,25 — Ank. 3,37* 7,38 10,36* 1,53 3,57* 5,14 9,51.

Chemnitz (über Freiberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,20 12,15 3,15 4,42 5,50* 7,55 10,40 — Ank. 6,50 9,27 9,55* 11,30 2,0 4,15 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Cottbus: 12,15 9,45 2,16 7,39* — Ank. 12,41* (8,22 b. Ruhland) 10,53* 12,15 6,14.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7,5 11,55 4,19 8,5 — Ank. 9,4 12,46 4,32 8,36.

Eger (über Reichenbach): 5,18* 6,5 8,50* 9,20 5,50* 10,40 — Ank. 6,50 2,0 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Elsterwerda (Bhf. Dresden-A.): 8,1 4,45 — Ank. (Dresden-A.): 6,42 2,35.

Freiberg: 5,18* 6,5 8,50* 9,20 12,15 3,15 4,42 5,50* 7,55 10,40 11,40 — Ank. 6,50 7,34 9,27 9,55* 11,30 2,9 4,15 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Glashütte-Geising: 5,50 9,15 (12,20 Sonn- u. Festtags im October) 2,0 (4,25 bis Hirschbergwalde-Tl.) 7,20 — Ank. 9,30 12,36 5,23 (7,45 b. Hirschbergw.) 10,30 (Sonn- u. Festtags im October) 10,27.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,16 9,5 10,29* 12,35 (2,10 bis Bischofswerda) 3,25 4,50* 5,50 (7,35 bis Bautzen) 9,25 (9,50* bis Bischofswerda-Bitterg) (11,40 bis Bautzen) 12,37* — Ank. 3,37* (5,29 von Bautzen) 7,28 (7,57* von Bitterg-Bischofswerda) 10,26* 10,57 1,53 3,57* (4,38 von Bischofswerda) 5,14 7,5 9,51 (11,8 von Bautzen).

Grossenhain (Neust. Bahnhof): 6,29 6,35 8,33 9,45 10,17* 11,25 2,16 2,26* 3,6 6,0 7,31* 7,40 8,11 10,20 12,15 — Ank. 8,22 10,28 10,46 10,53* 11,1* 12,15 12,29 2,35 4,5 4,16* 6,14 6,51 7,40 10,35 11,30 11,56 12,41*.

Hainichen: 6,5 9,20 12,15 3,15 7,55 — Ank. 9,27 11,39 2,0 4,15 6,52 10,0* 11,12.

Hof: 5,18* 6,5 8,50* 9,20 12,15 3,15 5,50* 10,40 — Ank. 6,50 9,55* 11,30 (2,0 von Gutenfurth) 4,15 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Kamenz: 6,16 9,45 12,33 4,0 7,15 9,25 (10,30 nur Sonntags) — Ank. 7,28 10,18 1,53 4,38 8,53 10,42.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 2,16* 4,15 6,12 7,7 12,30 4,50 — Ank. 2,46* 1,37 6,13.

Königsbrück: (6,0 nur Montags bis 15. December u. ab 15. März) 7,15 10,46 3,10 (5,38 nur Sonnabends bis 15. December u. ab 15. März) 7,15 (11,46 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (5,29 nur Montags bis 15. December u. ab 15 März) 7,30 11,12 2,5 (5,34 nur Sonnabends bis 15. December u. ab 15. März) 7,22 (10,42 Sonntags und Mittwochs).

Königswartha: 6,5 (12,35 Sonnabends, Sonn- u. Festtags) 3,25 7,35 — Ank. 10,36* 10,57 3,57* 5,14 (7,5 nur Sonnabends, Sonn- u. Festtags) 9,51.

Leipzig (über Döbeln): 7,57 12,26 2,47 5,24 8,5 (8,52 bis Leisnig) — Ank. (9,2 von Leisnig) 11,36 1,5 4,23 6,23 9,32.

Leipzig (über Riesa): 3,53* 6,35 8,6* 8,39 (9,45 b. Riesa) 10,50* 11,25 2,37 4,20* 6,0 7,31* (8,11 bis Riesa) 10,2 12,15 — Ank. 1,6* (6,44 von Riesa) 8,22 10,15* 10,46 10,53* 12,23 2,35 4,6 6,14 (7,39 b. Riesa) 8,29* 10,35 12,41*.

Lommatzsch: 3,55* 8,6* 8,23 11,25 2,37 4,20* 8,11 — Ank. 8,22 10,15* 10,46 2,35 6,14 10,35 12,41*.

Meissen: 5,45 7,20 7,57 8,35 9,26 10,30 12,3 12,30 (12,52 1,30 bis Cossebaude, jedoch nur Sonn- u. Feiertags) 2,4 2,47 (2,53 Sonn- u. Festtags bis Coswig) 3,23 (4,26 bis Coswig) 4,59 5,34 6,10 6,52 8,5 8,32 8,52 (9,20 bis Coswig) 10,26 11,30 — Ankunft (5,25 von Coswig nur Werktags) im October und ab 15. März 6,34 7,21 8,2 8,9 10,8 11,36 11,58 1,5 1,34 (3,53 von Cossebaude) 2,52 (3,59 von Coswig) 4,23 4,48 (6,5 von Coswig) 6,23 6,44 (7,51 Sonn- und Festtags) 8,0 (8,54 von Cossebaude Sonn- und Festtags) 9,1 9,32 9,57 (10,29 von Coswig) 10,47 12,15.

Moritzburg-Radeburg: 8,23 12,33 (2,4 bis Moritzburg nur Sonn- und Festtags im October und April) 4,39 10,26 — Ank. (5,35 nur Montags bis 28. October und ab 15. März, 6,24 nur Montags vom 2. bis 30. November) 8,2 11,58 (2,52 Sonn- und Festtags im October und April) 4,46 9,1.

München (über Hof-Bamberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,20 3,15 5,50* 10,40 — Ank. 6,50 9,55* 6,52 10,0*.

München (üb. Hof-Regensburg): 5,18* 6,5 8,50* 3,15 10,40 — Ank. 6,50 11,30 8,4* 10,0* 11,12.

München (über Eger): 5,18* 6,5 8,50* 3,15 5,50* — Ank. 2,9 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Nebnitz (über Schandau): 4,15 7,7 9,35 11,39* 2,25 4,50 7,50 9,35* — Ank. 7,0 9,31 12,38 3,56 6,13 10,27.

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7,7 11,39* 2,25 4,50 7,50 — Ank. 7,0 12,38 5,23 6,31 10,27.

Teplitz (über Aussig): 2,18* 4,15 6,12 7,7 11,35* 12,50 4,50 11,45 — Ank. 2,46* 9,50* 10,40 1,37 6,13 6,58* 10,27.

Teplitz (über Bodenbach-Tetschen): 4,15 9,35 4,50 — Ank. 2,46* 9,50* 10,40 6,13.

Tharandt: 4,50 6,5 7,5 8,8 8,56 9,26 10,50 11,55 12,15 1,26 2,48 3,15 4,19 4,42 5,20 6,50 7,34 7,46 8,5 9,28 10,23 10,40 11,40 — Ank. 5,40 6,34 (7,34 nur an dem Tage nach einem Sonn- oder Festtage) 7,34 9,4 9,27 10,24 11,30 11,43 12,46 2,9 2,27 3,36 4,15 4,32 6,10 6,52 7,33 8,28 9,10 9,50 10,50 11,12.

Wien (über Zeitzen): 2,18* 11,35* 2,35 9,35* — Ank. 2,46* 7,30* 10,40 1,37 6,58*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 2,18* (4,15 und 6,12 bis Prag) 7,7 11,35* 12,50 (4,50 bis Prag) 11,45 — Ank. 2,46* 9,50* 10,40 1,37 (6,13 b. Prag) 6,58* (10,27 von Prag).

Wilsdruff: 7,5 11,55 4,19 8,5 — Ank. 7,34 11,43 4,32 8,36.

Zittau, Reichenberg (üb. Bischofswerda): 6,16 9,5 12,35 3,25 (7,35 9,50* bis Zittau) — Ank. (7,28 von Zittau) 7,57* 10,57 1,53 4,38 7,5 11,5.

Zittau (über Herrnhut): 12,57* 6,16 9,5 10,29* 12,35 3,25 5,50 — Ank. 3,37* 10,57 1,53 3,57* 5,14 7,5 9,51.

Vorbindungsbahn. Von Dresden-Neustadt nach Altstadt. Aus Neustadt, Leipziger Bahnhof 12,7 12,51* 1,51 2,1* 5,20 6,49 8,31 10,30* 10,32 10,37* 11,5* 11,42 12,2 12,31 1,9 1,53 3,51 4,3 4,19* 4,35 6,35 6,56 8,35* 9,18* 9,46 10,52 11,24. — Aus Neustadt, Schlesischer Bahnhof: 3,45* 5,41 7,17 11,16 2,11 3,13 4,1* 5,38 7,28 10,3 11,18.

Von Dresden-Altstadt nach Neustadt. Leipziger Bahnhof 2,56 3,32* 6,13 6,20 7,15 7,38* 7,53* 8,5 9,14 10,4* 11,0 12,50 1,47 2,0 2,13* 2,32 3,51 4,5* 4,45 5,32 6,24 7,8* 7,16* 7,27 8,17 10,7 10,54 11,35. — Nach Neustadt, Schlesischer Bahnhof: 12,30* 5,46 8,32 10,5* 12,4 2,56 3,46 5,1 6,58 8,39 9,5 11,25.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Coswig:** 4,8 7,12 10,15 12,35 1,30 3,10 4,12 7,30 8,30 11,15 — Ank. 5,40 8,31 12,15 1,48 3,5 5,10 8,11 9,15 10,13 12,39.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Weinböhla:** 5,58 8,1 9,5 2,20 4,45 5,36 6,50 10,0 — Ank. 6,42 7,39 11,4 2,25 4,21 7,18 8,31 11,50.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigesetzt.

Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach: Leschwitz-Plauen: Werktags-Fahrplan: Laubegast-Pillnitz: 6, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30*, 3, 3.30*, 4, 5, 6, 6.30, 7.30 — Zoll-Grund: 10, 12, 1, 3, 2.30*, 3, 3.30*, 4, 5, 6 — Kleinzschachwitz: 3, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30*, 3, 3.30*, 4, 5, 6, 6.30, 7.30 — Pirna: 6, 8, 10, 11, 2, 3, 6 — Wehlen: Rathen-Königstein-Schandau: 6, 8, 10, 3 — Herrnskretschen-Tetschen-Bodenbach: 6, 8, 10 — Aussig: 6, 8 — Leitmeritz: 6 — Teplitz-Bruchstitz-Kostelzendorf-Meißen: 6.40, 10, 11.30, 2.30, 3.30, 6 — Riesa-Strehla: 6.40, 11.30, 2.30 — Mühlberg: 6.40, 11.30. — * bedeutet nur Sonn- und Festtags.

Amtshof

(Sachsen-Platz).

Täglich Ausschank

des unvergleichlichen, hochfeinen

Triumphator-Bieres

der

Augustiner-Brauerei München.

Hochachtungsvoll **Jos. Habel.**

Victoria Haus

Heute und folgende Tage **Ausschank** des vorzüglichen

Triumphator Bieres

aus der Augustiner-Brauerei München.

Hierzu ergebenst einladet **Reinhold Hodt.**

Rühmann's Restaurant,

Bautznerstraße 45.

Heute und folgende Tage

Anstich

des echten

Salvatorbieres

aus der Spatenbrauerei München.

Gleichzeitig empfehle meinen vorzüglichen Mittagstisch à Couvert 1 Mk.

Hochachtungsvoll **Paul Dienhold.**

Gambrinus-Säle,

Löbtauerstrasse 52.

Heute und morgen **Ballmusik.**

Tanzverein. Hochachtungsvoll **A. Hefe.**

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen mit Contre,

wozu ergebenst einladet **E. Steller.**

Telephon 18[illegible], Amt I

Hotel Rönsch,

Dresden-A.,

Trompeterstraße 21.

Täglich großer

bürgerlicher Mittagstisch

von 40 Pfg. an.

Menu von 60 Pfg. außerhalb.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Stammfrühstück und **-Abendbrot**

nach Wahl 40 Pfg.

Hochfeine echte Biere.

Hochachtend

E. Wilhelm Bruno Rönsch.

Hochzeiten!

feiert man vorzüglich in den

Spiegelsälen des Eldorado.

„I Potz Blitz",

heute **Alle** zum **Bäcker von Blasewitz!**

Conditorei, Café,

gemüthlichstes Restaurant mit herrlichem Garten.

Rizzi-Bräu,

Landhausstraße 5.

Gute Biere, vorz. Küche.

Mittagstisch

zu kleinen Preisen.

Abends

große Auswahl in Stamm.

Hochachtungsvoll **Max Kirbach.**

Rietschel-Schänke,

Rietschelstraße 19.

Groß. u. kl. Vereinszimmer frei.

Bürgerl. Mittagstisch.

Heinrich Haesler.

Hotel Lingke,

Seestraße.

Best. Gebäude a. Platze.

v. Tucher'sches,

Glas 20 Pfge.,

nach hier u. auswärts

in ½-Lit.-Flaschen à 20 Pfge.

„Stadt Chemnitz"

in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof Zimmer neu eingerichtet, franz. Betten, von 1,50 M. an. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Jägerhof Nieder-Lössnitz

schöner Saal und Restaurations-Räume.

Heute Alle

zu

Otto Breitfeld,

Pfotenhauerstraße 72,

am Bürgerhospital.

Da wird's gemüthlich!

Wettinersäle,

Dr. Keglerheim,

Friedrichstraße 12.

2 Säle mit ständigen Bühnen, hochfeinen Dekorationen, bester Beleuchtungs-Einrichtung für Gesellschaften, sowie Familien-Festlichkeiten unter coulanten Bedingungen bestens empfohlen.

Niederwald-Weinstuben,

Marienstr. 26,

empfiehlt

Holl. Austern

à la Rennbahn-Verein,

10 Stck. Mk. 1,00.

Wer gesund und kräftig

will bleiben u. werden

trinke

Hollack's

Malz-Gesundheits-Bier.

Niederlagen befinden sich in allen Stadtteilen, Comptoir und Versandt **Königsbrückerstraße 10.**

Schützenhaus

Wehlen.

Vereine u. Gesellschaften, welche i. J. Wehlen einen Ausflug haben, werden hiermit auf obige Etablissement mit seinen prachtvollen, schattigen Gärten und seinen mehreren hundert Personen fassenden, neu **vorgerichteten Saal** aufmerksam gemacht. **Prompte Bedienung. Billige Preise.**

Elsässer Weinstuben

und

Weinhandlung

Jacques Dillmann

aus Gebweiler im Elsaß,

Ecke Trompeterstraße 18.

Weißer Elsässer Gebirgswein

(reiner Naturwein),

Schoppen 25, 30, 40 Pf.,

Flasche 0,85, 1, 1,25,

Edelwein 1,50, Literle 1,75 ꝛc.

Echter französischer Rothwein

(Bordeaux),

Schoppen 30, 40, 50 Pf.,

Flaschen 1, 120, 1,50.

Burgunder 2,10 u. s. w.

(Bei 12 Fl. eine Fl. gratis.)

Elsässer Specialitäten.

Rehbockschänke Hillersee.

Schönster Höhenspaziergang.

Das Essen

im **Vegetarierheim,** Wettinerstraße 5, I. (neb. d. Neubau) kann nicht genug **Jedermann** empfohlen werden. **Reichhaltige Mittags- u. Abendkarte.**

Pa. Withstable und Pa. Holländer

Austern.

Max: Kunath's

Weinstuben,

Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Echt Zerbster Bitterbier.

B. Meißner, Freustraße 2.

Wer

den seit über 50 Jahren weltberühmten Stoff erhalten will, verlange

ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner.

Oscar Renner

Dresden

Vertreter des **Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen.**

Gegründet 1812.

„Taberna"

Moritzstrasse 5,

an der König-Johann-Str.

Weingrosshandlung,

gegründet 1873.

Besitzer:

Reinhold Ackermann.

Algier Rothwein:

1,10 M. bei 25 Fl. 95 ₰

Elsasser Rothw.:

1 M. bei 25 Fl. 85 ₰

Tarragona,

rot, herb;

1,10 M. bei 25 Fl. 95 ₰

Tarragona,

roth, süß,

1,25 M. bei 25 Fl. 1,10

(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- und Moselweine, Bordeaux

(aus den hervorragenden 1892/1896er Ernten), verschiedene **spanische** und **portugiesische** Weine.

Altes Lager von

Rum, Arac, Cognac,

Altbekannte, volksthümlichste

Weinstuben.

Inh. Gust. Elbe.

Gute Romane,

deutsch, engl., franz., für Leihbibl. passend, werden zu kaufen gesucht. Adr. unt. **C. N. 888** in die Exped. d. Bl.

Prachtv. Betten, Ober-, Unterbett u. Kiss. f. 13 M., hochf. Ausstattungsbett f. 18 M. sofort zu verk. Walpurgisstraße 8, 1.

Pianino wegzugshalber billig zu verkaufen Kleine Brüdergasse 7, 2.

Bären-Schänke,

Dresden-Altstadt,

Webergasse 27|27b.

Heute und folgende Tage

Ausschank des hochfeinen

Märzen-Tafel-Bieres

aus der Aktienbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller

in nur ½ Liter-Gläsern

Als Spezialität giebt es frischen, echten

Rennthier-Schinken.

echte

Regensburger Würst

und stets frische

Backfische.

Sehenswerthe Geweih-Sammlung, vom 22-Ender abwärts. 150 Stück.

Hierzu ladet ergebenst ein

Oswald Russig.

Fertige Flaggen

und

Banner,

reinwollene Flaggentuche

und

Dekorations-Stoffe

in allen Farben,

Meter 30 Pfg.

(Preislisten sofort.)

Robert Böhme jr.,

16 Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstraße.

Italien. Nußbaum-Bohlen,

6—21 cm stark, **Ia. trocken.**

Bruno Ludewig,

Struvestrasse 32.

Hochfeiner schwarzer

Trumeauspiegel, Vertico

billig zu verk. **Am See 31, p. l.**

Unterrichts-Ankündigungen.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschr., Deutsch (Sprachlehre), **Briefstil, Rechtschreiben, Geometrie, Zeichnen, bes. Bauzeichnen, Litteratur., Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik, Volkswirthschaft, Verfassungs- u. Gesetzeskunde, Maschineschreiben, Mimeographieren.**

Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.

Klemich'sche Handels-Akademie

u. **Höhere Fortbildungs-Schule.**

Dresden A.,

Schloss-Str. 22.

Direktorial-Zimmer 2 Treppen. Telph. der Direktion in Dresden: **Amt I. 257** — der Wohnung Tolkewitz: **Amt Blasewitz 879.**

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt

Rosenstrasse 28 und **30.**

1. Höhere Knabenschule mit **Fortbildungsklasse** für Konfirmirte (einjähriger Besuch befreit vom dreimalig dreijährigen Fortbildungs-Unterr. **Tagesschule.**

2. Fortbildungsschule. (Abendschule.)

3. Abtheilung für den Post-, Eisenbahn- und städtischen Verwaltungsdienst.

Direktor **Wolters.**

Klosterschule Roßleben

(Evangelisches Stiftsgymnasium)

1554 gegründet, i. d. gold. Aue Thüringens anmuthig a. d. Unstrut gelegen, Bahnstation. Internat mit Quarta beginnend. 14 Lehrer, kleine Klassen, individuelle Behandlung in Unterricht und Erziehung, ständige Aufsicht, gesunde, hochgelegene Wohn- und Schlafzimmer, gute Kost und Verpflegung, großer, schön gelegener Garten mit Spielplatz, Spaziergänge in den nahen Laubwald, Flußbäder in wohleingerichteter Schwimm- und Badeanstalt, Wannenbäder, große, bestausgestattete Turnhalle, besondere Krankenstation mit Schularzt. Pensionspreis incl. Unterricht, ärztliche u. zahnärztliche Behandlung, Aufwartung u. s. w. 1000 Mk. Für Unbemittelte auch Ermäßigung der Pension. Gelegenheit zu Privatunterricht in der Musik und in der englischen Sprache. Weitere Auskunft durch den Erbadministrator der Klosterschule **v. Witzleben** in **Görlitz,** sowie durch den Rektor, an welche auch die Anmeldungen zu richten sind.

Kaufmänn. Unterricht

in all. Handelsfächern.

Sichere Erfolge. Mäßige Preise.

Th. Seidel, Kaufmann,

Johannesstr. 14.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer. **Mathildenstr. 1.**

English Lessons

Miss Minty, Lindengasse 20, pt.

Deutsche Schlosserschule u. Elektrotechn. Praktikum in **Roßwein i. S.** Theorie u. Praxis. Unterrichtsbeginn Ostern und Michaelis.

Violinunterricht

Kl. Plauenschegasse 43, 2. l.

Buchführung,

Rechnen, Correspondenz ꝛc. lehrt **Kirchhoff.** An d. Kreuzk. 1b.

Postgehilfen-Aufnahme-Prüfung.

Vorbereitung für junge Leute mit sicherem Erfolg in 3 Mon. durch Ober-Postsekretär a. D. **Ehmer,** Ammonstr. 45, 1. Etg.

Pianist Rentzsch

Jüdenhof 2, II. Et.,

empfiehlt sich.

Gebrauchte Säcke

kauft und verkauft Sackleihanstalt von **Hermann Taubert, Dresden, Freibergerstr. 16.** Fernsprecher Amt I 1743.

Schwarze Stoffe.

Hervorragender Spezial-Artikel des Etablissements.

Die Fortschritte in der Fabrikation und den Wechsel der Mode auf das Eifrigste verfolgend, bieten meine Läger ein

interessantes Bild aller eingehenden Neuheiten

für Strassen- und Gesellschafts-Toiletten, Trauer-Kostüme und Konfirmanden-Kleider.

Sehr billig calculirte Preise und peinliche Wahl solider Stoffe gewähren vollste

Bürgschaft für guten Einkauf.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-Strasse Nr. 6. **Hoflieferant.** König-Johann-Strasse Nr. 6.

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh

Kapital-Anlage.

Zur Bildung einer Aktien-Gesellschaft für Errichtung einer größeren Brauerei-Anlage in einem bayrischen Städtchen von 3000 Einwohnern, mit **sehr großem** Fremdenverkehr, kann noch eine weitere Betheiligung bis zu 500 Stück Aktien à 1000 M. angenommen werden.

Unternehmen streng solid! Absatz gesichert! Rente gut!

Ausführliche Darlegung der Verhältnisse nur an Selbstreflektanten, welche ihre Adr. unter **A. 7678** bei **Rudolf Mosse, München,** hinterlegen wollen.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur reiner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik **von Max Herrfurth, große Brüdergasse 43,** Fernsprech-Amt 793, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Gardinen,

Stores, Vitragen, Congress-Stoffe, Bettdecken, Spitzen, Decken, Läufer in großer Auswahl; ferner einen großen Posten **Restbestände** in reizenden Neuheiten für 2—6 Fenster passend, ca. 25 % unter bisherigem Preis.

Keine Laden-Miethe! 20 % billiger wie Ladenpreise!

Gardinen-Spezial-Geschäft Dresden,
Schumannstrasse 32, I. Etage.
H. Roßner aus Auerbach i. Voigtl.

Gasglühlicht.

Glühkörper,

nur die besten,
billigst bei

C. R. Richter,
Amalienstr. 19,
Fabrik für Beleuchtungs-Gegenstände.

Reklame-Ampeln
in allen Größen.

Teleph. I. Nr. 4098.

„Meißner Weinstuben" und Weinhandlung

von **Adolph Herrmann Wwe.,**
gegründet 1877,
kl. Brüdergasse 21 u. a. d. Sophienkirche,

empfiehlt ihre Lokalitäten einem geehrten Besuche. **Best gepflegte Weine etc.** in größter Auswahl.

Spezialität:
Meissner Landweine aus besten Lagen.
z. Zt. besonders zu empfehlen der jetzt im Ausschank befindliche 1893er Jahrgang.

Warme und kalte Küche.
Civile Preise.
Im Centrum der Stadt u. i. d. Nähe aller Sehenswürdigkeiten.
Fernsprecher Amt I. Nr. 1009.

Eingebrannte
Photographie
auf Porzellan-Gegenstände fertigt **Knoeller,** Dresden, Grunaerstraße 18, 2. Et.

Technikum Hildburghausen für **Maschinen- & Elektrotechniker. Baugewerk- & Bahnmeister etc.**
Nachhilfekurse. Rathke, Herzogl. Direktor.

Special-Geschäft für Spiegel aller Art und Bilder-Einrahmung.

Grunaerstrasse 12, zunächst dem Pirnaischen Platze.

Johannes Wetzlich.

Trumeaux, Pfeiler- u. Sopha-Spiegel, wie **Luxus- und Toilettespiegel** in jeder Ausführung am Lager.
Fernsprecher Amt I. Nr. 674.

Vortheilhafte Kapitalanlagen

zu 6—10% pro anno
bietet die in großartiger Entwickelung begriffene

Goldminen-Industrie.

Sachgemäße Informationen u. Wochenberichte durch **Schoeber & Doenitz, London E. C.,** Coptall House, Coptall Avenue.

Für Dresden u. Umgebung wird nur in meiner Anstalt echt Lairitz'scher Kiefernadel-Balsam verabreicht.

Atteste u. Zeugnisse in der Anstalt zur gef. Einsicht!

Kiefernadel-Dampfbäder

sicherste Hilfe gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Blutstockungen, Katarrhe und allen Folge von Erkältungen.

Badestunden für Damen: Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends von 8—4 Uhr Nachm.; für Herren: Montags, Mittwochs, Freitags 8—12 und 3—7 Uhr Nachm., Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 5—7 Uhr Nachm., Sonntags 8—11 Uhr Vorm.

Kiefernadel-Extrakt-Wasserbäder,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen gegen Nerven-Schwächen und -Krankheiten, sowie Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden.

Badestunden für Damen und Herren täglich von früh 8 bis 8 Uhr Nachm.

Gewöhnliche Wasserbäder mit kalten und warmen Douchen täglich von 8—8 Uhr.

Man verlange neuesten Prospekt; derselbe wird frei ins Haus geschickt.

Bester Ersatz für massiv Gold!!

ist echt Gold double (mit echtem Gold plattirt).

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen, Ohrringe, Ringe und Trauringe

aus garantirt **echt Gold double,**

welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden-Altst., Galeriestraße 8.

Samter's

elegante Herren-Moden.

Abtheilung für **Maass-Anfertigung.**

Vorzüglichste Verarbeitung.

Unübertroffener Schnitt.

Wir liefern nach Maß

tadellos sitzende

Frühjahrs-Anzüge, ein- und zweireihig,	33—75	M.
Promenaden-Rock-Anzüge, einreihig,	36—78	„
Gehrock-Anzüge, zweireihig,	40—85	„
Frühjahrs-Paletots, „Mode 1897",	25—60	„
Beinkleider in neuesten Dessins	10—28	„

Unsere Frühjahrs-**Stoff-Collection** senden auf Wunsch bereitwilligst in's Haus.

Samter & Co.,

Galeriestrasse,

Ecke der Frauenstrasse, part. u. I. Etage.

Möbel-Fabrik

(Dampfbetrieb).

Julius Köhler Nachfolger

Chemnitz, innere Klosterstrasse Nr. 11.

Uebernahme

von einfach., mittleren und bürgerlichen

Wohnungs-Einrichtungen

zu staunenswerthen Preisen

Unsere Fabrikate weichen vollständig von dem alltäglich Gebotenen ab.

Fortwährende **kunstgewerbliche Ausstellung** von 45 Musterzimmern.

Altrenommirtes Fabrikationsgeschäft.

Wie rasch sich unsere Leistungsfähigkeit weiter ausdehnt, hat wohl am besten das von uns in der Dresdner Kunstgewerbe-Ausstellung ausgestellte und allgemeines Aufsehen erregende prämiirte gothische Speisezimmer bewiesen.

Durch Großbetrieb unserer Fabrik, langjährige Erfahrungen und sehr großen Umsatz usw. sind wir in der Lage, sowohl in Bezug auf Geschmack und bekannt solider Arbeit außerordentliche Vortheile zu bieten.

Geschäftsgründung 1844. **Telephon 251.**

Der Versandt erfolgt franco u. unter Garantie tadell. Ablieferung in die Wohnung.

Kataloge gratis und franco.

Uebernahme

innerer Ausbauten für ganze Häuser, Holzplafonds-Vertäfelungen, Laden-, Bureaux-, Wirthschafts-Einrichtungen.

Specielle Ateliers für **Tapezirerarbeiten** aller Art, **Polstermöbel, Decoration.**

Schürzen

in

Seide, Wolle und Waschstoff.

Neueste Formen

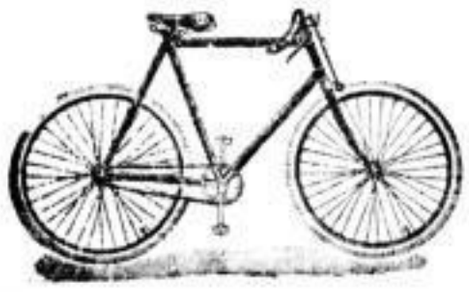
in grösster Auswahl.

Adolph Renner,

Altmarkt 12.

Fahrradfabrik „Meteor",

Franz Klein, Cossebaude-Dresden.



Empfehle meine **Fahrräder,** neueste Modelle, in sauberer, solider Ausführung.

Specialität: **Diebessicherer Verschluss.**

Stadtniederlage: Kleine Brüdergasse 15, pt.

Schleifen!

Tranchirmesser für Köche und für **Hausgebrauch,** in allen Größen, **franz.** und **eigenes Fabrikat,** empfiehlt zu billigen Preisen

W. Moritz Kunde, Messerschmied, **Rampischestr. 31.**

Illustrirte Preisliste gratis und franco.

Reparatur!

Unentgeltlich verr. Anwendung & Meinung v. Frauensucht mit und ohne Vorwissen. — Kein Geheimmittel. — **M. Falkenberg. Berlin.** Steinmetzstr. 29. — Ueber Tausend auch gerichtlich geprüfte und endlich erhärtete Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.

!Blasebälge!

(tafelförmige und **Spitzbalgen)** fertigt

Ernst Richter (früher Wilh. Dittrich),

Dresden, 6 große Plauenschestraße 6.

Gebrauchte, aber gute Balgen stets auf Lager.

Empfehle meine nur a. Spreewälder Fleisch fabrizirten

Wurst- und Räucherwaaren:

		½ kg.
Knochenschinken, Rundschnitt		0,95 M.
Lachsschinken		1,20 „
Schinkenwurst		1,00 „
Cervelatwurst	Rinddarm	1,10 „
	Fettdarm	1,20 „
Salami		1,10 „
Braunschw. Mettwurst		1,00 „
Mortadella		1,00 „
Hausmacher Sardellen-	Leberwurst	1,00 „
Thüringer Rothwurst		0,90 „
Knoblauchwurst		0,80 „
Wiener Würstchen, 18 Paar		3,00 „
Kasseler Rippenspeer		0,80 „

und versendet gegen Nachnahme

H. Kuhn,
Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaaren,
Cottbus, Sandoveritz. 47.

Vollständige Küchen-Einrichtungen
Fr. Flach's Nachf.
Tilly & Seyfert
20.
Webergasse.

Nach Wiener u. Pariser
Modell fert. Damen- u. Konfirmanden-Garderobe. **P. Paul,** Poppitz 2, 2 L., h. d. Annenkirche.

Kaffeemaschine Allright

ist unerreicht an Güte des Getränks und Bequemlichkeit der Handhabung, erspart Morgenfeuer, da Milch im Milchkocher gleichzeitig gekocht wird. Selbstthätig, nach Zunden keine Arbeit mehr!!! In gediegener, billiger Ausführung von 4.15 M., in eleganter von 12 M. ab. Prospekte kostenfrei. **Arlt & Fricke, Berlin,** Oranienstraße Nr. 196. Wiederverkäufer gesucht.

Würmer

bei **Kindern u. Erwachsenen,** wie Madenw., Spul- und Bandwürmer, beseitigt man am besten im März. Die erprobtesten, sicher wirkenden und unschädlichen Abtreibungsmittel nach altbewährter Vorschrift des Medizinalrats Dr. Kuchenmeister u. Dr. Schwabe sind allein echt zu haben in der

Salomonis-Apotheke,
Dr. Schwabe's homöop. Offizin, Dresden-N., **Neumarkt 8.**

Treppenleitern
Malerleitern
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Echte Harzer Kanarien-Vögel,
Ia., vorzüglich. S., 10, 12, 15, 20 M., nur feinste Kohl- u. Klingeltoll., versendet unter Nachnahme und Garantie lebender Ankunft **Carl Sczesny, Wernigerode** a. Hz.

Tropfen nicht, glimmen nicht nach
Höchste Leuchtkraft
Hammonia Kerzen
sind die besten

nur überall zu haben. Hammonia-Stearin-Fabrik, Hamburg.

Naturreine Weine.

Ahr- Rothw.	Ahrbleichert	1.—	M.
	Walporzheimer	1.50	„
Rhein-wein	Bacharacher	—.90	„
	Bacharacher Riesling	1.50	„
Mosel-wein	Piesporter	—.80	„
	Brauneberger	1.25	„

per Liter od. Flasche incl. Glas. Versandt in Gebinden od. Kisten von 25 Ltr., resp. Flaschen an. Proben und ausführliche Preislisten zu Diensten.

J. Bastian,
Ahrweiler a. d. Ahr,
Bacharach a. Rh.

ARENS CONSUM-CACAO

Merck & Arens, Freiburg i. B.

von höchster Nährkraft, besitzt das feinste Aroma u. unübertroffene Ausgiebigkeit, daher im Gebrauch weitaus der Billigste. Offen pr. Pfd. M. 2.40, ½ Pfund-Stoffbeutel M. 2.50, ½ „ „ 1.30, zu haben in all. bekannt einschl. Geschäften.

Weiche Herren-Hüte.

Deutscher Wollhut
2 M., 2 M. 50 Pf., 3 M. 50 Pf., schwarz und in allen Farben, das Beste 4.50.

Wiener Haarhut
vom Hofhutmacher Pless, in schwarz . . . . . 11.—. Andere Wiener Haarhüte schwarz u. farbig, 7.50, 9.—.

Italienischer Haarhut
6 M., 6 M. 50 Pf., 7 M., schwarz, farbig und grau. Sehr dauerhaft.

Catalog wird gratis und franko zugeschickt.
Bei Bestellungen beliebe man ausser der gewünschten Form die Kopfweite anzugeben.

Italienischer Künstlerhut.
Borsalino, Giuseppe, Alessandria, das beste Fabrikat, schwarz u. grau, 12.—. Deutscher Haarhut . 6.—, 6.50, 7.—. Deutscher Wollhut . 2.—, 2.50, 3.—. In grau, das Beste, 5.—.

Geleistete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Ware bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwilligst herausgegeben und verkauft.

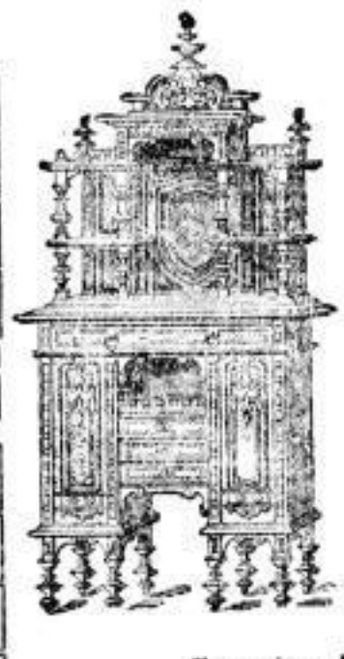
Französischer Haarhut
von verschiedenen Fabrikanten, 6 M., 7 M. 50 Pf., 10 M. 50 Pf. Nur in schwarz.

Deutscher Haarhut
6 M., 7 M., 7 M. 50 Pf., in schwarz und farbig, **federleicht, fl.** . . . 10.50.

Englischer Haarhut.
Christy, London . . 6., 9.—, 9.50. Victor Jay, London . . . . . 12.—. Lincoln Bennett, London . . 12.—.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Rother & Kuntze's



Möbel-Fabrik

Chemnitz, Kronenstrasse 22

empfiehlt ihre bei Gelegenheit der Dresdner Gewerbe-Ausstellung so beliebt gewordenen

gut bürgerlichen

Wohnungs-Einrichtungen

zu **bekannt billigen Preisen** bei geschmackvoll gediegener Arbeit.

60 Musterzimmer

in allen Preislagen auf Lager.

Prima-Referenzen. 2 Jahre Garantie. Francoversandt.

Reichhaltige illustrirte Preis-Kataloge mit unseren Special-Zimmereinrichtungen, sowie photogr. Abbildungen nach ausserhalb versenden franco.

1893 prämiirt auf der grossen gewerbl. Ausstellung zu Dresden.

Grösstes Etablissement für complette Einrichtungen.

Telephon Amt II, 2083.

Fabrik wasserdichter Segeltuche
von
Paul Binnewald, Kaiserstrasse 3
empfiehlt
Marquisen-Leinen
in vorzüglichen Qualitäten in grau und buntgestreift, in diversen Breiten, pro Q.-Mtr. von 1 Mk. aufwärts.
Sattler und Tapezirer erhalten Rabatt.

Otto Türcke,
Eisenwerk, **Coswig** (Sachs.)
Complete Einrichtungen zur pneumatischen Grubenentleerung.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg. **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg. **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg. **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Gartenbauschule

des Gartenbau-Verbandes f. d. Königr. Sachsen (E. G.)
zu Dresden, Hassestrasse 1,
unter Oberaufsicht des K. Ministeriums des Innern.

Das **neue Schuljahr** beginnt am **26. April 1897.** Anmeldungen sind spätestens bis zum 15. März an den Unterzeichneten zu bewirken.

M. Bertram, Königl. Gartenbau-Direktor.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Bruchleidende finden nach 40jähr. Erfahrung, selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchleiden besonders konstruirte Bandagen, darunter als **Specialität** mein sogen. **Wasser-Bruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Dies, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl **zu billigen Preisen** die ältestrenommirten **Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Pirnaischestr. 45,** part. u. 1. Et. und **Wallstraße 19,** part. u. 1. Et. **Für Damen** weibl. Bedienung separat.

C. G. KÜHNEL

Webergasse 17.

Zu frischen, besten Qualitäten empfehle: **Caviar,** amerikan., grobkörnig, mild, in der bekannten, sehr beliebten Qualität, a Pfd. M. 4.40, etwas kleiner im Korn, a Pfd. M. 3.80; neuen **Kronenhummer,** a ½ Büchse 90 Pf., a ⅓ Büchse 150 Pf.; **Appetit-Zild** (Oliven), a Tonne von 45 Pf. an; engl. **Anchovis-Bloater, Lobster-Shrimps-Pasten,** a Büchse 45 u. 120 Pf.; **Thunfisch in Oel,** a Büchse 100 Pf.; **Krebsbutter,** a Büchse 50 Pf.; **Sardellenbutter,** a Büchse 40 Pf.; **Nordischer Gabelbissen,** a Büchse 100 u. 140 Pf.; **Marin. Lachs,** a hohe Dose 120 Pf., flache Dose a 90 und 140 Pf., **Marinirte Makrelen,** a Dose 140 Pf., **Marin. Sardinen** (12 Fische), a Dose 100 Pf., **Marin. Anchovis,** a Dose 75 Pf., **Nordische Sardinen,** a Dose 100 Pf.; **Geräucherte Heringsfilets,** a Dose 90 Pf., **Sprotten in Oel,** a Dose 70 Pf., **französ. Makrelen in Oel,** a Dose 175 Pf.; **Ostsee-Delikatessheringe,** ohne Gräten, in Tomaten-, Bouillon-, Wein-, Mixed-Pickles-, Senf- u. Champignonsauce, a Dose 85 u. 125 Pf.; **Ostsee-Fettheringe,** m. Gräten, a ½ Faß (22 Stück), M. 2.50, a ¼ Faß (40—45 Stck.), M. 1.50, a Dose (ca 11 Stück), 100 Pf.; **Bismarckheringe,** a Dose 140 u. 265 Pf.; **Hamburger Fischrouladen** (Sauce tatare), a Dose 140 Pf.; **Hering in Gelee,** a Dose von 60 Pf. an; **Aal in Gelee,** starker Fisch, a 1 Pfd.-Dose 100 Pf., 2 Pfd.-Dose 190 Pf., 4 Pfd.-Dose M. 3.60, extrastarker Fisch, a 1 Pfd.-Dose M. 1.25, 2 Pfd.-Dose M. 2.40, Faß (5 kg) M. 7.50.

Neu: Dorsch-Caviar,
gesund und appetitanregend, a ½ Pfd.-Dose 85 Pf., a ¼ Pfd.-Dose 1.0 Pf.; **französ. Oelsardinen, Philippe & Canaud,** a ½ Büchse 100 Pf., ½ hohe Büchse 160 Pf., 1/1 Büchse M. 2.25; **Pellier frères** à ¼ Büchse 75 Pf., ½ Büchse M. 1.20, 1/1 Büchse M. 2.75, andere gute Marken a Büchse 55, 60, 70, 75, 80, 100, 150, 250 Pf.; **Royans** mit Trüffeln u. Pickles a Büchse 100 Pf.; **Oelsardinen** mit **Tomaten** a Büchse 110 Pf.; **Astrachaner Caviar,** prima, mild, a Pfd. M. 10.—, etwas kleiner im Korn a Pfd. M. 6.—; **echte Christiania-Anchovis** a ½ Dunker M. 2.—, a Glas 75 Pf.; **Delikatess-Anchovis (Trosterud)** a ½ Dunker M. 2.50; **nordische Kräuter-Anchovis** a ½ Dunker 100 Pf., a ⅓ Dunker 180 Pf.; **russ. Kilkys** a Glas 50 Pf.; **russ. Sardinen** a 5 kg-Faß (120 Fische) 180 Pf., a Büchse 45 u. 75 Pf.; große **geräucherte Aale** a Pfd. 160 u. 180 Pf.; **Elbinger Bricken** a ½ Schockfaß M. 2.75, ⅓ Schockfaß M. 5.—; **Kaiser Bricken** a ½ Schockfaß M. 5.—, ⅓ Schockfaß M. 9.25; a Büchse (6 Stück) M. 2.20; **geräuchert. Rhein- und Weserlachs,** hochfeine echte **Kieler Sprotten, Nordisc. Sprotten, Bolsinger, Cornedbeef, Gemüse-Konserven.**

C. G. Kühnel,
Webergasse 17.
Versandt nach auswärts prompt unter Nachnahme.

Complete
Speisezimmer-Einrichtung,

in amerikan. Nußb., mattblank, Früh-Renaissancestil, reich geschnitzt, bestehend aus Vanerlopha, 2 Silberschränken, Buffet, Ausziehtisch für 20 Pers., Credenztisch, 6 Speisestühlen, sowie 2 Thür- und 2 Fenster-Portièren, reich gestickt, in weit unter dem Herstellungspreis zu verkaufen im **Möbel-Magazin, Johannes-Allee 1,** pt., an der Marienstr.

Illumin.-Lämpchen,
Kerzen,
Magnesium-, Wachs- und Pechfackeln,
Feuerwerk,
Bengal. Flammen
empfehlen
Weigel & Zeeh,
Dresden-N., Marienstr. 12.

Wagen.
Landauer u. Landonlet, in bestem Zustande, preiswerth zu verkaufen Bürgerwiese 3.

Offene Stellen.

Stellensuchende, ordentl. Dienstmädchen
finden im
Marthaheim
der Altstadt, Carolastraße 4, 2. **Wohnung** und volle **Kost** zu den Preisen [illegible] **Rath** und **Schutz** und, **auch wenn** sie dort **nicht** Wohnung nehmen, **kostenfreie Stellen-Vermittelung.**

Sie finden Stellung
durch Inserat, wenn Sie sich geschickt auf offene Stellen bewerben. Diese Anleitung [illegible] Frempemus. Wie bewerbe man sich durch. und Erfolg versprechend und offiziell [illegible] jedes Berufsfach 3. Aufl. Frs. gegen M. 1,60, geb. M. 1,80 in Briefm. od. Postanweis. von **Gustav Weigel**, Buchhdlg., Leipzig.

Handlungs-Lehrlinge
u. junge Kaufleute finden sehr gute **Pension** bei Handelslehrer **Kirchhoff**, a. d. Kreuzkirche 1 b.

Forstgehilfe
gesucht zu Anfang April von der Forstverwaltung Einsiedel, Landa.

Verein für Handlungs-Commis von 1858
(Kaufmännischer Verein)
Hamburg, Kl. Backerstr. 32.
Zur Zeit empfiehlt **den Herren Chefs** zu prompter Stellenbesetzung **unentgeltlich** geeignete Mitglieder. Am 15. Januar wurde für [illegible]

60,000 Mk.
kaufmännische Stelle durch **kostenfreie Vermittelung** [illegible] allein **4840** Stellen.
Mitglieder Jahres **53,000.**
Eintritt in den Verein jeder Zeit **täglich.** Beitrag für **neubetretende Handlungsgehilfen M. 6.—.** Eintrittsgeld, Vermittelungsgebühr oder dergl. wird nicht erhoben.

Korbmacher-Gehilfe,
[illegible] Arbeiter, gesuchen Korbw. zur Führung eines [illegible] in [illegible] Stellung. Werbungen unter **L. 1781** [illegible] zu erbeten.

In Bezug auf
offener Stellen
[illegible] **Geschäfts-Inhaberstellen** [illegible] **stellesuchenden Handlungsgehilfen** seine Dienste der **Kaufmännische Verein in Frankfurt a. M.**

Tüchtige
Rosen- u. Blumen-Arbeiterinnen
sofort gesucht.
Blumen-Fabrik
E. Hammitzsch,
Wettinerstraße 26, I.

Reisende
für Chocolade- und Cacaofabrik gegen hohe Provision gesucht. Off. erb. unter **Y. 9899** an **G. L. Daube & Co.,** Grimmaische Str. 15.

Kolporteur gesucht
zum Vertriebe von Wochenblättern. Näheres zur Contraktsetzung. Rob. [illegible] **U. G. 392** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Klempner-Lehrling
sucht **Rob. Stenke,** Klempnermeister, Blasewitz.

Ein Gärtnergehilfe
von 18—20 Jahren findet zum Frühj. bei 15. März od. 1. April. Offerten unter **A. S. 60** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Pirna.**

Schaftstepper, Schaftstepperinnen
außer dem Hause,
Zwicker, Vorrichter, Stepperinnen
im Hause
find. dauernde u. lohn. Beschäftigung in der Schuhwarenfabrik **Heinr. Töpfer,** Wilsdrufferstraße 15.

Ein Mädchen oder junge Wittwe
wird von einem in guten Verhältnissen, Anfang der Vierzig, befindl. Kaufmann mit respektabl. Aeußeren als Wirthschafterin baldigst gesucht. Erwünscht wäre etwas Vermögen, da event. Verheirathung stattfinden könnte. Damen, welche ernstlich darauf reflektiren, wollen freundliche Off. u. **G. K. 83** postlagernd **Kesselsdorf,** Sachsen, senden.

Alt eingeführte Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für Platz und Umgebung Dresdens einige mit der Branche vertraute, leistungsfähige
Acquisitions-Inspektoren
für **Unfall-, Haftpflicht-, Lebens-, Aussteuer-** und **Volks-Versicherungs-Vermittelungen,** bei 100—200 Mark monatlich Fixum und Provisionsantheil gegen geringe Leistung. Offerten erbeten unter **B. D. 856** an die Expedition dieses Blattes.

Haupt-Stellenvermittelungs-Bureau Verband Deutscher Gasthofs-Gehilfen (Genfer Verband)
Dresden
Johann-Georgen-Allee 9
kostenlos für Mitglieder
empfiehlt sich den Herren **Hoteliers** und **Restaurateuren** bei Bedarf von gut empfohlenem Personal angelegentlichst.

Lohnende sichere Existenz!
Gesucht **Acquisiteure** für die **Volksversicherung.** Fachkenntnisse nicht erforderlich, daher Bewerbungen aus allen Ständen erbeten. Offerten unter **F. 556** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Hannover.**

Schablonenschneider
oder **-Schneiderinnen,** im Schablonenschneiden auf Glasplatten geübt, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Otto Nedwig & Co.,** Inh. Gust. Zeuner u. Max Fischbach, Dresden-A., Gabelsbergerstraße Nr. 17/19.

Dienstmädchen besorgt **gute** Stelle Frau **Thiel,** Bautzner Str. 16, pt. r. Dresden.

Eine leistungsfähige, solide
Cigarren-Fabrik,
welche in der Preislage von 20 bis 100 M. per Tausend in guten u. preiswerthen Cigarren fabricirt, sucht an allen Orten solide u. möglichst eingeführte
Vertreter
gegen hohe Provision. Gefl. Off. erbeten unter **M. J. 187** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hausmädchen.
Ein bescheidenes, kräftiges Hausmädchen, kinderlieb, welches Lust hat, mit der Dienstherrschaft nach Breslau zu verziehen, wird zum **1. April gesucht.** Zu melden bei **Schmidt,** Dresden, Elisenstraße 16, 1 Treppe.

Junger Kaufmann,
welcher schon in einer Maschinenfabrik thätig war, wird zur neuen Campagne zum baldigen Antritt gesucht. Schriftl. Offerten an **Vogel & Schlegel, Plauen.**

Zum 22. März
Strassenhändler u. Kolporteure für ein. günst. Massenartikel gesucht. Offerten erb. unter **R. M. 884** durch die Exped. d. Bl.

Lebens-Versicherung.
Eine alte deutsche Anstalt ersten Ranges sucht einen
Reise-Inspektor
für das Königreich Sachsen gegen festes, hohes Gehalt, Provision und Reisespesen zu engagiren. Nur gut empfohlene Fachleute mit guten Referenzen werden ersucht, ihre Adr. unter P. 955 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig, niederzulegen.

Wir suchen zu sofort od. später einen routinirten
Reisenden
bei hohem Salair. Offerten erbitten mit Angabe der bisherigen Touren. **C. A. Wüstinger & Tecklenberg, Bernburg,** Anh., Spirituosen-Fabrik.

Oberschweizer.
Suche z. 1. April a. Gut. Thür. **2 Oberschw.,** 100—120 Stück Vieh, desgl. 1 **Schweizer** für Jetzt. Schweizerbu. Inspektor **Fisseler,** Erfurt (Thür.).

Sandformer
für lohnende Accord-Arbeit sucht
Alexander Schmidt,
Eisengießerei, **Cölln-Meißen.**

Lehrlings-Gesuch
für Maler- u. Lackirer-Arbeiten von tücht., erf. Maler u. günst. Bedingungen f. nächste Ostern. Näh. **Martin-Lutherstr. 18,** 1.

Läden
der verschiedensten Größen, mit elektrischer Lichteinrichtung, schönen großen Kellereien mit Fahrstuhl, mit oder ohne Wohnung, in verkehrsreicher, feiner Lage der Altstadt, für Milch-, Chocoladen- oder ähnliche Geschäfte, sowie als Comptoirräume sich eignend, sind **sofort zu vermiethen.** Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei **Erdmann Hindorf,** Sachsen-Allee 10.

2 grosse Läden,
darunter ein Eckladen, in bester Geschäftslage Löbaus, Bahnhofsstraße, Ecke Königsplatz, passend für Manufakturwaarengeschäfte, ist per 1. Oktober oder früher in meinem im Bau begriffenen Eckhause **zu vermiethen,** ebenso
große und kleine Wohnungen.
Rich. Müller, Baumeister,
Löbau i. S.

Pulsnitzerstrasse 1,
Ecke Lutherplatz, Sonnenseite, in die kleinere Hälfte der **II. Etage** sofort oder später **zu vermiethen.** Preis 950 Mk. Näheres beim Hausmann.

Für Lithographen, Kunstdrucker
oder sonstige Gewerbe, welche recht viel Licht gebrauchen, ist sofort oder später ein ca. 150 □Mtr. großer Saal mit 25 □Mtr. Kontorraum und 80 □Mtr. Dachbodenraum in dem Hinterhause meines Grundstücks, Zöllnerstrasse 37, zu vermiethen. Näheres im Baubureau daselbst.

Frdl. Wohnungen,
ruhig u. trocken, in neuem Hause, von 240 M. an, bestehend aus 1—3 Zimm. nebst Zubehör, sof. od. später zu vermieth. **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 29 und Ecke Torfplatz 1 b.

Bismarckstr. 14,
Löbtau, feine Wohnungen, 1. u. 2. Et. M. 470 u. 500, zu verm.

Parterre.
Salon, 1 H., K. chr., Speisek., Keller, Waschk., Schuppen u. ev. Stube u. Kamm. im Seitengeb., Garten, Wasserleit., 2 Min. vom Bahnh. Reichenbroda, 1,000 M., 1. Okt. 1897 vermiethbar. Nah Dresden, Rabenerstraße 25, 1.

Eine Halbetage,
bestehend aus 2 Zi., 2 Kamm., Küche u. Zubehör, ist Ostern zu verm. **Plauen,** Winckelstr. 26, 1.

Pieschen,
Marienhöhe 57, 1. 2 fdl. Wohn. 1. April miethbr. Pr. 215 u. 190 M.

Gewerbsraum
mit Dampfanlage, 74 qm, in unmittelb. Nähe der Blasewitzerstraße, ist sof. oder spät. zu vermiethen Teutoburgstraße 2, 1.

Vorzügliche Pensions-Stallung
für **Reit- u. Wagenpferde** in **Blasewitz,** Gasthof am Schillerplatz, Station d. elektr. Bahnen. **Fahrlehranstalt f. Sachsen. Dir. Meinert.**

Geldverkehr.

Verheirath. Geschäftsmann mit starker Familie, der durch unverschuldete Verluste etwas in Bedrängniß gerathen, bittet edle Wohlthäter um ein Darlehn von
3000 Mark
gegen nicht zu hohe Zinsen und zur ratenweisen Rückzahlung. Gute Wohlthäter werden geb., gütige Anerbieten u. **U. 2219** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Mit vorläufig
65–70,000 Mark
würde sich ein Papierfabrikant, der längere Jahre eigene Fabrik hatte, bei einer **Maschinen-, Luxuspapier-** od. **Papierfabrik thätig betheiligen,** wenn die Einlage mündelmäßig sichergestellt werden kann. Gefl. Anerbieten unt. **M. A. 298** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sol. zu vergeben. Adr. **D. E. A. Berlin 43.**

Ich kaufe
direkt per Kasse unkündbare Hypotheken, auf Häuser od. Güter steh., wenn Verlust gewährt wird. Brandkasse, Einbetten und Vorbelastung sind anzugeben. Off. u. **O. B. 224** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Dresden.**

13,000 Mark
auf feines Geschäftshaus als II. Hypothek nach 30,000 Mk. Sparkasse sofort oder per 1. April **gesucht.** Gefl. Off. erb. unter **K. P. 133** **„Invalidendank" Dresden.**

35,000 Mark
Mündelgelder gegen Prima-Hypothek auszuleih. n durch
R.-Anw. Dr. Th. Eckhardt
in **Dresden,** Grunaerstr. 43.

1. Hypothek
22,000 Mk. auf Grundst. bei Dresden gesucht. Off. erb. unter **B. O. 866** in die Exp. d. Bl.

Mark 25,000
2. Hyp. hinter M. 55,000 Bankgeld auf Grundstücke in Niederedlitz aus Privatbesitz zu leihen gesucht. Taxwerth M. 100,000. Gefl. Angebote u. **L. L. 757** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gold-Darlehne a 6% Zinsen p. a., beschaffe diskret. Rückporto erbeten.
J. Hanstein, Hamburg,
Kaiser Wilhelmstraße 19.

24,000 Mark
als erste Hypothek auf ein Geschäfts- u. Zinshaus einer größeren Provinzialstadt i. d. Nähe von Dresden **per 1. Juli** gesucht. Agenten verb. Off. u. **G. S. 5373** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Unsere
Spar-Kasse,
Wilsdrufferstrasse 40, I.,
verzinst **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu 3½ % jährlich, bei längeren Kündigungsfristen bis 4½ %.
Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.
Die Direktion.

Pensionen.

Haushaltungs-Pensionat von Geschw. Dietze, Langebrück b Dresden.
Für Ostern können noch einige junge Mädchen freundliche Aufnahme finden. Jährlicher Pensionspreis M. 500. Prospekte u. Empfehlungen stehen z. Verfüg.

Von Ostern ab find. einige jg. Mädchen
vorzügl. Pension,
wo gründl. Anleit. i. Haushalt u. prakt. wie feinen Handarb., sowie bild. geiell. Verkehr geboten ist. Beste Empf. Mäß. Pensionspreis. Näh. dch. Fr. Bauverwalter **Alice Voigt, Dresden-A.,** Altenzehlerstraße 3, 2.

Pension.
Ein bis zwei Schüler finden in der sehr freundlich gelegenen Wohnung einer Lehrersfamilie solide und freundl. Aufnahme. Off. u. **K. 141** in die Fil.-Exp. d. Bl., Sachsenallee 10, erb.

Pension.
Ein Schüler oder Kaufmann findet in angesehener Familie (Dresden-N.) vorzügliche ganze Pension. Off. erb. u. **Z. J. 815** an die Exp. dss. Bl.

Familien-Pension!
Junge Mädch. finden zur prakt. und gediegenen Ausbildung für Haus und Leben jederzeit liebevolle Aufnahme bei Frau Amtsmann **Miething, Meißen,** Schulstraße 7. Prosp. gern zu Diensten. **Referenzen zur Seite.**

Damen f. in m. Hause a. läng. od. kürz. Zeit fr. diskr. kum. Heb. **Rühle, Deuben-Dresd.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Großartige Existenz,
beste Lage, Detail u. Engros, alte Firma, ohne Konkurrenz, keine Fachk. nöthig, preisw. zu verk. Mind. 10,000 M. erf. Adr. unter **L. T. 5399** nur von ernstlichen Käufern erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Fleischerei.
In **Leipzig** (Alt-Stadt) ist e. flottgeh. **Fleischerei** (letzter Jahresumsatz 121,000 Mk.) unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Off. unt. **F. 602** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Theilhaber oder Käufer
zu einem Fabrikationsgeschäft für Eisenkonstruktionen Verhältn. h. ist gesucht. Off. u. **K. H. 557** **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Naumburg a. S., Churing.
Elegante **neue Villa mit allem** Comfort für 31,000 M. sofort zu erkaufen. **C. Riedling jun.**

Aeltere, gutgehende
Baumaterialien-Handlung
nebst Fabrikat., gut eingef. Baubedarfsartikel, schön. Wohnungs-Grundstück, mit angrenz. werthvoll. Bauteil., ist in industriereicher Mittelstadt Sachs. altersh. und krankheitshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. von Selbstk. unter **J. 1717** durch die Exped. d. Bl. erbeten. Agenten zwecklos.

Vorsicht smassregeln gegen Verluste u. Unannehmlichkeiten bei Kaufen und Verkäufen von Häusern, Landgütern, Grundst., Fabr., Geschäften u. Waren aller Art von Irrenpensionen. Enthält alle gesetzl. Best. Grundbuch-u. Hypotheken-wesen, Contracte aller Art. Prosp. **geg. M. 1,60,** geb. M. 1,50 in Bmk. ed. Anw. **v. Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig.**

Suche ein Haus
zu kaufen, wenn m. Geschäft im Werthe v. 15,000 Mk. (Kunstbranche) als Anzahlung genügt, zahle event. auch etwas baar zu. Offerten erb. u. **C. 150** d. die Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Krankheitshalb. verkaufe meine
Bäckerei,
Conditorei und Café
mit Grundstück, in verkehrsreichster Lage der Altstadt, bei 30,000 Mk. Anzahl. Jährl. Reingewinn ca. 7—8000 Mk. Offerten unter **U. D. 741** in die Exped. d. Bl.

Granitsteinbruch
in bester Lage, ein Theil davon ist zu verpachten. Off. unt. **J. H. 537** **„Invalidendank" Dresden.**

1 kleine Villa,
3 Stuben, 4 K., 1 Küche, sch. Garten, ruhige Lage in Weinböhla, weg. Wegzugs sofort für 8500 Mk. zu verkaufen. Off. u. **M. 14883** in die Exped. d. Bl.

Holz-, Kohlen- und Fourage-Geschäft
mit Grundstück ist zu verkaufen. Dasselbe besteht seit 20 Jahren u. ist das einzige im Orte, hat groß. Umsatz und bietet eine sichere Existenz. Anzahl. 10—15,000 M. Off. u. **R. 14929** Exp. d. Bl.

In der Oberlausitz,
unmittelbar an eine größere Industriestadt grenzend, ist ein
Grundstück
mit vollständig. Dampf-, Wasser- und elektr. Beleuchtungsanlage, **passend für jeden Fabrikationsbetrieb,** für 80,000 Mark **zu verkaufen** und gleich zu übernehmen. Das Grundstück kann auch noch, da viel Land, als: Gärten, Felder, Wiesen, Buschwerk 2c. vorhanden, bedeutend vergrößert werden. Nähere Auskunft ertheilt
Johannes Benad,
Dresden-A., Struvestr. 10.

Der Gasthof
Zum Sächsischen Prinzen,
Striesen-Dresden,

ist vom 1. April ab mein Eigenthum.

Derselbe enthält große

Restaurationsräume, Tanzsaal, Stallung und Garten.

Ich will ihn ohne Bauland anderweit

verkaufen oder verpachten.

Bemittelte Kauf- oder Miethlustige, welche den Gasthof den 1. April übernehmen können, wollen sich gefl. direkt an mich wenden. Ich bin in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr zu weiteren Auskünften in meinem Bureau, Blasewitzer-Strasse 56, I., gern bereit.

Baumeister **Becher.**

Eine
Dampf- u. Wassermühle
in hiesiger Stadt, vollständig neu eingerichtet, soll eingetretener Verhältnisse halber sofort zu zwei Drittel des reellen Preises mit geringer Anzahlung **verkauft werden,** event. ist das Grundstück auch preiswerth zu verpachten. Für Reflektanten bietet sich hier ein selten günstiger Gelegenheitskauf. Näheres d. **Ferd. Röer, Nordhausen.**

Mit dem Verkauf einer Anzahl herrschaftlicher
Ritter- u. Landgüter
in der Umgebung von Dresden als auch im weiteren Umkreise gelegen, bin ich beauftragt und ertheile wirklichen Reflektanten nähere Auskünfte.
G. O. Schweinitz,
Dresden, Elbberg Nr. 24.

Eckgrundstück
am Markt, mit altem, sehr gutgehendem Kolonialw.- u. Spirituosen-Gesch. u. sehr lohn., bedeut. Nebenbr., in lebh. Ort nahe Dresdens, sofort unt. sehr günst. Bedingungen zu verkfn. Anzahlg ca. 12,000 Mk. Ad. unt. **G. 13554** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Herrschaftliche
Zins-Villa,
auch sehr passend für **Pensionat** 2c., in Dresden-Plauen, in herrlichster, nachweislich zukunftsreichster Lage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, bei mäßiger Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näheres unter **C. E. 189 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Landgasthof,
einziger im Orte, an der Verkehrsstraße Hainichen-Freiberg, mit 2 Acker Feld und Obstgärten, welcher sich auch zur Fleischerei eignet, da noch keine solche im Orte ist und früher stets mit betrieben wurde, soll krankheitshalber für 36,000 M. bei 10,000 Mk. Anzahl.
verkauft werden.
Im Orte befinden sich mehr. Fabriken. Reflektanten erfahren Näheres durch
B. Seifert,
Riechberg bei Hainichen.

Herrsch. Landsitz
nahe Dresden, durch große **Spargel-, Beeren- u. Kirschplantagen** sehr rentabel, 25,800 □m groß, durch d. Bes. sehr preiswerth zu verkaufen. Off. erbeten unt. **W. 10042** an **G. L. Daube & Co.**, Grunaerstr. 15.

Ein Landgut
in Größe von 60 ha Feld u. Wiese nur bester Qual., in hohem Kulturzustand, mit Zuckerrübenbau, an Bahn u. Chaussee gelegen, ist zu verkaufen. Zeitgemäße Gebäude, hohe Reinerträge nachweislich. Off. u. **C. 509** in die Exp. d. Bl.

Fabrikanten
bietet sich Gelegenheit, ein Etabl. zu gründen, in geeigneter Gegend, mit billigen Arbeitskräften, nahe beim Bahnhof, Centralpunkt. Gr. Areal mit Wasserkraft; niedrige Steuern; auf Wunsch Betheiligung mit Kapital. Anfragen unter **B. 10683** an die Exped. d. Bl.

Eine Villa
in halber Höhenlage in d. Nieder-Lößnitz, der Neuzeit entsprechend für 1 od. 2 Familien gebaut, mit schattigem Garten, Wasserleitung, elektr. Licht, m. schönster Aussicht, ist zu verkaufen od. zu vermiethen. Auch sind daselbst einige **Baustellen** zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt d. Bes. **E. Müller, Niederlößnitz,** Mathildenstr. 1.

Ein Hotel
in größerer Stadt der sächsischen Lausitz, mit sehr gutem Reise- und Restaurationsverkehr, gute Preise, sofort zu verk. Anz. ca. 20,000 M. Vorh. sind schöne Gast- und 14 Fremdenzimmer, Stallungen, Garten 2c. Rent. nachw. gut, Geschäft angenehm. Off. bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** unter **W. 897.**

Villa
in **Nieder-Lößnitz,** 8 Min. v. Bahnh. Kötzschenbroda, ca. 1000 □-Mtr. Areal, 8 heizb. Zimm. 2c., **zu verkaufen** f. 26,000 Mk. **oder zu vermiethen** für 1000 Mark jährlich. Näheres **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 5.

Ringofen-Ziegelei
mit Handbetrieb. Produktion 1½ Millionen Mauersteine, direkt an der Bahn und Elbe gelegen, Nordböhmen, in der Nähe einer größeren Stadt, ist zu verkaufen. Reflektanten wollen Off. unter **U. 2187** i. d. Exp. d. Bl. senden.

Villa-Verkauf
Meine in der besten Lage von Radebeul, Bismarckstraße, 5 Min. vom Bahnhof, ganz nahe am Staatswald gel., höchst komfort. u. der Neuzeit entsprech. einger. Villa mit 8 Zimmern, Kammer, Küche, Mädchenkammer, Bad, gr. Bodenraum, Alles unterkellert, Wasserleit. u. schöner gr. Garten, ist preiswerth zu verk. Näh. bei d. Besitzer **H. Berger, Oberlößnitz,** untere Bergstr. 12, oder im Bahn-Hotel Radebeul bei Herrn **Käfer.**

Schönes Gut,
als Ruhesitz geeignet, prachtvoll gelegen, 85 Scheffel, massive Gebäude, 15 Min. zum Bahnhof, verkaufe unter günstig. Bedtng. Offerten erbeten unter **J. F. 112 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Grundstück
in bester Geschäftslage Pirnas ist bei einer Anzahlung von 10,000 M. zu verkaufen. W. Off. u. **H. B. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

Concert- und Ball-Etablissement
Zum
deutschen Kaiser,
Buchholz in Sachsen,
ist krankheitshalber zu verpachten, ev. zu verkaufen. Selbstreflekt. wollen sich direkt an den Besitzer wenden.

In Bühlau
ist eine kleinere, neugebaute **Villa** mit Garten, passend für zwei Familien, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **Camillo Eckе,** Dresden, Waisenhausstraße 15.

Tischlerei-Verkauf.
Eine in einem groß. Kirchdorfe im Bezirk Dresden befindl. alte, gut eingerichtete u. flottgehende **Bau- u. Möbeltischlerei** mit 4 Hobelbänken und allem Zubehör ist krankheitshalber zu verkaufen, event. auch mit Haus-Grundstück. Alte Kundschaft genügend vorhanden. Adressen an **Lüders & Co.,** Lackfabrik Dresden-N., Dammweg 5.

Herrschaftliche
Villen
für eine Familie,
enthalt. 14 Zimmer, Bad, Closet und reichlichen Zubehör, schöner Garten, **feinste** und **gesündeste**
Wohnungslage,
in unmittelbarer Nähe des
Grossen Gartens,
des **Ausstellungs-Gebäudes** und zweier **Straßenbahnlinien,**
sind sofort **preiswerth zu verkaufen** od. auch **zu vermiethen.** Nähere Auskunft durch Herrn **Conrad Böhme,** Grunaerstraße Nr. 45, oder dem Besitzer, Marschallstraße Nr. 34, 2. Etage.

Schmiede
mit kleiner Oekonomie, in emporblühendem Luftkurort bei Kipsdorf, Umstände halber f. 10,000 Mark bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen event. zu verpachten. Off. u. **P. W. 644** Exp. d. Bl.

Bis 1. Oktober 1897
soll in **Burgk** bei Potschappel in schönster, geschütztester Lage ein besseres Wohnhaus — 196 qm bebaute Grundfläche — mit Loggien u. Baderäumen entstehen; Wasserleitung vorhanden. **Das ungetheilte Erd- oder Obergeschoß** u. e. kleinere **Mansardwohnung** sind noch **zu vermiethen.** Gef. Anfragen erb. nach **Kleinburgk 3 b.**

Ein Stadtgut.
bestehend aus 130 Morgen bestem Weizenboden u. 18 Morgen Wald, nebst den daranstoßenden, gut erhalt. Wirthschaftsgebäud., welch letztere innerhalb einer anmuthigen Stadt Niederschlesiens liegen, ist erbregulirungshalb. sof. verkäuflich. Anfragen unt. Chiffre **Z. 735** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Haus
mit Garten, sowie eingerichteter Färberei u. Schnittwaarengesch. ist sofort in einer kleinen Stadt Sachsens für 7000 Mark wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe ist auch für Schlosser oder jedes andere Handwerk passend. Näheres bei **K. Günther** in **Dresden,** Freibergerstraße 28, part.

Villen-Kolonie Lössnitz
bei Dresden.
Angenehmer u. gesunder Landaufenthalt für Sommer und Winter, bequeme Verbindung mit der **Residenz** durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn (binnen 10 Minuten) täglich einige **50 Mal. Comfortable Villen-Grundstücke,** zum Beziehen fertig, Wasserleitung im Hause u. Garten, **zu verkaufen** im Preise von 13,000, 24,000, 26,500, 33,500 und 34,200 Mark. Außerdem div. Villen im Ausbau begriffen, sowie auch Vermiethungen.
Nähere Auskunft bei
Gebrüder Ziller,
Baumeister,
Oberlößnitz-Radebeul,
Hauptstraße 2 u. 3.

In einer Provinzialstadt Sachs. beabsicht. ein dortiger Bewohner sich in Dresden ein
Haus oder Villa
zu kaufen, wenn seine 2 Häuser mit in Zahlung genommen werden. Offert. unter **J. 2007** in die Exped. d. Bl.

Landgut
mit gut besuchter **Sommerpension,** nahe **Chemnitz** u. an Bahnstation des herrlich. **Zschopauthales** gelegen — 48 Acker beste Felder, Wiesen und schöne Gärten, in einem Plan, dabei viel Bauareal — massiven Gebäuden, in denen 1 Saal u. 16 Zimmer möblirt sind, ist bei 76,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch den Beauftragten
de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Hochherrsch. Villen,
mit allem Komfort ausgest., sind **bill. zu verk.** durch **Schubert,** König-Johannstraße 4 b, 2.

Reell!
Fabrikbesitzer, evang., 32 J. alt, in geordneten Verhältnissen, **sucht** Bekanntschaft einer gebild., vermögenden Dame beh. späterer Verheirathung. Strengste Diskretion Ehrensache. Agenten u. anonym verbeten. Gefl. Offert. u. **B. T. 210** an **Fritz Kabath,** Annoncen-Expedition, **Breslau.**

Nervenleidenden
giebt ein Geheilter aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel. **W. Liebert,** Leipzig-Connewitz 463.

Gardinen	stangen
Rouleau	stangen
Gardinen	rosetten
Gardinen	zugeinrichtg.
Teppich	nägel
Bilder	nägel
Brief	kästen
Thür	ketten
Schlüssel	marken
Fuß	abstreicher
Placat	tafeln
2c.	

F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Rover, gut erh., 110 M. zu vk. Glacisstr. 18, pt.

Licht-Pausen
qm von 1.75 an.
Telephon Amt I, 2910.
Sachsenplatz 1.

Neue Stahlpanzerschränke
v. M. 125 an. E. Klötzsch, Leipzig.

Rover (Kissen), 55 M., zu verk. Barbiergesch. Glacisstr. 18.

Weinhaus,
süddeutsches, ersten Ranges, verbunden m. eigener Produktion, beabsichtigt **Lager** und Filialen einzurichten, von wo aus die Weine zu gleichen Preisen wie vom Stammhaus in deren nächste Umgegend geliefert werden sollen. Geschäftsinhaber und Personen, die sich hierfür eignen u. interessiren, werden geb., ihre Adressen u. **N. A. 952** niederzulegen im **„Invalidendank" Dresden.**

Wegen Umzug
billig zu verkaufen **Drehbänke, Bohrmaschinen,** sowie div. **Handwerkszeug.**
Uferstraße 3.

Reservoire
in verschiedenen Größen sehr bill. zu verkaufen
Uferstraße 3.

Haus- und Küchen-Geräthe
empfiehlt billigst
Moritz Schubert
Wettinerstraße 4.

Rothe und weiße Speise- und Saatkartoffeln
hat abzugeben **C. Kahle jun.** in **Züllichau,** Kartoffel-Engros-Geschäft.

Elektr. Beleuchtungs-Anlage,
kompl. best. aus 2 Dynamos, Dampfmaschine, Schaltbrett und Accumulatoren-Batt., nur zwei Jahre gebraucht, ist wegen Vergrößerung der eigenen Anlage preiswerth **zu verkaufen.**
Albertshof,
Dresden.

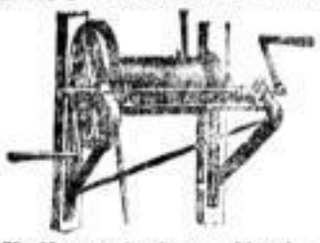
Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seestr.
Metall- und Kautschukstempel., Signirmaterial, Paginirmaschinen Stegelmark. Hektographenmasse, Farben u. Tinten. Neueste Gummitypenportimente v. 1,50—30 Mk. Etzeug. vorzügl.
Buchdruckwalzenmasse aus besten Materialien, zugkräft. u. haltbar. Probepackete, 4½ K. Waare, für 14 Mk. franko geg. Nachnahme im Zollvereinsgebiet.

---

22. März 1897.
Zur Centenarfeier.

Grohmann's Deutscher Porter
Malzextrakt-Gesundheitsbier.
Höchster **Nährwerth,** unerreicht an **Wohlgeschmack.**
Gegen **Magenleiden, Blutarmuth, Bleichs.** 2c.
Bruno Meissner,
Inh.: **Fr. Feise,** Hoflief.,
Kreuzstr. 2. Fernspr. 3013.
P. Hennig, Hauptstr.
Rob. Wartner Nachf.,
Bautznerstr. 28.

Für Bau-Interessenten!



Balkenwinden, Bockwinden, Speichenwinden, Schlachthauswinden
fertigt als Spezialität
Karl Schmidt,
Plauen-Dr., Kirchstraße 2,
Fabrik für Hebezeuge.

Patente
Carl F. Reichelt
(Etablirt Dresden 1885.)
Inhaber gr. gold. Med. u. Diplom.
Berlin NW., Luisenstr. 36, gegenüb. d. Kaiserl. Patentamt.
Populärstes Bureau Deutschlands,
da sicher, unter Garantie schnell u. billig. Amerik. Patente bes. günst.
Bureaux: Southbend (Indiana) und Chicago, V. St. A.
Depos.-Conto Deutsche Banz.

Harzkäse, echt,
fett und pikant im Geschmack. Feinstes was es giebt, sauberste Zubereitung und Verpackung. 1 Postkoll. ca. 100 Stück, für 2.80 Mk. ab hier. Größ. Posten billiger. **Harzkäsefabrik** von **Carl Eisenhuth, Hasselfelde** (Harz).

— 64. Auflage —
Die Selbsthilfe,
praktischer Ratgeber für alle jene, die an den üblen Folgen heimlicher Verirrungen leiden. Es lese es auch jeder, der an Herzklopfen, Angstgefühl und Nervenzerrüttung leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Preis 1 Mark (in Briefmarken).
Zu beziehen von
Dr. L. Ernst, Homöopath,
Wien, Gisela-str. 6.

Mein Peru-Wasser
ist das **Beste** gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Fl. 1,50 M. beim Erfinder
R. Schwammerkrug,
K. S. Hoflieferant,
Altmarkt,
Ecke Scheffelstraße.

Mehrfach preisgekröntes
Hausdoktorbuch
Bilz' Naturheilverfahren
einschließlich Kneippkur.
40. Aufl. 2000 Seit. 550 Abbild.
Tausende Kranke
verdanken demselb. völlige Wiedergesundung. Kaufe es Jeder, dem das Wohl seiner Familie am Herzen liegt. Preis schön geb. nur M. 10.—, Halbmaroq. M. 15.—. Zu bez. durch alle Buchh. u. Bilz' Verlag, Leipzig.
Bilz' Naturheil-Anstalt
Schloss Lößnitz.
Dresden-Radebeul.
3 Anstalts-Aerzte. Günstige Heilerfolge. Prosp. frei d. d. Dir.

---

300 rothe Pracht-Betten mit kl. unbed. Fehlern, so lange noch Vorrath ist, gr. Ober-, Unterbett u. Kissen, reichl. m. weich. Bettfed. gef., zus. 12½ M., **Hotelbetten** 15½ M., **extrabreit. Herrschaftsbetten** nur 20 M. **Durch Zufall** eingetr. 1 Ladg. **Prachtv. Halbweißer Lamon-Halbdaunen** v. wunderb. herrl. Füllkraft (nur 4 Pfd. z. Oberbett), à Pfd. 2,35 M. Nichtv. zahle Betrag retour, daher kein Risico. Preislisten gratis.
A. Kirschberg, Leipzig 26.

Bitte Papa,
rauche eine Pfeife mit
„Indischen Kräutern"
das riecht so gut (à Packet 12 ₰ und 25 ₰) ist zu haben in allen **Drogen- u. Kolonialwaaren-Handlungen.** Hauptdepot: Otto Friedrich, Dresden-Neust., Königsbrückerstr., Ecke Grenadierstraße, sowie in Blasewitz und Mügeln.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufsehen, w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Möbel-Magazin
J. Ronneberger

jetzt nur Scheffelstrasse 6, pt.,

Eckhaus der Quergasse,

12 grosse Schaufenster, grosse, helle Geschäftsräume.

Illustrirte Preisverzeichnisse frei.

Versendung nach allen Stationen Sachsens frachtfrei.

Grossartiges Lager

in fertigen

Polster- u. Tischlermöbeln

in einfachster bis elegantester Ausführung.

Besichtigung auch ohne Kauf sehr gern gestattet.

Zu

Geschäfts-Einrichtungen

empfehlen

alle Arten **Waagen, Maße, Eisschränke, Kaffeebrenner, Copirpressen, Flaschenschränke, Mühlen** für Kaffee u. Gewürz, **Messapparate** für Petroleum und Oele 2c.

Gebr. Eberstein,

Kais. Hoflieff., Altmarkt 7.

Regulateure

in stylgerechter Ausführung mit prima 14-Tage-Werken

von 14 Mark an,

500 Stück

auf Lager, genau regulirt.

Haus-Uhren

in Eiche u. Nußbaum.

Tafel-Uhren

mit feinem Viereinstunden-Gangschlagwerk.

Konsol-Uhren

14-Tage-Schlagwerk

von 20 Mark an.

Garantie 2 Jahre!

Billige Preise!

Gegen Husten, Heiserkeit etc.

empfehlen wir den **Kräuter-Thee Hn. polygonum** von **Emil Gördel, Colberg.** à Packet nur 50 Pf. zur Linderung. Niederlagen in der Kronen-, Salomonis-, Marien-, Mohren-, Adler-Apotheke.

Liebreich Schumann,

Kaffeehandlung,

Fürstenstr., Ecke Striesenerstr. und Zahnsgasse 12,

empfiehlt:

Garantirt

Kaffee's,

Perlbohne Ark.

von anerkannt **feinster Qualität**

Caviar Pfd. 4½ M. 8 Pfd.

Sprott

Bücklinge

Gelbe Heringe

C. Grafe, Ottensen (Holst.)

Küchenschränke,
Geschirrschränke,
Küchentische,
Aufwaschtische

Reymann & Göhler,

Grunaerstr. 4,

nahe dem Pirn. Platz.

Konfirmanden-Geschenke

in **Uhren** u. sämmtlich. **Schmuckwaaren** empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

echt goldenen Ringe.

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14,00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in **goldenen u. silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten** in Gold, Silber, Charuirgold, Gold-Double, **Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**

Prachtvolle Neuheiten

sämmtl. **Schmucksachen** in Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Korallen, Türkisen u. ff. Simili-Brillanten, Beiecks und **Tafelgeräthe** in Silber und Versilberung. Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen. Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Verlegung.

Wegen Umzugs von Gewandhausstraße 1 nach den schönen, hellen Räumen meines neuen Lokales

Ecke Moritzstrasse und grosse Schiessgasse

offerire ich, um zu räumen, zu äußersten Preisen:

Möbelstoffe, Teppiche, Portièren, Tischdecken, Wachstuche, Gummidecken, Linoleum-Reste bis zu 5 Meter,

und gewähre ich auf sämmtliche Einkäufe **von jetzt ab bis zum 15. April einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.**

Ernst Pietsch,

Gewandhausstrasse 1.

Echte bayr.

Butter

versendet in Postkolli geg. Nachnahme per Pfd. 1 M. 10 Pfg. franko jeder Poststation

Josef Steinhard,

Gaukönigshofen in Bayern.

Selbstgezogene, garantirt naturreine, **flaschenreife**

Rhein-Weine,

wein. von 55 Pf., **Ober-Ingelheimer Rothwein v. 90 Pf.** an pro Liter ohne Faß offerirt in Gebinden von 25 Liter an geg. Nachnahme. Preisliste kostenlos.

Ober-Ingelheim a. Rh.

Eduard Dohn, Weing.-Besitzer.

Telephon 3074. Telephon 3074.

Prachtvolle weisse und crêmefarbige

Gardinen

Stores,

Köper-Spachtel-Vitragen

(Zuggardinen)

treffen jetzt ununterbrochen in großen Posten vom einfachsten bis hochelegantesten Genre ein und empfehle dieselben

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Eduard Doss,

Dresden, Waisenhausstrasse 26.

(Vogtl. Gardinen-Specialgeschäft.)

Verzinkerei.

Am 15. März eröffnen wir auf unserem **Werke bei Riesa** den Betrieb einer **Verzinkerei** und übernehmen **Lohnverzinkung** von **Baueisen, Belageisen** bis 10 Meter Länge, **Tonnenblechen, Buckelblechen** u. s. w., ferner von **Klempner- und Dachdecker-Bedarfsartikeln,** als: **Rohrschellen, Rohrhaken, Rinnenhaken, Dachhaken, Schneefanggittern, Dachfenstern** u. s. w., sowie von **Schwarzblechwaaren** bis 700 Mm. Durchmesser und **Eisengusswaaren** aller Art.

Actien-Gesellschaft „Lauchhammer"

Vereinigte vormals Gräfl. Einsiedel'sche Werke.

Die weltberühmte

Wiener Stiefel-Wichse

von **St. Pernolendt, Wien**

(K. k. priv. Fabrik gegr. 1849)

ohne Vitriolöl, giebt tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder dauerhaft deshalb von Fachleuten bevorzugt. In Schachteln à 5, 10 u. 18 Pf. in d. meisten Colonialwaaren-, Droguen-, Leder- u. Schuhgeschäften käuflich.

General-Depot für Deutschland

F. G. Sohre, Dresden.

Prachtvolles Nussbaum-

Pianino

mit wunderb., edler Tonfülle u. Garantie ganz billig zu verkauf.

Johs. Löffler,

Reitbahnstr. 2, 1., Ecke Leopoldstr.

Harmoniums

Pianinos

und Flügel

unter langjähr. Garantie.

Johs. Löffler,

Pianofortebauer

Reitbahnstr. 2.

Spec.-Arzt Dr. med. Meyer

Berlin, Charlottenstr. 31, I., für **Geschlechts-, Haut- und Frauen-Krankheiten,** sowie **Schwächezustände.** Sprechst. von 11—2 Vorm., 5—7½ Nachm., auch Sonntags.

Wohlriechende

Mentholiene Desinfektion

für **Zimmer** und **Aborte** sowie bei **Anbahrungen,**

à Büchse 50 Pf. u. Mk. 3.

Zu haben in Apotheken und Drogenhandlungen.

Marien-Apotheke, Altmarkt Nr. 10.

Weigel & Zech, Marienstraße 12.

Generaldepot: Victoria-Apotheke, Berlin SW.

Gummi-Schuhe reparirt,

sowie **sämmtliche Gummi-Waaren Max Frauenstein,** Palmstraße 10, 2. L., Gummi-Waaren-Reparatur-Werkstatt.

Achtung!

Wer billig u. solid **Tischler- u. Polstermöbel** kaufen will, dem sei nur das bestrenommirte **Möbelmagazin v. Max Köhler, Moritzstraße 15, I.,** bestens empfohlen.

Solid gebaute, tonschöne

Pianinos,

Flügel, Harmoniums

empfiehlt bei langjähr. Garantie und coulant. Zahlungsbedingungen für

Kauf, Miethe, Umtausch

H. Ullrich, Pianofabrik

Pirnaischestr. 26, I.

Reparaturen schnell und billigst.

Kohlen

und sonstige Heizmaaren liefert jede Menge billigst

Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platze. Hauptkontor Terrassenufer Nr. 23.
Fernsprecher 3022.

„Die Erzeugung der Malton-Weine ist eine beachtenswerthe Leistung d. Gährungsindustrie."

(Aus einem Superarbitrium der Kgl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen in Preußen.)

Specialität: **Gesundheits-Corsets.**

Sorgfältige Anfertigung von

Elastischen Corsets für asthmatische, magenleidende u. schwächliche Damen

nach praktisch bewährten Vorschriften namhafter Frauenärzte.

Ausgleichung hoher Schultern und Hüften

(ohne Polsterung)

für Herren und Damen in höchster Vollendung der

plastischen Orthopädie.

Versandt nach ausserhalb.

Langjährige Praxis. Aerztliche Empfehlungen.

Anna Hirschel,

36 Waisenhausstrasse 36, dicht am Georgplatz.

Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Eisengiesserei, Werkstätten für Eisenhochbau & Feldbahnenfabrik

400 Arbeiter.

BRÜCKEN, DÄCHER, TREPPEN, FENSTER, VERANDEN.

LAGER von I Trägern 80-500 m/m hoch, bis 12 Meter lang

Stalleinrichtungen.

Fabrik-Rester.

Neuheiten in **Buckskins, Frühjahrs-Artikeln, Cheviots** und **Kammgarn-Cheviots** in **vollendeter** Auswahl, reichend zu **Herren-** u. **Knaben-Hosen, Jackets, Paletots, Blousen, Anzügen, Regenmäntel-Stoffe** zu **Damen-** und **Kinder-Jackets, Blousen, Pelerinen, Hausröcke** 2c. sind zur **Hälfte** u. dreiviertel billiger als vom **Stück** geschnittene. **Hosenkreuze, Clothreste** und **farb. Sammetreste. Schnittmuster** zu **Kindersachen** an **Resterkäufer** gratis. **Fertige Knaben-Hosen** in allen Größen.

Allein-Verkauf: **Schubert's Nachflgr., Special-Geschäft für Fabrikrester in Tuchwaaren,**
Alaunstraße 42, gegenüber der Katharinenstraße,
genannt der billige Restermann.

Mein Geschäft befindet sich nur 42 Alaunstrasse 42.

Confirmanden-, Pathen-, Jubiläums- und Hochzeits-Geschenke

empfiehlt in **reicher Auswahl** zu **billigsten Preisen** die Fabrik von

A. C. Tschientschy

Marschallstr. 4,

gegenüber der Carolabrücke.

Streng reelle Bedienung.

Grösste

Musikwerk-,

Instrumenten- u. Saiten-Fabriklager

Gegr. 1823. von **W. Graebner,** Gegr. 1823.

Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15
(nahe der Seestraße), (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Grossisten etc.

Das **Specialadreßbuch der Fabrikanten Rheinlands u. Westphalens** erhält, Sie gegen Einsendung von 50 Pf. Porto **gratis** durch die Administration der Internationalen Fabrikanten-Zeitung, Groß-Lichterfelde-Berl.

Kunst-Auktion.

Wegen Umzugs findet in der

A. Ernst'schen Kunst-Handlung,

Pragerstr. 6, part.,

Donnerstag den 18. März Vormittags von 10 Uhr an und folgende Tage durch mich die Versteigerung der daselbst ausgestellten Kunstwerke:

eingerahmte Photographien, Farbendrucke,

Oelgemälde

u. s. w. statt. Besichtigung Montag den 15. und Dienstag den 16. März.

Richard Schulze,
Auktionator für Kunstsachen.

Der Verein f. Feuerbestattung in Jena

beabsichtigt zum Zweck des Baues eines Crematoriums, welches voraussichtlich noch in diesem Sommer seiner Bestimmung wird übergeben werden können, und einer Urnenhalle

300 unkündbare Antheilscheine à 100 Mk.

auszugeben, welche nach Massgabe des Ertrages bis zu 3½ % verzinst und ausgeloost werden sollen. Die Listen zur Zeichnung liegen bei dem Bankhause Julius Elkan in Jena aus; ⅓ der gezeichneten Summe muss bei der Anmeldung, der Rest bis zum 1. Juli d. J. gezahlt werden.

Zu jeder weiteren Auskunft gern bereit

Der Verein f. Feuerbestattung in Jena.
I. A. Der Schriftführer: **J. Hofmann,** Hptm. a. D.

Zur Illumination

empfehle als effektvolle Neuheit:

transparente wasserdichte Lampions

mit Einsatzlichten, Brenndauer ca. 3 Stunden. Dieselben sind in 4 Farben sortirt, zum Stellen und Hängen verwendbar und eignen sich zu einer außerordentlich wirkungs- und geschmackvollen Illumination. Da die Lampions sehr dauerhaft, stets wieder benutzbar und nur die Einsätze nachzukaufen sind, so ist diese Illumination auch zugleich eine sehr billige.

Ferner empfehle:

Illuminations-Talgnäpfe

ohne Lehmfüllung, circa 4 Stunden hellbrennend.

Illuminations-Leuchter mit Lichten

(verschiedene Größen).

Wachsfackeln, Colophoniumfackeln, Magnesiumfackeln.

Beste Qualitäten. **Billige Preise.**

T. Louis Guthmann,

Schloßstr. 18. Pragerstr. 34. Bautznerstr. 31.

Achtung!

Für Gartenbesitzer und Restaurateure.

Hochst. Rosen, prima Waare, Stück 1 Mk., Epheuspalier-Kästen in jeder Preislage, Wilden Wein, bis 2 Mtr. lang, pro Stück 20 Pf., Ziersträuche u. -Sträucher, Compost- u. Mistbeet-Erde, sowie zur Ausführung jeder gärtnerischen Arbeit empfiehlt sich

Hermann Neubert,

Handels- und Landschaftsgärtner,

Porsbergstraße Nr. 16, an der Fürstenstraße.

Cigarren,

billigste Bezugsquelle.

3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.
Musterschachtel gern zu Diensten.

R. Horn, Dresden-A.

Palmstraße 25, I.

Bettstellen

in großer Auswahl zu bill. Preisen empfehlen

Gebrüder Eberstein,

Königl. Hoflieferanten,
Altmarkt 7.

Neu! Neu!

Langbein's

Krebs-Extrakt „Monopol"

für Hotels, Restaurants und Haushaltungen. Vollständiger Ersatz für Krebse. Die Krebs-Suppen davon schmecken delikat.

Zu haben in Delikatessen- und Kolonialw.-Geschäften. **Engros-Abgabe** bei dem **alleinigen General-Depositär Adolf Dressler, Dresden-N.,** Gr. Klostergasse 6.

Staarkästen
Vogelnistkästen
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Geldschrank,

Gasglühlicht-Leuchter, Gas-Ofen, Eis-Schrank, Flaschen-Schrank, verstellbarer **Krankenstuhl** bill. zu verkauf. Am See 31, pt. l.

Pianino

wird gegen baar sofort zu kaufen gesucht aus Privathand. Offert. mit Preis unter **M. U. 670 „Invalidendank",** Seestr. 5, 1

Asthma

(Athemnoth)

findet schnelle und sichere Linderung durch die große Lösungskraft von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** Dieselben bestehen aus 10% Alluminsalz u. 90% reinstem Zucker. Zugleich auch ein vorzügliches schleimlösendes Mittel bei hartnäckigen Brustkatarrhen. Versuche es Jeder, der von diesen lästigen Krankheiten geplagt wird. Zu haben in Beuteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. in d. Kronen-, Linden-, Marien- und Mohren-apotheke, sowie in den meisten hiesigen Apotheken. In Kötzschenbroda bei C. A. Winkler.

Rosenpfähle

all. Art. roh u. gestr., alle Längen, **Blumenstäbe, Blumenkübel, Blumenkästen, Epheuspalier** für Balkons, **Böttcherwaaren** gr. Ausw. **A. Herkes,** Böttcher-Meister, Schreibergasse 15.

Dr. Struve,

Kgl. Sächs. conc. Anstalt für künstl. Mineralwässer,
Dresden - Leipzig.

Kurwässer — Arzneiwässer — Tafelwässer.

Alle bekannten Bitterwässer; Inhalt ½ Fl. 25 ₰, bei 12 Fl. 21 ₰

Biliner, Fachinger. Auf besonderen Wunsch auch mit dem natürl. entsprechend weniger Kohlensäure. Inhalt ½ Fl., bei 12 Flaschen 21 ₰

Neue Damen-Kleider-Stoffe

für **Frühjahr** und **Sommer**
in grosser, stets wechselnder Auswahl.

Hervorragend billige, gleichmässig durchgeführte feste Verkaufspreise.

Beige-, Crêpe- und **Lodenstoffe,** Breite 100—120 Ctm., Meter 70, 90, 100 bis 210 Pf.
Lenos, Lustre- u. **Alpaca-Stoffe,** Breite 100—115 Ctm., Meter 120, 150 bis 350 Pf.
Panama-, Covercoat- und **Noppenstoffe,** Breite 100 bis 120 Ctm., Meter 70, 110, 150 bis 250 Pf.
Fantasie-Stoffe in englischem Geschmack.
Carreaux und **Schotten** in aparten Mustern.
Halbseidene Stoffe für Blousen und Kleider.
Einfarbige reinwollene Stoffe in den neuesten grünlichen und bläulichen Farben.
Halbtrauer- und **Hauskleiderstoffe.**

Strengste Reellität bei aufmerksamster Bedienung.

Robert Böhme jr.

Inh. **Rob. Böhme** und **Gustav Einenkel**,

16 Georg-Platz 16,

Eckhaus Waisenhaus-Strasse.

Milchvieh-Verkauf.

Montag den 22. März stelle ich wieder einen großen, frischen Transport **ganz hochtragender Kühe u. Kalben,** sowie mit **Kalbern** und **sprungfähige Bullen** in **Dresden** im Milchviehhofe (Schrannenhöfe) z. Verkauf.
Dresden-A., Vorw. Lämmchen. **Eduard Seifert.**

Fernsprechstelle 2802. — Amt 1.

Gelben Saathafer à Centner 7½ M., erbaut in hies. 500 Meter hoher Lage,
gelben Riesensaathafer à Centner 7½ M.,
gelben Traubensaathafer à Centner 7½ M.,
schwedischen Saathafer à Centner 7½ M.,
aus hoher Gebirgslage,
Sommerweizen, Sommerroggen, Leinsaat, Erbsen und **Wicken** empfiehlt und versendet ab hiesiger Station
P. Heinzmann, Kesselsdorf in Sachsen.

Tapeten,

reichste Auswahl in Allem was die Tapetenfabrikation Geschmackvolles erzeugt für gewöhnliche wie für die vornehmsten Räume, empfiehlt **zu ungewohnt billigen Preisen**

Tapeten-, Linoleum- u. Thonet-Möbel-Handlung
E. Krumbholz,
Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz,
und Ringstrasse, neben Café français.

---

1 echter Windhund, selten schön, wegen Abreise billig zu verkaufen gr. Plauenscheine 8, 1. Et. lks. **Paul Wittig.**

Rover, Pneum., spottbillig Freibergerstr. 12, 1.

Best. mod. Kinderwagen u. Fahrstuhl b. z. verk. Galeriestr. 26, 2.

Milch-Gesuch.

100 bis 150 Liter gute Milch zum 1. Mai oder später gesucht. Offerten unter **E. D. 925** an die Expedition d. Blattes.

H. HENSEL.

Hoflieferant.

Stroh- und Filzhut-Fabrik,
Zinzendorfstraße **51.**

Stroh-Hüte!

Sämmtliche **Saison-Neuheiten** sind in meinen **bekannt vorzüglich. Fabrikaten** in **grösster Auswahl** u. zu **billigsten Preisen am Lager.**

Umarbeitehüte schnell und sauber.

Modistinnen billigste **Engros-Preise.**

Confirmanden-Anzüge

fertig und **nach Maass**
von **15** Mark an beim
Schlafrock-Meyer,
Frauenstrasse 7.

Fesche, moderne
Frühjahrs-Joppen
für Herren und Knaben
beim
Schlafrock-Meyer,
Frauenstrasse 7.

Flaggen-Stoffe
und
Fertige Flaggen
(Preislisten bereitwilligst)
bei
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Transmissionen
fertigt und hält Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Fernsprecher 357. Bahnhof, Waltherstraße 31.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10 (Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

Schreibmaschine.

Tüchtige **Planvertreter** auf hohe Provision gesucht. Werthe Offerten unter **O. C. 225** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erb.

Pneumat.-Rover, hochfeine Masch., zu jed. annehmb. Preise zu verk. Freibergerstraße 57, part. rechts.

Illuminations-Näpfchen,
vollständig rauchlos, 3 Stunden brennend, empfiehlt
Otto Barthel,
Kreuzstraße 17.

Eleg. Kinderwag. u. Fahrst. bill. zu verk. Kl. Brüderg. 15, 1.

Harmonika-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe zu und unter dem Herstellungspreis sowie Bestandtheile aller Art, desgl. 3 Stimmmaschinen, Laden, Werkstatt mit daranstoßender Wohnung ist zu vermiethen. **Carl Mehlgarten,** Schäferstr. 85.

Auffallend schönes neues
Pianino

a. d. **Römhildt'schen Hofpianofabrik,** v. **wunderbarer Tonschönheit,** verlender Spielart u. gediegenster Construction äußerst billig zu verkaufen.
Stolzenberg,
Pragerstr. 25, 1. Et.

Malzextrakt und Caramellen
von
[L. H.] Pietsch & Co., Breslau.

Anerkennung.

Hierdurch ersuche ich Sie, mir umgehend drei Flaschen **Malz-Extrakt (Huste-Nicht)** zu senden, da im Frühjahr dieses Mittel mir wirklich gute Dienste geleistet.
P. Klemaug, Pfarrer, Welferding.

Nur echt m. dieser Schutzmarke.

Huste-Nicht

Flaschen à M. 1, 1,75 u. 2,50, Beutel à 30 u. 50 Pfg.

Zu haben in **Dresden:** Herm. Roch, Altmarkt 5; Spaltholz & Bley, Pillnitzerstraße 70; Paul Schwarzlose, Schloßstraße 13; F. Weinlöbe, Bautznerstr. 48; Franz Teichmann, Striesenerstr. 24; H. Mühlner, Dippoldiswaldaerplatz 1; Weigel & Zeeh, Marienstraße 26; Otto Friedrich, Ecke Grenadierstraße, auch **Blasewitz:** Richard Peters, Markgrafenstraße; **Tolma:** R. Wehnert; **Flöha:** in der Apotheke; **Pirna:** Arno Kirsten.

Schönheit in Reichthum! Schönheit in Macht!

wird einzig u. allein erzielt durch **Mohr's Venus-Crême** (Crême Mohr). Rothe Nasen w. weiß, Runzeln und Falten verschwinden, die Haut wird blendend rein, rosig, zart u. jugendfrisch. Tausende Anerkennungsschreiben liegen vor, können aber diskretionshalber nicht veröffentlicht werden. Behördlich geprüft. Ein Tiegel 3, 4, 8,50 Mk., Probet. 1,50 Mk. Versandt diskret, unauffällig, ohne Inhaltsangabe per Nachnahme.
Frau **Mohr,**
Wien 14, Reindorfgasse 8—4.

---

200 Ctr.
Futterrüben,
80 Ctr.
Möhren
(für Pferde) verkauft **Klostergut Oberwartha.**

Rover, 97er Mod., sehr billig **zu verk.** Werderstr. 8. Mohr.

Reell.

Junge Wittwe mit 1 Kind, aus besserem Stand, in guten Verhältnissen, wünscht sich nochmals mit gutsituirtem Herrn im Alter von 35—60 Jahren zu verheirathen. Werthe Off. u. **E. O. 935** in die Expedition d. Bl.

Reelles Heiraths-Gesuch

Intellig., solid. Herr, Künstler, ev., 30 J. alt, ledig, Süddeutsch., wünscht zwecks Heirath geb., jg. Dame kennen zu lernen. Ernstgemeinte Off. unter **E. A. 922** in die Exp. d. Bl.

Reell.

Junger, strebsamer Geschäftsmann, 24 J. alt, mit Vermögen, wünscht behufs Uebernahme e. rentablen Geschäfts mit gebild., vermögendem Fräulein in gleich. Alter behufs **Verheirathung** in Verbindung zu treten. Offerten mit Photogr., welche retournirt wird, unter **Z. Z. 100** postlag. **Schandau** bis 25. d. M. erbet. Diskretion Ehrensache. Agenten verbeten.

Jung. Mädch., hübsch, m. Vermög., evang., aus Schlesien, i. bch. Heirath d. Bekanntsch. e. geb., gutsit. Mannes, Kgl. Beamter bevorz. Photogr. erw. Offerten unter
O. 15677
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ehr. h., j. Mädchen, Anf. 20er Jahre, aus sehr achtbarer Familie, möchte sich gern glücklich

verheirathen

und sucht, da ihm nie Gelegenheit geboten, auf diesem Wege mit einem gebild. Herrn (Lehrer od. Beamter) in nähere Bekanntschaft zu treten. Selbiges besitzt sehr gute Ausstattung und auch etwas Vermögen und ist sehr wirthschaftlich erzogen. Gefäll. Mittheilungen, mögl. mit Bild, welches zurückgesandt wird, bis 18. März unter **M. 652 lagernd Postamt 9,** Moritzstraße, erbeten.

Eine einspännige
Halb-Chaise

mit Kutscherbock, in gutem Zustande befindlich, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. T. 940** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

---

1 Badeeinrichtung,

1 Kleiderschrank, 2 Tische und Stühle, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Weinregal sofort w. Fortzugs aus Privathand zu verkaufen Priesnitzstraße 6, 1.

Billigste Bezugsquelle für
Cigarren-Beutel
mit Firma-Aufdruck.
Durchschnittspreis von 3 Größen: 1 M. 50 Pf. bis 2 M. 60 Pf. pro Tausend.
Buchdruckerei, Dresden-A., Görlitzerstraße 37.

Wagen.

Eine große Auswahl neuer, höchst eleganter, solid gebauter
Landauer, Halbchaisen, Phaëtons, offener Kutschir-Wagen, Dogcarts
empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie
A. Mahn,
Wagenfabrik,
25 Alaunstrasse 25.

Klappstühle

empfiehlt zu billigsten Preisen **Rich. Maune,** Fabrik Löbtau Filiale: Marienstr. 32.

---

2 Marktkisten, 2 Zimmen, Nähmaschine, Regal zu verkaufen Gerichtsstraße 17, 2. Et.

Seide

Confirmations-Ausstattungen

Neuheiten in Kleiderstoffen

Steiger Wald & Kaiser

Pirnaischer Platz, „Bismarckhaus“

Gardinen

Teppiche.

Schwarze Stoffe.

Ganzwollene Fantasie-Stoffe.
Mtr. 1.30, 1.50, 1.80, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 M.

Tiefschwarze
Diagonals, Mtr. 95 Pf.
Foulés, Mtr. 1.10 Mk.
Cheviots, Mtr. 1.30 Mk.
Crepps, Mtr. 1.50 Mk.

Ganzwollene Cachemirs,
Mtr. von 1 Mk. an.

Moderne Crêpon-Stoffe!

Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden,**
Schreibergasse 5.

Zur

Säcular-Feier des Geburtstages

weiland

Kaiser Wilhelm I.

offerirt

Grösstes Lager **Fertiger Flaggen** und **Banner, Flaggentuche** und **Flaggen-Bestandtheile.**
Man verlange Illustrirte Special-Preisliste und Muster.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger-Platz 20.

Frische Biertreber
sind noch abzugeben in der
Gambrinus-Brauerei,
Dresden, Löbtauerstraße Nr. 50.

Täglich frische Meierei-Butter
versendet in Postcollis mit 8 einzelnen Pfunden Inhalt franko gegen Nachnahme von 9 Mk. 60 Pf. **Dom. Meyerhof** b. Lauktischken, Ostpreußen.

Versteigerung. **Dienstag, d. 16. März,** Vorm. **von 10 Uhr,** eventuell auch Nachmittags **von 3 Uhr** an, gelangen **Moritzstrasse 3, part.,** infolge stattgefundener Auflösung des von hiesigen **Tapezirer-Innungsmeistern** innegehabten Magazins, **solid gearbeitete**

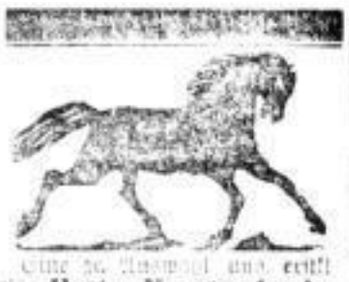
herrschaftliche Polstermöbel etc.,

wobei 12 Salongarnituren mit Seide, Plüsch- und Fantasiebezügen, theilweise in echten Nußb.-Gestellen und auch Plüschrampen, einzelne Sophas, drettheilig mit hoher Lehne und Plüschbezügen, Fauteuils, Stühle mit Stoff- u. Lederbezügen, 1 Patentsopha, 1 Klaviersessel, Portieren und Gardinen mit Zubehör, zu Garnituren passend, außerdem 1 Nußb.-Büffet, 6 achteckige Salontische, 2 Nußb.-Bücherschränke, 3 Vertikos u. A. m. zur Versteigerung.

Die **Besichtigung** dieser Möbel ist Montag Nachm. von **2 bis 5** Uhr gern **gestattet.**

E. Pechtelder, Auktionator und Taxator.

Schirme
werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Hanella von 1 Mk. 50 Pf. an **neu bezogen.**
H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).



Eine 36. Auswahl aus erstklass. **Reit- u. Wagenpferde,** sowie mehrere feine **Einspänner** stehen unter Garantie billigst zum Verkauf bei **Oscar Becker, Breitestraße 9.**

Wer billig kaufen will, **kauft Thüren und Fenster,** gebrauchte, am billigsten Neustadt, **B. Müller,** an Hofe.

Vollständige **Bäckerei-Einrichtungen** und **Konditoreieinrichtungen** liefert nur **Theodor Krüger,** Gerbergasse 3, direkt hinter Weber's Hotel, **Fabrik für Bäckerei- u. Konditorei-Geräthe und Maschinen.**

Dreierbrottrögel 3 Mk. 10 Pf. **Semmeltrögel** 2 Mk. 90 Pf.

Sämmtliche Waaren sind dem Gebrauch gemäß solid angefertigt und immer in großen Partien am Lager.

Ganze Einrichtungen immer komplett am Lager mit allen Maschinen.

Theodor Krüger, Gerbergasse 3, direkt hinter Weber's Hotel.

Fertige

Erstlings-Wäsche,

als: Hemdchen 60 Pf., **Jupchen** 50 Pf., Röckchen 1.[illegible] Mk., **rosa Steckbettchen** M. 1.[illegible], **weiße Steckbettchen** M. 1.75, **Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gestickt und Gestreift von M. 1.50 an, **fertige Unterlagen** 25 und [illegible] Pf., **Inlet,** weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 60 Pf., **rosa Bettlaken** in reizenden Mustern, in Kinderbetten, Bette [illegible]

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Flügel
v. Kaps, kreuzsaitig, zu verkaufen, desgl. Pianino von Bechstein, wie neu.
E. Hoffmann,
Amalienstr. 15, 2.

---

1 Pianino
in H. Nußbaum u. **1 Harmonium,** 5 Okt., 11 Reg., **1 gr. Musikwerk, 1 großes Drehpianino,** 18 Tänze incl., Ersatz für 10 Musiker, zu verkaufen Struvestraße 4, 3.

Billards,
neu und gebraucht, empfiehlt
L. Starke, Friedrichstr. 8.

Feiner Ausstellungsschrank,
freistehend, sechseckig, pavillonförmig, ca. 3 □m, billig zu verk.
Gebr. Gasthuber, Nürnberg.

Heute frischer Anstich des

Echten Salvator-Bieres

aus der

Brauerei zum Spaten

von

Gabriel Sedlmayr in München

bei:

Alfred Aucke, Dresdner Nachrichten-Passage, Marienstraße 42 und Am See 31.
Moritz Canzler & Co., Hotel Kaiserhof (Restaurant Wiener Garten).
Jean Christ, Hotel „Drei goldne Palmzweige", Kaiser-Wilhelmplatz 7.
Paul Dienhold, Nüchtann's Restaurant, Bautznerstraße 45.
Fritz Edel, Hotel Fürstenhof, Sachsenerstraße 32.
Hermann Lehmann, Etablissement „Wilder Mann" bei Dresden.
C. Marschner, Restaurant Marschner, Johannesstraße 7 und Maximilians-Allee.
Max Pötzsch, „Zum Deutschen Krug", Moritzstraße 19.
Gustav Polleander, Café Polleander, Hauptstraße 27.
Ludwig Röttger, „Drei Raben", Marienstraße 18 20.
Gottwald Schäfer, Hotel Prinz Friedrich August, Königsbrückerstraße 37.
Ernst Selle, Radeberger Bierhalle, Hauptstraße 11.
Paul Simon, Hotel und Restaurant „Annenhof", Annenstraße 23.

Vertreter der Brauerei:

Oscar Renner, Dresden,

Bier-Gross-Handlung,
Friedrichstrasse 19.
Fernsprechstelle I. Nr. 176.

Kronleuchter
zu **Gas-** und **elektrischem Licht, Gas-Anlagen, elektrische Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs-** und **Lüftungs-Anlagen. Teplitzer Gas-Koch-, Plätt-** u. **Heizapparate** zu Fabrikpreisen.
Herm. Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Gebr. Pianino
sehr billig zu verkaufen.
G. Ullrich, Pirnaischestr. 26, 1.

Kinderwagen,
Bat.-Verdeck (neu), bill. zu verk. Neumarkt 7, 3. l.

Neue prachtv. kreuzsait. Nußbaum-
Pianinos
eigener Fabrik, von 400 M. an, unter Garantie zu **verkaufen. Jos. Kulb,** Pianofabrik, Wettinerstraße 20, 2

Zum Umzuge
empfehlen wir:
Eiserne Bettstellen, Waschständer mit Garnitur, **Kleiderleisten, Kleider-Reiniger, Jugaardinen-Einrichtungen,** Stück von 80 Pf. an, **Fensterputzer, Briefkasten, Gardinenleitern, Gardinenspanner,** äußerst praktisch, Stück 18 Mk., **Fußabstreicher, Teppichkehrer, eiserne Flaschenschränke** 50 100 200 8 Mk. 12 Mk. 20 Mk., **Küchenmöbel, Aufwaschtische, Eisschränke** zu Fabrikpreisen, **Wringmaschinen,** 14, 17, 20 Mk., 2jähr. Garantie, **Petroleum-Kochöfen, Petroleum-Gaskocher, Emaill. Kochgeschirre,** bestes Fabrikat, blau u. grau, billiger als in jegen. Fabrik-Niederlagen, **Nickel-Kochgeschirre** vom Nickelwalzwerk Schwerte, äußerst dauerhaft, billige Preise, **Altdeutsche Küchenmöbel** solid und billig, **Vollständige Küchen-Einrichtungen.**

Geringe Spesen, billige Preise. Gegen Cassa extr. Rabatt.

Gebrüder Giesse,
Inh. Heinr. Giesse,
Dresden-Neust.,
Am Markt Nr. 7,
Lampenfabrik,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Pommersche Voll-Pöklinge,
trocken geräuchert, täglich frisch eintreffend!
Richard Schädlich
Zahnsgasse 8.

30,000 St. Bretchen
zum Streichen von Mauerziegeln zu kaufen gesucht. W. Offerten nebst Preisangabe an **August Haase** in **Weißer Hirsch.**

Möbel

Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen,
Schlaf-Sophas,
Tischler-Möbel,
Spiegel,
Stühle,
Restaurant-Möbel,
in allen Preisen empfiehlt zu
Ausstattungen
Neumarkt 13, I,
neben dem Restaurant „Bayrische Krone",
Voigt,
Möbel-Fabrik.

Bade-Einrichtungen
für Wohnräume mit und ohne Wasserleitung von
Mark 50 an.
Ferd. Plaschil
jetzt: 2 Carusstrasse 2.

Zuggardinenstr. von Lorenz & Schreiber, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

L. Leßmann & Cie.,
Fabrik kosmetischer Artikel, Weinböhla-Dresden.
Roßmarkpomade, Krake 75 Pf., Kopfwasser, Flacon 75 Pf., Jungo-Toilletten-Cream, Dose 90 Pf., Zahnpulver (antisept.), 5 Schacht. 95 Pf., Zahntinktur, Flac. 75 Pf. Gesammtkollektion dieser Artikel, 6 Gegenstände im Carton, 3 M. **Alles franco jed. Poststation.** Wiederverkäufern Rabatt!

Granitplatten, Stufen, Schwellen ꝛc. liefert schnell u. billig **Schulze,** Rosenstr. 23, 1.

Möbel-Stoffe

empfiehlt für bevorstehenden Umzug in grossen neuen Sortimenten und offerirt billigst:

Buntfarb. Möbel-Cattune,
hell- und dunkelgrundig.
Meter **35** Pf., **42** Pf., **45–60** Pf.

Buntfarb. Möbel-Croisés
in prachtvollen neuen Mustern.
Meter **45** Pf., **55** Pf., **65** Pf.

Buntfarb. Möbel-Crêpes,
sortirt in neuen Mustern jeder Geschmacksrichtung, vorherrschend englisch.
Meter **75** Pf., **80** Pf., **105–130** Pf.

Doppelseitig bedr. Crêpes
hell- und dunkelgrundig, mit und ohne Kante, in großer Auswahl.
Breite 110–130 Ctm., Meter **130–135** Pf.

Fantasie-Möbel-Stoffe,
hell- und dunkelgrundig, in grosser Auswahl,
das Meter von Mk. **1,60** an.

Baumwollen Damast,
Breite 130 Ctm., Meter **125** Pf.

Halbwollen Damast,
Breite 130 Ctm., Meter Mk. **1,75–2,40.**

Reinwollen Damast,
sortirt in allen comanten Farben.
Breite 130 Ctm., Meter Mk. **2,80–4,25.**

Ein- u. mehrfarb. Cotelaine
sehr beliebter Artikel.
Breite 130 Ctm., Meter Mk. **3,25.**

Möbel-Ripse,
Halbwolle und Reinwolle, für Möbelbezüge, Ueber-Gardinen, Tischdecken 2c.
Breite 130–150 Ctm., Meter Mk. **2,40–4,80.**

Möbel-Crêpes
in soliden Qualitäten und großen Farben-Sortimenten.
Breite 130 Ctm., Meter Mk. **2,50–4,50.**

Reinwollen Granit,
Breite 130 Ctm., Meter Mk. **4,20.**

Zweifarbig Granit,
Breite 130 Ctm., Meter Mk. **4,50.**

Möbel- und Dekorations-Plüsche.

Glatte Möbel-Plüsche,
solide hochflurige Qualitäten.
Breite 60 Ctm., Meter Mk. **3,50–4,50.**

Glatte Möbel-Plüsche,
hochflurig, große Sortimente.
Breite 70 Ctm., Meter Mk. **6,00–7,50.**

Gepresste Möbel-Plüsche,
sortirt in den neuesten Dessins.
Breite 60 Ctm., Meter Mk. **4,00–4,75.**

Frisé- und Relief-Plüsche,
ein- und zweifarbig.
Breite 60 Ctm., Meter Mk. **6,00–11,50.**

Buntfarbige Moquette-Plüsche,
reich sortirt, praktischer Möbel-Bezug für Restaurateure und Private.
Breite 65 Ctm., Meter Mk. **5,75.** Breite 130 Ctm., Meter Mk. **8,75.**

Kameeltaschen
in verschiedenen Größen.
Stück Mk. **2,10, 3,25, 4,00, 5,25.**

Divan-Sitze
in verschiedenen Qualitäten.
Stück Mk. **10,00, 11,50–16,00.**

Leinen-Plüsche,
das Effektvollste für Dekorationen, in großer Farben-Auswahl.
Breite 130 Ctm., Meter Mk. **3,80.**

Woll-Satins,
sortirt in feinen Dekorationsfarben, Extrafarben in kürzester Frist.
Breite 130 Ctm., Meter Mk. **3,50, 4,50.**

Muster-Collectionen bereitwilligst. **Möbel-Schnur** Meter 10 Pf.

Robert Bernhardt,
Manufaktur- und Modewaaren-Haus,
Dresden, Freiberger-Platz 20.

Original Probstei-Hafer,
direkt! plombirt!

Leutewitzer
Oberndorfer
Eckendorfer } Runkelsamen

in bester Qualität bei

Ernst Schubert,
Dresden-Strehlen.

Von Dienstag den 9. März a. c. steht unser vierter diesjähriger großer Transport

I. Classe

Belgischer und Lütticher
Spannpferde

in leichter u. ganz selten schwerem Schlage, in allen Farben und Größen, unter bekannter Reellität, billigster u. coulantester Bedienung in unseren Stallungen zum Verkauf.

Unseren werthen Kunden und Kaufliebhabern wird der Vortheil des Ankaufes aus erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn,
Leipzig, Frankfurterstraße Nr. 6.
Telephon 1. 951.

Pferde-Verkauf.

Von **Donnerstag, den 18. März** an steht wieder ein frischer großer Transport, 50 Stück, guter leichter u. schwerer **dänischer**

Arbeitspferde,
sowie schöner **Dittmar'scher** und **hannöverscher**

Wagenpferde
zu möglichst billigen Preisen zum **Verkauf.**

Robert Augustin, Pferdehändler,
Döbeln.

Ein Speisezimmer in Eiche
billig zu verkaufen
Neumarkt 13, 3. Et.

3 alte Meister-Geigen,
1 Orgel-Harmonium, 9 Regist., 1 Schlittg. Kuhb.-Piano sofort billig zu verkaufen beim Instrumentenbauer **E. E. Berger,** Dresden-N., Concordienplatz 2.

NB. Spezial-Reparatur-Werkstatt für **jedes** Musikwerk und Musikinstrument; einzig u. allein in Dresden; nach auswärts prompt. ☞ Preisangabe im Voraus.

Alois Nowosad'
feinstes Wiener
Thee- u. Dessert-Gebäck
täglich frisch zu haben
Waisenhausstr. 19
(Bierlingshaus)

Pneumatik-Rover,
Wer M., f. neu, für 110 M. z. verk. bei **Graf,** Windmühlenstr. 15.

Mistbeet-Erde, Mistbeet-Grund, Compost-Erde
abzugeben **Geisingstraße 44.**

50-100,000 St.
Handstrich-Ziegeln sofort abzugeben franko Dresden, bei Station der Linien Freiberg-Dresden oder Freiberg-Döbeln. Off. mit Preisangabe u. **H. M. „Invalidendank" Freiberg.**

Sehr schöne, fast neue
Materialwaaren-Ladeneinrichtung
sowie zu verk. bei **A. Huhn,** Steiger Weg.

Prachtvolles kreuzsaitiges
Pianino
mit wundervollem Ton für den Spottpreis von M. **100** zu verkaufen Pragerstraße 25, 1.

Guterhaltener, tonschöner
Flügel
für 250 Mark zu verkaufen Pragerstraße 25, 1.

POLSCHER ZAHNKÜNSTLER — DENTIST PRAGERSTRASSE 13 Ecke Ferdinandstrasse

Goldstein's Antiquariat.
32 Wilsnerstraße 32.
Reichhaltiges Bücherlager.
Ankauf zu hohen Preisen.

Rover, Pneum.-Wer.-Rad., sehr billig zu verk. **P. Lehan,** Hauptst. 15, 1. L.

Dresdner Nachrichten. Nr. 73. Seite 37. Sonntag, 11. März 1897

Offene Stellen.

Maschinenbau-Lehrling
für Ostern sucht **Wilhelm Reh**, Werkzeug-Maschinenfabrik, Tharandterstraße 6.

30
Unterschweizer,
sowie 20 kräftige 17—19jährige Burschen zum Lernen der Stallschweizerei erhalten sofort und 1. April Stellung durch **Klässig**, Schweizerbureau in **Frohburg**, Marktgasse 220. Reisegeld ist bei mir. **Der Obige.**

Für eine **Stuhl- und Sopha-Fabrik** wird für **sofort** ein
Holzaufzeichner und Zuschneider
gesucht, der **möglichst auch im Zeichnen** bewandert ist und sich zur zeitweiten Vertretung des 1. Werkführers eignet; Stellung dauernd. Off. mit Lohnanspr., Zeugnisabschr. und Mittheilung über bisherige Thätigkeit sind abzugeben unter **V. 2308** in die Expedition dieses Blattes.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat,
Buchdrucker
zu werden, findet in Buchdruckerei der Vorzug gutes Unterkommen. Offerten unter **B. G. 859** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche einen tüchtigen!
Steinmetz-Polier
zum sofortigen Antritt. Offert. unt. **B. B. 851** Exped. d. Bl.

Schweizer
auf Frei- u. Unterschweizerstellen finden durch mich sof. u. 1. April gute Stellen. Suche auch viele **Burschen** zum Lernen.
G. Beutler's
Schweizerbureau,
Werdau, Kirchstraße Nr. 22.
☞ Daselbst die beste Bezugsquelle sämmtlicher Schweizer-Artikel. **T. C.**

Lehrmädchen
können d. feine Damenschneiderei erl. **A. Thiele**, Nähstunde 17, 1.

Koch-Lehrling.
Sohn rechtschaffener Eltern, mit der **Fortbildungsschule** frei, findet unter **günstigen** Bedingungen Ostern 1892 Aufnahme in einem Restaurant **ersten Ranges**. Offerten erb. **Verein Dresdner Köche,** „Hotel Amalienhof".

Tüchtige Holzbildhauer
gesucht. **Alban Peitzsch,** Holzbearbeitungs-Fabrik **Harthau** i. Erzgeb.

Tüchtige Eisendreher
gesucht Tharandterstraße 6.

Suche in allen Städten geeign.
Vertreter
für Privatkundschaft. **Emil Wehner,** Apfel- u. Beerenwein-Kelterei, Vielfach höchst prämiirt, **Oberunnersdorf,** Südliche Oberlausitz.

Ein tüchtiger Asphalteur
findet **dauernde** Beschäftigung in großer Asphaltirungs-Fabrik bei **gutem Lohn.** Angebote unter **P. Z. 513** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Unterschweizer.
Suche für sof. einen tüchtigen Unterschw., gut. Meister, Lohn pro Monat 20 Mark. Oberschweizer **Grimm** in **Hennin,** Post und Bahnhof Mitteln b. Meißen.

Ein energisch. Kaufmann
mit Branchekenntnissen, welcher selbstständig disponiren, eine mittlere Metallwaaren-Fabrik (Stanz u. Prägetrieb) selbständig leiten, sowie zeitweilig Reisen übernehmen kann, wird sofort gesucht, bei tüchtiger Leistung hoher Gehalt. Gef. Off. u. **D. T. 917** in d. Exped. d. Bl.

Auf's Land wird ein freundliches, nicht zu junges
Mädchen
zur Pflege der Kinder und leichter häusl. Arbeit gesucht. Kindergärtnerin nicht ausgeschl. Offert. erbeten unter **M. G. 100** postlagernd Arnsdorf i. S.

Zimmerleute gesucht.
Hermann Partzsch,
Neustra-Dresden.

Frauenstellung
findet pr. 1. April eine Wittwe ohne Anhang oder Fräulein gesetzten Alters in einem Zuckerwaarengeschäft in größer. Stadt Sachsens als Verkäuferin bei fr. Station. Solche, welche mit der Branche vertraut oder auch in Materialgesch. thätig waren, sind bevorzugt u. werd. Off. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unter **K. U. 137 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Guter Dreher
findet dauernde Stellung in **Löbtau,** Plauenschestr. 57.

Einige gute
Schlosser,
Dreher, Schmiede, Hobler und **Former** werden in der ehemaligen Hampel'schen Fabrik, Zwickauerstr. 22, angenommen.
Grahl & Hoehl.

Ein tüchtiger Konditor,
welcher in allen Arbeiten firm ist und eine Konditorei selbstständig führen kann, wird bei gutem Lohn zum 1. April gesucht. Offerten nebst Zeugnissen unter **E. W. 913** in die Exped. d. Bl.

Bordeaux-Haus
mit Zweiggeschäft in Bremen sucht **tüchtigen Vertreter** für billigere u. best. Faßweine. Off. u. **J. 1298** an die Bremer Annonc.-Exped. **Joh. Holm, Bremen.**

Lehrling
wird für **Polstergestellfabrik Spechtritz-Mühle** unter **ganz günstigen Bedingungen gesucht.**

Schlosser-Lehrling.
Ein ordentl. Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann Ostern in die Lehre treten. Kost und Logis im Hause.
E. Herrmann, Schlossermstr., **Kötzschenbroda,** Neuestr. 9.

Cartonnagen-Arbeiterinnen,
bester Wochenlohn 10 Mk. bis 12 Mk., sofort gesucht.
Klessling & König,
Handjerystraße 7.

Strohhut-Näherinnen
auf starke Geflechte in u. außer dem Hause gesucht.
H. A. Hötzel,
Reitbahnstraße Nr. 19.

Für meinen **Haushalt** und meine **zwei Kinder suche** ich zum **1. April** eine
Wirthschafterin.
Dieselbe muß **wohlerfahren, gewissenhaft** und **umsichtig veranlagt** sein, auch muß **etw. Kenntniß** in d. **Weißnäherei** vorhanden sein. Angebote im **„Invalidendank" Nossen** erb. unter **J. H. 2030.**

Tapezirerlehrling gesucht
Johann-Georgen Allee 12, p.

Gesucht
durchaus tüchtiger, **verheirath.**
Herrschafts-Gärtner
mit Pa. Zeugnissen, welcher im Stande ist, einen Garten mit Gewächshaus selbstständig zu führen, bei freier Wohnung, Heizung u. Beleuchtung. Uebernahme leichter Hausarbeiten gegen **billige** Bedingung. Off. mit Zeugnißabschriften unter **D. 2369** Exp. d. Bl.

Für sofort wird ein verheir.
Pferdeknecht
bei hohem Lohn
gesucht.
Rittergut Oberschaar
bei **Freiberg** i. S.

Für eine Fabrik in Deutschböhmen wird ein tüchtiger
Etuis-Arbeiter
für Goldwaaren-Etuis, der die Fabrikation einzurichten in der Lage ist, ges. Off. u. **O. G. 493** an **Rudolf Mosse, Prag.**

☞ **Reisende,**
welche in direktem Verkehr mit Bäckern u. Kolonialwaarenhändlern stehen, für Dresden, Umgegend 2c. gegen hohe Provision gesucht. Offert. u. **N. G. 679 „Invalidendank",** Seestr. 5, 1.

Ein Schmied
auf Steinmetzschärfe **gesucht** Bönischplatz Nr. 5 (Schmiede).

Wirthschafterin-Gesuch.
Zur Stütze der Frau wird zum 1. April einfaches solid. Mädchen auf Rittergut bei Dresden gesucht. Kenntniß d. einf. Küche Bedingung. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnißabschrift unter **E. S. 930** an die Expedition dieses Blattes.

Ein fleißiges, sauberes Zimmermädchen
wird sofort oder 1. April **gesucht.**
Hotel goldner Löwe, Leisnig.

Ein **gesunder,** mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter **junger Mann** mit guter Handschrift kann zum 1. Mai d. J. als
Forst-Lehrling
auf größerem Staatsrevier eintreten. Off. unter **K. S. 135 „Invalidendank" Dresden.**

Mühlen-Vertretung.
Zum provisionsw. Verkauf unserer Roggen- u. Weizenmehle an die Bäcker-Kundschaft nach der Lausitz suchen wir einen daselbst gut eingeführten, vertrauenswürdig. u. cautionsfähigen
Vertreter.
Hübler & Schönherr,
Dampfmühle Riesa.

Ein ordentl. Hausmädchen
bei gutem Lohn sofort gesucht. **H. Heinzig, Löbtau,** Wilsdrufferstraße 40.

Für meine Leder- und Treibriemenfabrik suche ich einen **tüchtigen**
Buchhalter
mit schöner Handschrift zu engagiren. Branchekundige werden bevorzugt. Schriftl. Off. mit Angabe der Gehaltsanspr., bish. Thätigkeit sind zu richten an **Oswald Müller,** Leder- und Treibriemenfabr., Deuben-Dresd.

Gesucht
zum 1. April nach Weinböhla zu einem kleinen Kinde ein zuverlässiges, nicht zu junges
Mädchen,
welches mit einem zweiten die Hausarbeiten übernimmt. Anerbieten erb. unter **G. 2338** durch die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Stellegesuch
Ein j. Mädchen, w. bereits in ein. Posamenten- u. Schnittw.-Geschäft thätig gewesen und die Handelsschule besucht hat, sucht Stellung zur weit. Ausbild. als **Verkäuferin** nach ausw., mit Familienanschluß. Gefl. Offert. beliebe man bei H. **Schöne,** Rosenstr. 55, 1. Et., bis spätest. 20. März niederzulegen.

Gebildetes Fräulein,
welches 2½ Jahre in einem Dresdner Stroh- und Filzhutgeschäft als Verkäuferin thätig war, sucht Engagement nach auswärts. Gefl. Off. beliebe man zu richten u. **B. 158** Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

Oberschweizer,
verh. u. ledig, mit guten Zeugnissen, suchen per 1. April Stellung, auch habe ich mehrere schöne Freistellen für sofort u. 1. April zu vergeben. Lohn 40 u. 45 Mk.
Oberschw. Beutler,
Mockritz b. Döbeln.

Ein junger Bureauschreiber, d. Ostern seine Lehrzeit beendet sucht u. bescheid. Gehaltsanspr. **Stellung** im Schreibfach, ev. im kaufm. Geschäft. Kenntn. d. Buchführung vorh. Off. u. **A. S. 69** an die Exped. der Buttstädter Ztg., Buttstadt, erb.

Ein tüchtiger Bierausgeber
sucht hier oder auswärts Stellg. Kaution kann in jeder Höhe gestellt werden. Wenn es sein muß, kann auch die Frau im Geschäft mit thätig sein. Off. erb. in die Exped. d. Bl. unt. **C. K. 885.**

Ein junges Mädchen, 17 Jahre, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau.** Familien-Anschluß erwünscht. Gefl. Off. u. **„Stellegesuch"** bef. d. Geschäftsstelle d. Geraer Zeitung, **Gera,** R.

Tücht. Zeichner,
sowie **Maler** in **Aquarell** 2c., der im Figürlichen, Landschaft, Blumen, Ornamental arbeiten kann, sucht in oder Umgebung Dresdens per sofort oder bis 1. April Stellung. Adr. unter **„Zeichner 100"** postl. **Reichenberg** (Böhmen).

Maurerpolier,
tüchtig in allen Bauarb., Kessel- u. Gasanl., sowie Fabrikschornsteinbau, mit gut. Zeugn., sucht per sof. oder spät. für hier oder ausw. Stelle. Werthe Off. unt. **F. B. 946** Exped. d. Bl.

Das
Schweizer-Bureau
von **Zimmermann,** Leipzig, Mittelstraße 11 (Römischer Hof), empfiehlt und placirt jederzeit **Ober- und Unterschweizer.** Auch werden **Lehrlinge** stets angenommen. **Zimmermann.**

Schweizer.
Das Central-Verkehrs-Lokal der Schweizer von ganz Deutschland befindet sich nur einzig und allein **Leipzig,** Mittelstraße 11 (Römischer Hof). Daselbst gute Betten a 50 Pf. Speisen und Getränke gut und billigst.

Jung., geb. Mädch., 19 J., **sucht Stellung** in oder bei Dresden als **Kinderfräulein** ohne Gehalt, mit Familien-Anschluß. Gefl. Offerten unter **N. W. 543** an **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Staatlich gesichert., gutgeschulter
Beamter,
mittl. Dreißiger, groß u. ansehnl., in freundl. geleg. Mittelstädtchen, mit steig. Gehalt u. stattl. Vermögen, bereits 3300 M. Jahreseink., sucht entsprech. schlichte, gebildete Lebensgef. heiteren, mild. Wesens u. durchaus solider Herkunft. Streng diskret behandelte Off. mit Phot. u. mafsl. Ang. nah. Verh. unter **W. 2310** in die Exped. d. Bl.

Junger Bautechniker
Maurer), w. d. 4. Sem. einer k. Baugew.-Sch. absolv., sucht zum 1. od. 15. April Stellung. Off. unter **S. 2344** Exped. d. Bl.

Bautechniker,
mit hiesigen Verhältnissen vertraut, sucht Nebenbeschäftigung. Off. u. **F. A. 945** Exp. d. Bl.

Hamburgerin, gute Rechnerin m. hübscher Handschr., perfekt Englisch, sucht Stellung als
Empfangsdame
bei einem Photographen od. dergl. Gef. Offerten unter **K. W. 570 „Invalidendank" Dresden.**

Bautechniker,
Maurer, Absolvent, militärfrei, ½ Jahr im Bureau gew., sucht zu seiner Weiterbildung sofort oder 1. April Stellung. Auf Gehalt wird Anfangs weniger gesehen. Offerten erbeten unter **F. D. 948** Exped. d. Bl.

Reisender,
27 J. alt, militärfrei, Christ, der **Drogen-, Delikatess-Geschäfte, Bäcker u. Konditoren** in Mittel-, Süd- u. Westdeutschland besucht hat, **sucht Engagement.** Gefl. Off. unter **M. G. 598 „Invalidendank" Dresden.**

Für geb. 17jähr. Mädchen w. in bess. Hause Stelle als
Stütze der Hausfrau
gesucht. Es wird weniger auf Gehalt als auf Familienanschl. gesehen. Off. u. **O. J. 701 „Invalidendank" Dresden.**

Oberschweiz.-Stelle gesucht.
Ein tücht., led. Schweizer mit guten Zeugn., der bei groß. Viehbestande gewesen ist, sucht 1. April Stellg. Wth. Herrsch. woll. Adr. u. **F. O. Nr. 20** postlagernd **Rathenow**-Berlin senden.

Geldverkehr.

M. 1000
von Hausbesitzer gegen Sicherh. u. gute Zinsen per sofort auf 1 Jahr aus Privathand **gesucht.** Off. unt. **M. 1000** postl. **Pirna.**

Ein seit 11 Jahren bestehendes, flottgehendes Fabrikations- und Engros-Geschäft der
Nahrungsmittel-Branche
sucht
zur Vergrößerung und zum Neubau einen
stillen Theilhaber
mit 40—50,000 Mark Einlage. Kapital kann hypothekarisch sicher gestellt werden. Gefl. Offert. unt. **D. 2105** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

350,000 Mark
selbstleihende Kassengelder
sind zu **3¾** bis **4 Proz.** auf gute Hypoth. auszuleihen durch
F. M. Patzschke,
Grunaerstrasse 23, I.

Suche 25,000 Mark
zu 4½% sehr gute 2. Hyp. auf Zinshaus in Dresden-A. Näh. bei **F. M. Patzschke, Grunaerstraße 23, 1.**

12—15,000
1. Hyp. 4½%, Vorort, Hälfte des Werthes, hochfeines Grundstück, 1. April gesucht. **Agt. verb.** Offerten unter **R. E. 758** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

10,000 Mk. 2. Hyp.
u. **6000 Mk. 2. H.,** innerh. d. Brandk., auf Zinshäuser sof. gesucht. Näh. erth. kostenfrei **K. Drechsler,** Schulgutstr. 17.

12—13,000 Mark
erste Hyp. auf Feld u. Zinshaus zum 1. April gesucht. Off. unter **D. V. 919** i. d. Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann
in sicherer Stellung **sucht ein Darlehn von 200 M. gegen ratenweise Rückzahlungen u. hohe Zinsen auf 1 Jahr.** Gef. Off. u. **K. 15445** Exped. d. Bl.

Wilsdruffer Vorst. 25,000 Mk., 5%, hint. 80,000 Mk. Sparkasse, Amerik. Viertel 25,000 Mk., 5%, hinter 120,000 Mk., Thalstr. 20,000 Mk., 5%, hint. 42,000 Mk., Blasewitzerstr. 30,000 Mk., 5%, hinter 90,000 Mk., Alaunstraße 27,000 Mk., 4½%, hinter 75,000 Mk. zu leihen gesucht. 14,000 Mk., 1½%, und 500 Mark Dammum u. Bonität zu verkaufen durch
F. A. Fasske,
Louisenstr. 16. Fernspr. 2569.

Geldmann gesucht!
Fabrikant sucht z. Gründung e. Versandtgeschäfts in eig. u. and. Papierzeug. mill. Theilh. Lukrativ, kein Risiko, sehr wenig Spes. Off. erbet. **„Theilhaber"** postl. Plauen i. Vogtlande.

1500 Mark
sucht bei 10 Proc. Zinsen und Sicherstellung auf 2 Jahre kl. Fabrikant in Dresden. Off. unt. **E. B. 923** Exp. d. Bl.

Auf ein Rittergut in Sachsen werden
60,000 Mark
als 2. **sichere** Hypothek gesucht. Gef. Off. von Selbstdarleihern unt. **Z. 2357** Exp. d. Bl. erb.

20,000 Mark
werden auf 2. Hyp. innerhalb der Brandkasse per 1. April d. J. **zu leihen gesucht.** Gefl. Offerten unter **Z. 100** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Auf ein blühendes, industriell. Unternehmen, Grundstückstaxe 122,000 M., werden gegen 2. Hyp. hinter 73,000 M. Kassengeldern
30—35,000 Mk. gesucht.
Off. u. **Q. L. 656** Exp. d. Bl.

Associé-Gesuch.
Evl., verb. Kaufmann, tüchtig, gewissenhaft, streng rechtlich und solid, sucht Betheiligung bis mit 10,000 Mark. Nur wirklich solide Offerten unter Chiffre **C. B. 407** niederzulegen im **„Invalidendank" Dresden.**

3000 Mark
gegen gute Hypothek, der nur 1000 Mark voranstehen, gesucht. 150 Mk. Dammum wird gewährt. Adressen erbeten u. **L. N. 583 „Invalidendank" Dresden.**

Sofort gesucht
10,000 Mark Hypothek, Vorort Dresdens, zu 5% u. Dammum. Off. unt. **P. N. 725 „Invalidendank" Dresd.** erb.

4000 Mark
werden **sofort** od. bis **1. April** auf **sichere** Hyp. zu 5% Zinsen zu leihen gef. Off. u. **A. G. 105** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Wegen Regulirung der Hypotheken suche bis 1. Juli od. 1. Oktober aus Privathand
48,000 Mark
zu mittlerem Zinsfuß auf mein Grundstück (Vorstadt Dresden). Gutes Geschäftshaus, reeller Werth 65,000 M. Offert. unter **H. R. 25** Postamt 11, Dr.-N.

Zu 6% Zinsen
gegen sehr gute Hypothek werden 80—100,000 M. für jetzt oder zu einem beliebig späteren Zeitpunkte gesucht, wenn längere Zeit unkündbar. Näheres unter **O. O. 236** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

6—8000 Mark
werden a. 1—2 Jahre g. hypoth. Sicherh. u. ff. Damm. mögl. per sof. zu leihen gesucht. Off. nur von Selbstdarl. unt. **H. K. 99** hauptpostlagernd erbeten.

Geld zu 3¾ %
in Posten nicht unter 100,000 M. gegen **mündelsichere** 1. Hypotheken für jetzt oder spätere Termine **auszuleihen.** Bei Bewilligung ist ¼% zu zahlen. Darlehnsgesuche sind mit genauen Angaben von den Grundstücken bei, selbst u. **O. S. 239** einzus. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Mk. 5-10,000
2. Hypoth., 5%, Vorort, **in der Brandkasse,** sofort od. 1. April gesucht. Off. unter **L. J. 579 „Invalidendank" Dresden.**

Geld zu Hypothek und jedem and. Zwecke. Off. unt. **U. Q. 753** Exp. d. Bl. Agt. verb.

Noch!
verschiedene Plüsch-Garnituren
in allen Farben, sowie einige **Sophas** und **Möbelstücke,** welche an **Schaufenstern** gestanden haben, werden bedeutend unterm Herstellungspreis verkauft.
Voigt's Möbel-Fabrik
Neumarkt 13, I.

Ein starkes Zugpferd
zu verkaufen. Anzusehen **von** 12—2 Uhr Mitt. Josephinenstr. 1.

Eine fast neue
Centrifugal-Trockenmaschine
für Kraftbetrieb billig zu verk.
Carl Kindermann,
Waschmaschinenfabrik, **Bautzen.**

Reitpferd,
Wallach, dunkl. Fuchs, besonders für Oekonom od. Forstmann passl., ist aus Privathand **billig zu** verkaufen. Näh. b. Hrn. **Israel,** Pirnaischestraße 55.

Für Bäcker.
Eine Teigtheilmaschine, wie neu, spottbillig verkäufl. Off. postlag. Mügeln b. Dresden u. **M. 102.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Fabrik mit Dampfbetrieb
in Pieschen, Hafenstr., nahe der Elbe, zu verkaufen. Dazu gehört Wohnhaus, 8 Fenster Front, mit 8 Läden, ein Fabrikgeb., Part. sofort bez., mit Dampfmaschine zu 15 Pferdekr., großer Hofraum von ca. 1200 □M., wo noch viel gebaut werden kann. W. Adr. u. **Z. S. 824** in die Exped. d. Bl.

Eckbaustelle,
sehr groß u. schön, in Blasewitz, 2 Min. vom Schillerplatz, Ecke Tolkewitzer- u. Seidnitzerstraße gelegen, ist sofort zu verkaufen. Näh. b. Bachmann, Seidnitzerstr. 5.

Großes Etablissement,
auf das Beste u. angenehm eingerichtet, mit Marquisen und Garten-Concert-Pavillon, schön. Gesellschaftssaal, mit Bauland, Erdbeer- und Pfirsich-Plantagen, in Dresdens schönster Umgebung gelegen, ist bei 25—30,000 Mk. Anz. preisw. zu verk. Nur Selbstkäufer wollen Off. u. **P. F. 858** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Hotel-Uebernahme.
„Hotel Hirsch" (Hotel u. Pension) in **Meissen**, am Markt, Omnibus am Bahnhof, wird vollständig **neu renovirt, vorzügliche Speisen u. Getränke.** Seit 1. März c. neue Besitzerin
Brettholz-Hofer.

Haus gesucht
bei bel. Anzahl., in guter Lage. Off. mit Angabe der näh. Einzelheiten unter **T. T. 733** an die Exped. d. Bl.

Verkaufe meine prachtvollen
4 Baustellen
in Kemnitz bei Dresden (gesuchteste Wohnungslage) billige Bahn- u. Schiffsverbindung, sof. bebaubar. Anzahlung 2000 bis 3000 Mk. Offerten erbet. unter **U. J. 746** Exped. d. Bl.

Fleischerei.
An einer der verkehrsreichsten Straßen d. Blauenschen Grundes ist ein altrenomm. **Fleischerei-Grundstück** sofort zu verkaufen und zum 1. Juli zu übernehmen. Anzahl. 4—5000 M. Zu erfragen Galeriestraße 28, 4. Et.

Landgut
bei Dresden w. Unglücksfalls d. Besitzers sofort od. später zu verk. G. Bodenkl., 90 Sch. fl. gr. Nicht zu gr. Haus wird m. angenomm. Offerten unt. **Z. P. 356** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Villa-Verkauf,
reizende Lage an der Elbe, gegenüber den Loschwitzer Bergen, 2 herrsch. Wohnungen, 11 große Zimmer u. Zubehör, sof. beziehbar. Preis 120,000 Mk., Anz. beliebig, auch Hypoth. Off. u. **U. R. 5363** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Villaverkauf in Blasewitz
Scartastraße Nr. 14, bestehend aus Part. und Etage, je zu drei gr. Zimmern, Küchen, Mädchenkammern, Veranden u. Zubehör, sowie schön eingerickt. Badezimm. mit Wasserleitung. Alles der Neuzeit entspr., sofort beziehbar. Hypotheken fest 33,000 M., mit angrenz. gr. Garten (Baustelle) 17,000 M. Näheres Sonntag d. 14. März v. 3—6 U. Nachm. daselbst beim Besitzer.

Ein Grundstück,
bestehend aus Vorderhaus mit 2 Etagen u. Giebelwohnung, 2 hellen großen Werkstätten, Niederlage, massiven Schuppen, Wasserleitung, Einfahrt, großem Hof, Waschhaus usw., sowie ca. 500 qm Gartenland, auch zum Bebauen geeignet, dicht am Güterbahnhof, für mittlere und größere industrielle Geschäfte aller Art sehr gut passend, ist wegen langwieriger Krankheit preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Besitzer **Julius Hennig, Löbau i. S.**

Villa
in **Niederlößnitz**, nahe Bahnhof, passend für 1 oder 2 Fam., mit Veranda, Balkon, Wasserlett., schönem Garten, ganz billig zu verkaufen. Das Nähere beim Bes. **H. Winkler, Kötzschenbroda.**

Nahe Dresden an der Bahn gut geleg. Grundst. m. 10pf.
Wasserkraft,
vorzügl. zu größ. Cementwaar.-Fabrik, sowie zu and. Fabrikat. pass., ist sof. sehr billig zu verk. Nachr. u. **E. J. 930** Exp. d. Bl.

Hausgrundstück,
mindestens zu 5½% verzinslich, gegen Annahme wenig belasteter Baustellen zu kaufen gesucht. — Adr. unter **R. F. 759** an den **„Invalidendank" Dresden.**

In zukunftsreichster Lage eines Vorortes von Dresden ist eine äußerst solid gebaute, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete
Villa,
für eine Familie, mit großem Garten für den Preis v. 55,000 Mark zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter **P. K. 722** in den **„Invalidendank"**, Seestr. 5, 1.

Villen-Grundstücke
in allen Preislagen, für einfach. Haushalt, 1 auch 2 Familien pass., sowie für ff. Herrschaften comf. eingerichtete, neu erbaute, auch etwas ältere, mit bis zu 5000 □Meter großen, schattigen Gärten, auch kleinere Gärten, sowie mit u. ohne Stallung und Einfahrt, sind mir freundlichst für Kötzschenbroda, Nieder- u. Ober-Lößnitz u. Radebeul zum Verkauf übertragen worden. Selbstkäufer werden freundlichst gebeten, sich vertrauensvoll an **E. L., Kötzschenbroda,** Uferstr. 6, zu wenden, in der Nähe der Dampfschifffahrtshalle.

In einem der belebtesten und zukunftsreichsten Vororte Dresdens soll ein gutgehender
Gasthof
m. voller Realgerechtigkeit, parquettirtem Tanzsaal und großem Konzertgarten für 100,000 Mk. bei 20—25,000 Mk. Anzahlung verkauft werden durch
Johannes Benad,
Dresden-A., Struvestraße 10.

Ich suche in **Dresden** oder **Umgebung** ein gut rent.
Bäckerei-Grundstück
mit hoher Anzahlung zu kaufen. Off. u. **Q. T. 664** Exp. d. Bl.

In Blasewitz
soll ein propr. **Zinshaus** mit Wohn. von 120—300 M., Alles gut vermiethet, für Pensionisten passend, da große, helle Keller vorhanden, bei 10—15,000 M. Anz. verkauft werden. Näh. d. Herrn **August Kaiser,** Schillerplatz.

Blasewitz.

Baustelle
für herrschaftl. Villa i. Schweizerviertel, in gesündester Lage, ist aus Privathand billig zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern u. **R. G. 760** in den **„Invalidendank"**, Seestr. 5, 1. Agenten verbeten.

Bauland,
8000 □-Meter, im Ganzen oder getheilt zu verkaufen in Dresdener Vorort, an einer Hauptstraße gelegen, an fertiger Straße, wo Gas- u. Wasserleitung und elektrische Bahn vorübergeht, auch zu Fabrikzwecken geeignet, Dampfanlage ist genehmigt. Adr. unter **E. Z. 944** in d. Exped. d. Blattes gefl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht
kleine Landwirthschaft oder **Haus m. gr. Garten** in der Umgebung Dresdens für sofort oder später bei beliebiger Anzahlung. Näh. bei **Gust. Hartmann,** Restaur. zur Schanze, Cotta-Dresden.

Haus-Verkauf.
Ein in bester Geschäftslage v. Grimma gelegenes Haus mit Tischlerwerkstatt und Garten, in welchem seit länger als 30 Jahr. flotte Tischlerei betrieben worden ist, jedoch auch zu jedem anderen Geschäft passend, ist Umstände halber für 12,000 Mk. bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Franz Dette,** Grimma i. Sa.

Schöne Landfleischerei
ist zu verpachten oder zu verkaufen. Off. u. **D. 15328** in die Exp. d. Bl.

Achtung!
Baustelle m. Obst- u. Beerenplant., beim Wilden Mann, an neuer Str., einz. gef. Lage u. herrl. Ausblick, soll veränderungsh. b. w. Anz. bill. verk. werden. Off. unter **E. P. 936** Exped. d. Bl.

6proc. Zinsgrundstück m. Bäckerei, Vorort Dresd., zu verkn. Preis 38,000, Anzahlung 10,000 Mk. Offert. unt. **G. W. 125** an d. Fl.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Villa
in **Cossebaude,** mit schönem Garten sofort zu verk. Näheres ertheilt **F. Klein,** daselbst.

Verkaufe mit 15,000 Mk. baarer Anzahl. m. neues
Zinshaus
Wintergartenstr., nahe Gerokstraße, mit geth. El. und Läden, Hof, Garten 2c. Offerten nur von Selbstkäuf. u **E. R. 938** in die Exped. d. Bl.

Für Gerber!
Weg. Todesfalls ist eine seit ngen Jahr. besteh. kl. **Lohgerberei** m. schön. Garten, in kl. Stadt, f. 15,000 M. b. 7000 Anzahl. sof. zu verk. Günst. Gelegenheit für Anfänger, da die Räumlichkeit. jede Vergrößerung gestatten. Näheres ertheilt **H. Peschke** in **Radeburg.**

Beabsichtige mein in Dohna gelegenes, gut verzinsliches
Haus-Grundstück
mit Stallung, Schuppen und 3 Scheffel Garten zu Bauland geeignet, auch getheilt, zu verkaufen. Werthe Off. an **R. Pfitzner,** Gutsbesitzer, Steinbach bei Kesselsdorf i. S.

Achtung!
Suche ein Restaurant, Gasthof oder ein Grundstück in guter Lage, wo sich selbiges einrichten läßt, bei 10—12,000 Mk. Anzahl. zu kaufen. Off. Louisenstr. 43, part. erbeten

Ein schönes neugebautes Haus,
zwischen Dresden und Mügeln gelegen, in welch. sich Produkten- und Schnittwaaren-Geschäft befindet, ist für 22,000 Mark bei 4000 Mark Anz. zu verkaufen. Off. u. **K. T.** postl. **Mügeln.**

Guts-Verkauf oder Tausch
auf gutes Zinshaus. Betreffendes Gut liegt 7 Kilometer v. Torgau, Elbaue, 245 Morgen groß, prima Boden, sehr gute Gebäude, ebenfalls vorzügliches lebendes und todtes Inventar. Zuckerrübenbau und Milchverkauf. Preis circa 155,000 M., ohne Tausch billiger, bei ca. 20—30,000 M. Anzahlg. Guthaben ca. 60,000 M. Offert. unter **J. G. 382** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

Waschhaus,
mit oder ohne **Grundstück, zu verk.** Priesnitzstr. 30. **Krause.**

Achtung!
Eine kleine Villa,
romantisch am Waldesrand zwisch. zwei Kurbädern gelegen, mit 6 Zimmern, Stallung, Park und Gemüsegarten, ist preiswerth zu **verk.** Auch wird ein kleineres Objekt mit in Zahlung genommen. Off. unter Chiffre **W. W.** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bauland.
Im Plauenschen Grunde, direkt an der Bahn u. Hauptstraße, sind ca. 5—6000 □-Mtr. Bauland, vorzüglich zu einer Fabrikanlage geeignet, zu verkaufen, da Gleisanlage mit Leichtigkeit herzustellen ist (auch laufendes Wasser vorhanden), so dürfte eine gleich günstige Kapitalanlage so leicht nicht wieder geboten werden. Off. unter **C. B. 877** in die Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.
Umst. h. verkaufe ich m. Gut, 52 Schffl., mit rent. Landbetrieb, gute Bodenlage. Off. **Z. 2098** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein Haus
mit Scheune u. gr. Garten, Mitte d. Stadt, nebst 5 Schffl. Wiese u. Feld, ist für 11,000 Mark bei 4500 M. Anzahl. sof. zu verkaufen. Näh. bei der Besitzerin in **Radeburg,** Heinrichstr. 185.

Haus-Verkauf.
In Provinzialstadt, nahe am Markt, vorzügl. Lage, habe ich ein schönes massiv. Hausgrundstück (worin jetzt Materialw.-Geschäft betrieben wird, welches sich aber auch zu jed. and. Geschäft eignet), Wegzugs halber bei 5000 bis 6000 M. Anz. f. 12,000 M. zu verkaufen. **Oscar Heintze,** Oschatz, Körnerstr. 527 M.

Ca. 5% prozentiges Zinshaus
nahe Bautznerstr. u. Albertheater, Vorder- und Hinterhaus. Preis 130,000 M., Brandk. ca. 80,000 M. 1. Hyp. 75,000 M., 3½%, 10 J. fest; 2. Hyp. ca. 10,000 M., Miethe ca. 7410 M., Anz. v. 20,000 M. an, zu verkaufen durch
F. A. Fasske,
Louisenstr. 10, 1. Fernspr. 2569.

Verpachtung.
Die der unterzeichneten Gesellschaft gehörigen **Feldparzellen** Nr. 49, 50 Gruner Flur, 195, 196, 197, 198, 202, 203, 206 Dresdner Flur, am Großen Garten, nördlich der Pirnaer Landstraße, mit einem Flächeninhalte von 91,130 □Metern = 16 Ackern 155 □Ruthen, auch zu Freilandkultur für Gärtner geeignet, sollen getrennt oder im Ganzen sofort anderweit verpachtet werden. Näheres Circusstraße 24, 2.
Dresdener Ostend-Gesellschaft für Landerwerb.
Dr. **Tharandt.**

Dampfziegelei.
¾ Stunde von Bahnstation, nicht an der Elbe gelegen, mit ca. 2 Millionen Produktion bester Steine, 16 Scheffel Lehmlager, Ringofen und neuesten Einrichtungen, sowie todtem u. lebendem Inventar, zu verkaufen event. auch auf gutes Dresdner Grundstück zu vertauschen. Näheres bei
G. C. Schweinitz, Dresden, Elbberg 21.

Hausgrundstücks-Versteigerung.
Das in Striesen, Wittenbergerstraße 19 gelegene, auf Fol. 391 im Grundbuche für Striesen eingetragene Hausgrundstück soll zufolge Beschlusses der Besitzer
am 22. März 1897 Mittags 12 Uhr
auf der Kanzlei des Unterzeichneten unter den darüber aufgestellten Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.
Nähere Auskunft ertheilt
Rechtsanwalt Dr. Fiedler,
Serrestrasse 2.

Für Fleischer.
Ein neugebautes Zinshaus m. Garten in guter Lage Dresden-Altst. soll preiswerth für 125,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahl. verkauft werden. Dasselbe ist vollvermiethet u. bringt jetzt 7000 Mk. Miethe p. a. Es eignet sich besonders für Fleischer, da ein solcher in der Straße noch fehlt. Näh. Ausk. erth. ernstl. Selbstreflekt.
F. M. Patzschke,
Grunaerstraße 23, 1.

Gutsverpachtung.
Verpachte mein ½ Stunde v. Dresden schön gelegenes Gut mit großen Gebäuden, 80 Scheffel Feld, auch Fuhrgeschäft dabei. Off. unter **Z. G. 5431** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein besseres Restaurant
mit **Ballsaal,** am Markte einer lebhaften u. industriellen Mittel- und Garnisonstadt Sachsens gelegen, langjährig in einer Hand, vorzüglich bewirthschaftet, ist Todes der Ehegattin halber unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe bietet einer strebsamen Kraft sichere Existenz und gute Kapitalanlage. Näher. u. **R. 2313** in die Exped. d. Bl.

Hochherrschaftliches
Rittergut
an Bahnstat., mit vorzügl. Verbind. p. allen größ. Städten, bei Dresden u. Leipzig, arrondirter, **sehr schön geleg. alt. Besitz,** durchweg Rothkiee-, Weizen- u. Rübenbod. in hoh. Kultur, prima Wiesen, gutbestand. Wald, vorzügl. Jagd, geräumige **Schloß,** groß. Garten, Park, Wirthschaftsgeb. massiv, Stalle gewölbt, ist mit sehr g. leb. u. todt. Inventar b. 200,000 M. od. mehr Anz. bl. zu verkaufen. Herren **Selbstkäufer** wollen Anfragen an den **„Invalidendank" Dresden** unter **O. A. 695** richten.

Geschäftshaus,
Centrum der Altstadt, mit groß. Geschäftsräumen u. Läden, verkaufe, wenn mit 15—20,000 M. angezahlt w. Off. u. **R. K. 763** **„Invalidendank" Dresden.**

Guts-Verkauf.
Nur wegen Todesfalls meines Mannes muß ich mein Gut in bester Bodenk., unw. Pirnas gel., verk. Größe 124 Schffl., Preis 60,000 Mk. Auch ist Einheirath. u. ausgeschl. Off. u. **R. L. 761** **„Invalidendank" Dresden.**

Hochherrsch. Haus
im amerik. Viertel, desgl. Königsbrückerstr. verk., gute Verz. Näh. **G. Mauckisch,** Glacisstr. 12.

Guts-Verkauf
Veränd. h. bin ich gesonnen, mein bei Kötzschenbroda geleg. Gut mit 36 Schffl. Feld (Bauland), Wiese und Weinberg, leb. und todt. Inv., auszugsfr. preiswerth zu verkaufen. Näh. **Naundorf Nr. 64** bei Kötzschenbr.

Suche noch vor Quartal
mittleres Zinshaus
bei 15,000 Mk. Anzahlung zu k. — Zwischenpersonen verbeten. — Offerten unter **R. 1097** durch **G. L. Daube & Co.,** Dresden, Grunaerstraße Nr. 15.

Gut, 50 Ack.,
prima Boden, bei Altenburg gelegen, 35,000 M. Brandk., 2600 Einheiten, ist direkt durch den Besitzer unt. günst. Bedingungen **zu verkaufen.**
Leipzig, Albertstr. 52, I. lks.

Zwei schön gelegene
Baustellen
Klotzsche-Königswald, ca. 4000 M. zu verk. Off. u. **W. G. 5430** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Infolge körperlichen Leidens, welches mir die weitere Fortsetzung meines Berufs untersagt, sehe ich mich veranlaßt, mein so schön am Platze gelegenes, von Hochfluth freies
Bäckereigrundstück mit Konditorei, Wein- und Kaffee-Schank
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten werden ersucht, sich über Weiteres an mich selbst oder meinen Vater Privatus **Moritz Gühne** zu wenden. Agenten verbeten.
Max Gühne, Meißen, Elbstraße.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bier-Grosso-Geschäft
mit großem Umsatz ist mit Grundstück u. lebend. u. todt. Inventar (2 Pferde, Wagen, Faßtagen 2c.) sofort für 38,000 M. bei 15,000 M. Anz. **zu verkaufen.** Off. unter **Q. R. 103** postl. Kötzschenbroda.

Holz-, Kohlen- u. Fouragehandlg.,
Umgebung Dresdens, veränderungshalber für 48,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahl. verkäuflich. Offerten unter **B. H. 860** in die Exped. d. Bl.

Samen-, Blumenzwiebeln-, Gartengeräthe-Handlung
u. s. w., erforderlich 12,000 M., krankheitl. sofort verkäufl. Zahlungsfähige Fachleute erwünscht. Auskunft an Selbstreflektanten erth. Kaufm. **Th. Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 20, II. Haus.

Gutgehendes
Produkten-, Grün- und Topfwaaren-Geschäft
sofort zu verkaufen. Zu erfragen Rosmaringasse 1, im Hofe, bei Klempnermeister **Damm.**

Restaurant
mit **Fleischerei** (gr. Biermsl.), schöner Garten, Nähe Dresdens, ist bei 20—25,000 M. Anzahlg. **verkäuflich.** Off. u. **B. E. 857** Exped. d. Bl. erb.

Produkten-Geschäft,
gute Lage, Miethe billig, ist preiswerth **zu verk.** W. Off. erb. u. **R. P. 683** in die Exp. ds. Bl.

Bäckerei, Conditorei u. Café
mit voller Concession, nachweislich rentabel, ist sofort zu verkaufen. Billige Miethe. Zur Uebernahme sind ca. 12,000 M. erforderlich. Näheres bei **A. Müller,** Albrechtstraße 31.

Wegen Grundstückskaufs ist eine nachweislich gute
Pacht-Bäckerei
sofort zu verkaufen. Tägl. Umsatz 130 Trögel weiße Waare. Off. unt. **C. Q. 891** Exped. d. Bl.

Bekanntgabe!
Ein feines **Herren-Maass-Geschäft** ist sofort mit oder ohne Stofflager zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für einen tüchtigen Mann. Offerten unter **J. 14880** Exped. d. Bl.

Reell! Reell! Reell!
In lebhafter Industriestadt Nähe Dresdens ist ein, der Neuzeit entsprechend, mit allem Comfort eingerichtetes Café, Conditorei u. Bäckerei anderen Unternehmens wegen **sofort** für 10,000 M. zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 6—7000 M. erforderlich. Ia. neues Inventar, großes Waarenlager. Gefl. Off. unter **J. 15660** Exp. d. Bl.

Ein kleineres, solid., in Vorstadt Dresden seit 30 Jahren bestehendes
Woll- und Weißwaaren-Geschäft
soll Umstände halber preiswerth verkauft werden. Gefl. Offerten unter **N. L. 683** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Fuhr-Geschäft,
schweres, an Dresdner Stadtgrenze, mit ausreichender Beschäftigung, mit 10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Off. unt. **D. U. 918** Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäftsverkauf.
Verkaufe mein gutgeh. Landesproduktengeschäft nebst Mehl- u. Futterhandel, an e. verkehrsreichen Landstraße an der Elbe, Vorort Dresdens, u. ist das. weg. Uebern. eines Grundstücks sof. od. 1. April zu übernehmen. Näh. Pieschen, Leipzigerstraße 31.

Gutgehendes Produkten-Geschäft
mit Spirituosen- u. Flaschenbier-Handel ist Krankh. h. zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unt. **D. J. 907** in die Exp. d. Bl.

Mein flottgehendes
Manufaktur- und Confections-Gesch.
in e. Industriestadt Sachsens, mit 5000 Einw., ist mit Grundst. zu verkaufen. Cour. Lager 20,000 M. Umsatz 40,200 M. Anzahl. 15,000 M. Off. u. **E. 15536** in die Exped. d. Bl.

Eine in der besten Lage von Chemnitz befindliche, gut eingeführte
Bauschlosserei
ist wegzugshalber per sofort zu verkaufen. Die angenommenen Arbeiten können mit übernommen werden. Off. unt. **A. 2102** erb. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Sichere Existenz!
Gut eingeführtes Agentur-, Makler- und Kommissions-Geschäft in der Umgegend v. Dresden ist mit sämmtlichen Anbahnungen und festen Abschlüssen zu verkaufen. Preis Mk. 1500, welcher nachweisbar durch die vorhandenen Aufträge gedeckt. Off. erb. u. **K. 15661** Exp. d. Bl.

Chemnitz.
Ein gut renommirtes **Cravatten-, Handschuh- und Herrenartikel-Geschäft** mit gediegener, guter Kundschaft kann sofort übernommen werden. Off. unt. **P. 2005** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Fuhrgeschäft
mit 6 Pferden und 4 Lastwagen veränderungshalber sofort zu verkaufen Pfotenhauerstraße 42 im Restaurant.

ff. Fremdenpens.
ist w. Abreise s. bill. zu verkaufen. Schönste Lage. Off. **P. O. 258** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gesucht werden per 1. Juli
200 Liter Milch
in einem oder auch zwei Posten, nebst **Wohnung.** Offert. unt. **B. U. 872** Exped. d. Bl.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik,
von 4–7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll **G. L. Frank**, Besitzer.

Deutscher Kaiser
Pieschen.
Durch Umbau die größten u. schönsten Säle Dresdens.
3000 Personen fassend, mit feenhafter elektrischer Beleuchtung.
Heute, sowie jeden Sonntag
grosse öffentliche
Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 30 Pf.
Jeder Theaterbesucher hat freien Eintritt in Saal.
Hochachtungsvoll **E. Kolve.**

Mockritz-Höhe.
Heute Sonntag Tanz-Vergnügen,
à Tour 5 Pf.
Empfehle gleichzeitig ff. **Speisen u. Getränke**, selbstgebackenen **Kuchen** und **Kaiserkaffee**, ff. **Kaffee.**
Hochachtungsvoll **H. Franke.**

Ball-Etablissement
Schusterhaus.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Um zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll **Heinrich Frinsche.**

Felsenkeller.
Heute Sonntag **Ballmusik.**
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Bergrestaurant Cossebaude.
Jeden Sonntag
ein Tänzchen.
Hochachtungsvoll **Rich. Eichler.**

Elysium, Räcknitz.
Heute Sonntag große Ballmusik.
Hochachtungsvoll **W. Illgen.**

Kleines
Rauchhaus,
19 Scheffelstraße 19.
Heute
Anstich einer frischen Sendung
Löwenbräu-
Salvator bieres.
Aktienbrauerei Löwenbräu in München.

Es giebt nur einen
Diana-Saal
und den muß man sehen!
Jagdweg, Pferdebahn 10 Pf. bis Jagdweg.

PALAST = Restaurant
Dresden-A. Ferdinandstr. 4.
Ferdinandstr. 4 Telephon 4777 — Wein-Restaurant Philharmonie — Palast-Restaurant Frauenkirche

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich
Nachmittags 4—½7 Uhr
Abends 8—11 Uhr } **Concerte.**

Fräulein Hermine Held,
Opern- und Lieder-Sängerin.

Fräul. Elvira und Gusti Niemann,
Operetten-Sängerinnen.

Nur noch kurze Zeit:
Orchester: E. Hornischer, Wien.

Eintritt 30 Pf., I. Platz 50 Pf., Logensitz 1 M., Programm 10 Pf. Wochentags **Nachmittags**, sowie Sonn- und Festtags 11—1 Uhr freier Eintritt.
Hochachtungsvoll **E. Thalbach.**

Zum Deutschen Krug
Täglich großes Gesangs-Concert
von der sehr beliebten
Tiroler Concertsänger-Gesellschaft Bauer.
Anfang: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Sonn- u. Feiertags **Frühschoppen-Concert** v. 11—1 Uhr.
Hochachtungsvoll **Max Pötzsch.**

Variété-Theater
Deutscher Kaiser
Pieschen-Dresden.
Täglich Vorstellung.
Frl. **Louise Rostock**: Herr **Bernh. Mörbitz**: Mr. **Leonard**: **Little Eugen**: Mr. **Dolly**: Geschw. **Eclairs**: Geschw. **Doxon**, Duettisten, u. **Clown Dolly** mit sein. Mollu.
Riesen-Programm sehen und staunen!
Anfang 8 Uhr.
Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen, Anfang 4 u. 8 Uhr.
Preise der Plätze:
I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.
Jeder Theaterbesucher hat freien Zutritt zum Tanzsaal.
Hochachtungsvoll **E. Kolve**, Direktor.

Neu! **Neu!**
Castan's Panoptikum,
Postplatz (Waldschlößchen).
Riese Wilkins,
der größte Mann der Welt.
Ohne Extra-Entrée.
Neu! **Graphophon** (Sprechapparat). **Neu!**

Tivoli-Restaurant.
Heute und folgende Tage
Gr. Elite-Concert
der ungarischen Virtuosen-Kapelle **Abranyi Calman.**
Zum ersten Male in Dresden!
Anfang: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr, Ende 11 Uhr.
Eintritt frei!
Ausschank von **Hofbräu-Märzenbier.**
!!! Köstlicher Stoff !!!

Restaur. Löwenbräu,
Palais de Saxe.
Während des ganzen Monats März täglich früh Anstich des mustergiltigen
Löwenbräu-Salvatorbier.
Actienbrauerei Löwenbräu,
München.

Gasthaus Neuostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Edison-Salon.
Kinematograph Lumière.
(Lebende Photographie.)
Tivoli — Wettinerstr. 12 — untere Säle.
Eintritt 50 Pf. Reservirte Plätze 1 Mk. Kinder die Hälfte.
Gänzlich neues Programm.
Vorführungen täglich von 2½ bis 10 Uhr Abends halbstündlich.
Sonntags von 11 bis 1½ und 3 bis 11 Uhr Abends.
Phonographen, Kinetoskope, Musik- und Schau-Automaten bei freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.
Das geehrte Publikum wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß alle die hier aufgestellten Apparate diejenigen sind, welche sich auf der hiesigen Ausstellung für Kunst und Handwerk 1896 befanden.

16 große Frohngasse 16,
2. Haus vom Gewandhaus.
Tägl. Frei-Concert
4 Damen, 1 Herr.
Anf. 5 Uhr. Sonnt. Frühsch.-Conc.
H. Reichelbän, H. Reisew.
Bürgerl. Küche, kleine Preise.

Heute und folgende Tage
Anstich des hochfeinen
Doppel-Export-Bieres
nach **Salvator** art
aus der
I. Bamberger Exportbierbrauerei Frankenbräu.
Hochachtungsvoll **Rob. Reichel.**

Schlosskeller,
14 Schloss-Strasse 14.
Prachtvoll dekorirte Lokalitäten!!!
!! Sehenswerth !!
Heute und folgende Tage **Ausschank des berühmten**
Münchner Löwenbräu-
Salvatorbieres
Actien-Brauerei z. Löwenbräu i. München.

Echtes
Salvator-Bier
von
Gabriel Sedlmayr
in
München.
Zu beziehen durch den Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner,
Dresden,
Bier-Großhandlung, Friedrichstraße 19.
Fernsprechstelle I, 176.
Versandt in Gebinden und Flaschen.
1 Flasche (½ Liter) 25 Pfg.

Vorzügl. kreuzsaitiges
Pianino,
fast neu, wundervolle Tonfülle, berühmter Fabrik, sofort äußerst billig zu verk. Pillnitzer Straße 66, Gartenhaus parterre.

Wagen.
1 leichte Halbchaise, Bock zum Abnehmen, und 1 Kutschirwagen sehr preiswerth zu verkaufen in **Gruna** b. Dresden, Lindenstraße Nr. 4. **Stein.**

Fabrikanten, Kaufleute,
welche Partien in vor- und diesjährigen Damen-, Herren- und Knaben-Strohhüten und Blumen liegen haben und gegen sofortige Cassa los sein wollen, wollen Off. unter „Auswärtiger Einkäufer" in Siebert's Hotel „Zum deutschen Hause" niederlegen.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Handarbeiten! Empfehlenswerthe Bezugsquelle!

Brühl & Guttentag, Dresden,

früher Altmarkt — jetzt nur Pragerstrasse Nr. 20,

empfehlen **hervorragende Neuheiten** auf allen Gebieten der Branche:

Brautkissen, Stickereien für **Garten-Decken, -Kissen, -Stühle, -Bänke, Gardinen, Stores, Portièren;** für die Reise: **Plaidhüllen, Kofferdecken, Schirmhüllen** etc. etc.; **Gobelins, Leinen-Arbeiten** in stylvollen Dessins, **Nordische Stickereien, Point-lace-Arbeiten** etc. etc.

Sachverständige Ausführung aller eingehenden Aufträge zu reellen, billigsten Preisen.

Die Frühjahrs-Neuheiten"

in

Capes,

Kragen,

Jackets,

Mänteln, Kostümen,

Blousen, Morgenkleidern,

Unterröcken, Kinder-Garderobe,

Kleider-Stoffen

sind sämmtlich am Lager, und lade ich zur Besichtigung ergebenst ein.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Suche zu kaufen
Kranken-Fahrstuhl, Geldschrank, Doppelpult, Pianino. Gefl. Off. an **Höppner,** Altengasse 3, I. zu senden.

Pneumatik-Rover,
hochfein, sofort zu verkaufen fl. Plauenschegasse 6, 1., Seitengeb. rechts, bei **Altmann.**

Ein flotter, zugfester
Einspänner
für Lastfuhrwerk, ev. m. Wagen und Geschirr für sofort gesucht. **G. Krueger & Rott,** Eisengießerei, **Löbtau,** Plauenschestraße 41.

Milch-Mast!
Kälber-Braten, 35—40 Pf. pro Pfd., versl. fr. gegen Nachn. **D. Lenuck,** Pokraken, Ostpr.

Weißer Spitz,
6 Mon. alt, stubenrein, m. neuer Steuer-Nr. für 20 M. zu verk. Pfotenhauerstraße 4, pt. l.

Adler-Fahrräder
von **Heinr. Kleyer,** Frankfurt a. M., die neuest. Mod. Herren-, Damen- und Kinder-Rover verkauft auch gegen Theilz. **Adolf Mehlhorn, Gruna-Dresd.**

„Claes-Pfeil"-Fahrräder,
erste deutsche Marke,
sind **hochelegant, federleicht, unbedingt zuverlässig.**

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Die wesentlich vergrößerten Läger von

Kleiderstoffen

sind mit sämmtlichen

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

für Promenaden-, Haus-, Reise- und Gesellschafts-Toiletten in unerreichter Auswahl ausgestattet. Durch direkten Einkauf aus den renommirtesten Fabriken des In- und Auslandes, sowie durch sorgfältige Aufnahme nur gut tragbarer Qualitäten ist das Etablissement

Robert Bernhardt

in der Lage, nur solide Stoffe zu anerkannt **billigen Preisen** zu bieten und hält bei Bedarf die umfangreichen Sortimente angelegentlichst empfohlen.

Einfarbige Stoffe:

Beige, Crêpe Beige, Satin Beige, Beige melange etc., 90—120 Ctm. breit, Meter M. —.70, —.90, —.95, **1.25** bis **4.—**.
Loden, Loden melange, Crêpe Loden etc., 90—130 Ctm. breit, Meter M. —.90, **1.40**, 1.60 bis **3.—**.
Cover coat, Whipcord, Drap melé etc., 100—120 Ctm. breit, Meter M. **1.75**, **2.25**, **3.—** bis **4.75**.
Mohair changeant, façonné und **uni, Panama etc.** 100—140 Ctm. br., Mtr. M. **1.35** bis **5.50**.
Crêpe, Crêpe armure, Croisé, Foulé, Cheviot etc., 90—120 Ctm. breit, Meter M. —.70, —.85, —.90 bis **4.40**.
Crêpe façonné, Jacquard, Diagonale etc., 90—120 Ctm. breit, Meter M. **1.05**, **1.20**, **1.25** bis **3.80**.

Fantasie-Stoffe:

Noppés, Crêpe chinés, Beige chinés etc., 90—120 Ctm. breit, Meter M. —.75, —.90, **1.05** bis **4.00**.
Carreaux, enorme Auswahl, reizende kleine Muster und aparte Schotten, 90—120 Ctm. breit, Meter M. —.75, —.85, **1.—**, **1.25** bis **5.50**.
Barège carreaux, Lenos chinés, Mohair façonnés, elegante seidenartige Effekte, 100—120 Ctm. breit, Meter M. **1.50**, **1.65** bis **3.75**.
Mille rayés (schmale Streifen) in hellen und mittlen Farbenstellungen, 90—120 Ctm. breit, Meter M. **1.10**, **1.90** bis **3.50**.
Checked Himalaya, Homespone, Tailor made u. **diverse englische Artikel,** 110-120 Ctm. breit, Meter M. **2.50** bis **5.25**.
Für Halbtrauer: große Sortimente **halbseidener** u. **wollener Stoffe,** Meter M. **1.20**, **1.60**, **1.65** bis **4.—**.
Aparte **blaugrüne Schotten** und **halbseidene Stoffe,** besonders für **Blousen** geeignet, Meter M. **1.25** bis **3.50**.

Wasch-Stoffe:

Bedruckte **Batiste, Jacconas, Organdy, Levantine, Rips, Satin, Japonais** in den neuesten Mustern und Farbenstellungen, waschecht, Meter M. —.35, —.40, —.45, —.62 bis **1.60**.
Gewebte **Zephyrs, Filet à jour, Ecru Leinen,** Meter M. —.60 bis **1.20**.
Weiße baumwollene **Fantasie-Stoffe, Fancy, Plumetis, Nansoc** rc., Meter M. —.50 bis **1.50**.

Schwarze Kleiderstoffe:

Cachemire, Crêpe, Cheviot, Corcscrew, Coating, Croisé, Piqué, Crêpons, Façonné etc.
Meter von M. —.70 an bis **5.—**.
Trauerstoffe: engl. Crêpe, Cheviot façonné etc.
Meter von M. **1.65** an bis **3.75**.

Seidenstoffe

für Costume, Blousen und Besätze, schwarz und farbig Merveilleux, Satin Duchesse, Faille, Trikotine, Foulard, Damassé etc.
Meter von M. **1.—** an bis **10.—**.

Sämmtliche **Futter-Artikel** zu bekannt billigen Preisen.

Proben bereitwilligst und postfrei. Umtausch gern gestattet. Aufträge von **15 M.** an postfrei.

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaarenhaus,

Dresden, Freiberger-Platz 20, part., I. u. II. Etage, **Dresden.**

7 Neumarkt. **N. Fuchs** **Neumarkt 7.**

Auf Abzahlung.
Grosses Lager
in
Herren-Anzügen
Burschen-Anzügen
Knaben-Anzügen
Winterpaletots
Pelerinen-Mänteln
Damen-Mänteln
Damen-Jackets
Theater-Mänteln
etc.
Grosses
Manufaktur-Waaren-Lager.
Kleiderstoffe
Gardinen
Bettwäsche
Tischwäsche
Teppiche etc.

Möbel
auf
Abzahlung.

Auf Abzahlung.
Bettstellen
Matratzen
Schränke
Verticos
Tische, Spiegel
Waschtische
Stühle
Sophas, Divans
Plüschgarnituren
eigene Polsterarbeit
Kinderwagen etc.
Anzahlung
ein kleiner Theil.
Coulante Bedingungen.
Kunden, die ihr Konto begleichen, erhalten Waaren ohne Anzahlung.

7 Neumarkt. Lieferung **Neumarkt 7.**
ganzer Braut-Ausstattungen.

Täglich geöffnet bis 9 Uhr Abends, Sonnabends bis 10 Uhr Abends.

Gelegenheitskauf
für Arm und Reich!

Von heute ab bis 31. März habe ich in den Räumen der 1. Etage einen Posten **vorjähriger Sachen** in sehr schönen Deffins zum **Ausverkauf** gestellt.

Herren-Anzüge, bisheriger Preis 18—45 Mk.
jetzt nur 12—30 Mark.
Sommer-Paletots, bisheriger Preis 18—36 Mk.
jetzt nur 10—24 Mk.

Konfirmanden-Anzüge,
bisheriger Preis 16—32 Mk.
jetzt nur 12—22 Mark.
Stoff-Hosen, bisheriger Preis 4.50—15 Mk.
jetzt nur 3.50—10 Mk.
Kinder-Anzüge, bisheriger Preis 4—20 Mk.
jetzt nur 2.50—12 Mk.

L. Grossmann,
Sächsische Garderoben-Fabrik
Nr. 10 Wettinerstr. Nr. 10
Parterre u. 1. Etage
vor dem „Tivoli".

Es lebe der Sport!

Samter's
Spezialität
Radfahrer-Anzüge
in hochmodernen Farben
15—48 M.
Nach Maß
ohne Preiserhöhung.

Radfahrer-Saccos, Joppen, Pumphosen (auch als lange Hose tragbar), Sweaters Strümpfe ꝛc. zu billigsten Preisen.

Samter & Co.,
Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstr.
In einem unserer Schaufenster (Galeriestraße)
Grosse Sport-Ausstellung.

F. T. Mersiowsky
5 Amalienstrasse 5
empfiehlt sein großes **Lager** sämmtlicher
Leinen- und Baumwoll-Waaren.
Fertige Wäsche.
Streng reelle Bedienung.
Billige Preise.
Spezialgeschäft für Ausstattungen.

Pianinos, Harmonium, neu und gespielt, zum Verkauf u. Miethe sehr bill. Schützenstr. Johannesstr. 19, 2.

Thüren u. Fenster neu, am billigsten kl. Plauensche Gasse 42 bei **W. Oänel.**

Eine echte Plüschgarnitur m. Kirschbaumrahmen, Canapee und 6 Stühle, veränderungsh. billig zu verkaufen Elbberg 18, 1. rechts.

Kinderwagen-Höfgen Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Prachtvolles 3saitiges **Pianino** verkauft bei 10jährig. Garantie sehr billig **A. W. Rost,** Dresden, Altmarkt 8, 2. Etage.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Grunaerstraße Nr. 21, 2. Etage.

Vieh- u. Krammarkt in Elstra
Montag den 22. März d. J.

Vermögende Dame, welche gegen Sicherh., Zins und Gewinnanth. einem jung., intell., thät. Geschäftsm. zur Vergröß. sein. höchst inter., nutzbring. Geschäftes mit kl. Kapital zur Seite stünde (bei gegens. Zuneig. evt. w. Heirath nicht ausgeschl.) wird höfl. geb., w. Off. u. **F. J. 953** in der Exped. d. Bl. niederzuleg.

Pianino prachtv. Ton, sof. sehr bill. zu verkaufen Altmarkt 8, II.

Haus- u. Küchengeräthe, Eisschränke. R. Keller, Grunaerstr. 22.

Für Kolporteure und Hausirer!
10-Pf.-Artikel (ges. geschü.) — Enormer Verdienst. — Kein Spielzeug!
Rich. Gröger & Co., Leipzig.

Ueberzeugung macht wahr!
Sophas, Matr., Bettst., Polster-Garn. Wegen Ersparniß der theuren Ladenmiethe äußst. billige Preise Jahnsgasse 11, 1. Gossert.

1 Schaukasten, vorschriftsmäßig, 2½ m hoch, 40 cm brt., 10 cm tief, bill. zu verk. Näh. Annenstr. 16, 2. Rockstroh.

Brauner Wallach, reitig geritten, auch im leichten Zug verwendbar, preiswerth zu verk. Dresden-Pieschen, Moltkestraße 5, Ecke Großenhainerstraße.

Kaufe Bibliotheken, auch einzelne Werke, zu hoh. Preisen, speciell Brockhaus, Brehm ꝛc., und empfehle mein reichhaltiges Bücherlager aller Wissenschaften.
S. Eger, Rosmaringasse Nr. 1.

Konfirmanden- Schuhe und -Stiefel in sehr großer Auswahl empfiehlt
A. Fischer, 51 Wettinerstraße 51 (nicht mehr Weißeritzstr.).

Ein Pferd, passend auf's Land, unter zweien die Wahl, sofort billig zu verkaufen Schäferstraße 91, 1. Et.

Pfeiler- u. Sopha-Spiegel, **Sophas** in allen Bezügen. **Bettstellen und Matratzen, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Verticos, Tische Stühle usw.** Stets auf Lager vollständige **Ausstattungen** empfiehlt für **Brautleute** als **billigste Bezugsquelle** das **Möbelmagazin** von
Weidhaas & Tamme, 21 Dresden, 21. Webergasse 21.
Solchen Leuten Theilzahlg. gest.

2 Drehmangeln, wie neu, mit Zubehör, **sehr billig zu verkaufen** Alaunstraße 89, 1.

Pneumatic-Rover, hochfein, sofort zu verk. Friedrichstraße 12, vorderes Restaurant.

Coupons-Einlösung.

Wir erklären uns bereit, sämmtliche am 1. April 1897 fälligen, werthhabenden Coupons, Dividendenscheine und geloosten Werthpapiere bereits von heute ab spesenfrei, beziehentlich zu bestmöglichen Kursen einzulösen.

Dresden, den 14. März 1897.

Dresdner Bank,

Dresden. Wilsdrufferstraße 8. — **II.** Depositen-Kasse: Pragerstraße 39.

Das aus der **Grünwald & Kozminski**'schen

Konkursmasse

erworbene Waarenlager soll in kürzester Frist zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden.
Das Lager besteht aus **Strümpfen, Socken, Hemden, Unterhosen, Jacken, Röcken, Tüchern, Shawls, Kravatten, Handschuhen, Corsets, Rüschen, Schürzen, Blousen, Kleidchen, Jagdwesten, Barchent, Kleiderstoffen,** allen Sorten **Strick-** und **Häkelgarnen** und noch vielen anderen Artikeln.
Der Verkauf findet statt von 9—1 und von 3—7 Uhr. — Die **Ladeneinrichtung** und **Dekorationsgegenstände** sind billig zu verkaufen.

5 Marien-Strasse 5.

L. Kozminski.

Coupons-Einlösung.

Sämmtliche am 1. April 1897 fälligen Coupons, Dividenden-Scheine und geloosten Werthpapiere lösen wir **bereits von jetzt ab** spesenfrei resp. zu bestmöglichen Coursen ein.

Dresden, März 1897.

Menz, Blochmann & Co.

Natürliche Größe.

Kaiser Wilhelm-Gedächtniß-Münzen

zum 100jähr. Geburtstage am 22. März 1897
in tadelloser, vorzüglicher Prägung, Bronce vergoldet 3½ Mark, Silber 4½ Mark — Porto 20 Pfg. — versendet
Walter Göeke, Hauptagentur, **Halle a. S.**

144,000 Abonnenten!

hat jetzt die **täglich** in 8 Seiten großen Formats erscheinende reichhaltige liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „**tägl. Familienblatt**" mit fesselnden Erzählungen, sowie **instructiven Artikeln aus allen Gebieten,** namentlich auch der **Haus-** und **Landwirthschaft** und dem **Gartenbau.** Im nächsten II. Quartal erscheinen zwei hochinteressante Romane:

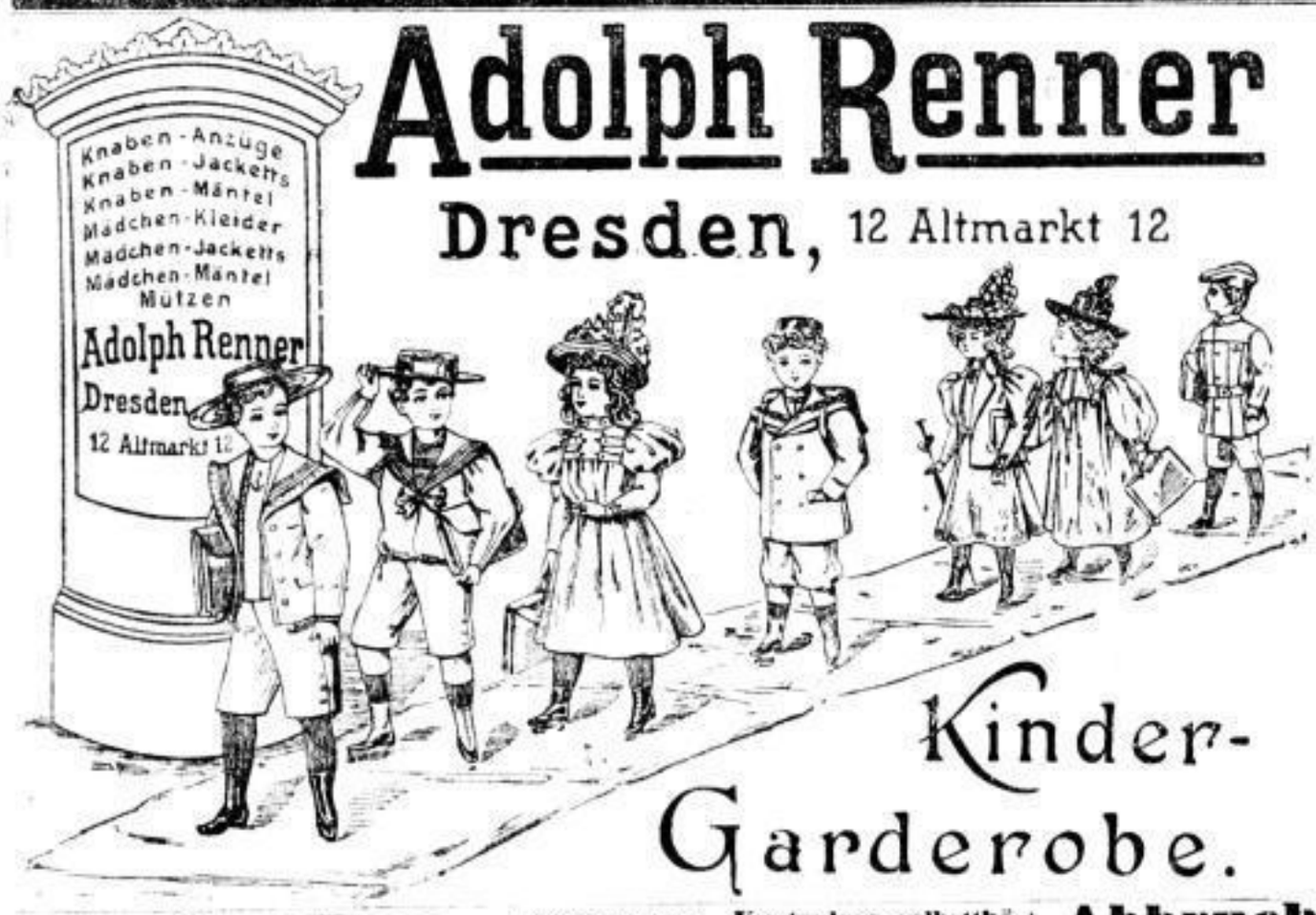
A. Wilbrandt: „Schleichendes Gift".
Arthur Zapp: „Drei Mädchen".

Die große Auflage der **„Berliner Morgen-Zeitung"** ist der beste Beweis, daß ihre **politische** Haltung und das Vielerlei, welches sie für **Haus und Familie** an Unterhaltung und **Belehrung** bringt, **großen Beifall** findet.

Vierteljährlich 1 Mark
bei allen Postämtern und Landbriefträgern.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12



Kinder-Garderobe.

---

38 Preis-Medaillen

Windmotore

1-18 Pf. Kr. mit Selbstregul.

Carl Reinsch Herz. S.A. Hoflieferant **Dresden** gegr. 1869

Jahre mit nutzbar zu machendem Winde an Kgl. Staatsbahnen, Behörden, Gemeinden u. Private bereits geliefert. **Billigster Motor für Maschinenbetrieb** (Kleingewerbe). **Pumpen** aller Art für Hand-, Motoren- und Göpelbetrieb. — **Wasserleitungs-Anlagen** jeder Ausdehnung für Städte, Gemeinden u. Private. **Garantie** für Leistung und solide Ausführung. Kosten-Anschläge u. Prospekte nach Angabe der gewünschten Leistung. Auf Wunsch örtliche Besichtigung. — Viele Hunderte Referenzen.

Kostenlose, selbstthätige Wasserförderung auf jede Höhe und Entfernung (in Verbindung mit Hochreservoir) für Villen, Parkanlagen, Güter, Fabriken, Gemeinden etc. — **Selbstthätige Be- u. Entwässerungs-Anlagen** für Ziegeleien, Steinbrüche, Felder, Wiesen etc. (gegen 3700 Anlagen circa 300 Tage im

---

Abbruch,

schuldenfrei, ca. 30 Mtr. Front u. ca. 50 Mtr. tief, feine Lage, an Straßenbahn, geschlossen u. 4 Etagen-Bauweise, pro □Mtr. 100 M., Preis 145,000 M. bei 10,000 M. Anz. zu verk. Nur ernstl. Käufern ertheilt Näh., aber **nicht** durch Fernsprecher. **F. A. Faike,** Louisenstr. 10, 1. Fernsprecher 2569.

Kinderwagen u. Fahrstühle, große Auswahl, billigste Preise. **J. Hirschfelder, Louisenstraße 52, 2. Hof.** Nehme auch gebrauchte in Zahlung. Reparaturen billigst. Kein Laden.

Naturfutter Schutzmarke gesetzlich

Waldvögel!

Wer solche, ihrer sich zu freuen, lange erhalten will, gewähre ihnen das richtige Naturfutter und glänzendes Gefieder u. munterer Gesang bekunden hierauf deren Wohlbefinden. Die seit längeren Jahren von mir empfohlenen, auf Grund wissenschaftlicher Beobachtungen für jede Art, wie Stieglitze, Zeisige, Hänflinge etc., sorgfältig bereiteten Futtermischungen haben sich vorzüglich bewährt und sind in weiten Kreisen beliebt. Verschiedene Futterarten, z. B. Garneelenschrot für Weichfresser, wie Rothkehlchen etc., und mein ganz besonders zusagendes Kanarienfutter, sowie **alle Sämereien** halte besonders empfohlen.

Packungen nur echt mit meiner Schutzmarke.

Franz Henne,
Johannesstr. 6, nahe Georgpl. in Dresden-N. bei **Joh. Theuius Nachfolger,** gr. Meißnerstr. 1.

---

2 gebr. Möbelwagen billig zu verkaufen **Blasewitz,** Residenzstraße 49.

Pommersche Voll-Pöklinge,

trocken geräuchert, die besten im Geschmack, von altbekannt. Güte, empfiehlt täglich frisch

A. Liersch,
Markthalle Stand 249.

Pferd,
flott u. guter Zieher, mittelgroß, mit leichtem, dazu passendem Wagen u. Geschirr, billig in gute Hände **zu verk.** Ebendaselbst mehrere guterhaltene Hundehütten u. ungef. 70 Meter starkes Drahtgeflecht. **Gebr. Schotte,** Trachenberge, Marienhofstraße 16.

Kaufe Gold, Silber, Brillanten, Uhren, Leihhausscheine, Möbel, ganze Einricht. u. **Nachlässe, Antiquitäten.** Marienstraße 48, I.

Eier,

garant. fr. große Waare, 2.50 M. pr. Schock, Versandt mit Schiff und Bahn an Händler billiger.
Butter-Handlung,
am See 21.

POLSCHER ZAHNKÜNSTLER — DENTIST 13 PRAGERSTRASSE Ecke Ferdinandstrasse.

Rover, hochf. Maschine, billig zu verkauf. Löbtau, Kirchenplatz 17, pt. l.

Teppiche.

Grösstes Lager. Neue grosse Sortimente jeder Geschmacksrichtung.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

Germania-Teppiche.

Sortirt in 4 Qualitäten u. 4 Größen.

Stück Mk. **3.60, 5.00, 6.25—18.00.**

Niederländer-Teppiche.

Vorzüglicher Teppich, für Schlaf- u. Kinder-Zimmer geeignet. 3 Größen.

Stück Mk. **9.00, 13.50, 19.00.**

Tapestry-Teppiche.

Praktisch und sehr haltbar im Gebrauch.

In 7 Größen.

Stück Mk. **11.00, 17.00, 21.00, 28.00—70.00.**

Velour-Teppiche.

Effektvoller Teppich, solid und dauerhaft.

In 8 Größen.

Stück Mk. **16.00, 22.50, 27.00, 38.00—150.00.**

Axminster-Teppiche.

An Farbenreichthum der hervorragendste Teppich.

Sortirt in couranten und aparten Mustern in Persischem, Rococo- und Blumen-Geschmack.

In 8 Qualitäten und 7 Größen am Lager.

Stück Mk. **5.00, 7.00, 8.50, 9.50, 14.00, 18.00, 21.00—145.00.**

Brüssel-Teppiche.

Haltbarster und solidester Teppich.

In 4 Größen.

Stück Mk. **23.00, 40.00, 60.00, 95.00.**

Knüpf-Teppiche

(Smyrna-Teppiche).

In 8 Qualitäten und jeder beliebigen Größe lieferbar.

Qu.-Mtr. Mk. **11.50, 13.00, 14.50, 21.00—35.00.**

Bett- und Pult-Vorlagen.

Zu sämmtlichen obigen Qualitäten passend, in verschiedenen Grössen und grosser Auswahl.

Tapestry-, Brüssel- und Velour-Stückwaare

zum Belegen ganzer Zimmer,

Meter Mk. **2.40, 2.75, 4.00, 6.00.**

Läuferstoffe. — Linoleum.

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaaren-Haus

Dresden, Freibergerplatz 20.

Hugo Treppenhauer,

Postplatz, Promenadenseite. Postplatz, Promenadenseite.

Streng reelle, 2jährige schriftliche Garantie.

Tüll-Gardinen

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige

Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.

Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

König-Johann-Str. 6.

Fernsprechstelle 3024 Amt I.

Vorzügliche trockene Lagerräume.

Umzüge

in der Stadt, sowie nach auswärts **mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen** übernimmt **unter Garantie** bester Ausführung

G. Thamm,

Dresden, Terrassenufer Nr. 10, gegründet 1816.

Rücklade-Gelegenheit

von: Berlin, Bautzen, Breslau, Chemnitz, Eisenach, Erfurt, Gotha, Leipzig, München, Naumburg a. S., Riesa, Weimar, Zittau;

nach: Chemnitz, Döbeln, Grimma, Glauchau, Leipzig, Rochlitz, Schwarzenberg, Plauen i. V., Zwickau.

Massiv goldene **Trauringe,** das Stück von 5 Mk. an empfiehlt Juwelier G. Weissig, Wallstr. 8.

Gebr. Eberstein

Dresden-A. Altmarkt No. 7

26 Diplome.

Stall-Einrichtungen

Rover, 97er Mod., Dresdn. Pfeil, spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt.

Manufacturwaaren-Haus

M. Schneider

Pragerstrasse 12, Ecke Trompeterstrasse.

Confirmations-
Kleiderstoffe
Aussteuer-Artikel.

45 Geschäfte in Deutschland.

Um einem verehrlichen Publikum in jeder Hinsicht das Weitgehendste zu bieten, stelle ich besonders für die Saison mein reichhaltig sortirtes **Möbellager** zum Verkauf mit dem Hinweis, daß die Preise auf **Abzahlung** nicht höher sind als gegen **baar** und empfehle:

Kleider-Schränke, Vertikos, Küchen-Schränke, Stühle, Tische, Waschtische, Bettstellen, Sophas, Divans, Matratzen, kompl. Betten, Kinderwagen, Gardinen und Teppiche 2c.

Lieferung vollständiger

Ausstattungen.

Möbel auf Abzahlung!

S. Osswald

Dresden, Marienstraße 12,
im Hause der Herren **Weigel & Zeeh.**

Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahl.

Kunden, die ihr Conto beglichen haben, erhalten Kredit ohne Anzahlung!

Bitte genau auf Nr. 12 zu achten!!!

Goodyearwelt-Schuhfabrik
Dorndorf

Spezialität:

Sport- und Dienststiefel

nach Maass.

Verkaufsstelle

Dresden-A.: **Wilsdrufferstrasse 7**
(Hotel goldener Engel).

Die Goodyearwelt-Schuhfabrik **Dorndorf** verfügt über eine **vortrefflich geschulte Arbeiterschaft**, hält sich mit ihren Betriebseinrichtungen stets **auf der Höhe der Zeit**, verwendet **nur allerbestes Material** und arbeitet in den feinsten Ausstattungen nach Leisten, die absolut **genau die normale Fußform** oder die besondere Fußform der Besteller repräsentiren.

Rathskeller-Verpachtung.

Die in dem hiesigen — im Jahre 1889 neu erbauten — Rathhause befindliche Rathskellerwirthschaft mit Gasthofsgerechtigkeit wird am **30. April** dieses Jahres **pachtfrei** und soll auf **6 Jahre** anderweit verpachtet werden.

Gegenstand des Pachtes sind 3 große Gaststuben, ein sehr geräumiger Concert- und Tanzsaal, 6 Fremdenzimmer, die Wohnung des Wirthes, gute und große Stallungen, schöne Kellerräume, ein großer Boden, sowie ein Gras- und Gemüsegarten.

Die Bedingungen, unter denen die Verpachtung stattfindet, können an Rathsstelle eingesehen, auch gegen portofreie Einsendung von 50 Pf. schriftlich von der Rathsexpedition bezogen werden.

Käufliche Uebernahme des Inventars des jetzigen Pachters wird zur Bedingung gemacht.

Gebote sind bis zum **31. März 1897** bei uns einzureichen.

Ehrenfriedersdorf, den 9. März 1897.

Der Stadtrath.
Arnold.

Erbgerichts-Verpachtung.

Die Oekonomie des in meinen Besitz übergegangenen Erbgerichts **Kirchbach** bei Oederan (ca. 120 Acker Felder, ca. 15 Acker Wiesen, alles in bester Kultur, Kirschalleen, Obstgärten, Fischerei, gute und praktische, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Gebäude) will ich sofort

verpachten.

Uebernahme kann sofort erfolgen.

Geeignete Bewerber, welche über ein Vermögen von 30,000 Mk. frei verfügen können, wollen sich umgehend **wenden** an die

Verwaltung
des
v. Carlowitz'schen Fideikommisses
Oberschöna (Sachsen).

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Mühlenbesitzers und Ortsrichters **Friedrich Gustav Berg** in **Oberrödern** gehörigen Grundstücke, als:

1. Folium 1, Br.-C. Nr. 1, Scheune, Garten, Feld, Wiese und Wald, ca. 16 Acker Fläche, 144 Steuer-Einheiten und 13,162 M. Taxwerth,
2. Folium 6, Br.-C. Nr. 6, Gebäude, Hofraum, Garten Feld, Wiese und Wald, ca. 43 Acker Fläche, 310 Steuer-Einheiten und 31,594 M. Taxwerth (früher Weinert'sche Wirthschaft),
3. Folium 21, Br.-C. Nr. 21, Wohn- und Mühlengebäude, Schneidemühle und Oelmühle, Wirthschaftsgebäude, Garten, Feld, Wiese und Wald, ca. 21 Acker Fläche, 347 Steuer-Einheiten und 109,002 M. Taxwerth,
4. Folium 32, Wiese und Wald, ca. 8 Acker Fläche, 42 Steuer-Einheiten und 3412 M. Taxwerth,
5. Folium 37 für Oberrödern, Feld, 124 □M., 3,22 Steuer-Einheiten, 124 M. Taxwerth,
6. Folium 108 für Niederrödern, Wald, ca. 5⅛ Acker Fläche, 33 Steuer-Einheiten und 4582 M. Taxwerth,

zusammen oder einzeln nebst Vieh, Schiff und Geschirr (Gesammtschätzungssumme 167,571 M. 65 Pf.) meistbietend versteigert werden.

Es werden daher Diejenigen, welche die erwähnten Grundstücke oder eines derselben zu ersteigern gesonnen sind, hiermit geladen, in dem hierzu auf

Donnerstag den 8. April 1897
Vormittags 11 Uhr

anberaumten Versteigerungstermine im Nachlaßgrundstücke in **Oberrödern** zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufsbedingungen ihre Gebote zu eröffnen und des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Verkaufsbedingungen, sowie die nähere Bezeichnung der fraglichen Grundstücke und ein Verzeichniß des mit zum Verkaufe gelangenden Inventars, sowie des eventuell nach der Grundstücksversteigerung zur Versteigerung gelangenden übrigen Mobiliars sind den Anschlägen in dem Gräflichen Gasthofe in Niederrödern und am hiesigen Gerichtsbrett angeheftet und von Frau verw. Berg in Oberrödern, sowie Herrn Ortsrichter Klotzsche in Niederrödern zu erfahren.

Radeberg, den 12. März 1897.

Königliches Amtsgericht.
Zinner.

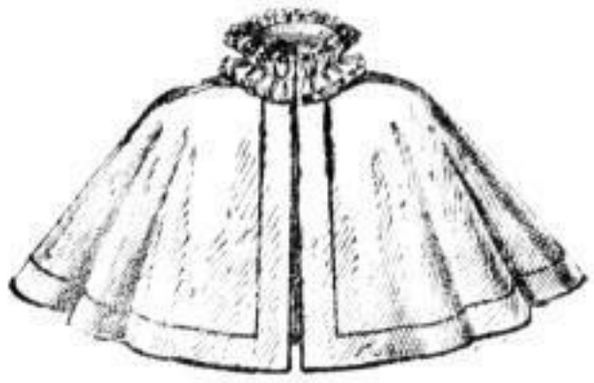
Kronleuchter,
Ampeln, Lyren, Bogenlampen
zu ausserordentl. billigen Preisen
empfiehlt
A. Soenderop,
Vertreter der deutschen Gasglühlicht-Act.-Gesellsch. Berlin
Dresden,
Waisenhausstr. 5
Telephon I, Nr. 1694.
Filiale:
Hauptstrasse 23,
Telephon II, Nr. 9.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel und Schuhe
empfiehlt **gut und preiswerth**

R. Meyfarth,
Margarethenstr. 4.

Façon „Käthe“
in schwarz und farbig.
Reinwoll. Cheviotkleid mit Band und Garnitur,
17 Mk. 50 Pf.

Kostüme
und
Kragen
für
Konfirmandinnen:



Façon „Werra“
in schwarz und farbig,
2 Mk. 75 Pf.

Kostüme,
grosse Auswahl aparter Façons,
aus **guten, reinwollenen Stoffen** gearbeitet,
in **schwarz** oder **farbig,**
Kostüm: **12.25, 15.00, 17.50, 20.00** Mark etc.

Kragen,
Neuheiten aus **schwarzen** oder **farbigen glatten** und **benähten Tuchstoffen, Sammet**
oder zu den Kostümen passend,
Kragen: **1.30, 1.75, 2.25, 2.75—20.00** Mark.

Anfertigung
nach Maass
ohne
Preis-Erhöhung.

H. M. Schnädelbach
7 Marienstrasse Antonsplatz 7, Porticus-Gebäude, Markthalle.

Aepfel.
Amerikanische Aepfel.
Großer Posten Nußets eingetroffen und verkaufe wieder, um schnell zu räumen, im Ganzen und Einzelnen billigst.
Richard Schädlich
Zahnsgasse 8.

Baumwachs,
Pariser kaltflüssiges, sowie festes in Stangen, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Rover, Pneum. 97er Mod., spottbillig zu verk. Rosenstraße 46, part.

Confection für Damen
A. Winter,
Kaufhaus — **Seestr. 21** — Promenadenseite,
zeigt das Eintreffen **sämmtlicher Neuheiten** an.
Besonders grosse Auswahl in
Frauen-Umhängen.

Seltene Gelegenheit!
10 Bettstellen mit Matratzen sind einzeln gegen eine Anzahl von 6—10 Mk. und wöchentliche Abzahlung von 1 Mk. sofort abzugeben. Näheres bei
N. Fuchs,
Neumarkt 7, I.

Zu verkaufen gutsch. **Sopha,** billig. Grünstr. 17, 2. I.

Gummi-
Wäsche, Unterlagen, Suspensorien ꝛc. versendet diskret **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade.

Foxterrier-Hund
echt engl. Vollblut, 1¼ J. alt, wachsam, sehr zimmerrein, ist sehr billig abzugeben Breitestr. 22, Hh. links, Kutscherstube.

Vermischtes.

* **Immer praktisch. Die neueste Erfindung zur Förderung der Pflege von Kunst und Litteratur, so schreibt ein amerikanisches Blatt, sind — Hemden mit Papiereinsatz in sieben losen Blättern übereinander,** von welchen man täglich eins abreißt, **sodaß man alle Tage eine reine Brustfläche hat.** Der Erfinder dieser sehr praktischen Tracht druckt jetzt auf die Rückseite der einzelnen Blätter eine höchst spannende Novelle in Fortsetzungen. **Hat der Träger eines solchen Hemdes einmal mit dem Lesen der Geschichte begonnen,** so kann er oft **nicht bis zum nächsten Tage auf die heißersehnte Fortsetzung warten,** sondern reißt die Blätter herunter, bevor es somit nöthig sein würde, wodurch sich der Verbrauch dieser Hemdeneinsätze so steigert, daß **der Patentinhaber den an ihn gestellten Ansprüchen kaum mehr genügen kann!**

* Charles Blondin, der echte „hero of the Niagara", ist, wie bereits gemeldet, gestorben. Ihm, der so unzählige Male sein Leben auf die waghalsigste Weise auf das Spiel gesetzt, war es beschieden, in hohem Alter, in seinem Heim den Tod zu finden. Am 28. v. M. hatte er seinen 72. Geburtstag feiern können. Er war von Geburt ein Franzose. St. Omer (Departement Pas de Calais) sein Geburtsort. Nachdem sein Vater, ein Veteran des ersten Kaiserreichs, gestorben war, trat der neunjährige Knabe als Lehrling bei der wandernden Seiltänzerfamilie Ravel ein. Bald war er als kühner Gymnastiker berühmt und erreichte einen Weltruhm, als er im Jahre 1855, bei seiner ersten Kunstreise durch Amerika, auf einem 50 Meter hoch über den Niagara gespannten Seil den Wasserfall überschritt. In einen schweren Sack gehüllt, wiederholte er im Juli 1859 das Wagestück. Bald darauf wandelte er mitten in der Nacht über das Seil und entzündete in der Mitte desselben ein Feuerwerk. Am 19. August 1859 trug er einen Mann auf dem Rücken über den Niagara und am 14. September 1860 ging er, zu Ehren des anwesenden Prinzen von Wales, sogar auf Stelzen über den Wasserfall hinweg. Aehnliche Wagnisse führte er auf seinen Kunstreisen in den meisten größeren Städten aus, so noch als nahezu Sechzigjähriger Anfangs der 80er Jahre in Deutschland. Dann zog er sich auf sein Gut bei Birmingham zurück.

* Ein heiterer Zwischenfall trug sich, wie der „Vogtl. Anz." erzählt, in einem Lokale der Stadt Gera zu. Ein Fuhrmann hatte einen Automaten, einen Italiener mit Leierkasten darstellend, gegen Abend einmal in das Wachhaus eingestellt. Der etwas herabgekommene aussehende Italiener wurde von der Jugend entdeckt, die, als er sich nicht rührte, mit Steinen, Beinen ꝛc. das Wachhaus bewarf. Als eine Frau hinzukam, die nicht in das Wachhaus hineingehen wagte, wurde der Straßenvorarbeiter B. herbeigerufen, der dem stummen Italiener von außen her den Standpunkt wegen seines ungehörigen Aufenthalts klar machte. Da sich der Eindringling aber gar nicht regte, eilte der erboste B. auf die Polizei, die schließlich, nachdem alle Vorsichtsmaßregeln gegen das Entweichen des trockenen Italieneis getroffen waren, das Räthsel löste.

* Ueber die Verpflichtung der Hauseigenthümer, dem Miether den Anschluß an den Fernsprechverkehr zu gestatten, hat sich das Reichsgericht dahin geäußert: Art und Umfang des Gebrauchs der gemietheten Wohnung bestimmen sich bei dem Mangel vertragsmäßiger Festsetzungen nach der Verkehrssitte und nach dem das Verkehrsleben beherrschenden Grundsatze von Treue und Glauben bei beiderseitiger redlicher Erfüllung des Vertrags. Die Ausnutzung einer Wohnung läßt sich nicht auf den bloßen Aufenthalt oder das bloße Hinstellen von Hausgeräthen beschränken. Tag Bilder aufgemacht, Kronleuchter angeschraubt werden dürfen, gilt als selbstverständlich. Der Gebrauch des Miethers erstreckt sich aber nothwendig auf die nicht unmittelbar gemietheten Räume, auf Flur, Treppen, Fassade wie z. B. durch Anbringung eines Kleiderhakens im Treppenflur, eines Firmenschildes an der Fassade ꝛc. Was weiter als ordnungsmäßiger Gebrauch der Wohnung zu erachten ist nach Ort und Zeit, nach allgemeinen Verkehrs- und besonderen Geschäftsverhältnissen zu beurtheilen. Ist hiernach die Einrichtung einer Fernsprechstelle im Hinblick auf das in den Miethsräumen betriebene Geschäft oder sonstige Umstände als dringendes Bedürfniß des Miethers zu erachten, übernimmt dieser die Kosten der Herstellung und erwachsen aus dem Hauseigenthümer aus der Anlage keine wesentlichen Belästigungen, so ist es zur Gestattung der Anlegung verpflichtet, weil er durch die Versagung gegen die durch für die Miethsverhältnisse geltenden Grundsätze über die Vertragstreue verstoßen würde.

* Ein Hochzeitszug auf Fahrrädern. Aus London wird berichtet: Vor der französischen katholischen Kirche in Leicester Square erschien ein eleganter Hochzeitszug auf Fahrrädern: die Braut im weißen, seidenen Kleide mit Schleier und Orangeblüthen, und der Bräutigam, mit Frack und Cylinderhut, radelten auf einer zweisitzigen Maschine voran. Dann kam das ganze Gefolge, mit irdischen Blumen geschmückt, hinterher gerudelt. Vor der Kirche hatte sich ein zahlreiches Publikum, meistens französische und italienische Schauspieler und Artisten, Kollegen des Brautpaares, eingefunden, und die verstärkte Polizei hatte große Mühe, dem Hochzeitszuge den Weg zu bahnen. Es ging alles gut von statten, und beim Verlassen der Kirche wurden die Neuvermählten nach südländischem Brauch mit Reis beworfen.

* Von einer sehr romanhaft klingenden Erschleichung einer Millionenerbschaft durch Kindesunterschiebung berichten Wiener Blätter. Am 11. Februar starb in Abbazia der Rentier Franz Walcher, Sohn eines reichen Fabrikanten und Kupferschmiedes in Wien. In seinem 1893 errichteten Testamente hatte er zum Universalerben seines Vermögens, das in zwei großen Wiener Häusern und einem Baarvermögen von weit über 1 Million Gulden bestand, seinen unehelichen Sohn Heinrich, der damals etwa fünf Jahre alt war, eingesetzt; außerdem vermachte er der Mutter des Knaben, Barbara Hörl, hunderttausend Gulden. Seine Angehörigen hatte er nur mit kleinen Legaten bedacht. Barbara Hörl erklärte natürlich, für sich und ihren Sohn die Millionenerbschaft anzutreten. Da ging der Wiener Polizei eine anonyme Anzeige zu, daß der Knabe Heinrich weder der Sohn der Hörl noch des verstorbenen Franz Walcher, sondern ein untergeschobenes fremdes Kind sei. Die Anzeige erwies sich als richtig. Barbara Hörl war 24 Jahre alt und mit einem Eisenbahnbeamten verheirathet, als sie mit dem damals 20jährigen Franz Walcher hinter dem Rücken ihres Mannes ein Verhältniß anknüpfte, das sich vom Jahre 1872 bis in das Jahr 1886 hinzog. In diesem Jahre ersuchte Hörl, daß ihn seine Frau heirathete und ließ sich von ihr scheiden. Barbara Hörl zog nun zu Franz Walcher und lebte mit ihm wie in ehelicher Gemeinschaft. Im Jahre 1892 verbrachte sie den Sommer allein in Steiermark und brachte bei ihrer Rückkehr von dort einen Knaben mit, den sie dem kranken Geliebten als sein Söhnchen ausgab. Nunmehr ist aber festgestellt, daß dieser Knabe das Kind einer armen Handarbeiterin Maria Eklenar ist, die sich damals in drückender Noth befand und das Kind an die Hörl für 50 Gulden verkaufte. Anfangs leugnete die Hörl, gab aber später zu, daß die Kindesannahme im Einverständniß mit Walcher erfolgt sei. Frau Hörl befindet sich in Untersuchungshaft.

Das Grabdenkmal für Heinrich von Treitschke, welches Bildhauer Unger entworfen hat, ist bereits in der Ausführung. Die Büste, welche die Züge des Geliebten lebensvoll wiedergiebt, ist als sog. Kutscherbüste gestaltet, wie sie beispielsweise das Hegel-Denkmal besitzt. Die Büste wird in Bronze gegossen und auf ein schlichtes viereckiges Postament gesetzt, an dessen Fuße ein von einer Schleife durchflochtener Immortellenkranz aus Bronze liegt. Der Sockel wird in schwarzem Labrador ausgeführt und soll nur den Namen „Heinrich von Treitschke" enthalten. Auch für die Grabplatte ist schwarzer Labrador gewählt; sie wird folgenden Bibelspruch aufnehmen, den Treitschke selbst gebraucht hat: „Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet, denn nachdem er bewähret ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben." Jakobus 1, 12."

* Wie uns die Nordpolfahrer anführen, wird in der eben erschienenen achten Lieferung von Nansen's Werk „In Nacht und Eis" (Leipzig, F. A. Brockhaus) erzählt. Nansen verzeichnet unter dem 4. November 1896: „Für heute war großes Wettlaufen auf dem Eise angekündigt. Die Bahn wurde ausgemessen, abgesteckt und mit Flaggen geschmückt, und der Koch hatte die Preise, Kuchen, vorbereitet, mit Nummern versehen und der Größe nach in gehöriger Weise geordnet. Es herrschte große Aufregung; jedoch zeigte sich, daß die ganze Mannschaft in Folge Uebertrainirens in den letzten Tagen so steif in den Beinen war, daß sich Keiner zu bewegen vermochte. Trotzdem bekamen wir unsere Preise. Einem wurden die Augen verbunden, und er entschied, wer den Kuchen haben sollte, auf den gezeigt wurde. Dieses gerechte Verfahren fand allgemeine Anerkennung, da wir sämmtlich der Meinung waren, daß es weit angenehmer sei, die Preise auf solche Weise zu erhalten, als wenn wir einen Kilometer weit darum hatten laufen müssen."

* Bosheit. „Wenn ich nur wüßte, welche Todesart ich für den Helden meines neuen Trauerspiels wählen sollte?" — Kritiker: „Lassen Sie ihn einfach auch einsch lafen." (Meggend. „Humorist. Bl.")

Keine Kautschuk-Gebisse mehr!

Die Haltbarkeit u. vorzügl. Brauchbarkeit der von mir hierselbst eingeführten **Rein-Aluminium-Gebisse** (nach Dr. Scheffler) ist jetzt zweifellos bewiesen. Für **ältere** Patienten, die einen besonders **leichten** und dabei **sehr festsitzenden** Zahnersatz gebrauchen, sind meine Rein-Alum.-Gebisse eine **wahre Wohlthat!** Ueberall, wo bisher Kautschukplatten getragen wurden, verwendet man jetzt nur meinen **sehr gesunden Alum.-Zahnersatz. Das gesetzl. geschützte Syst. Dr. Scheffler** allein hat sich **seit 9 Jahren** bewährt; dasselbe ist in Dresden **nur bei mir** zu haben.

Vor werthlosen Nachahmungen wird dringend gewarnt! Alle Operationen, Zahnziehen etc. etc. **absolut schmerzlos!**

Zahnarzt Dr. chir. & dent. **Hamecher,** Pragerstr. 28, II. Teleph. I. 668.

American Dental Parlor.

(Zahnärztliches Institut für amerik. Methoden.) Schmerzloses Zahnziehen (Lachgas, Bromaethyl), Plombiren, Einsetzen künstl. Zähne (meist ohne Gaumenplatte), **nur** nach bewährtester amerikan. Methode.

Sprechzeit: 9—1 u. 3—5 Uhr. **Civile Preise.**

Zahnarzt Dr. chir. dent. Hummel

in Deutschland **u.** Amerika approb.

Dr. chir. dent. Ph. J. Orth,

American Dentist aus **Chicago,**

Waisenhausstrasse 16, II. Et.

Dresdner zahnärztliches Institut,

Poliklinik für Zahn- u. Mundkranke,

9 Struvestrasse 9,

täglich v. 9—10, 12—1, 4—6 Uhr. Kostenfreie Behandlung. Es werden berechnet Plomben 1 Mk., **künstl. Zähne** von 2 Mk. an; in Aluminium v. 4 Mk. an, **Betäubung** zweckvollst, schmerzloser Zahnoperationen 3 Mk. — Jedem weniger Bemittelten ist hier Gelegenheit gegeben, sich **fachgemäße zahnärztliche Hilfe** zu verschaffen. Director: Zahnarzt **Dr. Hendrich.**

Die besten gerösteten

Kaffees Ehrig & Kürbiss

Hoflieferanten

8 Webergasse **8**

drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Preuss & Brendecke, Seestrasse 10

empfehlen

Frühjahrs-Neuheiten

in **Besätzen** u. **Passementerien.**

Figaro-Jäckchen und Husaren-Garnituren neuester Façons.

Seidene Bänder, Plissé-Stoffe, Spitzen, Rüschen

in herrlichen Mustern u. reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Ohne die lästigen Anproben, Ohne die drückenden Federn, } doch festsitzend, Ohne daß man dieselben **sofort,** wie es tausendfach vorkommt, als **falsch** erkennt, empfehle die von mir erfundenen

unsichtbaren Perrücken,

Scheitel ꝛc., deren Vorzüge **Weltrufes** sich erfreuen (hier einzig), 10,165 Bestellungen;

Zöpfe, Stirnlocken ꝛc. haben den Vortheil, da dieselben nicht so leicht bleichen, und stelle die Preise wie nur ein Geschäft, das großen Umsatz hat und mit geringerem Nutzen arbeitet, im Stande ist.

Fortwährende Neuheiten für **Damen** und **Herren** mit wenig Haaren oder **kahlen** Stellen. — **Sicherster** Rath und Hilfe gegen Ausfallen der Haare (Hausmittel). Dr. **Richard's Haarfärbemittel,** das Beste, was auf diesem Gebiete empfohlen werden kann.

Vertrauensvoll wende sich jede Dame bei Bedarf an

Leo Stroka, Wiener Damenfriseur, **Waisenhausstrasse Nr. 17** (neben Café König)

Mitteldeutsche Bodenkreditanstalt zu Greiz.

Zu der in Gemäßheit des § 21 Abs. 2 des Statuts

am Sonnabend den 27. März Nachmittags 3 Uhr in Greiz in Grimms Lokal

abzuhaltenden

ordentlichen Hauptversammlung

werden die Herren Aktionäre hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Geschäftsjahr sowie des Berichts des Aufsichtsraths, Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsraths und Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns.
2. Wahlen zum Aufsichtsrath.
3. Beschlußfassung über Aenderung des § 35 des Statuts.

Zur Theilnahme an der Hauptversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, welcher seine Aktien oder Interimsscheine oder von einer deutschen Notenbank oder einer deutschen Staatsbehörde ausgestellte Hinterlegungsscheine über solche spätestens am 23. März d. Js. **bei der Gesellschaft in Greiz** oder bei einer der nachfolgenden Stellen:

Berliner Handelsgesellschaft in Berlin,
Berliner Bank in Berlin,
Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden,
Deutsche Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M.,
Schlesischer Bankverein in Breslau,
Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden,
„ **Philipp Elimeyer in Dresden,**
„ Hammer & Schmidt in Leipzig,

unter Beifügung eines mit seiner Unterschrift versehenen Nummernverzeichnisses hinterlegt.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Geschäftsbericht liegen vom 10. März d. Js. ab in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre aus.

Greiz, den 4. März 1897.

Der Vorstand.

Stier. Frankenberg.

Einladung zur General-Versammlung.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu einer

ordentlichen General-Versammlung

am **Montag den 5. April d. J.** Nachmittags 4 Uhr im Sitzungszimmer des Bankhauses **Günther & Rudolph, Nr. 4 Seestraße, Dresden,** eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und des Rechnungs-Abschlusses für das am 31. Dezember 1896 beendete sechste Betriebsjahr.
2. Genehmigung desselben, Ertheilung der Entlastung an die Verwaltungs-Organe und Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinns.
3. Neuwahl zweier Aufsichtsraths-Mitglieder an Stelle der gemäß § 11 der Statuten ausscheidenden.

Der Geschäftsbericht und der Rechnungs-Abschluß liegen vom Sonnabend den 20. März d. J. an im Geschäftslokal der Gesellschaft, Nr. 48 Planenschestraße, Dresden-Löbtau, zur Einsichnahme unserer Herren Aktionäre aus.

Gemäß § 24 der Statuten haben Aktionäre, welche in der General-Versammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, ihre Aktien spätestens am 4. Tage vor derselben gegen Schein zu hinterlegen und zwar bei Herren **Günther & Rudolph** in Dresden.

Dresden, den 10. März 1897.

Der Aufsichtsrath der Sächsisch-Böhmischen Gummiwaaren-Fabriken,

Aktien-Gesellschaft.

Henr[illegible]

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen

in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit

5 Jahre reelle Garantie!

Strohhut-Nähmaschinen

mit Kugellagergestell, leichtester Gang.

Reparaturen aller Systeme schnell und billig!

Grosses Lager von Schneider- und Schuhmacher-**Nähmaschinen**

Verkauf in der Fabrik: Dresden, Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794. Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1877. Striesenerstrasse 18 Fernspr. 550.

Bestexistirende künstl. Zähne,

vollständige und **vorzüglich passende** ganze Gebisse in Gold, Kautsch., rein Aluminium-Emaille ꝛc., nach amerik., sowie nach allen bestbewährtesten Methoden.

Gewissenhafte, schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise.

J. Frödrich, Waisenhausstrasse 20. Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen

empfiehlt unter Garantie für Güte

W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9.

Täglicher Eingang

der neuesten und besten deutschen, französischen und englischen Literatur.

Teppiche,

nur beste, Fabrikate in großartiger Auswahl, allen Arten und Größen zu billigen Preisen.

Bett- und Pultvorlagen

in allen Größen von 1—18 Mark.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

H. Zeimann

Dresden **Webergasse 1, I. Et.** **Dresden**

empfiehlt besonders günstige Gelegenheitskäufe zur

Confirmation:

Grosse Posten farbige reinwoll. **Kleiderstoffe,** Elsasser, Genaer u. Glauchauer Fabrikate.
Grosse Posten schwarze reinwollene **Cachemire, Crêpe, Cheviot, Etamine,**
Grosse Posten crême u. weiße **Cachemire, Foulé, Cheviot, Crêpe** u. **Fantasiegewebe.**

Als ganz besonders preiswerth:

Ein Posten reinwollene **Noppés** 6 Meter Mk. **3.—,**
Ein Posten reinwollene **Fantasiegewebe** 6 Meter Mk. **3.—,**
Ein Posten reinwollene **Cheviots** 6 Meter Mk. **2.70.**

Schwarze Seidenstoffe,

garantirt reine Seide in schwarz und gemustert, zu sehr billigen Preisen.

Zu bekannt billigen Preisen:

Weiss Damast, Hemdentuch, Renforcé, Dowlas, Linon, weiss u. bunt Piqué-Barchent, bunt Bettzeug, Betttuchleinen, Flanell, Druckstoffe, Handtücher, Tischtücher, Tüllgardinen.

H. Zeimann.

Ausverkauf wegen Konkurs

Circusstrasse Nr. 12.

Die zur **Konkursmasse** der Handelsgesellschaft **Willy Kluge** hier gehörigen

photogr. Bedarfsartikel für Fach- u. Amateurphotographie,

als: Platten, Papiere, Karten, Kartons, Schalen ꝛc., werden zu **herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Motoren
jed. Größe, unter Garantie. Im Betrieb zu besichtigen. Billig abzugeben.

Transmissionen,
Riemenscheiben, Lager, Wellen, Kompl. Anlagen.

Centralheizungen,
Luft-, Wasser- und Dampfheizungen, Gas- und Wasserleitungen, Heiz- u. Trockenanlagen in jed. Ausdehn.

Gebrauchte Maschinen aller Art.

Friedrich A. Lehmann, Maschinenfabrik, Dresden A., Poppitz 2.

Haus ersten Ranges,
Askanischer Platz, direct am Anhalter Bahnhof.
Der einzige Bahnhof mit direct. Verkehr von und nach Frankfurt am Main, München, Leipzig, Dresden, Halle etc. — Das Hotel ist ganz neu ausgestattet, vorzügl. Betten, Fahrstuhl, Badezimmer. Telephon und electr. Licht in allen Zimmern.

Hotel Habsburger Hof

Berlin, 1 Askanischer Platz
Besitzer: Wilh. Pfaff.

Restaurant.

Gemüthliches **Familien-Restaurant** mit Wein-Salons (Nischen), vorzüglicher Küche. Diners, Soupers, täglich frische Austern etc. Weine allerersten Firmen. Bestgepflegtes Bier, echtes Pilsener (Bürgerl. Brauhaus) und Nürnberger (Siechen). Zimmer für Gesellschafts-Diners und -Soupers. Civile Preise. Aufmerksame Bedienung.

Schreibtisch,
für Geschäftszwecke passend, ist zu verkaufen qr. Blauenschestr. 8, 1. Mechaniker **Wittig.**

Pianino, kalt., Nußb., sehr bill. verk. O. Ziegenbalg, Poppitz 17.

Ein schön. schwarz. Kleid mit Jacket für Konfirm. und ein schöner schwarzer **Herrenanzug** billig zu verkaufen Ostbahnstraße 4, part.

Rover, tadellos, mit Gak. für d. Hälfte zu vr. Glacisstr. 12 4. **M.**

Reelle Heirath.
W. gebild., solid., angeseh. Herr v. 36—54 J. m. gut., angeseh., sich. Existenz zw. gebild., häusl., gebiegen., gutsituiert. Frl., 33 J., o. Anhang, a. angesehener Familie, heirathen? Bf. w. u. **F. 162** Annon.-Exp. Sachsen-Allee 10, Dresden, erbeten. Diskr. Ehrenf.

Schürzen

für Damen.

Haus- u. Wirthschaft-Schürzen mit Latz oder Heben, praktische Muster, absolut waschecht, von 60 Pf. an.

Mühlberg's Carola, handgebogt, 1/2 leinen, Mk. 1,25.

Cachemir-, Stickerei-, seidene Schürzen.

Malerinnen- und Tändel-Schürzen.

Kinder-Schürzen
in allen Formen und Qualitäten **für jedes Alter.**

Praktische Schulschürzen.

Strumpfwarenfabrik

Herm. Mühlberg

Wallstrasse

Damen-

Röcke

extraweite Schnitte, sauberste Abarbeitung, in **Velour, Velourtuch, Flanell, Moiré, Cheviot** ꝛc. ꝛc.

Seidne Röcke.
Weiße Röcke.
Anstands-Röcke.

Gestrickte u. gehäkelte

Zefirwoll-Röcke

in außerordentlich reicher Auswahl.

Herm. Mühlberg

Wallstrasse.

Briefmarkensammlung.
Ueber 1600 **verschied.,** best gehalt. **Marken** in neuestem Schaubeck-Album, ferner über 200 **verschied. Ganzsachen** u. viele **Doubletten äusserst billig** zu verkaufen Pieschen, Oststraße 11, 2 links. — Auch Sonntag u. Mittwoch (Bußtag) Vor- und Nachmittags anzusehen.

Rover, autorh., b. zu verkaufen Kurfürstenstr. 15 u.

Fertige

Herren-, Damen- und Kinder-

Wäsche

bei

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Der Wahrheit die Ehre!

Jedem Laien wird es einleuchten, daß **Mark** im Knochen, gleichviel bei Menschen oder Thieren, maßgebend für deren Kräftigkeit oder Schwächlichkeit, Gesundheit oder Krankheit ist. Das **Mark** ist die Seele vom Ganzen. Kranke werden **nie** helles oder klares **Mark** besitzen, hingegen Gesunde **nie** blutiges oder gallertartiges. Verpflanzt man nun, d. h. reibt man kranke und schwache Körpertheile, mit Rheumatismus behaftete, steife oder erfrorene Glieder ꝛc. ꝛc. mit reinem, doppelt geläutertem

Rossmark

ein, welches die Pferde mit Vorliebe aufnehmen und welches nur von gesunden, kräftigen Pferden gewonnen wird, so ist der Erfolg ein großartiger, gar nicht zu beschreibender. Tausende von Menschen sind schon durch dieses sehr einfache Naturheilmittel von ihrem Leiden befreit und geheilt worden.

Rossmark-Pomade,

mit Recht die „Königin der Pomaden" genannt wegen ihres bedeutenden Haarnährstoffes. Haarausfall hört schon nach einmaligem Gebrauch sofort auf. Kein anderes Mittel, mag es heißen wie es will, kräftigt und stärkt den Haarboden, Nerven ꝛc. so, als die schon so vielfach bewährte, mit ihren Erfolgen einzig und allein dastehende **Rossmarkpomade.** Scharfe, spirituöse Tinkturen schaden nur mehr, als dieselben helfen und bringen das üppigste Haar unbedingt zum Absterben.

Beide Präparate sind ärztlich empfohlen, gesetzlich geschützt und nur echt, wenn mit obenstehender Schutzmarke versehen. Tagtäglich gehen dem Fabrikanten Anerkennungen und Dankschreiben über die Wirksamkeit und Erfolge seiner Präparate ein. Fabrikant empfiehlt gleichzeitig seine ebenfalls mit Schutzmarke versehene, in hygienischer Beziehung auf Haut und Körper äußerst vortheilhaft einwirkende und daher auch zur zeitweisen Reinigung der Kopfhaut geradezu nothwendige

A. Lucas feinste Rossmark-Toilette-Bade-Seife.

Pomade à Dose 50 Pf., Roßmark à Fl. 1 Mk., Seife à Stück 50 Pf. Zu haben im Haupt-Depot **Dresden-A.: Herm. Roch,** Altmarkt 5, **Weigel & Zech,** Marienstraße 12; **Dresden-N.: F. Wollmann,** Hauptstraße 22, sowie in den meisten besseren Drogen-Geschäften.

Versandt und Lager: A. Lucas, Dresden-Pieschen.

Reinleinene, Halbleinene und Seidene

Taschen-Tücher

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Offene Stellen.

Geübte
Weißnäherinnen
für bessere Herren- und Damenwäsche gesucht. Mit Probearbeit zu melden bei
C. G. Heinrich,
Grunaerstraße Nr. 1 b.

Für kleines **Saison-Hotel** des Erzgeb. wird per 1. April eine in Hotelküche gewandte, sowie zur Führung der Wirthschaft befähigte, da. Besitzer unverheir.,
junge, energische Dame
gesucht. Off. sind unt. Ang. der bish. Thätigkeit u. der Gehaltsanspr., wenn mögl. mit Photogr., unt. **K. 15924** an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Tücht., selbstständige
Putz-Directrice,
welche in besserem und mittlerem Genre firm ist, suche per sofort bei hohem Gehalt u. freier Stat. Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften erb.
Max Liebtenstein.
Halle a. S.

Gewandte Verkäuferin,
in der Ornamenten-, Seidenband- u. Putzbranche gut bewandert per sofort od. später **dauernde** Stellung bei **Franz Hoffmann,** Freibergerplatz 12a, und wird persönliche Vorstellung bal. 1. Etage Hauptgang Kirchhofplatz 18) gefl. erbeten.

Eine **Köchin,** nicht **Hausmädchen** u. **Kellnerin** werd. gesucht. Zu erfr. im Privat Trompeterstraße 4, Flügel B, 3. Etage rechts.

Tischler-Werkmeister,
theoretisch u. praktisch tüchtiger Arbeiter, für hiesige Fabrik sofort **gesucht.** Off. mit Zeugnißabschriften unter **H. B. 992** in die Expedition dieses Blattes.

Besserer Kutscher,
evang., verheirath., ohne Kinder, nüchtern, guter Fahrer u. Pferdewärter, welcher Landwirthschaft versteht, wird für eine Fabrik aufs Land **gesucht.** Nur mit guten Zeugn. versehene wollen sich melden Dienstag, 12 Uhr, bei **Oswald Richter,** Terrasse Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein
Fahrradschlosser,
welches womöglich länger in größeren Radfabriken gearbeitet hat und nicht im Stande ist, ein Fahrrad herzustellen, welches den besten Fahrrädern gleichkommt. Off. mit Zeugnißabschr. unter **F. F. 950** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung!
Zur Herstell. e. prakt., wirkl. zweckentspr.
Massenartikels
suche ich einen tüchtigen, energ. Kaufm. m. etw. Vermög. als Theilh. Der Artikel kann ohne bes. Hilfsmasch. u. Raumsicht. leicht hergest. w. und bed. es nur e. tücht. Kaufm. Stadt, um d. Art. gewinnbr. zu verwerthen. Fachkenntn. n. nöthig. Gefl. Off. u. **W. 100** postlag. **Deuben,** Bez. Dresden.

Ich suche für meine Buchhandlung für dauernd einen zuverlässigen, jungen Mann als
Austräger
mit hoh. Kaution. Offerten erbet. unter **A. Z. 99** hauptpostlag.

Tücht. Dreher und Hobler
finden sofort Beschäftigung bei
Aug. Kuhnicherf & Söhne,
a. Plauenschestraße 20.

Perfekte Schneiderin
bei gutem Lohn **sofort** gesucht. Frau **Richter, Strehlen,** Reichsbanstraße 19, 3. Et.

Schmiede-Lehrling
wird Ostern gesucht Oberseergasse 11.

Ich suche zum 1. April eine
1. Verkäuferin
für mein **Fleisch- u. Wurstgeschäft.**
Bernh. Grundmann,
Wettinerstraße 5.

Junger, kräftig. Gärtner,
w. Hausarbeit mit übernimmt, bei g. Gehalt und freier Station gesucht durch **C. Th. Heppe,** Dresden, Waisenhausstraße 32, 1.

Suche per 1. April einen mit guten, langjähr. Zeugn. versehenen, 25—30 J. alten, ledigen
Oberschweizer.
Off. u. **T. 2393** i. d. Exped. d. Bl.

Tüchtiges, **ält. Mädchen,** das Restaurationsküche versteht, wird 1. April gesucht im **Hotel Kronprinz, Mühlberg a. E.**

Kindermädchen-Gesuch.
Zu 3 Kindern im Alter von 6, 4 u. 2 Jahren wird ein besseres, solides Kindermädchen, welches auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, zu sofortigem Antritt gesucht. Rittergut **Fichtenberg** (Elbe). Station Jakobsthal.

Barbierlehrling gesucht.
E. Stolle,
Klein-Zschachwitz.

6 Schweizer,
Berner, Bauern u. Sachsen, für sofort auf Freistellen **gesucht** zu 18, 20 und 30 Kühen. Lohn 40—45 Mk. 30—40 Schweizer per 1. April gesucht durch **Klässin's Schweizer-Bureau, Frohburg** i. S., Marktgasse 300. Hochfeine grüne Anzüge, die schönsten Sammetwesten neuester Mode, weiße Oberhemden, rothe Blousen, kurz und langarmelig, waschechte Arbeitshosen, Melkchemisen, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie echte Tirolerhüte mit Spielhahnfedern, Gemsbart und Edelweiß empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen. Sende alles Gewünschte sofort per Post zu. Der Obige.

Ein Architekt,
im Entwerfen und Veranschlagen tüchtig, wird für das Kontor eines größeren Baugeschäftes **gesucht.** Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche erbitte unter **P. Z. 266** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Tüchtige Blumenfärberin
bei hohem Lohn per sofort **gesucht.** Off. unt. **G. F. 972** in die Expedition d. Bl.

Gesucht wird für 1. April oder früher als **Stütze der Hausfrau** ein einfaches, bescheidenes, nicht zu junges
Mädchen,
welches mit der Pflege ganz kleiner Kinder vertraut und in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften an Frau **Helene Hartel, Waldenburg** i/Schles.

Tüchtige Rockschneider
finden sofort dauernde Beschäftigung. Vielerlei werden beim Antritt vergütet. **A. Tschentke, Sommerfeld, N.-L.**

Zwei tücht. Holzbildhauer auf dauernde Beschäftigung **sucht Joh. Kamp, M.-Gladbach, Krefelderstraße 31.**

Schweizer-Gesuch.
Suche z. 1. April **1 Schweizermädchen** und **7 tüchtige Unterschweizer,** vorzügliche Melker, nach hier und auf ein großes Gut unweit Dresdens.
Oberschweizer **Schafer,**
Hof-Langenrinne bei Freiberg.

Tüchtige
Schlossergesellen
für Bau und Geländer sucht **Märzdorf** in Striesen, Merseburgerstraße.

Tapeten-Musterzeichner
für Entwürfe werden **gesucht.** Gefl. Off. unter **Z. 16058** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Schleifer und Polirer
gesucht Falkenstraße 1—3.

Laufbursche,
16—17 Jahre alt, gesucht. Zu melden Vormittags 9—10 Uhr beim Portier.
Gebr. Israel,
Florastrasse 14.

20—25 Schlosser
für dauernde Arbeit gegen hohen Lohn nach auswärts **gesucht.** Nur Solche, denen an dauernder Arbeit gelegen ist, wollen sich melden **Dresden-A.,** Stephanienstr. 21, pt.

Bank-Buchhalter.
Ein **größ. Bankhaus** (Aktiengesellschaft) **sucht** für 1. April 1897 einen gewandten, an selbstständiges Arbeiten gewöhnten und bestens empfohlenen Buchhalter. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. **U. S. 286 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Eine leistungsfähige Wäschefirma im Königreich Sachsen sucht geeignete Privat- oder Geschäftsleute, **welche gegen hohe Provision** den Verkauf von **Herrenwäsche** übernehmen.
Offerten u. **O. J. 418** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wirthschafterin,
nicht über 48 Jahre, die mit Hand anlegt, von ält. Mann mit gut. Charakter, Bes. e. kl. Landwirthschaft, sof. auf Lebenszeit **gesucht.** Offerten unter **P. V. 264** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Theilhaber-Gesuch.
Für ein sehr gut rentirendes, ausdehnungsfähiges Fabrik-Geschäft, das aus bescheidenem Anfange hervorgegangen, sich einen ehrenvollen Platz in der deutschen Industriewelt erworben hat und im In- und Auslande einen bedeutenden Kundenkreis besitzt, wird vom Inhaber, erfahrenem Fachmann, ein kaufmännisch gebildeter **Theilhaber** mit einer Einlage von 30,000 Mk. **gesucht.** Reflektanten, denen an sicherer Kapitalanlage u. angen. Existenz gelegen ist, bel. werthe Adr. unter **B. 55** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** niederzulegen.

Schuhbranche.
Tüchtige **Verkäuferinnen,** branchekundig, pr. sofort **gesucht. Gebr. Chemnitzer, Plauen,** Voigtl.

Tapezirer-Gehilfen
sucht **Csc. Zachie,** Seitenstr. 12.

Steinsetzer
sof. gesucht. **W. O. Schmieder,** Steinsetzmeister, Pieschen, Schulstraße 11.

Tapezier-Lehrling
Ostern gesucht Neugasse 24.
Werner.

Gesucht
wird per Ende April c., ev. auch früher, in Villa bei Dresden von einem alleinstehenden, älteren Herrn m. erwachs. Sohn, welcher etw. leidend ist, eine gebildete
Wirthschafterin
reiferen Alters, die einen Haush. selbstth. zu führen u. gut zu kochen versteht, auch in Krankenpfl. erf. sein muß. Dienstmädch. vorh., dauernde sämtl. Stell.-Bed.-Bescheid., heiter. Char. Bewerb. mit Lebensl., Zeugnißabschr. u. Photogr. erb. unn. u. **K. W. 139** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Architekt oder Bautechniker,
flott. u. sauber. Zeichner, sicher im Veranschlagen, i. Vorort Dresdens **sofort** gesucht. Off. m. Zeugnißabschriften und Gehaltsforderung unter **D. P. 913** Exped. d. Bl.

Mechaniker,
mögl. auf Nähmaschinen geübt, selbstständig. Arbeiter, wird gegen gut. Lohn sofort placirt. Nur tüchtige Leute wollen sich melden **Albrechtstr. 12,** part.

Acht patentamtl. gesch. **metallene Millionen-Massenartikel,** die selbstthät. wirken und concurrenzlos sind — Reingewinn mind. 150% — sollen ausgebeutet werden und wird dazu ein **Theilnehmer** mit ca. 25,000 M. vom Erfinder, ein tücht., jg. unverh. Kaufm., mit vorz. Fach- u. Sprachkenntn., gesucht. Gefl. Offert. unt. **A. R.** hauptpostlagernd **Chemnitz** erbeten.

Anlegerin
sof. geb. Görlitzerstr. 37, Buchdruck.

Vertreter
sucht **Cognac-Brennerei** für Dresden und Umgegend. Nur in der Branche thätige Herren mit Prima-Referenzen werden berücksichtigt. Offert. unt. **F. E. 949** in die Exped. d. Bl.

Ein Lehrling
für das Comptoir einer Papierwaarenfabrik sofort gesucht.
Freund, Johannesstr. 11.

Wir suchen zum 1. April cr. einen äußerst gewandten, bestempfohlenen
Dekorateur.
Off. mit Photographie, Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. erb. an **Max Levy & Co.,** Cottbus, Manufaktur- und Modewaaren, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren.

Galvaniseur-Gesuch.
Ein zuverlässiger Galvaniseur, welcher im Stande ist, einer galvanischen Anstalt selbstst. vorzust., erhält sofort dauernde Stellung bei gut. Lohn in der Lampenfabrik **Th. Herrmann,** Cölln-Meißen.

Kräftiger Markthelfer
in Lack- und Farbenbranche per 1. April a. c. in dauernde Stellg. gesucht. Schriftliche Anerbieten zu richten an **Reinhold Starke,** Am See 21.

Tüchtige
Ornamenten-Klempner
und **Metalldrücker** sof. gesucht (Dampfbetrieb) bei **A. Georg Pöschmann,** Theaterstr. 13.

2 gewandte Verkäuferinnen,
angenehme Erscheinung, welche möglichst schon reisen, finden z. Besuch von Privatkundschaft in meinem Geschäft bald od. später bei **hohem Gehalt** dauernde Stellung. Offert., möglichst mit Bild u. Zeugnißabschrift, unter **H. 15917** Exped. d. Bl.

5 Kutscher
für schwer. Fuhrwerk, stadtkundig, mit nur gut. Zeugnissen, können sich melden
Dresdner Fuhrwesen,
Bautznerstraße 37.

Lehrling,
Sohn ordentlicher Eltern, wird zu Ostern für das Kompton und Lager eines Maschinengeschäfts, verbunden mit Maschinenbau, gesucht. Nur solche, welche körperlich und geistig gesund sind, mit guter Handschrift werden bevorzugt. Bewerber woll. sich schriftlich u. **G. V. 988** durch die Exped. d. Bl. melden.

Zeichner
für **Modesachen** nach d. **Natur** gesucht. **J. K. Hantzsch,** Pillnitzerstraße 37.

Schweizer-Gesuch.
Suche zum 1. April 2 tüchtige **Unterschw.** u. einen auf Freist. zu 20 Kü. **Christ. Zurbuchen,** Oberschw., Rittg. **Lichtenberg** bei Waldheim.

Eine tücht. Plätterin
für die ersten Tage gesucht.
Frau **Rochlitz,**
Cottaerstraße 15, 1.

Korbmacher
sucht A. Beutler, Waisenhausstr. 11.

Tüchtiger
Schlosser
gesucht
Societätsbrauerei Waldschlößchen.

Junge, rechtsch. **Aufwartung** für d. g. Tag gesucht. **Oettel,** Friedensstraße 27, 1., b. Inn. Neust. Friedhof.

Tüchtige
Restaurations-Köchin
für größeres Restaur. in **Halle** bei gutem Gehalt 1. April **gesucht.** Off. mit Zeugnißabschr. unter **O. r. 55295** erbeten an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche für meine **Conditorei u. Café** eine ältere, durchaus branchekundige
Verkäuferin.
Zeugnißabschriften und Photogr. erbeten. Hofkonditor **Krause Nachfl., Braunschweig.**

Kutscher
für schweres Fuhrwerk gesucht Plauen-Dresden, Räcknitzerstr. 37.

Ein Tischler-Lehrling
unter günstigen Bedingungen **gesucht** Papiermühlengasse 4.

Hausmädchen
mit guten Zeugnissen zum 1. April **gesucht** Striesenerstr. 49, prt. r.

Allen Müttern u. Kinder-Pflegerinnen
sei hiermit empfohlen:
„Die Kinderstube"
hygienische, pädagogische Halbmonatsschrift, herausgegeben vom Fröbel-Oberlin-Verein zu Berlin. Diese im fünften Jahrgang erscheinende Zeitung hat sich das Wohlwollen vieler Mütter und Kinderpflegerinnen erworben. In Tausenden von Kinderstuben ist „Die Kinderstube" ein monatlich zwei Mal, am 1. und 15., von Müttern und Kindern mit Sehnsucht erwarteter Gast geworden. Die Kinderstube hat einen hygienischen u. pädagogischen Theil und bringt in dem ersteren Theil vornehmlich gediegene Artikel über die körperliche Pflege der Säuglinge und jüngeren Kinder, im zweiten Alles, was Geist u. Herz unserer Lieblinge erfreut, wie Fröbel'sche Kinderbeschäftigungen und Spiele, Lieder u. Märchen. Die Modenbeilage „Mode und Heim" mit Schnittmusterbeilage bringt eine Fülle von Kindermodebildern und Handarbeiten. Ein Kinderarzt beantwortet im ärztlichen Rathgeber alle aus dem Abonnentenkreise an ihn gerichteten Fragen. Außerdem aber bieten wir unseren Abonnentinnen den Vortheil, daß sie aus der Stellenvermittelung des Fröbel-Oberlin-Vereins zu jeder Zeit weibliches Dienstpersonal, wie:
Kindergärtnerinnen,
Kindermädchen,
Stützen der Hausfrau,
Jungfern u. Hausmädchen
Köchinnen u. s. w.
ganz gebührenfrei
beziehen können. Wenn Sie bedenken, gnädigste Frau, was Sie oft an Insertionsgebühren oder an Agenten zahlen müssen, wenn Sie ein Fräulein oder ein Mädchen engagiren wollen und dabei oft genug Fehlgriffe machen, dann sollten Sie einen Versuch machen und auf ein Quartal abonniren. Diejenigen, **welche auf das 2. Quartal jetzt abonniren, erhalten die seit 15. Februar d. J. erschienenen Nummern gratis u. franko u. nehmen schon jetzt an dem Vortheil des kostenlosen Nachweises von weiblichem Personal theil.** Der Abonnementspreis beträgt **nur 80 Pf.** pro Quartal bei freier Zusendung. Man abonnirt auf: „Die Kinderstube" bei den Kaiserlichen Postanstalten im ganzen Deutschen Reich, wo unsere Zeitung unter Nr. 6766 der Zeitungspreisliste eingetragen ist. Außerdem nehmen sämmtliche Buchhandlungen und Spedteure, wie auch die Expedition, Wilhelmstraße 10 in Berlin, Bestellungen entgegen.

Stellensuchend. Fräuleins ist „Die Kinderstube"
zum Inseriren sehr zu empfehlen, da der Leserkreis sich bereits über ganz Deutschland erstreckt u. unser Blatt in gut situirten Häusern gehalten wird.
Der Verlag und die Expedition der „Kinderstube" **Berlin, Wilhelmstrasse 10.**

Stellen-Gesuche.

Gebild., junges
Fräulein,
Holsteinerin, **sucht** in feiner Familie Dresdens, auch Ausländer, per 1. Mai oder später
Stellung
zu größeren Kindern od. als Gesellschafterin zu einzeln. Dame. Suchende ist musikalisch, im Schneidern bewandert u. in all. häusl. Arbeiten erf., würde auch mit auf Reisen gehen. Gefl. Adressen unter **P. M. 138** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Junger Mann, 25 Jahre alt, mit dem Detail- u. Engros-Geschäft, sowie mit der Reise vertraut, sucht, gestützt auf langj. Zeugnisse, in der
Papierbranche
Stellung. Gefl. Off. u. **R. Z.** postlag. **Karlsruhe i. B.**

Ein tücht. Koch
mit sehr guten Empfehlungen **sucht Stellung.** Offerten erb. unter **B. K. 250** postlagernd Potschappel.

Tücht. Kaufmann,
der englischen u. deutsch. Sprache mächtig, kautionsfähig, wünscht Filiale zu leiten. Off. u. **G. D. 871** Exp. d. Bl.

Architekt
u. gepr. Baugew.-Meister, 26 J. alt, sucht aushilfsweise Beschäftigung. Offerten erbeten unter **G. S. 985** Exped. d. Bl.

Maurerpolier,
der in allen Hoch- u. Tiefbauten, sowie in der Ausführung der feinsten Häuser tüchtig ist, sucht baldigst Stellung. Off. erbeten unter **P. 2388** Exped. d. Bl.

Ausstellung!
Engagement für die Leipziger Ausstell. von gebild. Dame ges., engl. u. franz. sprech. Selbige hat bereits erste Häuser vertret. Gute Zeugn. u. Refer. stehen zur Seite. Gefl. Off. an **O. von Santen,** Leipzig, Weststr. 78.

Ein Schweizer sucht Stellung
auf Freistelle zu 25 Stück Vieh. Antritt z. 15. März od. 1. April. Briefe zu senden u. **F. B. 508** postl. Friedrichstadt, Schäferstr.

Für ein Mädchen vom Lande, 15 J., wird für den 1. Mai
Stellung
in bess. Familie gesucht, wo sich dieselbe in häusl., w. weibl. Arb. ausb. kann. Familienanschl. erw. Off. u. **F. K. 954** Exped. d. Bl.

Ein gut eingeführter
Lack-Reisender
sucht anderweit **Stellung,** derselbe würde auch die provisionsweise Vertretung einer **ersten Lackfabrik für Dresden** resp. **Sachsen** übernehmen. Werthe Off. erbeten unter **F. S. 902** in die Expedition dieses Blattes.

Junges **Mädchen,** 20 J., gute Zeugnisse, darunter eins 3 Jahre, sucht Stellung zu einzelner Dame oder Herrschaft per 1. April. Persönlich zu sprechen Lutherplatz 8b, 2.

1 Schweizer mit guten Zeugn., guter Melker, welcher auch Kaution stellen kann, sucht Freistelle zum 1. April. Offert. an **Reinhold Rothig,** Schweizer auf Dom. Großhennersdorf bei Herrnhut, b. Oberschw. Fritz Baum.

Oekonomie-Wirthschafterin,
Gutsbesitzerstochter, 19 Jahre alt, welche sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle auf größerem Landgute als Stütze der Hausfrau. Gute Atteste und Empfehlung stehen zur Seite. Familienanschl. erwünscht. Adr. u. **N. N.** postl. **Kreischa** erbeten.

Kutscher,
27 J., ledig, guter Pferdewärter, sicherer Fahrer, sucht für bald od. spät. Stellung für leicht, auch schwer. Dienst, versteht auch Ackerarbeit. Offerten unt. **F. L. 955** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann,
seit mehreren Jahren als gepr. Krankenpfl. thätig, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugn., bis 15. April anderw. Stellung als solcher in Privatpfl. od. Hausmannsposten. Off. u. **F. T. 963** Exped. d. Bl. erb.

Ein j., noch wenig erfahrenes **Mädchen** v. Lande **sucht** unter guter Leitung d. Frau bei e. Herrschaft **Stellung.** Off. erb. Pfotenhauerstraße 48, 3. 1.

Ein Fräulein, welches tüchtig ist im Englischen und Französischen, **sucht Stellung** als
Kinderfräulein
mit Familienanschluß in besserer, christlicher Familie. Off. unter **A. B. 11** an **Rudolf Mosse, Plauen i. V.,** erbeten.

Anständ. Frau
empf. sich zur Ausbess. v. Wäsche u. Kleidern auf. d. Hause. Adr. unter **S. M.** Postamt 4 erbeten.

Geldverkehr.

Eine alleinstehende anst. Frau, Letztin eines Manufaktur-Woll- u. Weißwaarengeschäfts in einer industriellen kleinen Stadt im Königreich Sachsen, sucht zur Uebernahme dieses Geschäfts ein
Darlehn von 5000 M.
gegen Schuldschein auf Abzahlungen von 500 M. p. 3 Monate. Offerten unter **A. 2358** erb. in die Expedition dieses Blattes.

20—25,000 Mk.
suche per 1. April auf mein in bester Lage gelegenes Grundstück, Cölln-Meißen, innerh. der Brandkasse, mit 4½—5% Verzinsung aus Privathand. Agenten verb. Gefl. Offert. unt. **M. 15930** in die Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Gesucht werden:
4000, 6000, 8000, 10,000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000 u. 30,000
Mk. auf gute 2. Hypoth. innerh. Brandk. auf solide, verm. Grundstücke für Dresden und Vororte. Off. u. **G. M. 979** Exp. d. Bl.

7000–10,000 Mk.
werden zur 2. Hypoth. unterhalb Brandkasse auf solides Grundst. baldigst **gesucht.** Off. erb. unt. **G. L. 078** in die Exp. d. Bl.

1200 Mark
auf 6 Mon. geg. 6% u. 100 M. Tammum bei vollst. Sicherstellg. gesucht. Off. unter **H. N. 31** Postamt 8.

150,000 Mark,
60,000 „
50,000 „
und
30,000 „
habe ich auf
I. Hypothek
event. **gute II. Hypothek für sofort auszuleihen.**
Suchende wollen die Papiere umgehend einsenden an
Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank z. Dresden Abth. B.,
Waisenhausstr. 16, 1.

4000 M.
4½% sich. Hypoth., ½j. kündbar, suche, da flüssiges Geld brauche, sofort mit 300 M. Dammum zu cediren. Agent. Provis. Off. unt. **A. Z. 1** postlagernd **Oichatz.**

9000 Mark
erste Hypothek auf Grundstück bei Dresden stehend sof. od. 1. April zu cediren. Werth des Grundst. gegen 30,000 M., also goldsicher. Näh. erb. unt. **F. P. 959** in die Exped. d. Bl. Agenten verb.

Für ein Eisenwaaren-Fabrik-Geschäft wird **ein stiller oder thätiger**
Theilhaber
mit einer Einlage von **15- bis 20,000 Mk. gesucht.** Das Geschäft ist im flottesten Betriebe, fabrizirt einen bedeutenden Bedarfsartikel und ist noch sehr erweiterungsfähig. Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich. Offerten unter **G. Z. 990** in die Exped. ds. Bl. erbeten.

Auf meine Villa nach auswärts suche per sofort eine **dritte gute Hypothek** von
Mark 6000
bei hoher Verzinsung u. Sicherheit. Gefl. Off. unt. **T. 2394** in die Expedition ds. Bl. erbeten.

3000 M. zu leih. ges. Ausnutz. der Pat.-, bez. musterschutzfähig. Artikel, von 2 Brüdern, gelernte Klempner. Sicherh. vorh. Off. **A. O. 300** postl. **Döbeln.**

Hypotheken-Gelder
werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch
C. Weber,
Pillnitzerstraße Nr. 60, 3. Etage.

38,000 Mark,
einzige Hypothek, auf Apotheke (75–80 M. Mark Werth) zu Michaeli gesucht. Off. unter **J. 15928** Expedition d. Blattes.

Baugeld,
30–40,000 Mk. von solchem Besitzer zur Vergrößerung sofort gesucht. Off. unter **G. T. 986** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Auszuleihen
sofort oder 1. April
10,000 Mk. à 5%
auf sichere Hypothek. Ausführliche Gesuche erbeten unter **G. B. 969** Exped. d. Bl.

Wer leiht
e. strebs. j. Mann, Absolv. e. höh. Schule, welcher am 1. April f. Einj.-Freiw.-Jahr abgedient hat, zum Antritt f. Stellg. M. 200.— gegen Sicherheit u. gute Bürgsch. auf 1 Jahr zu 5 Proc. Werthe Tausender w. geb., Offerten unter **„Menschenfreund"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mittweida,** zu senden.

Vermiethungen.

Elisenstrasse 24
ist die kleinere Hälfte der **2. Etage** (3 Zimm., Küche Alkoven u. Zubeh.) sofort oder später **zu vermiethen.** Näheres 1. Etage links bei **Walther.**

Laden gesucht
in Altstadt, mit Wohnung, zum 1. April oder später oder ein kl. **Weiß- und Wollwaarengeschäft** zu kaufen gesucht. Offert. unter **E. V. 942** in die Exp. d. Bl.

In schöner, gesunder Lage der Neustadt ist zum
1. Oktober 1897
in einer Villa die **herrschaftliche 1. Etage** mit Balkon, von 6 Zimmern, Mädchenkammer und Zubehör (elektrische Beleuchtung) an ruhige Miether zu vermiethen. Preis 1500 M. Offerten unter **K. V. 138 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wohnung
Schloßstraße 5, 3. Etage zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Hausmann, 1. Etage.

Wohnungen
in feinem Hause, bestehend aus 1 Salon, 1 Wohnz. mit großer Veranda, 1 od. 2 Schlafz., Küche, Mädchenk. u. Zubehör, s. schön und ruhig gelegen, Verb. beider Straßenbahnlinien, per 1. April zu vermiethen. Näh. Striesen-Blasewitz, Niederwaldstraße 33.

Sachsenplatz 3
ist das halbe rechte **Parterre** sof. oder später für 1000 M. zu **vermiethen.** Näh. Glacisstr. Nr. 28, bei **C. F. Patze.**

Laubegast,
Ecke Bismarck- und Florastraße, sind sonnige und frei gelegene **Wohnungen** im Preise von 220–400 M. sof. od. 1. April d. J. **zu vermiethen.** Näh. das.

2 anst. Herren können freundl. 2 **möbl. sep. Schlafstelle** erhalten, auf Wunsch mit Pension, Stiftstraße 6, 1. r.

Gesucht
wird von einem jungen Ehepaar vom 1. April, spätestens vom 1. Mai 97 an eine
Villa oder eine Wohnung
von 5–6 Zimmern, Badeeinrichtung 2c., in der Stadt Dresden oder Vorstadt **zu miethen.** Off. u. **U. 2348** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sommerwohnungen,
möblirt, billig zu vermiethen in Villa mit schattigem Garten **Niederlößnitz,** Wilhelmstr. 6.

Villa
zum Alleinbewohn., 7 od. 8 Zimm., im Preise bis zu 1800 M. in Blasewitz od. Dresden zu miethen gesucht. Off. u. **E. M. 10** postlagernd **Löbau i. S.** erb.

Jg. Mann sucht 1. April ein einf. **möbl. Zimmer** mit ganzer od. halb. Pension. Nähe Annenstr. Off. mit Pr. u. **K. 789 Rudolf Mosse, Breslau.**

Per 1. April sucht ein junger Kaufmann in Mitte der Altstadt ein
hübsch möbl. Zimmer,
womögl. mit vollst. Pension. Off. mit Preisangabe unter **K. 94** postlagernd **Meißen** erb.

Zwei herrsch. Sommer-Wohnungen,
mit Garten- u. Parkgenuß, sind sofort zu vermiethen. Zu erfrag. in **Neu-Coswig, Villa Major Borsdorf,** beim Gärtner.

Kreuzerstraße 20
ist ein **Parterre,** bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und geräumigem Korridor, sofort beziehbar, zu vermiethen. Anständige Aftermiethe gestattet. Näheres 1. Etage.

Schandau
ist im Neptun sofort eine große 2. Etage mit Balkon u. Gartenbenutzung, im Stadtpark gelegen, für 500 M. jährlich zu vermieth. Näher. bei Herrn Registrator Loos.

M. Wohnung von mindestens 2 Zimmern im Innern der Altstadt, welche sich als
Comptoir
eignet, per 1. April gesucht. Off. mit **Preis** unter **G. A. 968** Exp. d. Bl. erbeten.

Erste Etage,
bestehend a. 2 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör, in **Stetzsch** b. Dresden, 3 Min. von Bahnhaltest., sofort od. später zu vermiethen. Pr. 240 Mk. Näh. das. Schulstraße 25e.

Gewerbslokalitäten:
circa 160 Quadr.-Meter Keller,
„ 160 „ „ Parterre,
„ 220 „ „ 1. Etage,
„ 220 „ „ 2. Etage,
abgeschlossenes Grundstück, **5 Minuten vom Postplatz,** sind **im Ganzen** jetzt oder später zu vermiethen. Reflektanten bitte um Aufgabe ihrer Adresse unter **G. Q. 983** an die Exped. d. Bl.

Herrschaftliche Wohnungen,
bestehend aus:
7 Zimmern 2 Veranden, Bad, reichl. Zub., Wasserkloset
6 „ 1 „ „ „ „ „
3 „ 1 „ „ „ „ „
mit großem Garten und herrl. Aust.
Villa Daheimstrasse Nr. 15, Plauen-Dr.,
sofort oder Ostern 1897 zu vermiethen. Näh. das. beim Hausmann. Die beiden gr. Wohnungen für Pensionate vorzüglich passend.

Margarethenstr. 4, I. Etage,
sind 2 weitfenstrige Zimmer nach der Straße u. Alkoven (2 direkte Eingänge vom Treppenflur) sofort als **Bureauräume** zu vermiethen. Näheres im Weißwaarengeschäft daselbst.

Eckladen,
repräsentabel, mit Nebenzimmer, passend für Geschäft, das nicht a. laufende Kundschaft angewiesen, billig zu vermiethen Cirkusstr. 2.

Galeriestraße 26
2. Etage per 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. beim Besitzer Parterre od. 3. Etg.

Pensionen.

Welche anländ. kinderl. Leute würden gesonnen sein, einen hübschen **Knaben** von 2 Jahr. gegen monatl. Entschädigung in **Pflege** zu nehmen. Adr. bitte bis Mittwoch u. **A. G. 369** Postamt 14 niederzulegen.

2 jg. Mädchen aus guter Fam. finden bei 2 gleichalt. Töchtr.
Pension
auf dem Lande. Unterricht in Küche u. Hauswesen unt. d. Hausfrau. Kräftigung der Gesundheit, heitere Umgangsformen. Gefell. freundl. Verkehr. Gesunde, schöne Gegend. Alles Nähere durch Hrn. Hauptmann a. D. **Krüger** in **Löbtau.**

Zwei Schüler oder Lehrlinge
finden bei e. anständ. Familie, deren Sohn selbst e. hohe Schule besucht, **freundl. Wohnung** u. **bill. Pension** in unmittelb. Nähe hoher Schulen (Dresden-Neust.). Gefl. Adr. u. **R. B. 756 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Schüler u. lern. Kaufleute
erhalten gute u. billige Pension Reichenbachstraße 11, 2. L.

Damen
empfiehlt sich Frau
Anna Mottl,
geprüfte Hebamme,
in den früheren Lokalitäten der verstorb. Frau **Zorn-Machereck, Prag,** Zeltnergasse 10 neu, 657 — 1 alt.
Auf Wunsch Kost und Wohnung.

Damen f. gute liebev. Aufn. a. k. u. l. Zeit bei Fr. **Strelles, Großbardau** bei Grimma.

Damen b. st. Std. finden distr., bill. Aufnahme. Näh. u. **R. 22** pstl. **Oberlößnitz-Dresden.**

Damen j. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert,** Heb., Dresden, Pillnitzerstraße 29, II.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Bäckerei mit Grundstück.
Brot-, Weiß- u. Kuchenbäckerei, seit 150 Jahren besteh., in bester Lage einer Kreisstadt und Badeort Schlesiens.
Umsatz 30,000 Mk. p. A.,
ist für 40,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Außer großer Wohnung nebst Laden 700 M. Miethertr. Off. u. **R. H. 411** beförd. **Rudolf Mosse, Dresden.**

In Weinböhla ist ein älteres
Landhaus
mit gr. Pferdestall, schön. Gart. mit tragb. Obstb., nebst Baustelle an fertiger Straße gelegen, für 8600 Mk. zu verkaufen. Näher. ertheilt **Moritz Friese** in **Weinböhla,** Meißnerstraße.

Geschäftshaus in Cölln a. Elbe
mit großen Räumlichkeiten, pass. für Tischler oder Klempner, da beides in diesem Stadttheile fehlt. **Preis 19,500 M.,** Anzahl. 2–3000 M., Hypothek zu 4%. Off. unt. **S. 2390** Exped. d. Bl. Ag. verb.

Beabsichtige wegen Todesfalls mein
Elektro-technisches Fabrikations- u. Installations-Geschäft,
mit od. ohne Hausgrundstück, in einer größ. Provinzialstadt gelegen, wo ein Elektrizitätswerk in kurzer Zeit errichtet wird, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft ist sowohl im In- als Ausland gut eingeführt und bietet sichere Existenz. Anzahlg. nach Uebereinkommen. Gefäll. Off. erb. u. **W. R. 14065** in die Ala.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 3.

Gasthof
mit **Concert-** und **Ballsaal,** Stallung, Kegelb., Garten, gut. Restauration, Realrecht, mit 25 bis 30,000 M. Anzahlung sofort verkäuf.; ein desgl. zwischen Meißen u. Dresden mit 10 Schfl. Feld, sämmtl. tot. u. lebd. Inventar für 38,000 M., auch für Fleischer passend, bei 6–8000 M. Anzahl.; ein desgl. bei Lommatzsch mit Oekonomie, 25 Schfl. gut. Feld 2c., 6 Kühe, 10 Schw. u. s. w. für 33,000 M. bei 10,000 Mark Anzahl. Sehr billig. Ausk. **Th. Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstraße 26, II. Haus. Auswärts geg. Retourmarke.

Gasthofs-Verkauf.
Ein in nächster Nähe v. Pirna schön gelegener neuer Land-Gasthof mit eingerichteter Fleischerei, großem Parquet-Saal, 4 Schfl. Feld, sowie großem Obst- und Gemüsegarten, für Fleischer pass., soll baldigst verkauft werden. Off. erbeten unter **M. T. 669 „Invalidendank" Dresden.**

Kaufe ein Haus
zur sofort. Uebernahme bei mäß. Anzahl., ohne Vermittelung. Off. erb. u. **C. W. 896** Exp. d. Bl.

Hotel-Verkauf.
In einer von Fremden viel besuchten Stadt mit Bahnstation ist das sehr frequent. Hotel mit 2 größ. Gastzimmern, 18 Fremdenzimmern, Gesellschaftssaal, Stallung, Badeanlage, eigener Wasserleitung 2c. für M. 60,000 zu verkaufen und erth. kostenfrei Auskunft
Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Hotel
wird zu **pachten gesucht,** am liebsten sächs. Schweiz. Uebernahme 1. April od. auch später. Off. u. **O. C.** hauptpostlagernd **Dresden.**

Jagd-Verpachtung.
Die Jagdgenossenschaft Weßnitz beabsichtigt ihr eine halbe Stunde von Großenhain gelegenes, circa 400 Acker enthaltendes **Jagdrevier**
Dienstag d. 30. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im hiesigen Gasthofe auf weitere 6 Jahre, vom 1. Septbr. 1897 bis 31. August 1903, **zu verpachten.** Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.
Wessnitz, d. 11. März 1897.
Karl Naumann,
Jagd-Vorstand.

Klein. Haus,
massiv, schö. Geschäfts- u. Wohn-Lage, Sonnenseite, Stall. u. Platz f. Wag., geth. Et., in Nähe der Moritzstr., zu verk. Pr. 62,000 M. Anz. n. Uebereink. Off. u. **F. O. 958** Exped. d. Bl. Ag. verb.

Schmiede-Verkauf.
Beabsichtige meine schöne Schmiede mit guten Gebäuden und Kundschaft für den Preis von 7800 Mk. zu verk. Alles Näh. d. **G. Richter,** Tischlermeister, Plauen-Dr., Hobestr. 50.

Villa
in **Cölln** an der Elbe, mit groß. Garten u. schöner Aussicht über Meißen u. Umgeb., zu verkaufen. Preis 13,000 M., bei 2–3000 M. Anzahl. Offert. unt. **R. 2389** Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

Zum An- u. Verkauf
von **Gütern,** auch **Gasthöfen** mit Landw. od. Fleischerei, in jed. beliebigen Größe, bin ich durch meine weitgehendste Bekanntschaft in der Lage, gute Nachweise zu liefern u. erlaube mir hiermit, mein Kommissionsgeschäft bestens zu empfehlen. Diskretion jederzeit.
Curt Möschler,
Löbau in Sachsen.

Baustelle,
nahe Waldschlößchen, m. geringer Anz. zu verkaufen. Agenten verb. Offert. unt. **L. 107** Annoncen-Expedition Sachsenallee 10.

Villa,
2 Min. Bahnh. Kötzschenbroda, 14 Z., 5 Kamm., 2 Küch., Waschh. 2c., Wasserleit., 1500 □m Gart., für 31,000 Mk. bei 24,500 Mk. Brandkasse zu verkaufen, event. auf Haus in Süd-Dresden zu tauschen. Auskunft p. Besitzer unter **O. V. 242** b. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Herrschaftliche Villa in Radebeul,
nahe am Bahnhof u. Staatswald, best. aus 8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Glasveranda, Balkon, schönem Garten u. reichl. Zubehör, 1. Juli zu vermiethen. Preis 1200 Mk. jährlich. Anzusehen 11–½1 u. 4–5 Uhr. Alles Näh. bei **M. Wiedemann,** Leipzigerstraße 22.

Ein Haus
ist zu verk., Pr. 6000 Mk., pass. für Stellmacher od. jed. Geschäft. Näh. **Gommlitz b. Dresden Nr. 18.**

Im belebten Vorort ist ein Hausgrundstück
m. Hinterh. u. Land, günstig für Fuhrwerksbes., Kohlenh., Fleischer, auch als Kapitalanl. geeign., bei 5–10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Off. u. **F. R. 961** Exp. d. Bl.

Haus-Kauf.
Suche Haus in Mitte der Altst., bei 25–50,000 Mk. Anz., direkt vom Besitzer selbst zu kaufen. Agenten zwecklos. Offert. unt. **F. Q. 960** Exped. d. Bl. erb.

Ein schönes
Eckgrundstück,
passend für jedes Geschäft, vorz. für Metzger, ist sof. bei geringer Anz. zu verkaufen. Näh. **Weinböhla,** Moritzburgerstr. 175 b.

Mein
Villengrundstück,
Kötzschenbroda, Grenzstraße, solid., neuer Bauweise, 5 Zimmer, 3 Kammern, 1 Küche, Souterrain, mit noch 3 event. Wohnräumen, will ich Verhältnisse halber mit nur 19,500 Mk. verkaufen. Hyp. 10,000 Mk. 4%. Näheres durch **H. Leube,** Kötzschenbroda.

Haus mit Laden,
in bester Lage des Ortes, in welchem seit einigen Jahren Pat.-, Posamenten- u. Schnittwaaren-Geschäft mit gut. Erfolg betrieben wird. Verhältnisse halb. bei ganz geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. **Ernst Hupfer, Ostrau i. S.**

Gasthofsverkauf. Umstände halber verkaufe sof. meinen altbek. Erbgerichtsgasth. z. Hutter in Borsdorf b. Sebnitz, gr. Kirchdorf v. 1100 Einw., Haupteingang der hinteren sächs. u. böhmischen Schweiz, gute Gebäude, schöne Fremdenzimmer m. 30 Betten, im Sommer von Touristen stets besetzt, einziges Saalgeschäft mit Entree, starke Vereine, im Winterhalbjahr jeden Sonntag besetzt, vom 15. Mai an 2 Mal Omnibusverbindung bis vor die Hausthür, große Zukunft durch die elektr. Bahn, vorläufig die Wasserfall. Pr. 19,000 Mk. fest. Hyp. alle 4%. Nur zahlungsfähige Käufer, die wenigstens 12,000 Mk. aufzuw. haben, wollen sich direkt an mich wenden. **Der Besitzer.**

Wilder Mann,
Straßenbahn Albertplatz und Bahnhöfe-Wilder Mann, eine
Villa
(7 Zimmer, 4 Kammern 2c.) mit Garten und Wald sofort für 650 Mark (auch getheilt) zu vermiethen. Näheres **Pieschen,** Expedition der Elbthal-Morgen-Ztg. Telephon II. 2498.

Weinböhla
ist eine **Villa** sof. zu verkaufen. Preis 13,000 Mark bei wenig Anzahlung. Für zwei Familien eingerichtet. Näh. beim Besitzer **Moritz Knecht,** Albertstraße.

Baustelle in Tharandt,
Hirschberg, Sonnenseite, über 3000 □m groß, ist bill. zu verkaufen durch den Besitzer
Th. Eckelmann.
Mühlenbesitzer.

Hausgrundstück
mit Garten und Stallung, zu Fuhrwerksgeschäft pass., in Cölln b. Meißen, Meißnerstraße 2, veränderungshalber **billig zu verkaufen.** Offerten unter **G. H. 975** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Baustelle,
Radebeul, 1000 Q.-M. groß, für 120 Obstbäume, viel Erdbeeren, **zu verkaufen.** Näheres **Radebeul, Grenzstraße 5.**

Cossebaude, Albrechtshöhe,
15 Min. v. Station, 1000 Mtr.
Gartenland,
an fertiger Straße, m. gr. Bäumen, billig zu verkaufen. Brunnen vorhanden. Off. unter **G. P. 982** Expedition dieses Blattes.

Dampfziegelei-Verkauf.
Fortzugshalber verkaufe meine in **Crimmitschau** geleg.
Dampfziegelei
mit **mächtigem besten Lehmlager. Produktionsfähigkeit 5 Mill., flotter Absatz,** unter günstigen Bedingungen sehr preiswerth.
Richard Wagner,
Chemnitz, Reitbahnstraße 7.

Villen-Kolonie Weinböhla
Dresden-N. in 26 Min. erreichb.).
Solid gebaute Villa, mit Parterre und Etage, je 2 heizbare Zimmer, Kammer, Küche und verschloß. Vorsaal, Keller, Boden, Nebengebäude, rings um geleg. Garten, für 3250 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung **verkäuflich.** Näheres ertheilt **Otto Liebmann, Weinböhla,** Albertstraße 85.

Rittergut,
herrschaftl. Sitz, ca. 250 Hectar Raps- und Weizenb., mit massiv gewölbten Gebäuden, großem Schloß und Park, 12 Pferden, 60 St. Rindvieh, compl. todtem Inventar u. Vorräthen, hoher u. niederer Jagd, mit nur Sprozentiger Hypothek 1. St. belastet, soll als gute Zinshäuser od. n. Konvenienz **verkauft werden.** Offert. unter **F. 1555** durch **Rud. Mosse, Leipzig.**

Bäckerei-Verkauf.
Meine in industriereichem Dorfe welches jetzt durch 2 direkte Bahnlinien mit Chemnitz verbunden wird, befindliche flotte, sehr praktisch eingerichtete Bäckerei mit 2 Oefen und großen, trockenen Mehlniederlagen, verbunden mit gutrentirendem Futterhandel, bin ich gesonnen, veränderungshalber sofort mit lebendem und todtem Inventar, als 2 Pferde, 2 Transportwagen, Schlitten u. dergl. zu verkaufen. Brandk. 27,000 M., Anz. 12–15,000 Mk. Gefällige Offerten unter **U. 2091** erb. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein altes, gutgehendes
Produkten-Geschäft
ist Verhältnisse halber sofort oder 1. April **zu verk.** Off. erb. unt. **D. Q. 914** in die Expedition dieses Blattes.

Fleischerei,
v. f. Aufs., A., aufgeh., ist sof. für 800 M., Miethe 700 M., zu verk. Off. u. **F. H. 952** Exped. d. Bl.

Restaurant-Verkauf.
Verkaufe krankheitshalber mein schönes, aufgehendes Restaurant, Leipziger Vorstadt, zu billigem Preise und kann dasselbe sofort oder 1. April übernommen werden. Off. unter **A. L. 100** Postamt 11 niederzulegen.

„Kaiser Barbarossa"
Dresden-Striesen.
Montag den 15. März d. Js.

Gr. patriot. Militär-Concert
von der Kapelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100, Direktion: **O. Herrmann.**
u. unter gütiger Mitwirkung des Hrn. Organisten **Oscar Lässker.**
Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **J. Riemer.**

Vorverkauf der Karten 3 Stück 1 Mark bei Herren: Kaufmann **Wiedemann,** Arteur **Schöne,** Fittmannstraße; Kaufmann **Hantke,** Augsburgerstraße; Kaufmann **Friedenberg,** Blasewitzer und Fürstenstraßen-Ecke.

Tivoli.
Heute Ballmusik.
Von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen Montag
Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein.

Prunksäle
Lindengarten—Arsenal,
Königsbrückerstraße.
Pferdebahnlinie Böhmischer Bahnhof—Arsenal.
Heute von 4 Uhr an
schneidige Ballmusik.
Nur die neuesten und beliebtesten Tänze werden gespielt.
ff. Biere u. Weine, gute Speisen, Kaffee, selbstgebackene Kuchen und Käsekaulchen.
Morgen Montag **eintrittsfreier Ball.** Anfang 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Adolf Fritzsch.**

Gasthof zu Wölfnitz.
Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.
Heute Sonntag
Ballmusik.
Um zahlreichen Besuch bittet **E. verw. Köhler.**
Letzte Pferdebahn nach Dresden Postplatz Nachts 12 Uhr.

Centralhalle
Fischhofplatz 10.
Heute grosse Ballmusik,
von 4—7 Uhr **Tanzverein**
mit **Eintritt 60 Pf.**
Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Meinhold's Säle.
Heute Sonntag
Grosse
Ballmusik.
Anfang 5 Uhr.
O. Ball.

Paradies-Garten, Zschertnitz.
Heute feiner Ball.
Nur neueste Tänze. Hochachtungsvoll **L. Heide.**

Hotel Demnitz.
Heute Sonntag großartige **Ballmusik.**
ff. Biere. **Feine Küche.**
Hochachtungsvoll **Emil Pötzsch.**

Gasthof Wilder Mann.
Schönster Ausflugsort Dresdens.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Pferdebahn-Verbindung nach allen Stadttheilen.
Zu freundlichem Besuch lädt ein **H. Lehmann.**

Goldenes Fass
Münzgasse 3.
Täglich grosses Concert
vom **Bandonionklub „Polyhymnia".**
Anfang Wochentags ½7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Eintritt frei! **Eintritt frei!**
Hochachtungsvoll **Georg Stohn.**

Hotel Münchner Hof,
21 Kreuzstrasse 21.
Nach **vollendetem Umbau** und **vollständiger Renovation** heute
feierliche Eröffnung.
Angenehmer **bürgerl. Verkehr für Familien, Gesellschaften und Vereine.** Empfehle einem geehrten Publikum meinen **anerkannt guten Mittagstisch** nach der Karte sowie Menu à M. 1.25 (im Abonnement M. 1.00).
Reichhaltige Abendkarte.
Heute Tyroler Gesangs-Concert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. Militär frei.
Mache auf meinen in **1. Etage gelegenen Ballsaal** mit **größter und neuester Theaterbühne** (verwandelt in einen italienischen Blumenpalast) ganz besonders aufmerksam.
(Uebernachtung.) Salons u. Zimmer, elegant eingerichtet, mit **vorzügl. Betten, 1,50 und 2,00 Mark.**
Bäder im Hause.

Apollo-Theater,
6 Görlitzerstraße 6.
Heute Sonntag, den 14. März
2 Vorstellungen 2.
Anf. 4 Uhr (kleine Preise). Anf. 8 Uhr (gewöhnl. Preise).
In beiden Vorstellungen **Auftreten sämmtlich. Künstler und Spezialitäten in ihren Glanznummern.**
C. Jul. Fischer.

Wein-Restaurant I. Ranges
zum
„Neuen Palais de Saxe"
9 Neumarkt 9.
Pa. holl. Austern
10 Stück Mk. 2.00
Extra Pa. Natives
10 Stück Mk. 3.00
Diners
fünf Gänge zu Mk. 1.50—3.00
von 12½—1 Uhr.
Hochfeine Küche.
Angenehmer Aufenthalt für Familien.
Original Pilsner Bier.
Gr. Austern-Versandt. — Teleph. 3063.
A. Müller.

Stadt Kirchberg
Grosse Frohngasse 5.
Täglich
Concert des Damen-Trompeter-Corps
„Carmen"
(Streich- und Blasmusik).
Speisen und Getränke von bekannter Güte!
Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **Carl Naundorf.**

Gasthof Stetzsch.
Sonntag den 14. März **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **R. Rauer.**

Stadt Leipzig,
Leipzigerstrasse 54—56.
Heute Sonntag und morgen Montag
grosse öffentliche Ballmusik.
Sonntag von 4—7 Uhr Tanzverein.
Montag von 7—½11 Uhr
Tanzverein.
Cl. Fischer.

Concert- u. Ball-Etablissement
Gasthof Leutewitz.
Heute von 5 Uhr an
Schneidige Ballmusik,
wobei die neuesten Tänze gespielt werden.
Fernsprecher 2981. Hochachtungsvoll **Emil Hunger.**

Ballmusik.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Prunksäle, Lindengarten, Königsbrückerstr.
Orpheum, Rauenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Bekanntmachung.
Der diesjährige **Frühjahrs-Markt** wird
Donnerstag den **25.** und **Freitag** den **26. März**
abgehalten.
Wilsdruff, am 12. März 1897.
Der Stadtrath.
Bursian, Bürgermeister.

Unentbehrlich für jede Familie!
Oscar Baumann's aromatische
Eibischwurzelseife,
bestes Mittel gegen Hautunreinigkeit, Mitesser, Blüthen, Röthe des Gesichts, Sommersprossen u. s. w. Nach längerem Gebrauch dieser Seife erhält die Haut einen zarten, blendend weißen Teint und bewahrt derselben ihre jugendliche Frische bis ins höchste Alter, à St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 Mk. **Prinzessinnenwasser** zur Verschönerung der Haut à Fl. 75 Pf., 1 und 1½ M. **Lilionese** à Fl. 1 M., **Poudre de Riz, Leichner's Fettpoudre, Poudre Veloutine, öliger Nutzextrakt** zum Dunkeln der Haare à Fl. 50 u. 100 Pf., **Olivenharzpomade** à St. 10, 15, 25, 50, 75 Pf., **Wasch- und Bade-Eau de Cologne,** der echt Köln. gleich, die große Flasche 50 Pf., empfiehlt:
Oscar Baumann, Frauenstraße 3.
Lager englischer, französischer u. deutscher Parfümerien und Toilette-Artikel.

D. R.-P. auf Selbstschluss.
Der Beste der Welt.
Mitteldeutsche Gummiwaarenfabrik
Louis Peter, Frankfurt a. M.
Lager in Dresden: Königsbrückerstrasse 36.

In Dresden
logire man jetzt in dem neu eröffneten **„Hotel Thalysia",**
Schloßstraße 14.
Behagl. Wohnen, gute, neue Betten (Reformbetten). Größte Sauberkeit. Bill. Preise. Beköstigung nach Belieben im Restaurant.

Friedensburg
Niederlößnitz bei Dresden.
Herrl. Natur-Panorama.
Schönster u. lohn. Ausflugsort ganz Sachsens. **H. Schmidt.**

Man trinkt
eine wirklich hochfeine Tasse Kaffee in der
Schloßschänke zu Uebigau.
Ein Kenner.

Liebenecke.
Neue Bewirthung, herrlicher Aussichtspunkt. Fahrt bis Coffebaude. **C. Henke.**

???
und trinke nur
Original-Pilsner
der
Genossenschafts-Brauerei.

„Fischhaus"
gr. Brüdergasse 15 u. 17.

Große rauchfreie Lokalitäten, 400 Personen angenehmen Aufenthalt bietend.
Spezialität: Fischkost
à Portion 15 Pf.
Der nachweisl. Umsatz bis zu 4400 Portionen an einem Tage ist die beste Bürgschaft für die Vorzüglichkeit meiner Fischkost.
Biere großartig schön.
L. Dornauer, Fischhauswirth.

Wo
ist der
Deutsche Krug?
Ecke Moritz- u. Ringstraße.

Bad Oppelsdorf (Zittau, Sachsen). Moor- u. Schwefelbäder. Empfehle einer gefl. Beachtung die neu, bequem und freundlich eingerichtete **Villa Germania** mit großen Veranden und mit Gesellschaftszimmer. Auf Wunsch **Pension.** In Vertretung: Fr. Apoth. **A. Küster,** bis Mitte April **Görlitz,** Emmerichstraße 75.